

# **Universitätsbibliothek Wuppertal**

## **Griechische Sprachlehre für Schulen**

Formlehre

**Krueger, Karl Wilhelm**

**Berlin, 1861**

Zweite Abtheilung - Conjugation

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2220](http://urn:nbn:de:hbz:468-1-2220)

## Zweite Abtheilung: Conjugation.

### § 26. Formen des Verbums.

1. Die zweite Art der Flexion ist die Conjugation (*κλίσις ὄγματων; πτώσεις ὄγματος* Aristot. *π. ἐργ. 3, 5*). Sie hat im Griechischen für die verschiedenen Gattungen des Verbums (*διαθέσεις, genera verbi*) nur zwei Formationsweisen, eine active und eine passive. Doch entspricht der Formation nicht durchgängig auch die Bedeutung: es giebt active Formen die passive und passive Formen die active Bedeutung haben. [Classen De gr. gr. primordiis p. 47 ss.]

A. 1. So haben in der gew. Conjugation die Aoriste des Passivs die active Formation der Verba auf *μι*. Vgl. im Verz. *ἀλισσομαι*.

[A. 2. Von *κλίσις* unterschied man *συζύγια* als Bezeichnung der verschiedenen Conjugationen: *συζύγια λοιπά ἀκόλουθος ὄρομάτων κλίσις*. Dionys. 16 bei Becker Anekd. p. 688 vgl. p. 892.]

2. Eine Anzahl passiver Formen gebrauchte man in einem Sinne der zwischen der activen und passiven Bedeutung gleichsam in der Mitte steht, nämlich um zu bezeichnen daß die von dem Subject ausgehende Handlung das Subject auch afficirt oder betheiligt: *ἐταξάμην* ich stellte mich auf, *ἐποιησάμην* ich machte mir oder ich ließ mir machen.

A. Genaueres in der Syntax § 52, 6 ff. Die drei Gattungen unterscheiden auch die alten Grammatiker: *διαθέσις εἰσὶ τρεῖς, ἑνέργεια, πάθος, μεσότης* (Dionys. γραμμ. 15); und somit *ἔμματα ἑνέργητα, παθητά* und *μέσα*. *Οὐδέτερα* heißen die verba neutra; *μεταβοτικά* transitiva und *ἀμετάβοτα* intransitiva.

3. Da für diese Bedeutung einige Formationen (zwei passiv geformte Aoriste) ausschließlich, eine andere (ein passiv geformtes Future) vorzugsweise gebräuchlich ist, so stellt die griechische Conjugation neben dem Activ und Passiv noch besonders ein Medium auf, welches das Präsens und Imperfect, das Perfect und Plusquamperfect vom Passiv entlehnt.

A. 1. Ob diese ergänzenden Tempora passive oder mediale Bedeutung haben muß an jeder Stelle der Zusammenhang ergeben.

A. 2. Die Passiva oder Media activer Bedeutung deren Activa verschollen sind nennen Neuere nach dem Lateinischen Deponentia, und zwar passive Deponentia, wenn ihr Aorist passive, mediale Deponentia wenn er mediale Form hat.

4. An Tempusformen ist die griechische Sprache reicher als andere, theils durch ein eigenes erzählendes Tempus, den Aorist, theils dadurch daß sie für einzelne Tempora verschiedene Formbildungen hat, namentlich zwei Aoriste durch alle drei Genera des Zeitworts, zwei Perfecta im Activ, drei Futura im Passiv. vgl. 11 A. 4.

A. Die zweiten Aoriste und zweiten Perfecte wollen wir nur als außerordentliche Formationen betrachten, in sofern sie bei ganzen Classen regelmässiger Verba nicht bildbar und überhaupt verhältnismässig selten sind. vgl. § 31, 13, 5 ff. 14 A. 4; über die Bedeutung § 26, 11, 4. Das sogenannte zweite Future haben die verba liquida vgl. 33, 1.

5. Eingetheilt werden die Tempora rücksichtlich ihrer Grundbedeutung in Tempora der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft; rücksichtlich der Formation in Haupt- und Neben- (oder historische) Tempora. Und zwar sind

#### A. Haupttempora:

1. das Präsens (ο ἐνεστώς erg. χρόνος),
2. das Perfect (ο παρακείμενος) 1. 2,
3. das Future (ο μέλλων) 1. 2. 3;

#### B. Nebentempora:

1. das Imperfect (ο παρατακτός),
2. das Plusquamperfect (ο ὑπερσυντέλικος) 1. 2,
3. der Aorist (ο ἀσθότος) 1. 2.

[A. Ο τρεστώς und ο μέλλων χρόνος erklären sich von selbst; ο παρακείμενος νοεῖται ἀπὸ τοῦ παρακείσθαι καὶ ἔγγις είναι τοῦ ἐνεστώτος ἢν πρᾶξιν αὐτοῦ. (Beckers An. p. 889.) Ο δὲ παρακείμενος καλεῖται ἐνεστώς συντελικός, τούτον δὲ παραχρημένος ο ἐπερσυντέλικος. (Eb. p. 891.) Παρατακτός έστιν καθ' ὃν ο μὲν χρόνος παράγεται, τὸ δὲ ἔργον μετὰ παρατάσσεως πέρασται. (Eb. p. 889.) Ο δὲ ἀσθότος οὐδὲν ὡρισμένον χρόνον ἐμπεινεί. (Eb. p. 889.) außer eben Vergangenheit an und für sich. Das dritte Future hieß bei den alten Grammatikern μετ' ὀλίγον μέλλων.]

6. Modi (ἔγκλισεις) hat das griechische Verbum fünf: einen objectiven, den Indicativ (οἰστική), vier subjective, 1) den Imperativ (προστακτική), 2) den Conjunctiv (ὑποτακτική), 3) den Optativ (εἰ̄τική), 4) den Infinitiv (ἡ ἀπαρέμφατος erg. ἔγκλισις, τὸ ἀπαρέμφατον).

A. Der Optativ hat seinem Namen daher, weil er (ohne αὐτονomen gebräucht) vorzugsweise einen Wunsch bezeichnet. Vgl. 11 A. 9.

7. Zu den Modis fügt man die Participia (μετοχαὶ vgl. Plut. Ηλάτ. ζητ. 10, 6), die eigentlich alle von Zeitformen der Verba gebildete Adjective sind, und die vorzugsweise sog. Verbaladjective auf τός und τέος: λυτός gelöst, λυτέος zu lösen, solvendus.

8. Die subjectiven Modi und die Participia werden nur von den Hauptzeiten und den Aoristen gebildet. Die Futora ermangeln der Conjunctione und Imperative.

9. Der Numerus der Verba ist, wie beim Nomen, dreifach, Singular, Dual und Plural. Dem Dual fehlt im Activ und im No. 1 und 2 des Passivs, welche active Form haben (1 A. 1), durchgängig die erste Person, welche durch die erste Person des Plurals ersetzt wird.

A. Kein Verbum hat alle Formen vollständig.

10. Die griechische Conjugation hat zwei Hauptarten der Formation. Die erste umfasst alle Verba die in der ersten Person Sing. Ind. Präf. Act. auf  $\omega$  ausgeht; die zweite die bei denen sich dieselbe Form auf  $\mu$  endigt: jene kurzweg Verba auf  $\omega$ , diese Verba auf  $\mu$  genannt.

A. Die Conjugation auf  $\mu$ , der nur wenige aber viel gebrauchte Verba angehören, unterscheidet sich von der auf  $\omega$ , von welcher als der üblichsten auszugehen ist, am wesentlichsten im Präsens, Imperfect und zweiten Aorist des Activs und Mediums. Rücksichtlich der übrigen Tempora gelten die allgemeinen Formationsregeln auch für die Verba auf  $\mu$ , in sofern sie nicht durch besondere Regeln beschränkt oder modifizirt werden.

11. Zur Uebersicht für das im Obigen Bemerkte folgt hier eine Tabelle, welche die verschiedenen Formen (die tempora secunda ausgeschlossen) nach den verschiedenen Gattungen des Verbums von  $\lambda\bar{\nu}\omega$  ich löse aufführt; jedoch von den Indicativen, Conjunctionen und Optativen nur die erste, von den Imperativen nur die zweite Person des Singulars, von den Participien nur die Masculina. (Ueber die unste Quantität des  $\lambda\bar{\nu}\omega$  § 27, 9, 7.)

### Activ.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Pr.	$\lambda\bar{\nu}\omega$ (v)	$\lambda\bar{\nu}\omega$	$\lambda\bar{\nu}\omega\mu$	$\lambda\bar{\nu}\epsilon$
Prf.	$\ddot{\epsilon}\lambda\nu\omega$ (v)			
Pf.	$\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\kappa\alpha$	$\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\kappa\omega$	$\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\kappa\mu$	( $\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\kappa\epsilon$ )
Ppf.	$\ddot{\epsilon}\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\kappa\epsilon$ (v)			
No.	$\ddot{\epsilon}\lambda\bar{\nu}\sigma\alpha$	$\lambda\bar{\nu}\sigma\omega$	$\lambda\bar{\nu}\sigma\mu$	$\lambda\bar{\nu}\sigma\omega$
Fu.	$\lambda\bar{\nu}\sigma\omega$ (v)		$\lambda\bar{\nu}\sigma\mu$	

### Passiv.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Pr.	$\lambda\bar{\nu}\omega\mu$ (v)	$\lambda\bar{\nu}\omega\mu$	$\lambda\bar{\nu}\omega\mu\eta$	$\lambda\bar{\nu}\omega$
Prf.	$\ddot{\epsilon}\lambda\bar{\nu}\omega\mu\eta$			
Pf.	$\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\omega\mu$			$\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\omega\omega$
Ppf.	$\ddot{\epsilon}\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\omega\mu$ (v)			
No.	$\ddot{\epsilon}\lambda\bar{\nu}\theta\eta\omega$ (v)	$\lambda\bar{\nu}\theta\omega$	$\lambda\bar{\nu}\theta\eta\omega$	$\lambda\bar{\nu}\theta\eta\omega$
Fu.	$\lambda\bar{\nu}\theta\eta\omega\mu$ (v)		$\lambda\bar{\nu}\theta\eta\omega\mu$	
Fu. 3.	$\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\omega\mu$ (v)		$\lambda\acute{e}\lambda\bar{\nu}\omega\mu\eta$	

## M e d i u m.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Ao.	ἔλλσάμην	λύσωμαι	λυσαίμην	λύσαι
Fu.	λύσομαι (v)		λυσοίμην	

## A c t i v.

	Präsens.	Perfect.	Aorist.	Futur.
Inf.	λύειν (v)	λελυκέναι (v)	λύσαι	λύσειν (v)
Part.	λύων (v)	λελυκός	λύσας (v)	λύσων (v)

## P a s s i v.

Inf.	λύεσθαι (v)	λελύσθαι	λυθῆσθαι	λυθήσεσθαι
Part.	λυόμενος	λελυμένος	λυθεῖς	λυθησόμενος
			λυθεῖς	λυθησόμενος (v)

## M e d i u m.

Inf.		λύσασθαι (v)	λύσεσθαι (v)
Part.		λυσάμενος	λυσόμενος.

A. 1. Pr. steht für Präsens, Ppf. für Imperfekt, Pf. für Perfect, Ppf. für Plusquamperfect, Ao. für Aorist, Fu. für Futur, Inf. für Infinitiv, Part. für Particip. Für die dem Imperfekt und Plusquamperfect fehlenden Modi geben dieselben Modi jenem des Präsens, diesem des Perfects Erfüllung. Den Optativ des Präsens haben sogar einige dem Imperfekt wie den des Perfects dem Plusquamperfect zueignen wollen. Der Infinitiv und das Particip des Präsens haben oft entschieden die Bedeutung des Imperfekts, wie eben so dieselben Formen des Perfects auch dem Plusquamperfect angehören. S. d. Syntar § 33, 2, 9. Ueber den Imperativ des Perfects § 31, 5, 3; über den Conjunctiv und Optativ des passiven Perfects § 31, 9, 4.

A. 2. Die Bedeutung der Verbalformen kann erst in der Syntar genauer erörtert werden. Vorläufig jedoch bemerke man zum Behuf der Uebersetzung des Paradigmas Folgendes. Das Activ und Passiv sind wie dieselben genera im Lateinischen zu übersetzen; das Medium gewöhnlich durch das Activ mit dem Accusativ oder Dativ des persönlichen (hier eigentlich resteriven) Pronomens: λύω ich löse, λύομαι ich werde gelöst, λύοαμη ich löste mir ic. vgl. § 26, 2. Mediale Bedeutung gestatten auch die § 26, 3 genannten passiven Formen:

λύομαι ich löste mir, λέλυμαι ich habe mir gelöst,  
λύομην ich löste mir, λέλυμην ich hatte mir gelöst.

A. 3. Die Tempora entsprechen gleichfalls im Allgemeinen den gleichnamigen lateinischen: Pr. λύω ich löse, Ppf. λύνον ich löste, Pf. λέλυξα ich habe gelöst, Ppf. λέλυξεν ich hatte gelöst, Fu. λύω ich werde lösen ic. Der den Griechen eigentümliche Aorist erscheint vorzugsweise als erzählendes Tempus, wo die Lateiner das Perfect, wir das Imperfekt gebrauchen:

λύοντα posui, ich stellte, λύόντην ich wurde gestellt.

Während das Imperfekt den Begriff des Währenden oder Zuständlichen enthält, bezeichnet der Aorist eine concentrirte (momentane)

Thatssache, auch in den Formen welche Bedeutung des Präsens haben dieses als dauerlos. Oft ist er auch durch unser Plusquamperfect zu übersetzen. Außerdem bezeichnet der Aorist, besonders von Verben die im Präsens etwas Zuständliches ausdrücken, das Eintreten der Handlung: ἐσα-  
πέλεσα ich wurde König. Das Particíp des Aoristes ist gewöhnlich durch das Plusquamperfect, der Infinitiv meist durch das Perfect, zumeilen jedoch auch durch das Präsens zu übersetzen; nur durch letzteres der Imperativ: Part. λύος gelöst habend, Inf. λύσα ge-  
löst haben, lösen, Imper. λύσον löse. Gleichfalls durch das Präsens zu übersetzen ist der Conjunction des Aoristes in selbständigen Sätzen und nach Zweckpartikeln: ιδωμεν wir wollen sehen vgl. A. 8; οἴομεν,  
ἔτις οἴη er ist da, um zu sehen. Mehr über ihn und den Optativ  
des Aoristes A. 9 ff.

A. 4. Die tempora secunda (4 A.) sind rücksichtlich der temporalen Bezeichnung nicht verschieden von den temporibus primis; rücksichtlich des Begriffes haben mehrere zweite Perfecte und einige zweite Aoriste transitiver Verba intransitive Bedeutung. Von Perfecten s. das Verzeichniß der Anomala unter ἄγνυμι, ἔσιγω,  
μαίνω, οἴγω, δλλυμι, πειθω, πήγυμι, δήγυμι, σήπω, τήξω, γαίω [vgl.  
§ 52, 2, 13]; von Aoristen bemerke man besonders εστην ich trat, von  
ιστημι ich stelle, wie das Pf. εστηζα ich stehe. Noch vgl. man δύω,  
σφέρνωμι, σχέλλω, φύω im Verz. der Anomala.

A. 5. Das dritte Futur, ein Perfect in der Zukunft, entspricht dem passiven futurum exactum der Lateiner in selbständigen Sätzen:  
λελύσουμαι ich werde gelöst worden sein, wohl auch, wie das Perfect,  
von einem vorbestehenden Ergebniß: ich werde gelöst da stehen. Das  
Aktiv hat keine entsprechende Form, sondern nur eine Umschreibung durch das  
Particíp des Perfects und das F. u. von εἰμι: λελύώς εσομαι solvero, ich  
werde gelöst haben. Vgl. die Syntar § 53, 9. Über den Ausdruck  
des lateinischen fu. exacti in Bedingungssätzen u. a. s. man A. 11.

A. 6. Für den Imperativ ist die griechische Sprache weniger reich an Formen als die lateinische; λύσ lösse, λύειν er, sie, es lösse, λύετο  
löst (beide), λύετων sie (beide) sollen, mögen lösen, λύεται  
löst, λύετων sie sollen, mögen lösen. Eben so viele Formen hat  
der Imperativ des Aoristes (A. 3) und gleichmäßig die der Tempora des  
Päfīvs und Mediums; über den Imperativ des activen Pf. § 31, 5, 3.  
Die fehlende erste Person erzeugt der Conjunction. vgl. A. 3 und 8.

A. 7. Der Infinitiv, den reinen, beziehungslosen Begriff des Ver-  
bums enthaltend, wird meist so wie im Lateinischen gebraucht, also auch mit  
einem Subjectaccusativ verbunden (acc. cum. inf.). Substantiv kann er  
den Artikel τὸ bei sich haben: τὸ λύειν das Lösen, τοῦ λύειν des Lö-  
sens, solvendi ic.; nur daß er nicht den Ge. regiert, sondern wie im La-  
teinischen, den Casus welchen das Verbum sonst erfordert; τῷ λύειν τὸ δε-  
σμούν durch das Lösen des Knotens, solvendo nodum oder nodo.

A. 8. Der Conjunction steht in selbständigen Sätzen auffordernd:  
γέγ' ήω wohl ich will gehen, λύμεν wir wollen gehen. So auch  
μη̄ λύμεν wir wollen nicht geben und fragend ήω; λύμεν; soll ich  
gehen? wollen wir gehen? Über den Conjunction in abhängigen Sätzen  
A. 9. Vgl. die Syntar § 54, 2, 1.

A. 9. Der Optativ in selbständigen Sätzen ist wünschend  
vgl. 6 A.: λύομαι möchte ich lösen, λύομαι möchte ich gelöst haben  
(vgl. die Syntar § 54, 3, 1); mit αὐτόν etwa, wohl verbunden bezeichnet

er daß die Handlung vor kommenden Falls eintreten dürfte: *λύομαι* är solvam, *λύομαι* är solverim, deutsch bedeuts: ich würde, möchte, dürfte (wohl) lösen (vgl. die Syntax eb. §. 3). (Dagegen heißt solverem gew. *ἔλον* är wie solvissem *ἔλοντα* är.)

Α. 10. In abhängigen Sätzen gesellt sich dem Präsens und Futur des Hauptsatzes regelmäig nur der Conjunction; den historischen Zeitformen gew. der Optativ: *μαρθάρομεν* (*μαρθάρωμεν*), *ἴρα* (*ώς, ὅπως*) *παιδεύμεθα*, (*παιδευθώμεν*) discimus (discemus) ut erudiamur (erudit simus); *ἔμαρθάρομεν* (*Νο. ἐμάρθομεν*), *ἴρα* (*ώς, ὅπως*) *παιδεύομεθα*, *παιδευθείμεν* discemamus (didicimus), ut erudiremur (ut erudit essemus). Eben so *ἔλαν*, *ὅταν μαρθάρητε, παιδευθήσεσθε* si, cum discatis, discitis, erudiemini; dagegen *εἰ, ὅτε μαρθάρομεν, παιδεύοντο* si, cum discerent, discebant, erudiebantur.

Α. 11. Der Conjunction und Optativ des Aoristes vertreten bei Bedingungs- und Zeitpartikeln wie bei hypothetischen Relativen das lat. su. exactum: *ἔλαν*, *ὅταν* är *μάθη*, *ἔλεται* (*τιν. von οἶδα*) si, cum, qui didicerit, intelliget; *ἔλετε* *οὖν*, *εἰ, ὅτε, ὃς μάθοι, ᔾλεται* dixit, si, cum, qui didicisset, intellecturum esse. Vgl. die Syntax § 53, 6, 5.

Α. 12. In obliquier Rede steht der Optativ nur nach einem historischen Tempus: *ἥγωται εἰ ὁράων* er fragte ob er sahe, *εἰ τιοι* (*Νο. von οἶδα*) ob er gesehen habe; *ἔλετε* *ἄ, οὖν* oder *ώς ὁράων* er sagte was, daß er sahe, *ἄ, οὖν* oder *ώς θω* was, daß er gethehen habe; dagegen *ἔλεται εἰ ὁρά*, *εἰ ελέτε, λέγεις ά, οὖν* oder *ώς ὁρά, ελέτε*. vgl. die Syntax § 54, 6, 1 u. 2.

Α. 13. Der Optativ des Futurs findet sich meist nur in obliquier Rede, gleichfalls nur nach einem historischen Tempus: *ἔλογλοντο* *ώς εἰ μή μάχοντο*, *ἀποστῆσοντο* *εἰ πόλεις*. Σε. *Προεῖπε τοῖς μὲν, εἰ μή ἐπέμψοντες τοὺς Ἀγγείους, τοῖς δέ, εἰ μή ἀπίοιεν* *ἐπὶ τῆς Κορινθοῦ, οὐ πόλεμον* *ἔσονται* *εἰ αὐτούς*. Σε. Neblicher ist in solchen Verbindungen der Indicativ des Futurs.

Α. 14. Von den Numeris werden der Singular und Plural durch die entsprechenden deutschen Formen übersetzt; der Dual durch den Plural, etwa mit einem hinzugefügten beide oder zwei: wir, ihr, sie beide ic.

## § 27. Stamm und Charakter des Stammes.

1. Den Theil des Verbums der bei allen Formen desselben zu Grunde legt, den man also erhält, wenn man die bloß durch die Formation herbeigeführten Veränderungen und Zusätze beseitigt, nennt man den **Stamm** (*ῥέμα*) des Verbums.

2. Der letzte Laut des Stammes heißt, da er unterscheidendes Merkmal desselben ist, **Charakter** (Kennlaut); **Stammcharakter** im Gegensatz zu dem **Tempuscharakter** § 29.

3. Je nachdem der Charakter ein **Vocal** (oder Diphthong), eine **Liquida** oder **Muta** ist, heißen die Verba pura, liquida oder muta.

4. Von den verbis puris erleiden die auf *άω*, *έω*, *ώω*, im

Präsenz und Imperfekt eine Zusammenziehung und heißen daher contracta, den übrigen puris als non contractis entgegengesetzt.

5. Die verba muta nennen wir P-Lauter, K-Lauter oder T-Lauter, je nachdem sie einen P-, K- oder T-Laut zum Charakter haben.

A. Diese Eintheilung wird in folgender Tabelle dargestellt:

1. pura		2. liquida
contracta	non contracta	λω
άω, ἐω, ὄω	die übrigen pura	μω
(dazu die auf οω)		νω
		ρω
3. muta		
P-Lauter	T-Lauter	K-Lauter
πω, βω, γω	τω, δω, θω	κω, γω, χω
(dazu πτω)	(dazu ζω)	(dazu σω oder ττω)

6. Zu einer dieser Classen gehört ein jedes Verbum, in sofern dabei der Charakter des reinen Stammes, kurzweg reiner Charakter genannt, nicht das Präsens, berücksichtigt wird.

A. 1. Denn das Präsens, wenn gleich das gewöhnlich in den Wörterbüchern angegebene Tempus, kann hier, wie in der Formbildung überhaupt, nicht zu Grunde gelegt werden, weil es, wie das davon gebildete Imperfekt, bei vielen Verben nicht den reinen Stamm, sondern theils eine vollere, theils eine verkürzte Form hat.

A. 2. Im Gegensäze zum Präsens und Imperfekt nennen wir die vom reinen Stamm gebildeten Tempora thematische; von diesen charakteristische die welche einen Tempuscharakter annehmen (§ 29) im Gegensäze zu den rein thematischen.

7. Eine vollere Form haben von den Verbis mutis die Präsentia auf πτω, welche einen P-Laut (meist π), die auf ζω, welche einen T-Laut (meist ζ), die auf σω oder ττω, die gewöhnlich einen K-Laut (meist γ) zum reinen Charakter haben:

κόπτω, St. κοπ-; κομιζω, St. κομιδ-; πράσσω, St. πραγ-.

A. 1. Stämme die im Präsens nicht vorkommen, aber zum Behuf der Ableitung anderer Tempora angenommen werden, führen wir ohne Endung auf, wie πραγ- von πράσσω.

A. 2. Welcher P-, T- oder K-Laut Charakter sei, ist bei der Formation in den meisten Fällen gleichgültig, namentlich überall wo ein Consonant folgt, wobei nötigenfalls eine der § 10, 4 ff. erwähnten Veränderungen eintritt. Wo das nicht der Fall ist, (in den selteneren Zeitformen, dem zweiten Perfect und den zweiten Aoristen,) muss man aus Wörtern derselben Stammes, in denen diesen Lauten ein Vocal folgt, ersehen ob eine Tenuis, Media oder Aspirata der Stammcharakter sei. So ergeben sich für τίνω, βάντω, τάσσω aus τίνος, βάνη, ταγός die Stämme τιν-, βαν-, ταγ-.

A. 3. Von denen auf πτω die tempora secunda bilden haben statt π das β als Charakter βλάπτω, κρύπτω; das γ βάπτω, θάπτω, φίπτω, σχάπτω, [θρύπτω].

A. 4. Von denen auf οω (τω) hat statt γ das κ als Charakter φείσω: Perf. 2 νέφειν.

A. 5. Einen Σ-Part (σ) zum Charakter haben von denen auf οω (τω) πάσσω, πλάσσω, βράσσω, λέσσω, πνίσσω, βλίσσω. Vgl. noch ἀργίττω und νάσσω im Verz. der Anomala und über ἀργίσσω B. 2 unter ἀργίω.

A. 6. Dagegen haben von denen auf ζω einen Κ-Part (γ) zum Charakter alle die einen Ton oder Ruf bezeichnen, wie χράζω, στράζω, ολμάζω, ἀλαλάζω, (ελελίζω), δλοκίζω, γρύζω, τρίζω; von andern στάζω, στίζω, στηρίζω, (μαστίζω, σγίζω, ἀλαπάζω). Von ersteren sind ausgenommen παιωνίζω u. καγχάζω.

A. 7. Zum Charakter γγ haben von denen auf ζω κλάζω, [πλάζω,] σαλπίζω. Daher z. B. Inf. No. πλάγξαι, [No. Pass. ἐπλάγχθη]. vgl. § 10, 14. Für σαλπίζαι ist schlechter σαλπίσαι. [Lobeck z. Phryn. p. 191.]

A. 8. Zwischen dem Charakter δ und γ schwanken παιζω, ἀρπάζω, βαστάζω, ννοτάζω. S. das Verz. der Anomala.

A. 9. Die zweizeitigen Vocale vor ζω und οω sind in der Regel von Natur kurz; kurz dennoch auch vor dem Tempuscharakter σ und κ, während sie in den gleichlautenden Endungen von puris (οω, ιω ic.) gewöhnlich lang sind. vgl. jedoch 9 A. 3. [Spuhner Prosodie § 51, 1.] Neben einige Verba auf ζω die den vorhergehenden Vocal von Natur lang haben s. Lobeck zu So. Ni. 494.]

8. Wie mehrere verba muta, so haben auch die meisten liquida im Präsens einen verstärkten Stamm, namentlich 1) durch Verdoppelung des λ die welche λ zum Charakter haben; 2) durch Einschiebung des ι die auf αυω und ευω, αιω und ειω ausgehenden; 3) durch Verlängerung des ε und ν die welche sich auf ιω und νω [und ιρω] entdigen.

Pr. στέλλω, φαίνω, κτείνω, αἴρω, σπείρω, κοίτω, ἀμύνω.  
Stämme στελ φαί κτειν αἴρ σπειρ κοῖτ ἀμύν.

A. Eine ähnliche Verstärkung findet sich in den Präseneendungen οω, αυω (υω), ννω und ννιι. Da jedoch hierbei mehrfache Anomalien vorkommen, so wird über diese Verba unten § 39 besonders gehandelt werden.

9. Dagegen ist bei den puris die einen kurzen Charakter haben die Kürze gewöhnlich nur auf das Präsens und Imperfect beschränkt. Für die übrigen Formationen, also überall wo auf den Charakter unmittelbar ein Consonant folgt, tritt die Verlängerung ein; und so werden ε und α in η, ο in ω verwandelt:

Pr. ποιέω,	τιμάω	μισθόω
Inf. No. ποιῆσαι	τιμῆσαι	μισθῶσαι.

A. Die auf αω welche vor dem α ein ε, ο oder ρ haben nebst ἀρχοάομαι erhalten ein langes α:

Pr. ἔαω	μειδίαω	δράω
Inf. No. ἔασαι	μειδίασαι	δρᾶσαι.

A. 2. Nur χράω und χράομαι nehmen η an: χρήσω, χρήσομαι ic.

A. 3. Ausnahmsweise bleiben die kurzen Vocale durchaus

1) kurz α in θλάω, κλάω breche, στάω, γελάω, χαλάω;

2) das *s* in ζέω, ξέω, τρέω, ἀλέω, ἀρχέω, ἐμέω, τελέω, αἰδέο-  
μαι, ἀκέομαι;

3) das *o* in ἄροω;

4) kurz *v* in ἀνύω, ἀρύω, μεθύω, πτύω, das jedoch im Pr. u.  
Pf. gew. lang *v* hat. vgl. B. 2 u. d. W.

A. 4. Neben μύω und ἔλκυ- s. das Verz. der Anomala. Mehrere  
auf *ew* schwanken. S. die Anomala εἰνέω, αἰχέω, ποθέω, δέω, ἔε- (ει-  
πεῖν), καλέω, πονέω.

A. 5. Abweichend haben *ev* statt *η* νέω, πνέω, πλέω, θέω und zum  
Theil ρέω; zum Theil *v* ζέω und χέω. S. das Verz. der Anomala.

A. 6. Statt *η* haben *av* κάω (καίω), κλάω (κλαίω) weine. S. eb.

A. 7. Αώ und θώ, die bei den Attikern meist schon im Präsens  
lang *v* haben, verkürzen es nur im Pf. u. Pf. Act. u. Pass., im  
Ao. u. Fu. Pass. und den Verbaladjectiven: λέλυκα, λελύσθαι, λύ-  
θηκα, λεθήσθαι. Vgl. σώω im Verz. der Anomala.

A. 8. Sonst gebrauchten die Attiker im Allgemeinen von den Ver-  
ben auf *vw* das *v* durch alle Tempora lang. Daher sind die In-  
finitive des Ao. Act. und das Neu. des Part. desselben wie des Pr. und des  
Fu. Act. (von zweisylbigen auch die zweite Person Sing. Imper. Pr. Act.  
u. Ao. Med.) u. der Inf. des Pf. Pass. Properisponena: λύον, λύσαι,  
λεθῦσθαι sc. vgl. § 8, 14. [Neben ιδρώω Kr. Stud. 2 S. 42 f.] Aus-  
nahmen ergeben sich aus § 27, 9 A. 3, 4 u. 7. Auf *vw* finden sich in der  
gew. Prosa nur einige, wie πριώ, χριώ, gleichfalls mit langem :: χρίον,  
χρίσαι, χρεγίσθαι. [Neben alle zu A. 3—8 gehörigen Verba vgl. Spiziger  
Prof. § 52.]

## § 28. Augmentationen.

1. Die mannigfachen Formen des Verbums werden gebildet  
theils durch Veränderung des Stammes, von dem ein Vocal oder  
Consonant zuweilen verwandelt wird; theils durch Zusätze die der  
Stamm vorn oder am Ausgange erhält.

A. 1. Der Vocal des Stammes kann theils in Ansehung der  
Quantität verändert werden: θάλλω, τέθηλα; μένω, ἐμεύα; λύω,  
λελύσθαι; theils in einen andern Laut (Umlaut) übergehen: κλέπτω, κι-  
λοφα, εξλάπτη.

A. 2. Ein Umlaut tritt meistens nur in den temporibus secundis ein, und auch in diesen nicht immer. Die Verwand-  
lungen der Consonanten gründen sich hauptsächlich auf die Regeln § 10.  
Alle diese Veränderungen werden unten zugleich mit der Formation der  
Tempora behandelt.

2. Einen Zusatz vorn, Augment (αὔξησις, lat. eig. incre-  
mentum vgl. Fischer z. Weller 2 p. 277), erhält der Stamm in den  
Zeiten der Vergangenheit und im dritten Futur, indem er entweder  
um eine Syllabe oder, wenn er mit einem Vocal anfängt, um eine  
Mora (§ 7, 2) vermehrt wird. Dieses heißt das temporale oder  
quantitative Augment (χρονικὴ αὔξησις), jenes das syllabi-  
sche (συλλαβικὴ).

3. Das syllabische Augment besteht entweder in einem bloßen ε, was vorzugsweise syllabisches Augment heißt, oder bei Verben die mit einem Consonanten anfangen in Fortsetzung desselben mit ε, was Reduplication (διπλασιασμός, ἀναδιπλασιασμός) genannt wird. [Fischer z. Weller 2 p. 308.]

A. 1. Verschieden ist die sog. attische Reduplication N. 5. Als den weitesten Begriff für alle Arten des Augmentes den Ausdruck Augmentation annehmend erhält man folgende Übersicht:

Augmentation

Augment

Reduplication

syllabisches temporales  
λύω, ἔλυον ἄγω, ἔγγον

gewöhnliche attische  
λέλυκα έλα-, ἔληλακα.

A. 2. Über die Reduplication der Verba auf μ § 36, 2, mehrerer auf σχω u. a. § 39, 7 A. 2. 10 A. 3.

A. Augmentation der mit einem Vocal anfangenden Verba.

4. Das tempore Augment erhalten die Tempora der Vergangenheit (und das dritte Futur) der mit einem Vocal anfangenden Verba, indem α und ε in η, ο in ω, ι in ι und ρ in δ übergehen.

ἄγω	αὔξω	ἔλπιζω	όμιλέω
Ipf. ἔγγον	ηὔξον	Pf. ἔλπικα	No. ὠμίλησα.

A. 1. Demnach muss man in augmentirten Formen von Verben wie ξετέων und ὑλάτεω, deren i und r von Natur kurz sind, diese Vocale gedehnt sprechen: ξετέρον, ὑλάτει (ē und ī).

A. 2. Auch das lange ε geht (scheinbar augmentirt) in η über; unverändert bleiben ι, ω, ο u. ρ: ἄθλεω, ἔθλησα; ηβάω, ἔθηρα u. Vgl. jedoch über ἀνάλαξω im Verz. der An.; über ὠθέω und ὠθέουσα A. 9.

A. 3. Ihr ε augmentiren in ει die Verba

έω	λάσσε	ἔλω	ζεί	ἔπω	ἔπιζω	
	ἔθιζω	gewöhnle	ἔλεν-	ziehe	fricche	
	ἔλισσω	wälze	ἔργαζομαι	arbeite	ἔστια	bewirth.

Eben so auch von ξώ habe, (ξω) und ξουσα folge, die Imperfekte ελχω und ελχόμην, ελπω und εινόμην, so wie mehrere zum Stämme ε- gehörige Präterita, namentlich von ημι. Vgl. noch im Verzeichniß der Unomala αιχέω und ξώ.

A. 4. Die Diphthonge αι, αι und οι werden nach der Regel augmentirt und das i subscriftiert:

αἰτέω	αἴδω	οἰτέω
Ipf. ἔτοντ	No. ἔται	Pf. ὄτησα.

(A. 5. Ohne Augment bleiben die Präterita 1) von den mit οι anfangenden Verben; 2) von [οιτίω,] οιτοντέω, [οιτηράω,] meist auch von οιτών; 3) von einigen mit α, αι, οι anfangenden, wenn darauf noch ein Vocal folgt, wie άτω, dessen zweizeitiges jedoch durch das Augment verlängert wird [Spicker Prof. § 50, 2, 2], αιτίω, οιτιζω. [Doch findet sich ηναιρόμην Ar. Bruchst. 514.] Ελληνισθησαν Thuf. 2, 68, 3 ist mit Lobeck

3. Phryn. p. 380 jetzt augmentirt, wie handschriftlich ἡττίζον Plat. Kom. 161 u. [Dem.] 58, 37. vgl. auch ἡγυπηάζεται Ar. Th. 922.

A. 6. *Ei* und *ev* werden in der Regel nicht augmentirt:

-εἴκω	εἴσισκω	εὔχομαι
Pf. εἴκον	Pf. εἴσηκα	No. εὐέαμην.

A. 7. Das *ev* findet sich zuweilen in *ην*, das *ei* nur bei *εἰσέκω* in *η* augmentirt, was bei diesem Worte als attisch angegeben wird, aber auch bei den meisten Attikern gewöhnlicher unterbleibt. [3. Th. 2, 54, 3, Baldt, zu Eu. Phö. 163 u. Schneider zu Plat. Rep. 473, c. Ueber *ην* Kr. Stud. 2 S. 39. vgl. Lobeck 3. Phryn. p. 140 s.]

A. 8. Formen die mit *eo* anfangen augmentiren das *o*:  
ἔργατάζω Pf. ἔργαταζον; έργα (f. A. 9) Ppf. ἔργεων.

A. 9. Von den mit einem Vocal anfangenden Verben haben das syllabische Augment *e* allgemein nur ὠθέω, ὠνέμω, οὐρέω:

Ppf. ἐθόρυβον, No. Pf. ὠθηγη, Pf. ὠνούμην, Pf. οὐρόγχα.  
(selten ὠθονη, No. Pf. ὠθηγη, οὐρούμην, No. οὐρησαμην).

Außerdem gehören hierher von ἔγγυμι und ἀλέσομαι die Noriste und Perfecte ἔαξα, ἔαγην (α), ἔαγα, ἔάλων (α), ἔάλωξα (ε) (neben ἔλων und ἔλωξα) und das einzelne Perfect έοιξα [wie die beiden dichterischen έολπα und έογα, vgl. noch ἄρδεων im Verz. B. 2].

A. 10. Bei ἀργεῖσθαι wird dem temporalen Augment das syllabische beigefügt; eben so bei ὁγῆν, wo es jedoch die Aspiration des Verbunis annimmt: ἀρέγον, ἀρέψα (aber ἀροίξα u. nach 13), ἔργων, έργαxa.

A. 11. Das temporale Augment ist eigentlich aus dem syllabischen, dem *e*, entstanden, ἦνον aus ἔγγον. Es gilt daher auch für den Accent als Sylbe, selbst wo es nur stehen sollte. Demnach wird ἀπῆγον accentuirt gegen § 34, 1 und selbst ὀπέικον. Ueber die Stelle des Augments zurück tritt der Accent wo dasselbe wegfällt, wie in οὐρούσα u. bei Ho. in ἀρέλξει u. [Götting S. 47 ff.]

5. Von einigen mit den kurzen Vocalen *α*, *ε*, *ο* anfangenden Verben haben die Perfecte und Plusquamperfecte statt des temporalen Augments eine Reduplication, welche die attische heisst, aber ziemlich allgemein üblich ist. Sie besteht in Vorwegung der beiden ersten Buchstaben des Stammes, dessen erster Vocal zugleich das temporale Augment erhält:

ἀλείρω	ἐλαΐνω (ἐλάω)	ὄζω
Pf. ἀλήλυπται vgl. 6. ἐλήλυπτα		ὄδωδα.

A. Eine ähnliche Reduplication haben die Noriste ἡγαγον von ἔγω und ἡγεγα, ἡγεγον (aus ἡγένετον synkopirt von ἔγε- zu γέγω), nur daß bei diesen das Augment der Reduplication zugefügt wird und dies bloß im Indicativ. Also Conj. ἀγάγω, Inf. ἀγαγεῖσθαι.

6. Wenn dabei die zweite Sylbe des Stammes einen Diphthong hat, so wird derselbe verkürzt, *ei* in *i* und bei den verbis liquidis in *ε*, *ou* in *o*:

Pf. Act. ἀλήλυπτα	ἐγείρω, (ἐγγέρεω)	ἀνούω, ἀκήκου
Pf. Pass. ἀλήλυπται		ἐγγέρεομαι.

A. 1. Ausgenommen ist ξηρόεισμαι von ξειριω. [Als actives Perfect findet sich ηρέεια bei Pol. öfter; ξηρέεεια zw. bei Plut. Aem. 19.]

A. 2. Im Plusquamperfect wird auch dem Vocal der Reduplication noch das temporale Augment zugefügt, am regelmässigsten in *ἀκηρότειν*, wofür *ἀκηρότειν* selten ist. Nicht leicht jedoch findet sich das Augment bei den mit *s* anfangenden Verben zugefügt; und selbst bei den mit *o* anfangenden würde es wohl im Allgemeinen lieber weggelassen. [z. Th. 4, 133, 1.] Dass indeß hier das eine wie das andere statthaft war, beweist *ωρώσαι* Reich. Ag. 639, Soph. Oed. K. 1622 neben *ὅρώσαι* Ar. Friede 1287. Nach Herodian p. 315 Herm. nimmt *ἀκούω* im Pf. immer, andere mit *a* anfangende Verba nur das Aug. au. Über letzteres lässt sich aus Mangel an Beispielen nicht entscheiden; aber *ἀκηρότεσσαν* steht jetzt Lyk. 15 vgl. Plat. Enthyd. 300 o, Krat. 384 b.]

A. 3. Von den grosstheils anomalen Verben welche diese Reduplication, meist auch, z. Th. nur, im Passiv, annehmen, merke man *ἄγειρω*, *ἀκούω*, *ἀλεῖσθω*, *ἀλέω*, *ἀρόω*; *ἔγειρω*, *ἐκαίνω*, *ἐκέγχω*, *ἐμέω*, *ἔστιδω*; *ὅρνυσσαι*, *ὅλλυμαι* und *ὅμνυμαι*; ferner *ἔδο-* und *ἔστε-* zu *ἔσθιω*, *ἐλεγθ-* zu *ἔρχομαι* und *ἔρει-* zu *γέγω*. S. auch *ἄγω* und *ὅζω*. [Lobeck z. Phryn. p. 31 ss.]

A. 4. Von *ἀκούω* hieß das passive Perfect *ἔκονσταται*; für *ἀλήλυμαται* und *ὅρνυγμαται* wurden später auch *ἔλυμαται* u. *ῶρηγμαται* üblich. Für *ἔλη-*  
*λυμαται* (Paus.) ist besser *ἔλυμαται* (Eur. raf. Her. 927, Thes. 7, Plat. Symp. 220. vgl. Her. 7, 76. 90.)

### B. Augmentation der mit einem Consonanten anfangenden Verba.

7. Die mit einem Consonanten anfangenden Verba erhalten das syllabische Augment *e* in den Imperfekten und Aoristen:

*λύω*: Ipf. *ἔλυον*, Ao. *ἔλυσα*.

A. 1. Zu dem syllabischen Augment nehmen *βούλομαι*, *δύναμαι* und *μέλλω* oft noch das temporale an, besonders bei den spätern Attikern: *ἡβούλομην*, *ἡδυνάθην*, *ἡμέλλω* ic. Doch findet sich nur *ἔδυνάσθην* und gew. nur *ἔμέλλησα*. Nie findet sich das doppelte Augment bei Ho., Her. und (fast nie) den Tragikern [Eu. Hel. 752?], selten bei Ar. (Ettl. 397, Fried. 1038) und Xen. vgl. § 40 u. diesen Verben.]

A. 2. Weglassen kann die gewöhnliche Prosa das syllabische Augment nur in *χονήν*, wobei jedoch auch *ἔχονήν* üblich ist. [Vgl. Elmsley zu Eu. Her. 649. Anders Götting S. 46.]

8. Bei den Verben die mit *q* anfangen wird das *q* nach dem Augment verdoppelt vgl. § 10, 2, 1; und diese Augmentation genügt dann auch für die Perfecte, Plusquamperfecte und dritten Future:

*ὅπτω*: Ipf. *ἔδροπτον*, Pfs. *ἔδροιρα*, *ἔδρεμμαται*.

A. Weil das aspirirte *q* ein sehr starrer Laut, fast einem Doppelconsonanten gleich war, so widerstrebt es der Reduplication.

9. Auch von Verben die mit einem Doppelconsonanten oder mit zwei Consonanten die nicht Muta und Liquida sind anfangen haben die Perfecte, Plusquamperfecte und dritten Future nur das syllabische Augment *e*. So von *ζητέω*, *φθείω*, *μημονεύω*:

*ἔζητηκα*, *κειν*, *μαι*, *γίμην*; *ἔφθασκα* ic., *ἔμημονεύμαται*.

10. Von Verben aber die mit einem Consonanten oder mit einer Muta und Liquida anfangen erhalten die Perfecte und die von diesen gebildeten Tempora (die Plusquamperfecte und das dritte Futur) die Reduplication 3:

λίνω : λέλινυκα	λέλινυμαι	
λελύκειν	λελύμητην	λελύσομαι
γράφω : γέγραφα	γέγραμμαι	γεγράψομαι.

A. 1. Hiebei gehen φε, χε, θε in πε, κε, τε über nach § 10, 8:  
πειδίηκα, κεχώρηκα, τεθέαμαι von γιλέω, χωρέω, θεάμαται.

Q. 2. Statt der Reduplication haben das Augment die Verba welche mit *yv* und zum Theil die welche mit *yl* anfangen:

*γνωρίζω*: ἐγνώρισμαι; *γλύφω*: ἐγλυπμαι,

dies bei Eupolis 343, Platon Rep. 616, d, Symp. 216, d u. Athen 3 p. 93, c, γέγλυμα Her. an 6 St., Cryrias p. 400, Ath. p. 206 b, Diod. 1, 48. 66, Dion C. 42, 18, Ael. v. G. 3, 45; κατεγλωττισμένος Ar. The. 131, Rr. 352. vgl. § 40 γλυκάνω.

A. 3. Schwankend ist der Gebrauch bei denen die mit *βλ* anfangen, die Reduplication jedoch herrschend bei *βλάπτω* (*βέβλαστα*, *βέβλαμψα*); *βλασφημέω* (*βεβλασφήμηκα* Dem. 18, 10). Von *βλαυτάνω* findet sich *ἐβεβλαστήκειν* Thuf. 3, 26, 2 (vgl. dort die Ann.) Luc. w. Gesch. 1, 31, Philop. 3, Hippot. 1, 513, Plut. π. ηθ. ἀρ. 3 u. Synop. 5, 9, 1; *ἐβλάστηκα* Cur. Iph. A. 594. (*χατεβλασκενμένώς* Ar. Plut. 325.)

Α. 5. Gegen die Regel (10) reduplicirte man die Perfecte von  $\mu\nu\alpha$ - Pr.  $\mu\mu\nu\eta\sigma\kappa\omega$ ,  $\pi\tau\alpha\mu\alpha$ ,  $\pi\tau\alpha-$  Pr.  $\pi\tau\alpha\nu\mu\iota$ ,  $\pi\pi\tau\omega$ :

*μέμνημαι, κέπτημαι, πέπιαμαι, πέπιωκα.*

Die beiden letzten sind eigentlich durch Synkope aus πενέταμαι und πενέτωμα (von πετο-) entstanden. Das ionische und vielleicht altattische ἔκτημαι gebraucht auch Platon neben κέκτημαι. [Schneider zur Rep. 464 d vgl. Aesch. Pro. 797; zw. Thuk. 2, 62, 4.]

A. 5. Statt der Reduplication haben *ει* die mit einer Liquida anfangenden Verba *ετ-* (zu *επειν* gehörig), *λαυβάρω*, *λαγχάρω*, *λέω*, dies nur in Compositen die sammeln bedeuten und in *διαλέγομαι* ich unterrede mich; *ει* hat *κείμοναι*:

εἰληφα, εἰλήφειν, εἰλημμαι, εἰλήμμην: εἴμασται.

11. Der Reduplication wird im Plusquamperfect noch das Augment vorgefest, das jedoch nicht selten auch fehlt, nicht leicht indeß bei den Dramatikern:

λύω: ἐλελύκειν. ἐλελύπην.

A. Ar. hat ungefähr an 20 St. das Plpf. mit dem Augment, wie-  
wohl es einige Male nach einem langen Vocale durch Aphäesis oder Kraftis  
wegenommen ist. Unsicher ist *xerthynv* Iph. A. 404. Bei den Prosaikern  
findet sich oft schwankende Lesart.

### C. Bereich der Augmentationsen.

12. Das Augment sowohl als die Reduplication treten in allen drei generibus verbi ein.

13. Über alle Modi, auch die Participien, erstreckt sich die Reduplication, auch die attische; eben so das Augment (wo es deren Stelle vertritt) in den Perfecten und dem dritten Future; auch *εἰ* und *εἴ* 10 A. 5. In den historischen Zeiten, namentlich den Aoristen, beschränkt sich das Augment auf die Indicative.

A. Es liegt in der Regel daß *ἐνήροχα*, *ἐνηροχένται* sc., dagegen *ἥγα-  
γον*, *ἥγαγεν* sc. zu bilden ist.

### D. Augmentationen in Compositen.

14. In zusammengesetzten Verben treten, wenn der erste Theil eine Präposition ist, Augment und Reduplication in der Regel erst nach der Präposition ein:

*εἰςάγω*: *εἰςῆγον*, *εἰςήγαγον*; *ἀπείρηκα*, *συνεγήγερμαι*  
*προεβάλλω*: *προεβάλλον*, *προεβέβληκα*, *προεβέβλημαι*.

A. 1. Dabei wird, wenn das syllabische Augment *s* eintritt, *εἰ* in *ξ* verwandelt nach § 11, 13: *ἔξβαλλω*, *ἔξεβαλλον*.

A. 2. *Ἐν* und *σύ* erscheinen vor dem Augment *s* wieder in ihrer ursprünglichen Gestalt, wenn sie im Präsens etwa wegen des folgenden Consonanten verändert sind vgl. § 11, 2—4, wie auch das in dem Falle § 11, 5, 2 von *σύ* abgesallene *v* wieder eintritt:

*συλλέγω*, *συνέλεγον*; *συπλέκω*, *συνέπλεκον*; *συγχέω*, *συνέχεον*;  
*συσιρατεύω*, *συνεσιράτενον*; *συζῶ*, *συνέζων*.

A. 3. Der kurze Endvocal der zweifühligen Präpositionen, mit Ausnahme von *περὶ*, wird vor dem Augment *s* (durch Elision) ausgestoßen:

*διαβαίνω*, *διέβανον*; *ἀποβάλλω*, *ἀπέβαλλον*; aber *περιέβαλλον* § 13, 3, 5.

A. 4. *Πρό* kann mit dem Augment *s* durch Krasis verschmelzen: *προβαίνω*, *προύβανον* nach § 13, 7, 8. Doch *προεώρων* (eb.), *προῖχον*, *προῖχον* und ähnliche Formen gestatten keine Krasis.

A. 5. Die Regel (14) hat ihren Grund darin daß die Präposition mit dem einfachen Verbum eigentlich nicht verschmolzen, sondern nur ihm vorgesetzt ist (*παράθετος*, nicht *σύνθετος*).

A. 6. Größtentheils befolgt wird die Regel (14) auch da wo eine innigere Verbindung der Präposition stattfindet, wo etwa das zusammengesetzte Verbum erst von einem zusammengesetzten Nomen abgeleitet worden, wie *συνεργέων* von *συνεργός*, *ἐποπτεύων* von *ἐποπτός*, *ἐγκαρτίων* von *ἐκαρτής*, *ἐγκωμιάζων* von *ἐγκώμιον*, *ἐπιτηδεύων* von *ἐπιτηδεύς*:

*συνήργον*, *ἐποπτεύον*, *ἐγκάρτιον*, *ἐγκωμιάζα*, *ἐπιτήδευσα*.

Hieher gehören auch *ἀπολογέομαι* und *προδύμέομαι*.

A. 7. Demnach bleibt *κατηγορέω* ohne Augment: *κατηγόρον*.

A. 8. Der Regel (14) folgen einige hieher gehörige Verba deren Simpler verschollen ist, wie die Composita von *διθράσκω*, ferner *ἀπαντάω*, *ἔξταζω*, *ἀπολαίω*: *ἀπῆντων*, *ἔξήτασα*, *ἀπέλανα*, *ἀποέλανκα*. Daneben auch später *ἀπῆλανον*, *ἀπῆλανος* [Schäfer 3. Jul. p. XVII], wie von *παρανομέω*

noch παρηνόμουν Λυс. 3, 17, παρηνόμησα Θυκ. 3, 67, 3, als wäre es aus παρά und ἀνομέω gebildet, dagegen παρανενόμηκα Ξεν. Ἑλλ. 2, 1, 31, 3, 36? Dem. 21, 9, 43, 71, 44, 31, 54, 2; erst später auch παρηνόμηκα [παρηνομημένον Corpus inscr. 2691, e 7—8 v. Π. p. 47, b.] Dagegen hat Befker παρενόμουν aufgenommen Her. 7, 238, Dem. 17, 22, Aesch. 3, 77. Vgl. Porpo z. Θυκ. 3, 67.

A. 9. Nur wenige Verba, bei denen die Vorstellung der Präposition erloschen war, haben die Augmentationen vorn, wie παρδόσιασθαι, ἐπιστασθαι, ἀντιστολεῖν (in der Prosa) und in der Regel auch ἐμπεδοῦν, ἐπολῶν und ἐναντιοῦσθαι:

ἐπαρδόσιασάμην	ἡναντιώθην
πεπαρδόσιασμαι	ἡναντίωμαι [z. Θ. 2, 40, 4].

A. 10. Sehr schwankend formt ἔγγνων  
sowohl ἔγγνων, -ησα, -ητα ic.

als ἔνεγγνων, -ησα, ἔγγεγγνηα ic. [Lobeck z. Phryn. p. 155.] Allein Bicomposita, wie παρεγγνῶν ic., haben wohl durchaus nur die erste Formation: παρεγγνῶν ic. Von ἐκκλησάζω findet sich gewöhnlich ἐξκλησίαζον, ἐξκλησίασα; bei Dem. 18, 265, 19, 60 ἐκκλησίαζον; zweifelhaft ist ἐκκλησίαζον Λυс. 12, 73. [z. Θ. 8, 93, 1. Ἡγεμένος Aesch. Br. 309.]

A. 11. Doppelte Augmentation haben ἀνέχομαι, ἀνορθόω, ἐνοχλέω, παροινέω:

ἡνειχόμην, ἡνεσχόμην, ἡνώρθονν, πεπαρφίηκε ic.  
Allein ἀνέχω folgt der Regel 14: ἀνέχον, ἀνέσχον; auch ἀνεσχόμην erlaubten sich zuweilen die Dramatiker des Metrum halber [und Später]. Aesch. Cho. 736, Eu. Hipp. 687, Ar. Frie. 347, wie ἐξανόρθωσα Eu. Alk. 1138. Von ἀμπείχομαι findet sich ἡμπείχετο Plat. Phäd. S. 87, verdächtigt von Elmsley zu Eur. Med. 1128, der ἡμπιόχετο oder ἡμπέχετο vermutet. Vgl. jedoch Luc. Peregr. 15; ἡμπεχόμην Dion. C. 46, 31.)

A. 12. Bei ἀμιθικεῖν, ἀμφιγυροῖν und ἀμφισβητεῖν findet sich das Augment sowohl doppelt als bloß vorn: ἡνιθικονν und ἡνιπιθικονν. [Cobet No. lectt. p. 157?] Man vgl. noch die anomalen ἔχω, εῦδω, οἶω, ἵνω, ἔννυμι, ἤμαι.

A. 13. Das doppelte Augment erhalten analog auch einige eigentlich nicht mit Präpositionen zusammengesetzte Verba, διατάν und διαχοεῖν: ἐδιήπησα, δεδιήπηκα ic. (δεδιηπόνητα Arched. 3, 8 ic.), wobei aber auch διήπησα, διηπίθην vorkommen, διηπώμην jetzt sogar regelmäig erscheint. [Kr. zu Θυκ. 4, 132, 2.] Für attisch gilt nur δεδιακόνηκα ic. und διατάκονν, wie jetzt auch Herm. Eu. Kyr. 410 gegeben hat. vgl. Möris p. 121, Befkers Anekd. p. 1285, Nikostr. 41, Alkæos Kom. 11, Dem. 50, 2, 51, 7 u. Xen. Kyr. 5, 2, 6?]

15. Bei zusammengesetzten Verben anderer Art (vgl. 14) treten die Augmentationen gleich vorn ein:

ἀθνύεω: ἡθύμουν; οἰκοδομέω: ὠκοδόμησα, ὠκοδόμηκα  
σωφροεῖν: ἐσωφρόνονν, ησα, σεσωφρόνηκα.

A. 1. So auch bei den Zusammensetzungen mit σὺς, wenn diesem unmittelbar ein Consonant oder ein langer Vocal folgt: συστύχεω: ἐθυστύχονν, σεθυστύχηκα; συσωπέω: ἐθυσώνονν. Dagegen tritt das temporale Augment nach σὺς ein, wenn ein kurzer Vocal folgt: συσαρεστέω: δισηρέσησα.

A. 2. Die Zusammensetzungen mit εὸ richten sich nach der Regel

§ 28, 4, 6. Allein wenn dem σ ein kurzer Vocal folgt, so wird dieser, jedoch nicht nothwendig, augmentirt: εὐργύστεω: εὐηργέτον, aber auch εὐεργέτον. [Schneider z. Plat. Rep. 615, b.]

(A. 3. Mit zwiesachem Augment findet sich ὁδοποιίης Aristot. Probl. 30, 1, ὁδοποιήσθαι Xen. An. 5, 3, 1. vgl. Aristot. Pol. 2, 6, 8, Aristot. Probl. 4, 12, 21, 17, Arr. An. 1, 26, 1, 3, 13, 2 neben ὁδοποιημένος Xen. Hell. 5, 4, 39? u. Appian Hist. 7, 42). Vereinzelt ist ἵπποτερόφυτα Lys. 139, ὁδοπερόφυτα Philipides 13.

A. 4. In Bicompositen tritt die Augmentation nach der Präposition ein; nach der letzten, wenn mehrere da sind: κατενυγορόφυτα, συγκατενυμάχησα.

### § 29. Tempuscharakter.

1. Am Ausgange des reinen Stammes erhalten mehrere Tempora zunächst einen Zusatz der, in sofern er einem bestimmten Tempus eigenthümlich ist, Tempuscharakter derselben genannt wird.

A. Keinen Tempuscharakter haben die tempora secunda, die Präsentia und Imperfekte, das Perfect und Plps. Pf.

2. Am häufigsten erscheint als Tempuscharakter das σ:

- 1) in den ersten Futuren wie im zweiten und dritten des Passivs: λύσω, λύσουμαι, λυθήσομαι, κοπήσομαι, λελύσομαι;
- 2) in den ersten Aoristen Act. und Med.: ἔλυσο, ἐλυσάμην.

A. 1. Hierbei wird nach § 10, 12–14 ein ξ-Laut vor dem σ ausgestossen; ein Ρ- oder Κ-Laut mit dem σ, jener in ψ, dieser in ξ, zusammengezogen:

πειθῶ wird πειλῶ, τέπονται wird τρέψω, βρέχω wird βρέξω.

A. 2. Aus οπένθω wird οπελῶ nach § 11, 6.

A. 3. In den ersten No. Act. und Med. der Verba ηθημι, διδωμι und θημι ist ξ statt σ Tempuscharakter: εθηξα, εδωξα, ηξα.

A. 4. Ueber die Vertretung des σ als Tempuscharakters bei activen und medialen Futuren und Aoristen der Liquida § 33, 1 u. 2.

A. 5. Von unregelmäßigen Verben entbehren des Tempuscharakters die ersten Aoriste (επνα, ηνεγκα, εχεα (zu εἰπειν, φέω, χέω)).

3. Der Tempuscharakter des ersten Perfects und des ersten Plusquamperfects Act. ist bei den Ρ- und Κ-Lautern die Asspiration, bei allen übrigen das ξ:

πλέκω: πέπλεχα

τρίβω: τέτριψα

λύω: λέλυκα

ἀγγέλλω: ἥγγελκα.

A. 1. Der Stammcharakter φ oder χ bleibt im Pf. unverändert:

γράφω: γέγραφα

(τεύχω: τετευχα).

A. 2. Ein Σ-Laut vor dem ς fällt aus nach § 10, 4, 1. So wird von πειθω und κομιζω (vgl. § 27, 7) πέπεικα aus πεπειχα κοκομικα aus κεκόμιδα.

4. Der Tempuscharakter des ersten pass. Aorists (der auch in das davon gebildete erste pass. Future mit übergeht) ist das ι; Tempuscharakter der Verbalia das τ:

ἔλύθην, ἤγγελθην λυτός, λυτέος.

A. 1. Dabei werden vor dem ι die Σ-Laute in σ, π und β in φ, ς und γ in χ verwandelt nach § 10, 4 u. 5:

[κησιθην] ἐπεισθην, [κέπειπθην] ἐπέμφθην, [κλέγθην] ἐλέχθην.

A. 2. Eben so müssen vor τ die Σ-Laute in σ, β und φ in π, γ und ς in χ übergehen nach § 10, 4 u. 5:

[ἀρντός] ἀρντός, [τριβός] τριπτός, [τευχός] wird τευχός.

### § 30. Endungen. Bindewort. (Bdv.)

1. Zur Bezeichnung der Genera des Verbums, der Numeri und zum Theil auch der Modi dienen die Endungen. Deren gibt es zwei mehrfach von einander abweichende Reihen, die eine für die Indicative der Haupttempora und sämtliche Conjunctione; die andere für die Indicative der Nebentempora und sämtliche Optative. Jene wollen wir Hauptendungen, diese historische nennen. Die ersten stehen auf folgender Tabelle unter A, die zweiten unter B; unter C sind die Endungen der Imperative beigefügt. Die Endungen des Passivs sind zugleich auch die des Mediums.

A. Hauptendungen.			B. historische Endungen.		
1 P.	2 P.	3 P.	1 P.	2 P.	3 P.
Actis Si. — Du. fehlt Pl. μεν	ς τον τε	— τον ντοιν	— fehlt μεν	ς τον (την) τε	ε την ν (σαν)
Passiv Si. μαι Du. (μεθον) Pl. μεδα	σαι σθον σθε	ται σθον νται	μην (μεθον) μεθα	σο σθον σθε	το σθην ντο
C. Imperative.					
Si. fehlt Du. fehlt Pl. fehlt	ε (ον) τον τε	τω των (τωσαν) ντων	fehlt fehlt fehlt	σο σθον σθε	σθω σθων (σθωσαν) σθων

A. 4. Die Gleichheiten und Verschiedenheiten ergibt die Tabelle. Für die ersten und dritten Personen Sing. Act. ersehe man die verschiedenen Endungen aus dem Paradigma § 35. Neben das ephesische *v* § 11, 14. Die Endung *ην* des Duals scheint man wenigstens im Altattischen auch für die zweite Person gebraucht zu haben. [Emsley behauptet daß die 2 P. Du. von der 3 überhaupt nicht verschieden gewesen und ändert die widersprechenden Stellen zu Eu. Med. 1041. (Gegen ihm Buttman in der ausf. Gr. § 87 A. 2, z. 1 Ausg. B. 2 S. III ff.) Ganz verwirft er die nur dreimal bei guten Schriftstellern vorkommende Dualendung *μεδον* zu Ar. Ach. 698, vgl. seine A. zu Seiders Eu. Iph. L. 777. Dagegen Herm. zu So. El. 938.] Die Endung *σαν* für *v* in der dritten Person des Plurals Tab. B hat das Plusquamperfect und in der Conjugation auf *μι* das Imperfect und der zweite Aorist des Aktivs.

A. 2. Abweichende Formation haben die Noriste des Passivs, welche die activen Endungen der Verba auf *μ* annehmen. Der Indicativ geht nach dem Imperfekt von *τιθημι*, nur daß er auch im Dual und Plural das *η* behält; die übrigen Modi gehen nach denen des Präsens von *τιθημι*, außer daß der Infinitiv *ηγεσθαι* statt *έγειναι* hat, wie der Imperativ *ησθί* ic. statt *έσθι* ic. vgl. § 10, 8, 5.

2. Unmittelbar an den Stamm des Verbums treten nur die passiven Endungen zur Bildung des Perfects und Plusquamperfects:

A. 1. Bei den Mutastämmen tritt die Anwendung der Regeln § 10 ein, im Singular des Indicativs, z. B. der Perfecte von γράψω, πλέκω, λέγω, πειθώ, auf folgende Weise:
[γέγραψμαι] γέγραψμαι [πέπλεξμαι] πέπλεξμαι [πέπειθμαι] πέπειθμαι nach § 10, 10 nach § 10, 11 nach § 10, 9
[γέγραψσι] γέγραψσι [πέπλεξσι] πέπλεξσι [πέπειθσι] πέπειθσι nach § 10, 13 nach § 10, 14 nach § 10, 12
[γέγραψται] γέγραψται [λέλεγται] λέλεγται [πέπειθται] πέπειθται nach § 10, 5 nach § 10, 5 nach § 10, 4.

A. 2. Wie die erste des Singulars, so wird auch die erste des Duals und Plurals und das Particíp gebildet.

Α. 3. Wenn γγ oder μμ vor μ stehen sollten, so wird das mittlere γ oder μ ausgestoßen nach § 11, 8, 3. So bei ἐλέγω, κάμπτω  
[ἐλήγχμαι, ἐλήγγμαι] ἐλήγματι; [κεκάμπμαι, κεκαμματι]  
κέκαμματι.

Von *gälw* sind die Formen des Pf. und Plyf. die  $\mu$  in der Endung haben nicht bildbar.

A. 4. Wenn eine von den mit σ<sup>9</sup> anfangenden Endungen unmittelbar an eine Liquida oder Muta anzugfügen ist, so verliert sie ihr σ nach § 11, 9; die Liquida bleibt dabei unverändert, von den Muten nur γ und χ; π und β gehen in γ, z und γ in χ über nach § 10, 5; die Σ-Lauten in σ nach § 10, 4. Hierach bilde man z. B. die zweite Pers. des Ind. des Plu. der Perfecte von *qaivw*, *βρέχw*, *πλέκw*, *τριβw*, *πειδw*:

aus πέρανθε wird πέρανθε aus βέβρεχθε wird βέβρεχθε  
 „ πέπλεσθε „ πέπλεχθε „ τέτριθθε „ τέτριψθε  
 „ πέπειθθε „ zunächst πέπειθθε, dann πέπεισθε.

A. 5. Von σπένδω wird das Perfect wie von σπεῖδω gebildet vgl. § 11, 6: (σπείκα), σπεισμαι, σπεισθε. Vielleicht durch das Tu. veranlaßt.

A. 6. Die Regeln A. 1—5 finden gleichmäßig Anwendung auf die Bildung des Plusquamperfects so wie des Infinitivs und Imperativs des passiven Perfects.

A. 7. Die Endungen *vta* und *vto* der dritten Person des Plurals sind nicht anwendbar, wenn sie einem Consonanten angefügt werden müßten, namentlich nicht im passiven Perfect und Plusquamperfect von Mutu- und Liquida-Stämmen. In diesem Falle aber kann das *v* nach ionischer Weise in *a* verwandelt werden, wobei jedoch der vorhergehende Ρ- oder Ε-Laut aspirirt sein oder werden muß. So bildete man von γέλω, γένω, γέσω (ray—)

ἔγθάραται, ἔγθάραται, τεάχαται, ἐτεάχατο.

[Πάρτα τὰ οὐατὰ ἀρχαῖα. Phot. p. 37. Von Attikern nur bei Thuk. 3, 13, 4, 4, 31, 4, 5, 6, 4, 7, 4, 7, Xen. An. 4, 8, 5 u. Plat. Rep. 533, b. Bei den Medinern, die für die attische Prosa sind was Cicero für die lateinische, ungebräuchlich und also veraltet.]

A. 8. Neblicher ist statt dieser mehr antiken Weise die Umschreibung durch das Particip des Perfects mit εἰσιν für das Perfect, mit ησαν für das Plusquamperfect:

ἔργαμεναι (αι, α) εἰσιν, ησαν.

3. In allen übrigen Fällen tritt zwischen den Tempusstamm und die Endungen noch ein, zuweilen mit ihnen verschmelzender, Bindenvocal (Flexionsvocal): ῥ, ε, ο, ει; ω, η, η; αι, οι.

4. Das α ist Bindenvocal im ersten Aorist des Activs und Mediums und im Indicativ des activen Perfects.

A. 1. In der ersten Pers. Sing. Ind. No. und Pf. Act. ist das α zugleich Endung; die dritte hat statt derselben ε(ν): ελύσα, ελύσεν; λέλυκα, λέλυκεν.

A. 2. Im Imperativ No. 1 Act. weicht nur in der zweiten Pers. Sing. das α der Endung ον: λύον. Ueber die dritte Pers. Plu. Pf. Act. 7 A. 2.

5. Das ε findet sich durchgängig als Bindenvocal nur in den Imperativen der Präf. Act. und Pass. wie in denen der zweiten Aoriste Act. und Med. [und des Pers. Act.].

A. 1. Ausgenommen ist nur die Nebenform auf ντων für τωσαν (3. Pl. Pl. Ipp. Act.), welche ο annimmt: λόντων. vgl. B. 2 § 30, 1, 10.

A. 2. Die Endungen des Imperativs οντων für ἑτωσαν so wie im No. 1 Act. άτων für ἄτωσαν und im Pass. und Med. σθων für σθωσαν nennt man attisch; allein auch die volleren Formen finden sich bei den besten att. Prosaiskern nicht eben selten, auch durch Inschriften geschützt [Corpus inscr. 354 u. 355 p. 423. 426. vgl. Kr. Stud. 2 S. 42 oder z. Th. 1, 34, 1]; von Dichtern Men. 109. vgl. Elmsley z. Seiders Iph. L. 1480. Bei den passiven Aoristen fand sich wahrscheinlich ἑτων für ητωσαν, wie ητέτων für ητέτωσαν von ητησι vgl. 1 A. 2.

6. Das *ei* ist durchgängig Bindenvocal in den beiden Plusquamperfecten des Activs.

A. Im Singular findet sich für das *eiv* der ersten Person des Singulareis bei den Attikern auch *η* (besonders bei den ältern, auch Platon vgl. jedoch Schneider zur Rep. p. XXXXII ff.), aus dem ionischen *εα* entstanden; für das *eis* der zweiten *ης*; seltener ist in der dritten *eiv* für *ei* [Schneider zu Plat. Rep. 617, e.J.; in der dritten des Plu. ist *εοει* besser als *εισει*, das bei att. Dichtern wohl nie kommt und auch bei den att. Prosaikern jetzt ziemlich befeitigt ist. [Lobeck 3. Phryn. p. 149 s.]

7. Die Indicative der Präsentia, Future und Imperfekte, so wie der zweiten Moriste des Activs und Mediums, schwanken zwischen *o* und *ε* als Bindenvocalen; so jedoch daß die Haupttempora und die historischen mit einander übereinstimmen, gemäß folgender Tabelle:

	Singular	Dual	Plural
Perf. 1	( <i>o</i> )	<i>o</i>	<i>o</i>
" 2	( <i>ε</i> )	<i>ε</i>	<i>ε</i>
" 3	( <i>ε</i> )	<i>ε</i>	<i>o</i> .

A. 1. Im Sing. Präs. und Fm. Act. ist der Bindenvocal in den Endungen mit enthalten:

*λιώ*, *εις*, *ει*; *λισω*, *εις*, *ει*.

A. 2. In der dritten Person Plu. Ind. Präs. und Fm. Act. wird aus *οντοιν* nach § 11, 6 *οντοιν* und eben so aus *αντοιν* im Perfect *αοιν*: *λιοντοιν*, *λελιντοιν*.

8. Die Conjunctione haben sämtlich als Bindenvocal *ω* wo die entsprechenden Formen des Ind. Präs. als solchen *o*, *η* wo sie *ε* haben:

*λιωμεν*    *λιγτε*.

A. 1. Wo der Ind. *ει*, hat der Conj. *η*: *λιγης*, *λιη*.

A. 2. Statt *οντοιν* in der dritten Person des Plurals hat der Conj. *ωτοιν* [für *ωντοιν*]:

*λισωτοιν*, *λισωσοιν*, *λελινκωτοιν*.

9. Dem Optativ eigenthümlich ist das *i*, dem Bindenvocal beigeleßt. Und zwar hat *αι* der Opt. Ao. 1 Act. und Med.; *οι* haben die übrigen Optative der gewöhnlichen Conjugation (vgl. das Paradigma § 35):

Pr. *λιοιμι* ic.,    *λιοιμην* ic.,

Ao. *λισαιμι* ic.,    *λισαιμην* ic.

A. 1. Für die Endungen des Opt. Ao. 1 Act *αις*, *αι* und *αιει* gebrauchten die Attiker vorherrschend, Thuf. fast ausschließlich [zu 3, 49, 2], die aus dem Aeolischen stammenden *ειας*, *ειε* (*v*), *ειαν*. Vorherrschend diese Formen auch bei Ho. (Spigner 3. Il. β, 4), den Dramatikern (Elmsley zu En. Med. 319) u. Herodot (Bredow De dial. Her. p. 336 s.)

A. 2. Das *i* findet sich auch in den Optativen der Verba auf *μι*, mithin auch im Ao. 1 und 2 Pass.: *ειην*, *εις ic.*, oft verkürzt im Dual und Plural: *ειτοιν* u. *ειτην* für *ειητοιν* u. *ειητην*, *ειμεν* für *ειημεν*,

eine für *sītē*. In der dritten Person des Plu. findet sich die Endung *oīnσar*, wenn auch seltener als die kürzere auf *sītē*, doch ungefähr an dreißig Stellen attischer Prosaiker vor Aristoteles. [Kr. Stud. 2 S. 40.]

A. 3. Für den Optativ *oītē* findet sich auch folgende Formation:

	Singular	Dual	Plural
Perf. 1	<i>oītē</i>	fehlt	<i>oīnquev</i>
" 2	<i>oītēs</i>	<i>oīnτor</i>	<i>oītēs</i>
" 3	<i>oītē</i>	<i>oīnτen</i>	( <i>oīnσar</i> ) <i>oītē</i> .

Über den Gebrauch dieser Formation bei den contrahirten Verben und denen auf *ui* § 32, 3, 6 u. § 36, 7, 1. In der gewöhnlichen Conjugation erscheint sie zuweilen vom Fu. Act. der verba liquida und dem Perfect: *koītē*, *negevyoītē*. [Im Pf. hält Elmsley zu Nr. Ach. 904 nur diese Form für attisch; allein in der Prosa findet sich fast an allen Stellen die gewöhnliche (außer Xen. Kyr. 2, 4, 17). Vom Futur sind für beide Formationen Beispiele selten: *gavolē* So. Al. 313, *koītē* Xen. Kyr. 3, 4, 14; *koītē* Plat. Symp. 198 a, *negauevoī* Dem. 50, 45 und *γνωρισμό* So. D. 538 nach Elmsley.] Vgl. noch *oītē* im Verz. der Anomala unter *εītē*.

10. Von den Endungen *oītē* und *oītē* der zweiten Pers. Sing. passiver Form wird, wenn ein Bindenvocal vorhergeht, das *o* in den Indicativen, Imperativen, Conjunctiven und Optativen ausgestossen; bei den Indicativen, Imperativen und Conjunctiven der Conjugation auf *o* wird überdies der Bindenvocal mit der Endung contrahirt:

Dpt. <i>λύσαι</i>	Ind. <i>λύσαι</i>	Conj. <i>λύσαι</i>	Ind. Ao. <i>λύσασθαι</i>
			werden
<i>λύσιο</i>	<i>λύη</i>	<i>λύη</i>	<i>λύστω</i>
Dpt. <i>λύσασθαι</i>	Ind. <i>λύσασθαι</i>	Isp. <i>λύσο</i> (doch Isp. Ao. M. <i>λύσω</i> )	werden

*λύσασθαι*      *λύστω*      statt *λύσω*.

A. Eigenthümlichkeit der Attiker, besonders der ältern, war es im Indicativ *σαί* in *si* statt in *n* zu contrahiren; ungewiss wie weit mit Consequenz; Manche glauben nur im Futur, besonders dem contrahirten auf *oīnσai*, *oīnσai*. Am sichersten scheint es überall den Handschriften zu folgen. Nur die Formen *βούλει*, *οītē* und *οītē* sind als Indicative allein üblich (auch bei Spätern); *βούλει* und *οītē* wurden nur als Conjunctive gebraucht. [Ellendt Lex. Soph. II. p. 1. ss.]

11. Die Infinitive der Verba auf *o* haben als Endungen

#### A) im Aktiv

- 1) für das Pr. und Fu. mit dem Bd. (*ε*) vereinigt *εīv*, nur im Fu. der verba liquida *εīv* betont: *μένειν*, *λύσειν*, *μενεῖν*;
- 2) für den Ao. 2 mit dem Bd. verschmolzen *εīv*: *βαλεῖν*;
- 3) für den Ao. 1. *ai*, was den Bd. mit enthält: *λύσαι*;
- 4) für das Pf. *vai* mit betontem Bd. *ε*: *λελυκέναι*.

#### B) für die passive Formation die Endung *σθαι*

- 1) ohne Bd. im Pf. (bei den verba liquidis und mutuis)

nach 2 A. 4 anzufügen): *λελύσθαι*, *πεφάνθαι*, *γεγράφθαι* u.;

- 2) mit dem Bdv. *ε* im Präsens und in allen Futuren: *λέοσθαι*, *λύσεσθαι*, *λυθήσεσθαι*, *λελύσεσθαι*;
- 3) mit betontem Bdv. *ε* im Ao. 2 Med.: *βαλέσθαι*;
- 4) mit dem Bdv. *α* im Ao. 1 Med.: *λύσασθαι*.

C) In den Aoristen des Passivs lautet die Endung des Infinitivs mit dem Bdv. verschmolzen *ηναι*: *λυθῆναι*, *κοπῆναι*.

12. Von den Participien sind die (mit dem Bindervocal verschmelzenden) activen Endungen, zu denen auch die der passiven Aoriste gehören, § 22, 9 aufgeführt. In der passiven Formation haben alle Participia die Endung *μενος*, *η*, *ον*, die nur im Perfekt ohne Bindervocal angefügt wird, und zwar so wie *μαι*, in der ersten Person des Indicativs nach 2 A. 1: *λελυμένος*, *γγεγλυμένος*, *πεπισμένος*, *γεγραμμένος*, *πεπλεγμένος*. Im Ao. 1 Med. wird die Endung mit dem Bindervocal *α*, in den übrigen Zeitformen mit *ο* angefügt: *λυσάμενος*, *λυόμενος*, *λυσόμενος*, *λυθησόμενος*, *λελυσόμενος*. Vgl. das Paradigma.

### § 31. Ableitung der Tempora.

1. Bei Bildung der Zeitformen kommen in Betracht der Stamm § 27, das Augment oder die Reduplication § 28, der Tempuscharakter § 29, der Bindervocal und die Endungen § 30. Mit Anwendung des über diese Punkte Gesagten erhalten wir für die Bildung der verschiedenen Zeitformen in den verschiedenen Gattungen des Verbums folgende Regeln.

2. Vom Präsensstamme werden gebildet das Präsens Act. und Pass. wie das Imperfectum Act. und Pass.; die Imperfekte (im Indicativ) mit dem Augment § 28, 4. 7. 8:

*λύω*, *λύουαι*; *ἔλνον*, *ἔλνόυην*.

A. 1. Bei diesem Verbum fällt der Präsensstamm mit dem reinen Stämme zusammen; über die Fälle wo er in einer vollern oder kürzern Form erscheint § 27, 7—9.

A. 2. Über die Endungen § 30, 1; die Bindervocale des Indicativs § 30, 7, des Imperativs § 30, 5, des Conjunctivs § 30, 8, des Optativs § 30, 9; die Endungen *οαί* und *οοί* § 30, 10; die Infinitive und Participien § 30, 11. 12; die Bedeutung § 26, 11, 3. 6 ff.

3. Vom reinen Stämme gebildet wird zunächst das Future Act. und Med. der verba pura und muta mit dem Tempuscharakter *σ* (§ 29, 2):

*λύσω*, *λύσομαι* (*ῦ*).

A. 1. Hierbei treten bei verbis mutis die § 29, 2, 1 erwähnten Veränderungen ein, auch bei den Verben deren Stamm im

Präsens verstärkt erscheint, wie bei *σχίζω* (Stamm *σχιδ-* § 27, 7), *χόντρω* (Stamm *χον-* eb.), *τάσσω* (Stamm *ταγ-* eb.):

<i>πείσω</i>	<i>γράψω</i>	<i>βοέσω</i>
<i>σχίζω</i>	<i>χόντρω</i>	<i>τάσσω</i> .

A. 2. Ueber die Verba auf *σσω* (*ττω*) die δ und über die auf ζω die γ oder γγ zum Charakter haben § 27, 7, 5—8.

A. 3. Die verba contracta haben als reinen Charakter den Vocal gewöhnlich lang nach § 27, 9:

*ποιέω: ποιήσω*    *πμάω: τιμήσω*    *μισθώω: μισθώσω.*

A. 4. Ueber die Verba die den kurzen Charakter behalten wie über die welche ᾱ oder α statt γ und ευ statt γγ annehmen § 27, 9, 1—8.

A. 5. Ueber das Tu. Act. und Med. der Liquida § 33, 1.

A. 6. Rücksichtlich der Bindenvocale und Endungen stimmt das Tu. Act. mit dem Br. Act. die Tu. Pass. und Med. mit dem Br. Pass. überein. Sämtliche Future ermangeln des Imperativs und Conjunctivs nach § 26, 8. Ueber die Bedeutung § 26, 11, 3.

A. 7. Von einigen mehr als zweisylbigen Verben auf εω, αξω und ιξω [Lobeck zu So. II. 1027] findet sich neben ihren regelmäßigen Futuren auf εω, ασω, ισω ein anderes auf ω mit circumflectirter Endung, welches, da die Attiker es jenem vorzogen und von denen auf ιξω fast ausschließlich gebrauchten, das attische Future genannt wird. [Lobeck z. Phryne p. 746.] Es erscheint in zwei Arten A. 8 und 10.

A. 8. Von den vollständigen Futuren auf εω und ασω wird das attische gebildet indem man σ ausstößt und den Charakter mit der Endung regelmäßig contrahirt. Demnach ist z. B. von *ταλέω* Tu. *ταλέων* das Präsens und das attische Future gleichlautend; von *βιβάζω* erhält das Tu. *βιβάσω* contrahirt *βιβάσ*, *βιβάσ* u. die contrahirten Endungen des Präsens von *τιμάω*, welches man sehe. [Von den zugehörigen Optativen finden sich vielleicht, aber gewiß nur zufällig, keine Beispiele.]

A. 9. Diese Art des attischen Futures findet sich häufiger nur (aber nicht immer) von *ταλέω*, *τελέω*, *βιβάζω*. [Vereinzelt sind *ξέτισω* Isokr. 9, 34, *χολῶ* Ar. Nitter 456 vgl. Wesp. 244, (*στασίω* Lys. 768?), *κατασκῶ* Soph. Oed. K. 406, *κατασχετῶ* Corp. inserr. 2058 B. 29. 53. v. II. p. 123, a. für *ξέτισω* u.]. Nach der Analogie der ersten gebildet sind die Future *μαχούμαι* und *έδούμαι* von *μάχομαι* und *έδουμαι*; nach der Analogie des letztern wurde gew. auch das Tu. *έλαιων* von *έλαινω* im έλω, ζει u. und *οξεδῶν* von *οξεδάρνωμαι* attisch wohl immer in *οξεδῶ* u. contrahirt. Vgl. im Verz. der An. *ξεράρνωμαι* u. a. § 39, VIII.

A. 10. Bei den mehr als zweisylbigen Verben auf ιξω stoßen die Attiker von dem vollständigen Future auf ισω das σ in der Regel aus [Kr. Stud. 2, 36], denken aber dafür ein ε, mit dem sie die Endung so wie das Präsens der Verba auf εω contrahiren:

*χομιέω, χομισω, χομι-ῶ, εῖς, εῖ; εἴτον, εἴτον; οὐμεν, εἴτε, οὖτον;*  
*χομι-οῦμαι, εῖ, εἴται; οὐμεντον, εἴτοντον, εἴτον; οὐμεθα, εἴσθε, οὖνται.*

A. 11. Die Endungen des att. Tu. Med. οῦμαι, εῖ u. escheinen unter der Benennung des dorischen Future, auch bei dem Tempuscharakter σ, selbst in der gewöhnlichen Sprache; und zwar ausschließlich von *πιντω* und *χέξω*:

*πεσοῦμαι*    *χεσοῦμαι.* [vgl. jedoch Ar. Br. 163.]

Dagegen schwanken zwischen οῦμαι und οὖμαι die Future von *πιέω*, *πλέω*,

*geνγω.* (Ob von *νέω* das *τιμ.* *νενόμαι* oder *νενοῦμαι* heiße ist unsicher bei der schwankenden Lesart in der wohl einzigen Stelle *Xen. An.* 4, 3, 12; für *χλανόμαι* von *χλαιω* hat *Ar.* nur Friede 1081 *χλανοῦμαι* [zv. *Bö.* 342]; von *πατζῶ* findet sich *πατζοῦμαι* *Xen. Symp.* 9, 2; zv. ist *πατζοῦμαι* von *πατζῶ*, besser *πντζῶ*.) In der gew. Sprache hat das dorische Futur nur active Bedeutung.

A. 12. Ohne Tempuscharakter gebildet werden die Future von *ἔσθιω* und *πινω*: *ἔσθομαι*, *πιομαι*. *Χέω* und *χέομαι*, dem Präsens gleichlautend, sind mit *χαλέω*, *χαλῶ* (A. 8) zu vergleichen, nur daß bei ihnen die Contraction z. Th. unterbleibt, vgl. § 32, 3, 1. [Lobeck zu Buttmanns Ausf. Gr. B. 2 S. 489 f. glaubt daß *χέω*, *χέομαι* durchaus Präsentia und auch *χαλῶ*, *χελῶ* nur antichronistisch Future seien.]

4. Die ersten Aoriste des Activs und Mediums von verbis puris und mutis haben den reinen Stamm und den Tempuscharakter *σ* ganz so wie im Future verbunden; das Augment nur im Indicativ nach § 28, 13:

ἐλνσα, ἐλνσάμην (v).

A. 1. Ueber den Bindenvocal § 30, 4; die Endungen § 30, 1 vgl. 4, 1 u. 2.; die Conjunctive § 30, 8 vgl. 10; die Optative § 30, 9 vgl. 10; die Infinitive und Participien § 30, 11 u. 12; die Bedeutung § 26, 11, 3. 9. 11. 12.

A. 2. Ueber den Tempuscharakter *σ* § 29, 2 u. A. 3.

A. 3. Ueber den Aorist der liquida § 33, 2.

5. Das erste Perfect des Activs wird vom reinen Stämme, wie er im Future erscheint, gebildet, indem vorn das Augment (§ 28, 4 u. 8—10) oder die Reduplication (§ 28, 10 vgl. 5) durch alle Modi (§ 28, 13) und am Ausgange des Stammes der Tempuscharakter, *σ* oder die Aspiration (§ 29, 3), hinzugefügt wird:

ἡρώτηκα, ἡξήτηκα, λέλυκα vgl. § 27, 9, 7, ὁρώνυχα.

A. 1. Ueber die Endungen § 30, 1; den Bindenvocal § 30, 4; den Conjunctiv § 30, 8; den Optativ § 30, 9 und eb. A. 3; den Infinitiv § 30, 11; das Particip § 30, 12; die Bedeutung § 26, 11, 3. Der Conjunctiv und Optativ des activen Perfects findet sich nicht bloß wo dasselbe Präsensbedeutung hat, sondern auch sonst verhältnismäßig nicht selten; selten nur bei Neudern. [Ker. Stud. 2 S. 41. vgl. Elmsley zu So. II. 278.]

A. 2. Das Perfect ist so wenig eine gemiedene Form daß man selbst kleine Akrophonen derselben nicht scheute: τετέλεκε, λελάληκα, ἔλλελοιπα, συντεσίτηκα; δεδίδαχα, δεδωροδόκηκα, κέκανυκα, κέκρικα, κέκεληκα, κεκάλυκα, κεκολάκενκα, εἰςκενώπηκα, συγκατώηκα, ἔκκενωφῆκα; ἥναγκακα, ἥγανάκηκα. Eben so in passiven Formen: κάκου κεκακωμένον Οδ. 8, 754 n., μεμιημένος, συμμεμιγμένος, συλλελογισματικός, ἔκβεβαρθασμένος. [Ker. Stud. 2 S. 35 f. vgl. Lobeck Parallipp. p. 8 s. 10.] Vgl. jedoch nach den Beispielen zur Übung A. 2 § 35.

A. 3. Der Imperativ des activen Perfects findet sich nur hin und wieder von Perfecten welche die Bedeutung des Präsens haben, wie z. B. ἔστατο er siehe von *ἴστημι*, *κεκήνετο* sperrt den Mund auf von (*χαλῶ*) *χάσκω*. [μεμαθηκέτω Stob. 4. p. 318 Leipzig.] Sonst wird er durch den

Imperativ von *εἰμί* und das Participle des Perfects umschrieben: πεποάθω  
ἡμῖν ἡ ξυλογή καὶ ἡ καθαρότης αὐτῆς ἐστι ξυμβεβηκία. **III.**

**A. 4.** Einige erste Perfecte des Aktivs verwandeln das *s* ihrer (einfühligen) Stämme in *o*, namentlich *χέριος* von *χλέπτω*, *πέπουσα* von *πέπυπω*, *τέρρος* von *τρέπω* und *τρέψω*, *ζετρός* von *στρέψω*, *εύος* von *λέγω* sammle. vgl. § 28, 10, 5. (Von *τρέπω* findet sich auch *τέτρας*.)

Über *δέσμους* s. das Verz. der Anomala unter *δέι-*.

**6.** Von ersten Perfect wird das erste Plusquamperfect des Aktivs bloß durch Vertauschung der Endungen gebildet; doch tritt zu der Reduplication gewöhnlich noch das Augment (§ 28, 11 u. 6 A. 2):

τρόπωτήκειν, εξητήκειν, ἐλελίκειν, ὁρωρύχειν  
λελίκειν, ὁρωρύχειν.

**A.** Über die Endungen des Pps. § 30, 6 u. A.; die Bedeutung § 26, 11, 3.

**7.** Der erste Aorist des Passivs fügt den Tempuscharakter (§ 29, 4) an den reinen Stamm (wie derselbe nach § 31, 3 und den Ann. für das Futur zu ermitteln ist); das Augment hat er nur im Indicativ nach § 28, 13:

ἐλύθην (v) vgl. § 27, 9, 7, ἐποιήθην, ἐγράφθην.

**A. 1.** Über die Veränderungen der Muten § 29, 4, 1.

**A. 2.** Bei einigen puris wird *σ* eingeschoben nach § 32, 2 A. 1—4.

**A. 3.** Über die Endungen § 30, 4, 2; der Conjunctions eb. 8. betont die Sylbe des Bdv.; über den Optativ § 30, 9, 2; den Infinitiv § 30, 11, C; das Participle § 30, 12.

**8.** Von diesem Aorist wird das erste Futur des Passivs gebildet, indem das Augment weggelassen und statt *v* das *σ* (§ 29, 2), die Bindewocale und die passiven Endungen des Präsens angefügt werden vgl. § 31, 3, 6:

λύθησουαι, ει oder η, εται re.

**9.** Das Perfect des Passivs wird von dem reinen Stamm gebildet (wie derselbe nach § 31, 3 und den Ann. für das Future zu ermitteln ist), indem man, wie beim Perfect des Aktivs, das Augment oder die Reduplication vorsetzt (A. 5) und die Endungen ohne Bindewocal anhängt § 30, 2:

λελύ-μαι, σαι, ται re. vgl. § 27, 9, 7.

**A. 1.** Bei einigen puris wird *σ* eingeschoben nach § 32, 2 A. 1—4.

**A. 2.** Über die Anfügung der Endungen bei verbis mutis und liquidis § 30, 2 A. 1—8.

**A. 3.** Die Verba *τρέπω*, *τρέψω*, *στρέψω* verwandeln im Perf. Pass. ihr *s* in *a*: *τέρραμμαι*, *τέρραψαι*, *τέρρανται*, *τέρραψε* re.

**A. 4.** Der Conjunctions und Optativ des Pf. Pass. werden durch das Participle desselben, jener mit dem Conj., dieser mit dem Optativ Präs. von *εἰμί* ich bin, umschrieben:  
*λελυμένος* (*η*, *ov*) *ω*, *ὺς*, *ἡ*; *λελυμένοι* (*αι*, *α*) *ωμεν*, *ἡτε*, *ῶσιν*;  
*λελυμένος* (*η*, *ov*) *εἰην*, *εἰης*, *εἰη*; *λελυμένοι* (*αι*, *α*) *εἰημεν*,  
*εἰητε*, *εἰησαν*.

(A. 5. Eigene Bildungen für den Conj. und Opt. Pf. Pass. giebt es von einzelnen Verben deren Charaktervocal leicht in die Endungen des Conjunctions übergehen und das *s* des Optativs annehmen kann. Doch finden sich diese Formen öfter nur von den Verben *κτίζωμαι*, *μιμησώ*, *χαλέψω*; Conj. *κεκτίζωμαι*, *ποτίσω* ic., Opt. *κεκτίζουμην*, [*ποτό*, *πρό*] und daneben *κεκτίζουντο*, *ποτό*, *πρός* (nicht *κεκτίζο* ic. zu betonen vgl. Göttling Acc. S. 64 ff. u. Schneider zu Plat. Step. 518, a), welche letztere Formation von *κεκτίζωμαι*, das des Conjunctions erlangt, allein vorkommt und auch bei *μέμνημαι* und *κεκτήμαι* sicherer ist. [Elmsley zu So. O. L. 49 u. En. Her. 283.] Bgl. im Verz. der An. *βάλλω* u. *τέμνω* u. Lobeck Elem. path. p. 425.)

10. Wie das Perfect, eben so wird auch das Plusquamperfect des Passivs vom reinen Stämme gebildet, nur daß statt der Hauptendungen die historischen (§ 30, 1) antreten; der Reduplication wird gewöhnlich noch das Augment beigefügt (§ 28, 11 u. 6 A. 2):

(*ε*)λελύμην, *σο*, *το* ic.

A. Die Endungen werden bei den *verbis mutis* und *liquidis* eben so angefügt wie die des Perfects § 30, 2 A. 1–8.

11. Wie das Perfect des Passivs, so wird auch das dritte Futur, mit der Reduplication (oder dem Augment) desselben, vom reinen Stämme gebildet, dem der Charakter *σ* (§ 29, 2) nebst den Bindenvocalen und passiven Endungen des Präsens angefügt wird:

*πεπαιδεύσομαι*, *ελρήσομαι*.

A. 1. Ueber das zw. Particip z. Th. 7, 25, 7. Wenn im Perfect der Vocal verkürzt ist, so wird er in diesem Futur dennoch verlängert:

*θεδίσσομαι*, *λεύσσομαι* (v).

A. 2. Von *verbis liquidis* kommt dies Futur nicht vor; vgl. jedoch B. 2 *γέρω*; von Verben auf *μι* in *μεμίζομαι* vgl. *μιγνύμαι* § 40 u. *θεδίζομαι* Plut. π. τῶν ἐκλ. χρηστ. 12; selten ist es von Verben die das temporale Augment annehmen: *ητιμώσομαι* Dem. 19, 284, *ὑόζομαι* Plat. Prot. S. 338, e von *ἀπιώ*, *αἰρώ*. vgl. Xen. Hell. 5, 1, 14? Von solchen die im Perfect nur das syllabische Augment annehmen sind nachgewiesen *ἐφεύσομαι* (?), *τοκέψομαι*, *ἔδρεύσομαι*, *ἔπτησομαι* von *ψεύω*, *σκοτέω*, *ἵππω*, *κτίσω*, *ἴστημι*. Bgl. auch *εἰοήσομαι* von *εἰπεῖν*.

12. Die Verbalia auf *τός* und *τέος* hängen diese Endungen an den reinen Stamm wie er für den Ao. 1 Pass. ermittelt ist:

*λυ-τός*, *τέος*.

A. 1. Ueber die Veränderungen bei *verbis mutis* § 29, 4, 2.

A. 2. Wo der Ao. 1 Pass. da nehmen auch die Verbalia *σ* an.

13. Die zweiten Aoriste werden gewöhnlich vom reinen Stämme gebildet, im Indicativ augmentirt nach § 28, 13. So werden von *τίπτω* vgl. § 27, 7, 2 und *βάλλω* vgl. § 27, 8 (*ἔτυπον*, [*ἔτυπόμην*], *ἔτυπην*; *ἔβαλον*, *ἔβαλόμην*).

A. 1. Der Ao. 2 Act. hat im Indicativ die Endungen des Ipf. Act., der Ao. 2 Med. die des Ipf. Pass.; in den übrigen Formen stimmen beide mit den entsprechenden des Präsens überein, nur daß die Infinitive beider den Accent auf der

Sylbe des Bdv. haben nach § 34, 5: *βαλεῖν*, *βαλέσθαι*. Eben so vom activen No. 2 das Particip nach § 34, 8: *βαλάν*, *βαλόντα*, *βαλόν*. Neber *λαθοῦ* ic. § 34, 3, b. Der No. 2 Pass. ist durch alle Modi dem No. 1 Pass. in den (mit dem Bindewocal verschmolzenen) Endungen gleich. Eine scheinbare Ausnahme § 10, 8, 5.

A. 2. Ein langer Vocal oder Diphthong vor dem Charakter wird gewöhnlich verkürzt, η und ai in ε̄, ei und i in ε̄, εv in ε̄:

*λῆθω*, *ἔλαθον*      *λείπω*, *ἔλιπον*      *τρίβω* (i), *ἔτριβην* (i)  
                ~~τρεύω~~, *ἔτρεγον*      *χαίρω*, *ἔχαρην* (ε̄).

A. 3. Das einsyllbiger Stämme wird bei den mutis zuweisen, bei den liquidis immer in ε verwandelt. So haben von jenen τρέπω, τρέγω und χλένω die No. 2

*ἔτραπον*, *ἔτραπόμην*, *ἔτραπην*, *ἔτράψην*, *ἔχλαπην*.

Doch τέμνω hat *ἔτεμον*; *ἔταυον* in der att. Prosa vor Aristot. nur bei Thuk. I, 81, 2. [von Dramatikern Aesch. Ag. 1384, Eur. Hel. 1224, Hes. 633.]

A. 4. Einige zweite No. Pass. behalten das ε, namentlich *ἔλέγην* von λέγω sammele; πλέκω hat gewöhnlich *ἔπλέκην*, doch auch *ἔπλεκην* bei Platon.

A. 5. Die zweiten Aoriste, vorzugsweise von einzelnen primitiven Verben vorkommend, sind verhältnismäßig seltene Formen. Nicht gebildet wurden sie von Verben die bestimmte Ableitungsendungen haben (αω, εω, οω, εων, αιων, υω, αζω); nicht leicht auch von Stämmen deren reiner Charakter ein Ι-Laut ist; eben so wenig (vgl. 2 Aoriste Act. u. Med.) da wo sie sich von den Imperfekten gar nicht oder nur durch die Quantität des Vocals unterscheiden würden, wie z. B. bei *χριών*.

A. 6. Von mehreren Verben der letzten Art giebt es den zweiten No. Pass., weil er durch die Endungen vom Pr. verschieden ist; mit verkürztem Vocal wo derselbe im Pr. lang ist vgl. A. 2: *ἔγραψην*; *ἔχλιψην*.

A. 7. Vom Activ und Medium haben nur wenige Verba, mehre vom Passiv die ersten und zweiten Aoriste zugleich. Den zweiten No. des Activs haben überhaupt nur wenige regelmäßige Verba; vom Passiv ziehen die Tragiker im allgemeinen die vollere Form des ersten No. vor [Brunck zu Eu. Hes. 333 u. Porson z. d. Phö. 986]; weniger allgemein die Prosaiker, bei denen z. B. *ἡλλάχην* von *ἄλλασσων* ungleich seltener ist als *ἡλλάγην*.

A. 8. Sämtliche Aoriste hat nur τρέπω: *ἔτρεψα* und *ἔτραπον* ich wendete (legteres bei Homer); *ἔτρεψάμην* ich wendete (von) mir, schlug in die Flucht; *ἔτραπόμην* ich wendete mich; *ἔτρέψην* und *ἔτράψην* ich wurde gewendet, letzteres auch: ich wendete mich. Dies ist eins der wenigen Verba von dem der zweite Aorist des Activs und Passivs zugleich vorkommen. vgl. § 40 u. *τύπτω*. Neber die oft intransitive Bedeutung § 26, 11, 4.

14. Gleichfalls vom reinen Stämme gebildet wird das zweite Perfect, rücksichtlich des Augments oder der Reduplication wie des Bindewocals und der Endungen mit dem ersten Perfect übereinstimmend:

*πέρεψα*, *πέρφοικα* (von *φοίσσων*).

A. 1. Dieses Tempus vermeidet in der Stammesylbe das kurze ε und ε; das ε wird [wenn ein ο oder ein Vocal vorhergeht in lang ε, sonst]

in *η*, *ε* in *ο* und *αι* in *οι* verwandelt. So werden von *θάλλω* (Stamm *θαλ-*), *τίκτω* (Stamm *τίκ-*) und *λέλω*  
*τέθηλα, τέτοκα, λέλοιπα.*

Unverändert bleibt das lange *α* in *πέπραγα, κέχραγα* von *πράσσω, κράζω*.

[A. 2. Da von den verbis liquidis deren vorletzte Sylbe *ει* hat der reine Stamm nur ein *s* enthält (§ 33, 1), so tritt bei ihnen nur *ο*, nicht *αι* ein: *ττείρω, ἔττορα.*]

A. 3. Die Vorliebe dieses Tempus für den Laut *ο* zeigen auch die anomalen Perfecta *ολδα, ξούρα, ἔρρωγα* (*ἔργυνμι*), *ελωθα* unter *ξθω*.

A. 4. Auch das zweite Perfect ist eine verhältnismäßig seltene Form. Es kommt nur von Primitiven vor, meist von *μυτις* und *liquidis*. Ueber die Bedeutung § 52, 2, 13.

15. Das zweite Plusquamperfect wird vom zweiten Perfect durchgängig so gebildet wie das erste Plusquamperfect vom ersten Perfect.

16. Das zweite Futur des Passivs wird vom zweiten Aorist desselben so wie das erste vom ersten gebildet. vgl. 8.

### § 32. Eigenthümlichkeiten der verba pura.

1. Ueber die Bildung der thematischen Tempora vgl. § 27, 9. Der tempora secunda ermangeln die verba pura.

A. Ausnahmen giebt es manche in den Dialekten. Vgl. im Verz. *καιω* u. *β.* 2 § 27, 3, 3.

2. Im Passiv fügen mehrere pura zu dem Stämme ein *σ* im Perfect und Aorist so wie in den von beiden gebildeten Formen, dem Plusquamperfect, dem ersten Futur und den Verbaladjectiven auf *τός, τέος*.

A. 1. Das *σ* nehmen im Passiv die an welche nach § 27, 9, 3 den kurzen Vocal als Stammcharakter haben, ausgenommen *κλαώ* (*κλαύω*), *αἰρέω*, *αἴρω*, *χέω*, *ἀρώ*, *θίω*, *λέω* (eb. A. 7). vgl. *ποθέω* u. *δίω* § 40.

A. 2. Von andern Verben nehmen im Pass. *σ* an *χράω* gebe Drakel, *πλέω*, *χώω*; *ποιω*, *χνίω* (*χνίνω*); *ἔω*, *βύω* (*βυνέω*), *ἔνω*; *παῖω*, *πταιω*, *παλατω*; *ψαίω*, *σείω*, *λεύω*, *κελεύω*, *ἄκούω*.

A. 3. *Αράω*, *θραύω*, *χλειω*, *χράω* und *χρίω* nehmen zwar im Passiv *σ* an, doch nicht immer im Perfect. Man vergleiche noch im Verzeichniß der An. *νέω*, *πνέω*, (*χλαώ*), *χλαῖω*, *γεώω*, *χολούω*, *ψάω*, *παίω*, *μιμήσω*, *χράουαι*. Vgl. auch die Verba auf *ννυμι* § 39, VIII.

A. 4. Bei mehreren der hieher gehörigen Verba ist der Gebrauch schwankend und unsicher, weil die Lesarten oft nicht fest stehen und die bezüglichen Formen selten vorkommen. Genaueres über das Einzelne im Verz. der Anomala. [Lobeck zu Soph. Ni. p. 315 ff.]

A. 5. Die zweite P. Si. Ind. Pf. und Plpf. erscheint auch von den im Pf. *σ* annehmenden Verben in der gew. Sprache nur mit einem *σ*: *τετέλεσμαι, τετέλεσαι* Plat. Guitlyd. 277, e.

3. Die pura auf *εω*, *αω*, *οω* contrahiren die Vocale *ε*, *α*, *ο* im Präsens und Imperfekt mit dem Bindvocal oder mit den Endungen, wenn jener in diesen enthalten ist, nach den Regeln § 12, 2 ff. Nicht contrahirt werden *κάω* brenne u. *χλάω* weine.

A. 1. Die zweisyllbigen auf *εω* nehmen bloß die Contraction in *ει* (aus *εις* und *ει*) an. Es sind also

contrahirbar	nicht contrahirbar
<i>πλέεις</i> in <i>πλέις</i>	<i>πλέω</i>
<i>πλέει</i> " <i>πλεῖ</i>	<i>πλέγεις</i> , <i>η</i>
<i>πλέεις</i> " <i>επλεῖ</i>	<i>πλέομεν</i> ic.

Auch *δέει* für *δέη* du bedarfst, bitteſt wird nicht contrahirt. Eben so *δέεις* Isofr. 11, 4. Sonst sind die aufgelöſten Formen bei Attikern nicht häufig, wie *ἐπλεεῖ* Xen. Hell. 6, 2, 27, *κατέχεει* Ar. Wolken 74, *ἐνέχει* Fragm. 209, Dem. 45, 74, *συνέχεει* Plat. Rep. 379, e. [Aorist? wie Pherecr. 68.] Ueber *δέεται* ic. Krüger zu Xen. An. 7, 4, 8 lat. A. Lobeck z. Phryn. p. 220 u. A. wollen alle Stellen der Art corrigen. Besonders Buttman Ausführl. Gr. § 114 u. *δέω* fehle.

A. 2. Nur von *δέω* hinde (nicht *δέω* ermangele) scheinen die Attiker in der Regel auch *εο* in *ον* und selbst *εω* in *ω* contrahirt zu haben: *δοῦρ*, *δούρος*, *δούρι*, *δούραι*, *δούρεια*, *δούριος*, *δώρ*. Esst bei Spätern finden sich oft *δέονται* (auch bei Dem. 51, 11), *δέον*, *δέον* ic. [Doch *δέων* Dem. 22, 68, *δέον* Plat. Phäd. 99, e nach Heindorf.] Vgl. Lobeck z. Phryn. p. 221.

A. 3. Das ephelystische *ν* in der dritten Pers. Sing. Opt. fällt bei der Contraction weg: also *ἐπλεῖ* und *ἐπλεεῖν*, aber nur *ἐπλεῖ*; und nur *ἔπιμα*, *ἔπισθον*.

A. 4. Statt des Contractionslautes *ε* nehmen in allen Formen die ihn bei andern Verben auf *αω* haben bei den Attikern *η* an *ζήν*, *πεινήν*, *διψήν* und *χοντσήν*, regelmäßig auch *κράω*, *ψάω* und *σμάω*. [Spätere sagen auch *πεινάν*, *διψάν*, *χροντσάν* ic., doch nur *ζήν*. vgl. Lobeck z. Phryn. p. 61.] Vgl. im Verz. *χράω*.

A. 5. Statt des Contractionslautes *ον* und *οι* treten bei den Attikern regelmäßig *ω* und *οι* ein in *ὅγων*: Inf. *ὅγων*, Opt. *ὅγών* ic. [So finden sich auch *ἰδεῶντες*, *ἴδεον* von *ἴδονται* bei Hippocr.]

A. 6. Der Opt. Präs. Act. auf *οην*, *όην* (§ 30, 9, 3), mit dem kurzen Vocal contrahirt, ist im Singular, wenigstens in der ersten (und zweiten) Person, vorherrschend, im Plural selten; wohl nie findet sich *οιηνται*; *οιηνται* sehr selten: *οιοτηνται* Aesch. 2, 102, *ἀγιστροτηνται* Aristot. Pol. 3, 7, 6. Ueber das Schwanken bei Platon vgl. Schneider z. Rep. 428, d.]

A. 7. Der Inf. Präs. Act. dieser Verba hatte wohl ursprünglich die Endung *ειν*, nicht *ειν*, weshalb er auch von *μισθώω* nicht in *μισθων* sondern in *μισθον* contrahirt wird. Demnach wird auch den Infinitiven der Verba auf *αω* nach sichern Zeugnissen richtiger kein *ι* subscriptirt. [So stehen *ἔτειν* u. *δητείν* im Corp. inserr. 989 u. 1030, b. vgl. Ms. Philos. u. Wolf Analecten 1 S. 419 ff. Dagegen Schneider zu Plat. Rep. praeſ. p. LVIII ss.] „*Ἐτεραντον* jedoch hat eine Inschrift von Syros bei Ross Inserr. gr. ined. fasc. II n. 109, 11, das *ι* von Ross p. 20 verbürgt auch bei Curt. Rhein. Mus. 1842 S. 103.“ Keil.

## § 33. Eigenthümlichkeiten der verba liquida.

1. Die verba liquida bilden ihr Futur des Activs und Mediums vom reinen Stämme (§ 27, 8) mit dem Tempuscharakter *ε*, der immer mit den Endungen contrahirt wird. Also von *μένω*, *στέλλω*, *φάνω*, *αἴων*, *κτείνω*, *σπερδω*, *χοῖνω*, *ἀμύνω* lauten diese Future:

*μενῶ*, *στελῶ*, *φάνῶ*, *ἀγῶ*, *κτενῶ*, *σπερδῶ*, *χοῖνῶ*, *ἀμύνῶ*,  
*στελοῦμαι* &c.

[A. Das Fu. auf *ω* bildeten die Dichter von einigen Wörtern auf *λω* und *ρω*; *χέλω*, *χύρω*; eben so den Norist: *ἔκσλσα*, *ἔκρροα*. Einzelnes der Art findet sich auch in den Dialekten und bei späteren Prosaikern.]

2. Der erste Norist des Activs und Mediums verlängert den (letzten) kurzen Vocal des reinen Stammes *ι* in *ī*, *υ* in *ū*, *α* in *η* (ohne subscriptirtes *ι*), *ε* in *ei* vgl. § 12, 2, 1:  
*χοῖναι*, *ἀμύναι*, *ἔργηνα*, *ἔμεινα*, *ἔκτεινα*.

A. 1. Statt *η* nehmen lang *ε* (ohne subscriptirtes *ι*) an

- 1) *αἴων* und *ἄλλουμαι*, von denen nur die Indicative durch das Augment η erhalten: *ἡρα*, *ἄραι*; *ἡλάμην*, *ἄλαμενος*;
- 2) die auf *αινω* und *αινω*: *ἔγιαναι*, *ἴργαναι*; vgl. jedoch im Verz. der Anomala *τεργαίνω*;
- 3) *λογαίνω*, *χερδαίνω*, *κοιλαίνω*, *λευκαίνω*, (*σαίνω*, *δργαίνω*, *πεπαίνω*): *λογράναι*, *χερδάναι* &c.

A. 2. Einige auf *αινω* und *αινω* schwanken. So bieten neben *σημῆναι*, *καθηγῆναι* auch bei guten Schriftstellern die Handschriften öfter einstimmig *σημέναι* (Xen.) und besonders *καθήγαι*. [Lobeck z. Phryn. p. 24 ss.]

3. Diese Tempora ausgenommen wird in den übrigen Formen die vom reinen Stämme zu bilden sind, also überall wo ein Consonant unmittelbar auf den Stamm folgt, wie auch in den zweiten Noristen und in dem zweiten Futur des Passivs,

- 1) bei einsylbigen Stämmen die *ε* (mit einem vorhergehenden Consonanten) haben dies *ε* in *α* verwandelt;
- 2) bei *χοῖνο*, *κλίνω*, *τείνω*, *κτείνω*, (*τίνω*), *πλίνω* das *v* vor einem Consonanten ausgestoßen:

<i>στέλλω</i>	<i>χοῖνο</i>	<i>τείνω</i>
<i>ἔσταλκα</i>	<i>κέρκωμα</i>	<i>τέτακα</i>
<i>ἔσταλμαι</i>	<i>κέρκουμαι</i>	<i>τέταμαι</i>
<i>[ἔστάλθην]</i>	<i>ἔκοιλθην</i>	<i>ἔτάλθην</i>
<i>ἔστάλην</i>	(§. R. 4)	(§. R. 4)
<i>σταλτός</i>	<i>χοτός</i>	<i>τατός</i> .

A. 1. Außer *χεργίζα*, (*τένα*) und *τέτακα* werden erste Perfecte von Verben auf *v* bei mustergültigen Autoren nicht leicht vorkommen. Doch finden sich *νέγεγρα* von *γαίνω* schon bei Deinarchos, *ωζνύζα* von *δέβνω* bei Polybios u. ll., *ἔργαγα* bei Dionysios u. A., *μειαγα* bei Plutarch. Zuweilen erlaubte man sich das *v*, statt es in *γ* zu verwandeln, auszustoßen,

wie Dion. in *τεργέχυντα*, Plut. in *τεθέρμακα*. Vgl. Lobeck z. Phryn. p. 34 u. § 40 die einzelnen Verba. Neben *χέκλικα* s. *χλίνω* im Verz. der Anomala.

A. 2. Im Perfect und Plusquamperfect Pass. wird der Charakter *v* vor *μ* gewöhnlich in *σ* verwandelt. So werden von *σημαίνω*, *ἡδύνω*

*σεσήμασμαι*, *ἥδυσμαι*.

Eben so gebilbet finden sich bei Attikern die passiven Perfecte von *γαίω*, *λυμαλνουμαι*, *μαίνω*, *ἔγαίρω*, *περαίρω*, *πιάίρω*, *λεπτίρω*, (angeblich auch von) *μολύνω*. S. die einzelnen § 40 u. Lobeck z. Phryn. p. 35.

A. 3. Selten ist bei Attikern die (regelmäßige) Verwandlung des *v* in *μ*: stets in *ἀξημμαι* (bei Pschb. auch *ἀξηρεμαι*), angeblich auch in *ῥοχημμαι* (Sl. σ 180).

A. 4. Wohl erst seit Aristoteles erlaubte sich die gew. Prosa das *v* auszustoßen und dafür den vorhergehenden Vocal zu dehnen: *ἔγαίρω*, *ἔγ-  
γαμαι* (sonst auch *ἔξηρασμαι*, schon bei Her. 1, 186, 2, 7, 109, 1, und *ἔγ-  
γαμμαι*), *θηλύνω*, *τεθήλινμαι*, *τραχίνω*, *τεργέχνμαι*. Vgl. Lobeck zu Phryn. p. 34 s.

A. 5. Der Charakter *v* vor *σ* wurde wohl lieber durch Umschreibung vermieden: *περασμένως* εἰ für *πέρασμαι*. Weniger schente man *ρε:* *χε-  
ρασμαι* Eur. Hef. 910, *διέρθαρσαι* Hel. 1192.

A. 6. Sehr gewöhnlich erscheint bei diesen Verben *v* vor *σ*, am häufigsten im ersten No. des Pass. der Verba auf *αινω* und *ννω* vgl. § 11, 1:

*σημανθῆναι*, *βαρνυθῆναι*.

A. 7. Eben so bleibt in den Endungen des Pf. und Plqps. die *σ* haben nach Aussstoßung des *σ* (§ 11, 9) das *v* vor *σ*:

*σεσημάνθαι*, *ἀξένθαι*.

A. 8. Auch vor *τ* bleibt das *v* in der 3. P. Si. Pf. und Ppf.:

*πέρανται*, *ἀξένται*.

A. 9. Von den nach A. 3, 2 das *v* verlierenden Verben ist diese Form auf *ται* die dritte Person des Plurals: *χέκλινται* Xen. Reitk. 5, 2, *τεργόνται* Dem. 22, 66. 24, 173.

A. 10. Der zweite Morist ist von den liquidis im Activ und Medium selten, und auch im Passiv ist der erste Morist viel gewöhnlicher, namentlich bei der zahlreichen Classe derer auf *νω* fast allgemein:

*ἥρθην* (*ἀρθῆναι*), *ἐσημάνθην*, *ἀξένθην*, *ἐκλιθην*.

A. 11. Von zweiten Moristen des Activs merke man *ἔβαλον* (und *ἔβα-  
λομην*), *ἔκανον*, *ἔπταγον* von *βάλλω*, *καίνω*, *πάρονται*. Bezwieselt wird der prosaische Gebrauch des *ἔκταγον* von *κτείνω*. Noch vgl. man das Verz. der Anomala unter *ἄλλομαι*, *ἔγείω*, *ἔρεσθαι*, *θνήσκω*, *χάμινω*, *μολεῖν*, *δλλυμι*, *δσφεινομαι*, *ὅσειλω*, *τέμνω*.

A. 12. Im Passiv haben nur den zweiten Morist die Verba einsylbigen Stammes *στέλλω*, *στάλλω*, *μαίνω*, *δέρω*, *σπιώω*, *γθείω*, (*σύρω*): *ἔστα-  
λην* c. So auch von *πείω* bei Her. 4, 94, 2 *παρηνται*, von *χείω* bei Her. 4, 127, 1 u. Späteren *χερηνται*. Noch vgl. man im Verz. der Anomala *ἀγ-  
γέλλω*, *χλίνω*, *γαίρω*.

## § 34. Betonung des Verbums. Quantität.

1. Der Accent entfernt sich gewöhnlich, auch bei Compositen, so weit als möglich (§ 8, 7 u. 12) von der Endsyllbe:

*λεπτω, λεπτε, παιδευε, πρόσφερε.*

A. 1. Nur scheinbare Ausnahmen (vgl. § 8, 5, 1) bilden die Contractionsfälle:

a) das attische und dorische Futur § 31, 3, 8—11, das Futur der verba liquida § 33, 1, die Präsentia und Imperfekte der verba contracta § 32, 3;

b) die Conjunctive der passiven Noriste: *παιδευθῶ*, *χοπῶ* sc. aus *παιδεύθειν*, *χοπέω* sc. entstanden vgl. B. 2 § 31, 1, 4; vom Opt. *λαθεύσει* sc. § 30, 9, 2;

c) der Fall beim temporalen Augment § 28, 4, 11.

A. 2. Einsyllbige von Natur lange Verbalformen sind Perispomena: *έχω*, aber *ἀνόησω* nach 1. Ausgenommen sind *γῆς* (als zweite Person des Ind.) und *χοῖ*.

2. Für den Indicativ findet nur die Beschränkung der Hauptregel statt daß der Accent nicht über das Augment zurücktreten darf:

*παρέσχον*, nicht *πάρεσχον* [aber *ἄρεχον* bei Ho. für *ἀνεῖχον*].

[A. Bei den Verben auf *μι* sind die dritten Personen Plu. Ind. Act. Properispomena, wenn sie contrahirt worden: *δεικνύονται* vgl. § 36, 4, 1.]

3. Von Imperativen sind Ausn. von der Grundregel

a) die Formen *εἰπέ*, *εἴσος*, *ἔλθε*, bei den Attikern auch *ἴδε* und *λαβε* (zweite Ao. von *εἰπεῖν*, *εἰσόσκειν*, *ἔρχεσθαι*, *όραν* und *λαμβάνειν*); aber *ἀπελθε*, *ἀπόλαβε* sc. nach 1;

b) vom zweiten Ao. Med. die Form auf *ον*, welche circumflexiert wird: *λαβοῦ*. So auch in Compositen, wenigstens bei den Attikern: *ἀναβαλοῦ*. Doch finden sich in unsren Texten zuweilen *τρόπον* sc. [Götting Accentl. S. 54.]

A. In Compositen von Verben auf *μι* tritt bei den einsyllbigen Imperativen des Ao. 2 Med. auf *ον* der Accent nur dann auf die Präposition, wenn sie zweisyllbig ist:

*περίθον* (von *περιθημι*); dagegen *προσθοῦ*, aber *πρόσθεσθε*.

So betont man auch *παράσχον* und *ἐπίσπον* von *έχω* und *ἐπομαι*.

4. Für den Optativ gelten die Endungen *οι* und *αι* als Längen nach § 8, 12, 4.

A. Daher ist *παιδεύονται* die 3. P. Sing. Opt. Ao. 1 Act., während *παιδεύονται* der Inf. Ao. 1 Act., *παιδεύονται* der Imper. Ao. 1 Med. ist.

5. Die Infinitive des ersten activen Ao. und des passiven Perfects betonen die vorletzte Syllbe; die Infinitive des zweiten activen und des zweiten medialen Ao. so wie alle die sich auf *vai* endigen betonen die Syllbe des Bindewocals:

*παιδεῖσαι*, *γελάσαι* § 27, 9, 3; *πεπαιδεῦσθαι*, *λελύσθαι* § 27, 9, 7,

συμβαλεῖν, συμβαλέσθαι,  
λελυκέναι, λυθῆναι; τιθέναι, θεῖναι.

6. Die Participien behalten, so weit es die allgemeinen Accentregeln gestatten, in allen Formen den Ton auf der Syllbe auf welcher der Nominativ des Masculinums ihn hat:

ἔρεστον, ἔρεσσον; παιδεύων, παιδεῦον vgl. § 8, 14;  
λελυκώς, λελυκνῖα, λελυκός; λυθεῖς, εἴσα, ἐν.

A. Daher ist παιδεῖσσον das Neu. Part. Nu., während παιδεῦσσον Imp. No. 1 Act. ist; λύσσον natürlich beides.

7. Auf der vorletzten Syllbe hat den Accent das Particíp des passiven Perfects, wie des ersten activen Aorists im Masc. und Neu.:

λελυμένος, μένη, μένον; τεθειμένος, μένη, μένον.  
παιδεύσας, παιδεύσασα, παιδεῦσαν.

8. Das Particíp des zweiten activen No. so wie die auf ως und εἰς und bei den Verben auf μι die auf εἰς, ος, οὐς und υς sind im Masc. und Neu. Oxytona, im Fem. Properisponema vgl. § 15, 6, 3 u. § 22, 9, 1:

βαλών, οῦσα, ὄν; λελυκώς, υῖα, ὅς; λυθεῖς, εἴσα, ἐν;  
τιθεῖς, εἴσα, ἐν; ιστάς, ἄσα, ἀν τ. Ueber ἑστώς 36, 10, 3.

9. Die Verbalia auf τός sind Oxytona, die auf τέος Paroxytona. vgl. Ueber die Composita § 22, 5, 6 u. 7.

A. Dieselben Regeln gelten auch von Compositen.

10. Quantität. In den Endungen ist das i stets, das a meist kurz, lang nur im Masc. Part. No. 1 Act.: παιδεύσας, Neu. παιδεῦσσαν. Lang auch in ιστάς u. ä.

### § 35. Paradigmen der Verba auf ω.

**Vorerinnerung.** Als Paradigma wählen wir λύω ich löse, da es für den Unterricht bequem und selbst zeitsparend ist, ein nur zweizähliges Verbum als Paradigma zu haben. Die kleine Unbequemlichkeit daß in λύω mehrere Zeitformen das ν̄ kurz haben nach § 27, 9, 7 kann beim Unterrichte sogar vortheilhaft benutzt werden. Jeden Theil des Paradigmas den man zum Erlernen aufgibt, erkläre man vorher seinen Bestandtheilen und seiner Bedeutung nach mit angemessener Berücksichtigung der beginnlichen Regeln § 26—33. Irgendwie rationell Aufgefaßtes wird überall leichter und sicherer behalten. Eingeübt werde Alles nur in den Stunden, wo denn später auch beim Lesen etwa Vergessenes mit Bestissenheit zu erneuern ist. Das Paradigmenschreiben halte ich für nicht viel zweckmäßiger, als wenn man die Soldaten statt auf dem Exercierplatz durch Abschreiben des Exercierreglements bilden wollte.

Bor dem vollständigen Paradigma siehe hier mit beigefügter Uebersetzung eine Uebersicht der Formen, von den bestimmten Modi nur die ersten Personen des Singulärs, von den Participien nur das Masculinum.

**A c t i v.**

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Präsens	λύω ich löse	λύω ich löse	λύομι möge ich lösen	λύε löse (du)
Imperfect	ἔλυον ich löste	λελύκω ich habe gelöst	λελύκομι möge ich g. haben	[λέλυξε] habe gelöst
Plusquam.	ἔλελύκειν ich hatte gelöst			
Futur	λύσω ich werde lösen	fehlt	λύσομι ich würde lösen	fehlt
Aorist	ἔλυσα ich löste	λύσω ich löse	λύσαμι möge ich lösen	λύσοι löse
	Präsens.	Futur.	Perfect.	Aorist.
Infinitive	λύειν lösen	λύσειν lösen werden	λελυκέναι gelöst haben	λύσοιν gelöst haben
Participia	λύσων lösend	λύσων lösen werdend	λελυκώς gelöst habend	λύσας gelöst habend.

**P a s s i v.**

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Präsens	λύομαι ich werde gelöst	λύόμαι ich werde gelöst	λυόμην möge ich g. werden	λύον werde gelöst
Imperfect	ἔλυόμην ich wurde gelöst			
Perfect	λελυμαι ich bin g. worden	fehlt	fehlt	λέλυσο sei gel. worden
Plusquam.	ἔλελυμην ich war g. worden			
Futur 1	λυθήσομαι ich werde g. wird.	fehlt	λυθήσομην ich würde g. wird.	
Aorist	ἔλυθην ich wurde gelöst	λυθώ ich würde gelöst	λυθείην möge ich g. wird.	λύθηται werde gelöst
Futur 3	λελύσομαι ich werde g. worden sein	fehlt	λελυσόμην fehlt	λύθηται ich würde g. worden sein
	Präsens.	Futur.	Perfect.	Aorist.
Infinitive	λύεσθαι gelöst werden	λυθήσεσθαι werden g. werden	λελυσθαι gel. worden sein	λυθῆναι gel. worden sein
Participia	λυόμενος gelöst werdend	λυθησμένος g. wird. werdend	λελυμένος gelöst	λυθείς gelöst.

**M e d i u m.**

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Futur	λύσομαι werde mir lösen	fehlt	λυσόμην würde mir lösen	fehlt
Aorist	ἔλυσάμην löste mir	λύσωμαι löse mir	λυσάμην möge ich mir lösen	λύσαι löse dir
		Futur.		Aorist.
Infinitive	λύεσθαι sich lösen werden	λυσασθαι sich gelöst haben		
Participia	λυσόμενος sich lösen werdend	λυσάμενος sich gelöst habend.		

I. Paradigma der regelmässigen Conjugation auf *ω*.

## Das Activ.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.	
Präsens.	Ging.	1. λύ-ω 31, 2, 2 2. λύεις 3. λύ-ει	λύ-ω λύ-ης λύ-η	λύ-οιμι λύ-οις λύ-οι	λύ-ει λυ-έτων λυ-έτων
	Dual	1. § 26, 9 2. λύ-ετον 3. λύ-ετον	λύ-ητον λύ-ητον	λύ-οιτον λυ-οίτην	λύ-ετον λυ-έτων
	Plur.	1. λύ-ομεν 2. λύ-ετε 3. λύ-ονσι(ν)	λύ-ωμεν λύ-ητε λύ-ωσι(ν)	λύ-οιμεν λύ-οιτε λύ-οιεν	λύ-ετε λυ-έτωσαν οδ. οντων
		§ 11, 14			
	Ging.	1. ἔ-λυ-ον 31, 2 2. ἔ-λυ-ες 3. ἔ-λυ-ε(ν) 11, 14.	— — —	— — —	ἔ-λυ-ομεν ἔ-λυ-ετε ἔ-λυ-ετην ἔ-λυ-ον
	Dual	1. λε-λύ-κα 31, 5 2. λε-λύ-κας 3. λε-λύ-κε(ν)	λε-λύ-κω ρ. wie v. Präsens	λε-λύ-κοιμι ρ. wie v. Präsens	(λε-λύ-κε) § 31, 5, 3
	Plur.	1. λε-λύ-καμεν 2. λε-λύ-κατε 3. λε-λύ-κασι(ν)	λε-λύ-κατον λε-λύ-κατον λε-λύ-κατον	λε-λύ-κατην λε-λύ-κατην λε-λύ-κασι(ν)	λε-λύ-καμεν λε-λύ-κατε λε-λύ-κασι(ν) § 11, 14.
	Ging.	1. ἐλε-λύ-κειν 31, 6 u. 30, 6 Α. 2. ἐλε-λύ-κεις 3. ἐλε-λύ-κει	— — —	— — —	ἐλε-λύ-κειμεν ἐλε-λύ-κειτε ἐλε-λύ-κειτην ἐλε-λύ-(κεισαν), κεσαν 30, 6.
	Dual	1. λύσω 31, 3 und Α. 6.	fehlt nach § 26, 8	λύ-οιμι wie v. Präsens	fehlt nach § 26, 8. wie v. Präsens
Perfect.	Ging.	1. ἔ-λυ-σα 31, 4 2. ἔ-λυ-σας 3. ἔ-λυ-σε(ν) 11, 14	λύ-σω wie v. Präsens λύ-σαις, σειας	λύ-σαιμι λύ-σαις, σειας λύ-σον λύ-σαι, σειε(ν)	λύ-σαι λύ-σαι λυ-σάτω
	Dual	1. § 26, 9 2. λύ-σατον 3. λύ-σάτην	λύ-σαιτον λύ-σαιτην	λύ-σαιτον λυ-σάτην	λύ-σαιτον λυ-σάτην
	Plur.	1. ἔ-λυ-σαμεν 2. ἔ-λυ-σατε 3. ἔ-λυ-σαν	λύ-σαιτε λύ-σαιτε λύ-σαιτε, σειαν	λύ-σαιμεν λύ-σαιτε λύ-σαιτε, σειαν λυ-σάτωσαν	λύ-σαιτε λύ-σαιτε οδ. σάντων
	Ging.	1. λύσων; θυ. λύσειν; ιο. λύσαι; βψ. λελυκέναι;			
	Dual	λύσων, λύσονσα, λύνον;			
	Plur.	λύσας, λύσασα, λύσαν vgl. über die Ge. ρ. § 22, 9, 1.			
		βψ. λελυκώς, νῖα, ὁς Ge. κότος, κυλας, κότος vgl. § 22, 9, 1.			

Infinitiv Pr. λύειν; θυ. λύσειν; ιο. λύσαι; βψ. λελυκέναι;  
 Participle Pr. λύων, λύσονσα, λύνον; θυ. λύσων, λύσονσα, λύσον;  
 ιο. λύσας, λύσασα, λύσαν vgl. über die Ge. ρ. § 22, 9, 1.  
 βψ. λελυκώς, νῖα, ὁς Ge. κότος, κυλας, κότος vgl. § 22, 9, 1.

## Das Passiv.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Präsens.	1. λύ-ομαι	λύ-ωμαι	λύ-σιμην	
	2. λύ-η, ει	λύ-η	λύ-οιο	λύ-ον
	3. λύ-εται	λύ-ηται	λύ-οιτο	λύ-έσθω
	1. [λυ-όμεθον]	[λυ-άμεθον]	[λυ-σίμεθον]	
	2. λύ-εσθον	λύ-ησθον	λύ-οισθον	λύ-εσθον
	3. λύ-εσθον	λύ-ησθον	λύ-οισθην	λύ-έσθων
	1. λυ-όμεθα	λυ-άμεθα	λυ-σίμεθα	
	2. λυ-εσθε	λυ-ησθε	λυ-οισθε	λύ-εσθε
	3. λυ-ονται	λυ-ωνται	λυ-οιτο	λυ-έσθωσαν oder έσθων
	Singular	Dual	Plural	
Präf.	1. ἐ-λυ-όμην	[ἐ-λυ-όμεθον]	ἐ-λυ-όμεθα	
	2. ἐ-λύ-ον	ἐ-λύ-εσθον	ἐ-λύ-εσθε	
	3. ἐ-λύ-ετο	ἐ-λυ-έσθην	ἐ-λύ-οιτο	
Ind. Prf.	1. λέ-λυ-μαι	[λε-λύ-μεθον]	λε-λύ-μεθα	
	2. λέ-λυ-σαι	λε-λύ-σθον	λε-λύ-σθε	
	3. λέ-λυ-ται	λε-λύ-σθον	λε-λύ-ονται	
Pres. Prf.	2. λέ-λυ-σο	λέ-λυ-σθον	λέ-λυ-σθε	
	3. λε-λύ-σθω	λε-λύ-σθων	λε-λύ-σθωσαν oder σθων	
	1. ἐλε-λύ-μην	[ἐλε-λύ-μεθον]	ἐλε-λύ-μεθα	
Pres. Prf.	2. ἐλέ-λυ-σο	ἐλέ-λυ-σθον	ἐλέ-λυ-σθε	
	3. ἐλέ-λυ-το	ἐλέ-λυ-σθην	ἐλέ-λυ-οιτο	

Über den Conjunctiv und Optativ des Perfects § 31, 9, 4.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Sg.	1. λύ-θησομαι	fehlt	λυ-θησίμην	fehlt
	31, 8	nach § 26, 8	31, 8	nach § 26, 8.
Erster Storff.	1. ἐ-λύ-θην(ο)	λυ-θῶ	λυ-θέίην	
	2. ἐ-λύ-θης	λυ-θῆς	λυ-θέίης	λύ-θητι § 10,
	3. ἐ-λύ-θη	λυ-θῆ	λυ-θέίη	λύ-θητω § 8, 5
	1. § 26, 9 vgl. § 30, 1, 2			
	2. ἐ-λύ-θητον	λυ-θήτον	λυ-θείητον, θεῖτον	λύ-θητον
	3. ἐ-λύ-θητην	λυ-θήτην	λυ-θείητην, θείτην	λύ-θητων
	1. ἐ-λύ-θημεν	λυ-θῶμεν	λυ-θείημεν, θείμεν	
	2. ἐ-λύ-θητε	λυ-θῆτε	λυ-θείητε, θείτε	λύ-θητε
	3. ἐ-λύ-θησαν	λυ-θῶσι (ν)	λυ-θείησαν, θείεν	λύ-θητωσαν verkürzt nach § 30, 9, 2 oder θείτων
Sg. 2	1. λε-λύ-σομαι	fehlt	λε-λυ-σίμην	fehlt
	§ 31, 3, 6.			
Inf.	Pr. λύεσθαι;			
	Pf. λελύσθαι;			
Part.	Pr. λυόμενος, η, ον;			
	Pf. λελυμένος, η, ον;			
Fut.	λυ-θείς, εῖσα, ἐγ			
	Ge. ἐντος, εἰσης, ἐντος;			
Fut.	λυ-θησόμενος, η, ον;			
	Ge. 3 λελυσόμενος, η, ον.			

## Das Medium. § 26, 2 u. 3 vgl. 11 A. 2.

## Futur.

Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Si. 1. λύσομαι 31, 3	fehlt nach λυ-σάμην § 26, 8	fehlt nach	§ 26, 8.

## Erster Aorist.

Si. 1. ἐ-λυ-σάμην	λύ-σωμαι	λυ-σάμην	λύ-σω
2. ἐ-λύ-σω	λύ-σῃ	λύ-σω	λύ-σω
3. ἐ-λύ-σατο	λύ-σηται	λύ-σαιτο	λυ-σάσθω
Diu. 1. [ἐ-λυ-σάμεθον]	λυ-σώμεθον	λυ-σάμεθον]	λύ-σασθων
2. ἐ-λύ-σασθον	λύ-σησθον	λυ-σαισθον	λύ-σασθων
3. ἐ-λυ-σάσθην	λύ-σησθον	λυ-σαισθην	λυ-σάσθων
Pl. 1. ἐ-λυ-σάμεθα	λυ-σώμεθα	λυ-σάμεθα	λύ-σασθε
2. ἐ-λύ-σασθε	λύ-σησθε	λυ-σαισθε	λυ-σάσθωσαν
3. ἐ-λύ-σαντο	λύ-σωνται	λυ-σαιντο	oder σάσθων

Ins. Fü. λύσεσθαι; Ao. λύσασθαι.

Part. Fü. λυσόμενος, η, ον; Ao. λυσάμενος, η, ον.

## Verbaladjective.

λυτός, η, όν gelöst oder lösbar.

λυτέος, α, ον ein zu lösender.

## Passive Perfecta von verbis mutis und liquidis.

§ 30, 2 A. 1. 2. 4 vgl. 6.

λείπω lasse, βρέχω neige, ψεύδω täusche, αἴρω hebe.

Si. 1. λέλειμμαι	βέβρεγμαι	ἔψευδμαι	ἡρμαι
2. λέλεψαι	βέβρεξαι	ἔψευσαι	ἡρσαι
3. λέλειπται	βέβρεκται	ἔψευσται	ἡρται
Diu. 1. [λελείμμεθον]	βέβρεγμεθον	ἔψευδμεθον	ἡρμεθον]
2. λέλειφθον	βέβρεχθον	ἔψευσθον	ἡρθον
3. λέλειφθον	βέβρεχθον	ἔψευσθον	ἡρθον
Pl. 1. λελείμμεθα	βέβρεγμεθα	ἔψευδμεθα	ἡρμεθα
2. λέλειφθε	βέβρεχθε	ἔψευσθε	ἡρθε
3. λελειμμένοι	βέβρεγμένοι	ἔψευδμένοι	ἡρμένοι
εἰσίν	εἰσίν	εἰσίν	εἰσίν

Vgl. § 30, 2 A. 7. 8.

## Der erste Aorist des Passivs von verbis mutis.

§ 29, 4 A. 1. 2.

von τοιβω reibe      πλέκω flechte      ἄδω singe  
ἐτριψθην                ἐπλέχθην                ἤσθην.

Tempora secunda.

(φεύγω fliehe, βάλλω werfe, κόπτω haue).

Perf. 2 πέφευγα *κ.* § 31, 14. Plusperf. 2 ἐπεφεύγειν *κ.* § 31, 15.

Ao. 2 Act. Ind. ἔβαλον § 31, 13, 1. Ὑπ. βάλε § 31, 13, 1.

Inf. βαλεῖν § 31, 13, 1.

Conj. βάλω § 31, 13, 1.

Opt. βάλοιμη § 31, 13, 1.

Part. βαλών, ούσα, ὄν § 31, 13, 1.

Ao. 2 Med. Ind. ἔβαλόμην § 31, 13, 1. Ὑπ. βαλοῦ  
βαλέσθω  
βαλεσθων  
βαλέσθων  
βαλέσθε  
βαλέσθωσαν, βαλέ-  
σθων.

Conj. βάλωμαι § 31, 13, 1. Opt. βαλοίμην § 31, 13, 1.

Inf. βαλέσθαι § 34, 5 Part. βαλόμενος

Ao. 2 Pass. Ind. ἐκόπην § 31, 13, 1. Ὑπ. κόπηθι, κοπήτω *κ.*

Fu. 2 Pass. Ind. κοπήσομαι § 31, 16 u. 3 A. 6.

II. Paradigmen des Präsens und Imperfects der contrahirten Verba:

ποιέω ich mache, τιμάω ich ehre, μισθώω ich vermieth.

Hier finden die Contractionsregeln § 12 Anwendung.

Activ.

Indicativ des Präsens.

Indicativ des Imperfects.

Sin.	1. ποιέω	ποιῶ	ἐποίεον	ἐποίουν	§ 12, 2 S. 33
2.	ποιέεις	ποιεῖς	ἐποίεες	ἐποίεις	§ 12, 2 S. 33
3.	ποιέει	ποιεῖ	ἐποίεις	ἐποίει	

Du.	1. ποιέετον	ποιεῖτον	ἐποιέετον	ἐποιεῖτον	eb.
2.	ποιέετον	ποιεῖτον	ἐποιεέτην	ἐποιείτην	

Plu.	1. ποιέομεν	ποιοῦμεν	ἐποιέομεν	ἐποιοῦμεν	eb. S. 33	
2.	ποιέετε	ποιεῖτε	ἐποιέετε	ἐποιεῖτε	eb. S. 32	
3.	ποιέονταν	ποιοῦσιν	§ 12, 5	ἐποίεον	ἐποίουν	eb. S. 33

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Sin.	1. ποιέω	ποιῶ	12, 5	ποιέομι	(ποιοῦμι)		attisch ποιοίην
2.	ποιέης	ποιῆς	§ 12,	ποιέοις	(ποιοῖς)		ποιοίης
3.	ποιέη	ποιῆ	5. 6.	ποιέοι	ποιοῖ		ποιοίη

Du.	1. ποιέητον	ποιῆτον		ποιέοιτον	ποιοῖτον	§ 12	(ποιοίητον)
2.	ποιέητον	ποιῆτον	§ 12	ποιεότην	ποιοίτην	§ 12	(ποιοίητην)

Plu.	1. ποιέωμεν	ποιῶμεν		ποιέομεν	ποιοῖμεν		(ποιοίημεν)
2.	ποιέετε	ποιῆτε	§ 12	ποιέοτε	ποιοῖτε		(ποιοίητε)
3.	ποιέωσιν	ποιωσιν		ποιέοιν	ποιοῖν		(ποιοίησιν)

## Imperativ des Präsens.

Sin. 2. ποιεῖς	ποίει	Du. 2. ποιέετον	ποιεῖτον
3. ποιεῖτω	ποιείτω	3. ποιεῖτων	ποιείτων
Plu. 2. ποιέετε	ποιεῖτε	Plu. 3. ποιείτωσαν	ποιείτωσαν oder ποιεόντων ποιούντων

Inf. ποιέειν ποιεῖν

Part. ποιέων ποιῶν, ποιέοντα ποιοῦσα, ποιέον ποιοῦν Ge. ποιόντος ποιούντος

## Indicativ des Präsens.

Sin. 1. πημάω	τημῶ	§ 12, 5	ἐπιμαον	ἐπιμων	§ 12, 2 S. 33
2. πημάεις	τημᾶς	§ 12, 6	ἐπιμαες	ἐπιμας	§ 12, 3
3. πημάει	τημᾶ		ἐπιμαε	ἐπιμα	§ 12, 3
Du. 2. πημάετον	τημᾶτον	§ 12, 3	ἐπιμάετον	ἐπιμᾶτον	§ 12, 3
3. πημάετον	τημᾶτον		ἐπιμάετην	ἐπιμᾶτην	
Plu. 1. πημάομεν	τημῶμεν	12, 2 S. 33	ἐπιμάομεν	ἐπιμῶμεν	12, 2 S. 33
2. πημάετε	τημᾶτε	§ 12, 3	ἐπιμάετε	ἐπιμᾶτε	§ 12, 3
3. πημάονται	τημῶσιν	12, 2 S. 33	ἐπιμαον	ἐπιμων	12, 2 S. 33

## Conjunctiv des Präsens.

Sin. 1. πημάω	τημῶ	πημάοιμι	(τημῶμι)	attīsh τημώη
2. πημάεις	τημᾶς	πημάοις	(τημῶς)	τημώῆς
3. πημάει	τημᾶ	πημάοι	(τημῶ)	τημώῃ
Du. 2. πημάετον	τημᾶτον	πημάοιτον	τημῶτον	(τημῶχτον)
3. πημάετον	τημᾶτον	πημαοίτην	τημῶτην	(τημῶχτην)
Plu. 1. πημάομεν	τημῶμεν	πημάοιμεν	τημῶμεν	(τημῶχμεν)
2. πημάετε	τημᾶτε	πημάοιτε	τημῶτε	(τημῶχτε)
3. πημάονται	τημῶσιν	πημάοιεν	τημῶεν	[τημῶχσαν]

## Imperativ des Präsens.

Sin. 2. πημάεις	τημᾶ	Du. 2. πημάετον	τηματον
3. πημάετω	τημάτω	3. πημάετων	τημάτων
Plu. 2. πημάετε	τημᾶτε		
3. πημάετωσαν	τημάτωσαν	oder πημαοντων	τημάντων

Inf. πημάειν τημᾶν vgl. § 32, 3, 7

Part. πημάων τημῶν, πημάοντα τημῶσα, πημάον τημῶν

Ge. πημάοντος τημῶντος

## Indicativ des Präsens.

Sin. 1. μισθώ	μισθῶ	§ 12, 5	ἐμισθον	ἐμισθον
2. μισθόεις	μισθῶς	§ 12, 6, 1	ἐμισθοεις	ἐμισθον
3. μισθόει	μισθῶ		ἐμισθοε	ἐμισθον

Du.	2. μισθόετον	μισθοῦτον	ἐμισθόετον	ἐμισθοῦτον
	3. μισθόετον	μισθοῦτον	ἐμισθοέτην	ἐμισθούτην
Plu.	1. μισθόμεν	μισθοῦμεν	ἐμισθόμεν	ἐμισθοῦμεν
	2. μισθόετε	μισθοῦτε	ἐμισθόετε	ἐμισθοῦτε
	3. μισθόουσιν	μισθοῦσιν	ἐμισθοούσιν	ἐμισθοῦσιν

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Sin.	1. μισθώ	μισθῶ 12, 5	μισθόιμι (μισθοῖμι) att.	μισθοίην
	2. μισθός	μισθοῖς 12, 6	μισθόις (μισθοῖς)	μισθοίης
	3. μισθόη	μισθοῖ 12, 1	μισθόι μισθοῖ	μισθοίη
Du.	2. μισθόητον	μισθάτων	μισθόιτον (μισθοίητον)	
	3. μισθόητον	μισθάτων	μισθοίτην (μισθοίητην)	
Plu.	1. μισθόμεν	μισθῶμεν 12, 5	μισθόιμεν (μισθοίημεν)	
	2. μισθόητε	μισθῶτε 12, 2	μισθοίτε μισθοῖτε (μισθοίητε)	
	3. μισθόουσιν	μισθῶσιν 12, 5	μισθοίεν [μισθοίησαν]	

Imperativ des Präsens.

Sin.	2. μισθος	μίσθον	Du.	2. μισθόετον	μισθοῦτον
	3. μισθοέτω	μισθούτω		3. μισθοέτων	μισθούτων
Plu.	2. μισθόετε	μισθοῦτε			
	3. μισθοέτωσαν	μισθούτωσαν oder μισθούντων			
Inf.	μισθόειν	μισθοῦν			
Part.	μισθών μισθῶν, μισθόοντα μισθοῦντα, μισθόον μισθοῦν				
Ge.	μισθόοντος μισθοῦντος.				

P a s s i v.

Indicativ des Präsens.

Indicativ des Imperfekts.

Si. 1.	ποιέομαι	ποιῶμαι 12, 2 S. 33	ἐποιέόμην	ἐποιούμην 12, 2 S. 33
2.	ποιέρ, ἔει	ποιῆται 12, 5 u. 6	ἐποιέον	ἐποιοῦν § 12, 5
3.	ποιέεται	ποιεῖται 12, 2 S. 32	ἐποιέετο	ἐποιεῖτο 12, 2 S. 32
Du. 1.	[ποιεόμεθον]	ποιούμεθον 12, 2	ἐποιεόμεθον	ἐποιούμεθον 12, 2, 2]
2.	ποιέεσθον	ποιεῖσθον 12, 2 S. 32	ἐποιέεσθον	ἐποιεῖσθον § 12, 2
3.	ποιέεσθον	ποιεῖσθον 12, 2 S. 32	ἐποιέεσθην	ἐποιεῖσθην § 12, 2
Pl. 1.	ποιέομεθα	ποιούμεθα 12, 2 S. 33	ἐποιεόμεθα	ἐποιούμεθα 12, 2, 2
2.	ποιέεσθε	ποιεῖσθε 12, 2 S. 32	ἐποιέεσθε	ἐποιεῖσθε 12, 2 S. 32
3.	ποιέονται	ποιούνται 12, 2 S. 33	ἐποιέοντο	ἐποιοῦντο 12, 2 S. 33

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Sin.	1. ποιέωμαι	ποιῶμαι	ποιεόμην	ποιούμην
2.	ποιέρ	ποιῆται	ποιέον	ποιοῦν
3.	ποιέεται	ποιεῖται	ποιέετο	ποιοῦτο

Δι. 1. [ποιεώμεθον ποιώμεθον]	[ποιεοίμεθον ποιοίμεθον]
2. ποιέσθον ποιῆσθον	ποιέουσθον ποιούσθον
3. ποιησθον ποιησθον	ποιεοίσθην ποιοίσθην
Πλι. 1. ποιεώμεθα ποιώμεθα	ποιεοίμεθα ποιοίμεθα
2. ποιέσθε ποιῆσθε	ποιέουσθε ποιούσθε
3. ποιωνται ποιῶνται	ποιεούντο ποιούντο

## Imperativ des Präsens.

Singular.

Dual.

Plural.

2. ποιέον ποιοῦν 2. ποιέσθον ποιεῖσθον 2. ποιέσθε ποιεῖσθε  
 3. ποιεόσθω ποιείσθω 3. ποιείσθων ποιείσθων 3. ποιεόσθωσαν ποιείσθωσαν oder ποιεόσθων ποιείσθων

Inf. ποιεόσθαι ποιεῖσθαι

Part. ποιεόμενος ποιούμενος, η, ον.

## Indicativ des Präsens.

## Indicativ des Imperfektis.

Σι. 1. πμάομαι τιμῶμαι 12, 2 §. 33	ἐπιμαόμην ἐπιμώμηρ   § 12, 2, 2
2. πμάγη, ἀει τιμᾶ 12, 5, 1 u. 6	ἐπιμάον ἐπιμῶ   §. 33
3. πμάεται τιμάται § 12, 3	ἐπιμάστο ἐπιμάστο § 12, 3

Δι. 1. [πμάόμεθον τιμώμεθον 12, 2, 2	ἐπιμαόμεθον ἐπιμώμεθον 12, 2, 2
2. πμάσθον τιμᾶσθον] 12, 3	ἐπιμάσθον ἐπιμᾶσθον] 12, 3
3. πμάσθον τιμᾶσθον]	ἐπιμάσθην ἐπιμᾶσθην]

Πλ. 1. πμάόμεθα τιμώμεθα 12, 2, 2	ἐπιμαόμεθα ἐπιμώμεθα 12, 2, 2
2. πμάσθε τιμᾶσθε § 12, 3	ἐπιμάσθε ἐπιμᾶσθε § 12, 3
3. πμάσθοται τιμᾶσθοται 12, 2, 2	ἐπιμάσθοτο ἐπιμᾶσθοτο § 12, 2, 2

## Conjunctiv des Präsens.

## Optativ des Präsens.

Σι. 1. πμάωμαι τιμῶμαι § 12, 5	πμαοίμην τιμώμηρ
2. πμάγη τιμᾶ § 12, 5, 1	πμάοιο τιμῶ
3. πμάηται τιμάται § 12, 5, 1	πμάοιτο τιμῶτο

Δι. 1. [πμάόμεθον τιμώμεθον 12, 5	πμαοίμεθον τιμώμεθον]
2. πμάσθον τιμᾶσθον] 12, 5, 1	πμάοισθον τιμῶσθον]
3. πμάσθον τιμᾶσθον]	πμαοίσθην τιμῶσθην]

Πλ. 1. πμάόμεθα τιμώμεθα § 12, 5	πμαοίμεθα τιμώμεθα
2. πμάσθε τιμᾶσθε § 12, 5, 1	πμάοισθε τιμῶσθε
3. πμάσθοται τιμᾶσθοται § 12, 5	πμαοίσθοτο τιμῶσθοτο

## Imperativ des Präsens.

Σιν. 2. πμάον τιμῶν	τιμῶ
3. πμάσθω τιμᾶσθω	τιμᾶσθω

Δι. 2. πμάσθον τιμᾶσθον	τιμᾶσθε
3. πμάσθωσαν τιμᾶσθωσαν	τιμᾶσθωσαν

Πλι. 2. πμάσθε τιμᾶσθε	τιμᾶσθε
3. πμάσθωσαν τιμᾶσθωσαν	τιμᾶσθωσαν oder τιμᾶσθων τιμᾶσθων

Inf. πμάσθαι τιμᾶσθαι

Part. πμαόμενος τιμώμενος, η, ον.

Indicativ des Präsens.

Indicativ des Imperfekts.

- Si. 1. μισθόμαι μισθῶμαι 12, 2, 2  
 2. μισθῷ, ὅν μισθοῖ 12, 6, 1  
 3. μισθόεται μισθῶται

- ἐμισθόμην ἐμισθούμην  
 ἐμισθόν ἐμισθοῦ  
 ἐμισθόετο ἐμισθοῦτο

- Du. 1. [μισθόεμεθον μισθούμεθον]  
 2. μισθόεσθον μισθούνσθον  
 3. μισθόεσθον μισθούνσθον

- [ἐμισθόεμεθον ἐμισθούμεθον]  
 ἐμισθόεσθον ἐμισθούνσθον  
 ἐμισθόεσθον ἐμισθούνσθην

- Pl. 1. μισθόμεθα μισθούμεθα  
 2. μισθόεσθε μισθούνσθε  
 3. μισθόνται μισθῶνται

- ἐμισθόμεθα ἐμισθούμεθα  
 ἐμισθόεσθε ἐμισθούνσθε  
 ἐμισθόντο ἐμισθοῦντο

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

- Si. 1. μισθόμαι μισθῶμαι § 12, 5  
 2. μισθῷ μισθῷ 12, 6, 1  
 3. μισθόηται μισθῶται 12, 2, 2

- μισθούμην μισθούμην  
 μισθόοιο μισθοῖο  
 μισθόειτο μισθοῖτο

- Du. 1. [μισθόώμεθον μισθώμεθον 12, 5  
 2. μισθόησθον μισθῶσθον] 12, 2, 2  
 3. μισθόησθον μισθῶσθον] 2

- μισθούμεθον μισθούμεθον  
 μισθόοισθον μισθοῖσθον  
 μισθούσθην μισθοῖσθην

- Pl. 1. μισθοώμεθα μισθώμεθα 12, 5  
 2. μισθόησθε μισθῶσθε 12, 2, 2  
 3. μισθόηνται μισθῶνται 12, 2

- μισθούμεθα μισθούμεθα  
 μισθούσθε μισθοῖσθε  
 μισθόντο μισθοῦντο

Imperativ des Präsens.

- Si. 2. μισθόου μισθῶν  
 3. μισθόεσθω μισθούνσθω

- Du. 2. μισθόεσθον μισθούνσθον  
 3. μισθόεσθων μισθούνσθων

- Pl. 2. μισθόεσθε μισθούνσθε  
 3. μισθόεσθωσαν μισθούνσθωσαν oder μισθοέσθων μισθούνσθων

Inf. μισθόεσθαι μισθούνσθαι

Part. μισθούμενος μισθοίμενος, η, ov.

A. Hier merkt man besonders auf die nur durch den Accent oder ein subscriptirtes *i* verschiedenen oder auch ganz gleichen Formen: φιλεῖ 3 Si. Ind. Pr. Act. u. 2 Si. Ind. Pr. Pf., φιλεῖ, φιλα 2 Si. Ind. Pr. Act.; πιπᾶ 3 Si. Ind. u. Conj. Pr. Act. u. 2 Si. Ind. u. Conj. Pr. Pf., πιπῶ 3 Si. Opt. Pr. Act. u. πιπῶ 1 Si. Ind. u. Conj. Pr. Act. u. 2 Si. Imper. Pf.; μισθοῖ 3 Si. Ind., Conj. und Opt. Pr. Act. und 2 Si. Ind. und Conj. Pr. Pf.

Die übrigen Tempora stimmen rücksichtlich des Tempuscharakters und der Endungen mit den entsprechenden von λύω überein; der Stammcharakter wird verlängert nach § 27, 9.

Act. v.

Perf.	πεποίηκα	τετίμηκα	μεμίσθωκα
Plusqpf.	ἐπεποίηκεν	ἐτετίμηκεν	ἐμεμίσθωκεν
Fut.	ποιήσω	τιμήσω	μισθώσω
Ao.	ἐποίησα	ἐτιμῆσα	ἐμίσθωσα

		P a s s i v.	
Perf.	πεποίημαι	τετίμημαι	μεμισθωμαι
Plurqpf.	ἐπεποίημεν	ἔτετιμημην	εμεμισθώμην
Fut. 1.	ποιηθήσομαι	τιμηθήσομαι	μισθωθήσομαι
Ao. 1.	ἐποιηθήην	ἔτιμηθήην	έμισθωθήην
Fut. 3.	πεποιηθόμαι	τετιμηθόμαι	μεμισθώθομαι

		M e d i u m.	
Fut. 1.	ποιησομαι	τιμησομαι	μισθωσομαι
Ao. 1.	ἐποιησάμην	ἔτιμησάμην	έμισθωσάμην

## Verbal adjectiv.

ποιητός	τιμητός	μισθωτός
ποιητέος	τιμητέος	μισθωτέος.

## III. Paradigmen der verba liquida: ἀγγέλλω melde.

A. Rücksichtlich der verba liquida sind die Regeln § 33 zu beobachten. Die Endungen gehen regelmäßig. Es genügt also die Tempora in der ersten Person aufzuführen; nur das Futur des Activs und Mediums, in den Endungen mit dem Präsens von ποιέω übereinstimmend, möge vollständig da stehen.

	Activ.	Passiv.	Medium.
Pr.	ἀγγέλλω	ἀγγέλλομαι	
Ipf.	ἡγγελλον	ἡγγελλόμην	
Perf.	ἡγγελκα	ἡγγελμαι	
Plurqf.	ἡγγέλκεν	ἡγγέλμην	
Ao. 1.	ἡγγελα	ἡγγέλθην	ἡγγειλάμην
Ao. 2.	[ἡγγελον]	(ἡγγέλην)	[ἡγγελόμην]
Fut. 1.		ἀγγελθήσομαι	
Fut. 2.		(ἀγγελήσομαι)	
		Fut. 3 fehlt nach § 31, 11, 2.	

## Futur des Activs.

Indicativ	Sin. 1. ἀγγελῶ	Du. 1.	Plu. 1. ἀγγελοῦμεν
	2. ἀγγελεῖς	2. ἀγγελεῖτον	2. ἀγγελεῖτε
	3. ἀγγελεῖ	3. ἀγγελεῖτον	3. ἀγγελοῦσθε
Optativ	Sin. 1. ἀγγελοῦμι	Du. 1.	Plu. 1. ἀγγελοῦμεν
	2. ἀγγελοῖς	2. ἀγγελοῖτον	2. ἀγγελοῖτε
	3. ἀγγελοῖ	3. ἀγγελοῖτην	3. ἀγγελοῖσθε

Über den Opt. ἀγγελοίην, οίης, οίη ic. f. § 30, 9, 3,  
Inf. ἀγγελεῖν, Part. ἀγγελῶν, ούσα, ούν Ge. ούντος.

## Futur des Mediums.

Indicativ	Si. 1. ἀγγελοῦμαι	Du. 1. [ἀγγελούμεθον]	Pl. 1. ἀγγελοῦμεθα
	2. ἀγγελῆ, εῖ	2. ὀγγελεῖσθον	2. ἀγγελεῖσθε
	3. ἀγγελεῖται	3. ὀγγελεῖσθον	3. ἀγγελοῦνται
Optativ	Si. 1. ἀγγελοῦμην	Du. 1. [ἀγγελούμεθον]	Pl. 1. ἀγγελοῦμεθη
	2. ἀγγελοῖ	2. ἀγγελοῖσθον	2. ἀγγελοῖσθε
	3. ἀγγελοῖτο	3. ὀγγελοῖσθην	3. ἀγγελοῖσθητο

Inf. ἀγγελεῖσθαι, Part. ἀγγελοῦμενος, η, ον.

Vb. ἀγγελτός, τέος.

A. ἄγγελον kann der Inf. des Fū. und des zweiten Ao. des Activs sein; das Particīp des Fū. (ἄγγελον) und des Ao. (ἄγγελων) unterscheiden sich im Ao. Sing. Masc. durch den Accent.

## Beispiele zur Nebung.

## Pura

χαλέω hindere § 27, 9, 8

θύω opfere § 27, 9, 7

πιστεύω vertraue

χρονώ stoße § 32, 2, 3

χλειώ schließe eb.

ἐπιτηδεύω betreibe § 28, 14, 6

## Contracta

ἀδικέω thue Unrecht

ἔτρεω suchē

οἰκοδομέω bauē

τελέω vollende § 27, 9, 3 u. 32, 2, 1

ξωτάρω frage [u. 5.]

Ἔργαρω jage

ἔσταώ bewirthe

πρερόω bestüngle

## Muta

a) P-Lauter

πέμπω schicke § 31, 5, 4

λείω lasse. Pf. 2. Pass. Ao. 1; Act.

u. Med. Ao. 2

τρίψω reibe. Pass. Ao. 1 und 2

γράψω schreibe. Pass. Ao. 2

ἀλεῖψω salbe § 28, 6

βλάπτω (β) schade.

Pass. Ao. 1 und 2

χλεύω (π) stehle § 31, 5, 4

Pass. Ao. 1 u. 2 § 31, 13, 3.

## θίνω (γ) werfe

Pass. Ao. 1 und 2

b) K-Lauter

πλέκω flechte. Pass. Ao. 1 und 2

λέγω sage [Pf. Act. Galen]

ἀλλάσσω (γ) ändere § 31, 13, 7

χηρύσσω (χ) verflügige

πράσσω (γ) handele (ā). Pf. 1 u. 2

τασσω (γ) stelle auf (ă). Pass. Ao. 1

[u. 2]

c) Σ-Lauter

ἔργιδω stütze § 28, 6, 1.

πειθῶ überrede. Pf. 1 (und 2) [Ao.

2 Act. u. Med.]

ἀνέρτα vollende

χομιζω (δ) bringe

ἔγχωμαζω lobbyreise [Fū. σω und

σομα]

ἔγετάζω prüfe

## Liquida

στέλλω sende § 33, 3

χρύσω richte § 33, 3

χλίνω strecke. Pass. A. 1 und 2

ὅδηρω schärfe § 33, 3 A. 1. 3

φαίνω zeige. Pf. 1 und 2. Pass.

A. 1 und 2

αἴρω hebe § 33, 2, 4

φεύγω verberbe. Pf. 1 [und 2].

A. 1. Die angeführten Verba haben die gewöhnlichen Formationen vollständig, die tempora secunda nur so weit sie angeführt sind. Das Medium bilde man nur wo es aus dem Verzeichniſe der Anomala oder sonst woher als üblich bekannt ist, z. B. von λίω, θύω, πέμπω, πλέκω, ἀλλάσσω, χομιζω. Ueberhaupt vermeide man sich an zweifelhaften oder unzulässigen Formen zu gewöhnen, wie ἔσπαρτα, ἔχοφθην, ἔμεμνα. Quo semel est imbuta recens, servabit odorem testa diu.

A. 2. Im Allgemeinen ist hier Folgendes zu beachten. Nur wenige Verba haben bloß das Präsens und Imperfect; das Futur und den ersten Norist des Activs bilden die meisten; die liquida jedoch nach § 33, 1.ziemlich allgemein üblich sind auch der erste Norist und das Perfect des Passivs; vielfach unerweislich dagegen ist das erste Perfect des Activs, besonders von den einsylbigen Stämmen der meisten P- oder K-Lauter. Die tempora secunda sind als nicht vorhanden zu betrachten, wenn das Verzeichniſ der Anomala sie nicht ausdrücklich aufführt. Bei Verben die im Activ den zweiten Ao. haben, tritt im Passiv der erste ein nach § 31, 13, 8.

§ 36. Die regelmäßigen Verba auf *μι*.

1. Die Verba auf *μι* (§ 26, 10), die in den Präsentien und Imperfekten, mehrere auch in den zweiten Aoristen, eine eigenthümliche Formation haben, sind dem reinen Stämme nach pura welche *ε*, *α*, *ο* oder *υ* zum Charakter haben.

2. Einigen einsylbigen Stämmen die mit einem einzelnen Consonanten anfangen wird dieser mit *ι* in den Präsentien und Imperfekten als Reduplication vorgesetzt:

Stämme: *θε*

Präsentia: *τιθημι* vgl. § 10, 8, 2

*θο*  
*θδωμι*.

A. Außer den genannten Verben haben diese Reduplication nur noch einzelle auf *μι*, wie *χρημι*, *πιγιλι* und *πιμπομι*. Bei den beiden letzten ist des Wohltautes wegen noch ein *υ* eingeschoben, das aber in den Compositen mit *εν* und *σύ* wieder wegfällt, wenn deren *υ* als *μ* vorsteht: *εμιπομι*, *συμπιλημι*; aber *επειπηλημι* sc. vgl. § 40 *διδημι* u. *όριμι*. [Lobeck Paralipp. p. 41.]

3. Stämme die mit *στ*, *πτ* oder einem aspirirten Vocal anfangen erhalten in den Präsentien und Imperfekten (statt der Reduplication) ein aspirirtes *ι* (in *ημι* bei den Attikern gew. lang):

Stämme: *στα*      *πτα*      *ξ*  
Präsentia: *ιστημι*      (*πτημι*)      *ημι*.

A. Nur diese und die reduplicirten Verba (2) haben einen 2. No. Act.

4. Im Activ hat diese Conjugation die eigenthümlichen Endungen

*μι* in d. ersten und *σι(ν)* in d. 3. P. Si. Pr. Ind.;  
*θι* in d. 2. P. Si. Ipp. Pr. u. Ao. 2 vgl. A. 2;  
*ην*, *ης* sc. im Opt. Pr. u. Ao. 2 vgl. § 30, 9, 3;  
*ναι* in den Inf. des Pr und Ao. 2 vgl. § 34, 5;  
*εις*, *εῖσα*, *εν*; *ονς*, *ονσα*, *ον*; *άς*, *άνα*, *άν*; *ις*, *ινα*, *ιν* in d. Part. d. Pr. u. d. Ao. 2 vgl. § 22, 9 u. 34, 8;  
*σαν* in der dritten P. Plu. Ipf. und Ao. 2.

A. 1. Von *τιθημι*, *διδωμι*, *θεικυμι* sind die contrahierten Formen der 3. P. Plu. Ind. Pr. Act. dem Attikismos ziemlich fremd. [*Τιθειον* in einem Chor Aesch. Ag. 453, *διδονων* Eur. Melan. 300. 12, *θηκευγγοντον* in einem Chor Eur. El. 1323. Ueber *διδονων* bei Spätern Lobeck §. Phryn. S. 244.] Vgl. II A. 2. Für *ιέασων* von *ἴησων* sagte man nur *ἴασων*.

A. 2. Von den Imperativen auf *θι* hat die regelmäßige Conjugation auf *μι* nur *σιθι* im No. 2 von *τοιημι* beibehalten; von den übrigen Verben lauten die Imperative des Präsens *τιθει*, *θει*, *τοιη*, *διδον*, *θεικυ* des No. 2. *θεις*, *θεις*, *διδον*, die in Compositen ihren Accent auf die vorhergehende Sylbe werfen: *άγεις*, *περιθεις*, *ανόδος*.

A. 3. Der Imperativ auf *θι* hat sich auch in einigen zweiten Aoristen deren Präsentia der gewöhnlichen Conjugation angehören, erhalten, wie in *βῆθι* (*βαινω*), *γνῶθι* (*γιγνώσκω*), und selbst in einigen Perfecten des

Actus, wie in *στραῖτι* (§. 10 A. 3) und *σέδεῖτι* von *σέδεια*. Vgl. *οἰδα*, *θύω* und *πίνω* wie den Inv. Pr. von *εἰδεῖ*, *εἰμι* und *γνωῖ* § 38, 2, 3 u. 4.

[A. 4. Für *στραῖτι* und *βῆτι* finden sich, jedoch nur in Compositen, *στρᾶ* und *βᾶ*, beides wohl nur bei Dichtern: *παγάστα*, *χατάβα*. Kr. Stud. 2 S. 441.]

5. In den Indicativen der Präsenta, Imperfecte und zweiten Aoriste werden die Endungen ohne Bindenvocal dem Stämme angefügt; dessen Charaktervocal aber im Sing. Ind. des Präs. Act., des Inv. und des No. 2 Act. verlängert, *α* u. *ε* in *η*, *ο* in *ω* (*υ* in *υ*).

A. 1. Durch alle Numeri behalten diese Verlängerung die zweiten Aoriste von *ἰστην* und *σέρνναι*: *ἴστην* und *σέρνην*, so wie die nach der Conjugation auf *μι* gebildeten von *βαίνω*, *γέράρω*, *ἀλιστρώω*, *θύω*, *βραώσω*, *μηνάζω*, *διδάσκω*, *θέω*, *γέω*, *χαιρῶ*. S. das Verz. der Anomala.

A. 2. Vor der Endung *σαι* nach *ε*, *α*, *ο* (§ 30, 10) wird das *σ* regelmäßig nur im Conj. Pr. Pass. und No. 2 Med. ausgestoßen und die Vocale dann contrahirt. Im Ind. Pr. sagte man regelmäßig *ἴστεσαι*, *ἰστασαι*, *ἱδοσαι*. [Αργ. für *διβασαι* Polyb. 7, 11, 24, 5 r. vgl. Bd. 2 §. 36, 2, A. 1.]

A. 3. Vor der Endung *σο* nach *ε*, *α* und *ο* (§ 30, 10) ist die Ausstossung des *σ* und die Contraction der Vocale nur im zweiten No. Med. nothwendig; im Imperativ Präs. und im Imperf. bei dem Vocal *ε* nicht einmal üblich [Kr. Stud. 2 S. 44 u. Dial. § 36, 2, 4]:

<i>ἴστεσο</i> ,	<i>ἴδεσο</i> ;	<i>ἰστασο</i> ,	<i>ἰστασο</i> ;
<i>ἴσον</i> ,	<i>ἴον</i> ;	<i>ἴδον</i> ,	<i>ἴδον</i> .

A. 4. [Τιδον Αεσχ. Γεν. 217, Γερ. Dict. 18, Γνομ. 88.] Von *ἰστασαι* ist *ἰστασο* häufiger als *ἰστω*, dieses vielleicht nur dichterisch. [Kr. Stud. 2 S. 44.] Dagegen gebracht man von *διβασαι*, *ἐνιστασαι* und *ποιασαι* in der Regel *ἴδων* oder *ἴδοντο*, *ἴστων* und *ἴστοις* [Dem. 19, 250?]; *ποιω* und *ἐνιπω*; meist nur Dichter oder Spätere auch *ἴστασο* und *ἴστοσο*. [Πρίσασ βόσικη Ar. Αρ. 870.] Da *ἱδοσο*, *ἴδιδον* auch active Formen waren, so sagte man wohl im Passiv *ἱδοσο*, *ἴδιδον*. Doch kann ich so wenig diese als jene pass. Formen belegen.

6. Die Imperative richten sich nach den Ind., vgl. jedoch 4 A. 2.

7. [6.] In den Conjunctionen des Präs. und No. 2 werden die Charaktervocale *ε*, *α* und *ο* mit der Endung zusammengezogen und der Contractionsvocal betont.

[A. Ähnlich gebildete Conjunctions und Optative von Verben auf *μι* wie *οἰδεῖν*, *δεῖξεῖν*, *μηνέντε* sind wenigstens der Prosa abzusprechen. Götting. Accent. S. 79 f. 83, 86.]

8. [7.] Im Optativ derselben Tempora (5) tritt das optativische *ε* zwischen den Charaktervocal und die (sonst der Formation 30, 9, 3 gleichen Endungen) und erhält den Accent.

A. 1. Im Plural des Optatifs des Actus ist die verkürzte Form vorherrschend. Im zweiten No. ist von den vollen Formen nur die dritte Person Plu. selten. (Häufiger ist von der 3 Pl. nur *εἰδοσαν* als Simpler neben *εἰδεῖν*. [Kr. Stud. 2 S. 40]; einzeln *εἰδεῖσαν* Dem. 34, 8, Her. 3, 61, 1,

Xen. Hell. 4, 2, 6; *γαινοστοι* Thul. 8, 53, 4, wie *διαβαινοστοι* Xen. a. a. O.; *δοινοστοι* Damox. beim Athen. 3 p. 103, b vgl. 6 p. 266 b, Xen. An. 2, 4, 10, Stob. L. 4 p. 419, 430, wie *γρονθοστοι* Dem. 33, 15. 57, 12, vgl. § 32, 3, 6.)

A. 2. [Die Schreibart *δεινός* und *δύνα* für *δοινός*, welche sich besonders bei Spätern öfter findet, ist verwerflich. Lobeck z. Phr. p. 345 ss.]

9. In den Infinitiven des 2. No. Act. werden ε in ει und ο in ον gedehnt, α in η verlängert: *δεῖναι*, *δοῦναι*, *στρέψαι*.

10. [§ 8.] Nicht wesentlich sind dieser Conjugation einige Eigenheiten einzelner zu ihr gehöriger Verba in den nach der gewöhnlichen Conjugation gebildeten Zeitformen.

A. 1. Über die Moriste *ἔρηκα*, *ἔκα*, *ἔδωκα* s. § 29, 2, 3. Gebräucht wurde von ihnen nur der Indicativ, allgemein der Singular; der Plural (in allen Personen) öfter nur von Euripides, Aeneas,ophon und Demosthenes, von den übrigen Attikern selten. [Thul. 4, 38, 1, 7, 19, 4, Plat. Tim. p. 77, d. vgl. Lys. 19, 7, Isokr. 12, 106, Ar. Ach. 101. Wolf. 968 u. A.] Dagegen ist von den drei zweiten Moristen *ἔρην*, *ἔν* und *ἔδω* der Sing. Ind. gar nicht im Gebrauch. Von den 3 ersten Moristen des Mediums auf ε findet sich nur *ἔράμψ* (im Ind.) zweitens auch bei Attikern [Eur. El. 622, Dem. 19, 78. 84. 32, 15].

A. 2. Von *ἔρημι* haben die Perfecte und Plusquamperfecte das Augment aspirirt und im Plqps. Act. kann noch das temporale Augment hinzutreten [doch nicht bei Ho. u. Her.]:

*ἔρηκα*, *ἔρηκεν* und *ἔρηκεν*; *ἔραμαι*, *ἔραμψ*.

A. 3. Zu *ἔρηκα* gibt es im Dual und Plural des Indicativs wie auch von den übrigen Modis eine kürzere, z. Th. mit Vorliebe gebrachte Formation, von der etwa Folgendes nachweislich ist: *ἔρατον*, *ἔρημεν*, *ἔρημε*, *ἔρατον*; und dazu vom Plqps. (*ἔρατην*, Plat. Brief 7, 349, a), *ἔραταν*; Com. *ἔρωμεν*, *ἔρωτον*, (Opt. *ἔρωτην* Od. ψ. 101. 169). Imper. *ἔρατη* (Ar.), *ἔρατο* (Soph.) vgl. § 31, 5, 3, *ἔρατον* 3l. ψ. 443, Inf. *ἔρημαν*, Part. *ἔρωτος*, Ge. *ἔρωτος*, *ώσα*, *ός* (unbegündeter *οίς* vgl. Schneider zu Plat. Rep. 564, d), viel gewöhnlicher als *ἔρωτος*. vgl. § 12, 6, 3 u. z. Th. 1, 130, 1. Doch sagen die meisten Schriftsteller für *ἔρωτος* (Thul., Platon u. Ar. Ni. 564) lieber *ἔρημος*. Der Inf. *ἔρηκεν* ist bei Attikern selten (Dem. 19, 143. 51, 7); häufiger der Ej. *ἔρηκω* u. u. der Opt. *ἔρηκουμ* ic.

A. 4. Von diesem Perfect bildete man ein Tu. *ἔρηξέ* ich werde stehen; später auch *ἔρηκουμ*; ob schon Xen. Kyr. 6, 2, 17, bezeugt Elmsley zu Ar. Ach. 590 (565). Vgl. im Verg. der An. *δρῆσω*.

A. 5. Der Charaktervocal bleibt kurz in den passiven Perfecten und Plusquamperfecten von *ἔρωμαι* und *ἔρημι*; so wie in den passiven Moristen und Futuren von diesen, von *ἔρημι* und *ἔημι*:

*ἔρεμαι*, *ἔρεδόμην*, *ἔραμαι*, *ἔραμην*, (dagegen *ἔρωμα*, *ἔρημα*)

*ἔρεθην*, *ἔρηναι*, *ἔραθην*, *ἔροθην*, *ἔρηθομαι* ic.

Eben so in den Verbaladjectiven nach § 31, 12: *ἔρεος*, *ἔρεος*.

A. 6. Sonst wird der Charaktervocal wie bei den regelmäßigen verbis contractis (im Futur und No. 1 Act. so wie in den von beiden gebildeten Zeitformen) verlängert. Nur haben ε statt η die Perfecta *τέρεικα* und *τέρειμαι*, *έρεια* und *έρεμαι*. [Das seltene *τέρεμαι* ic. findet sich z. B. bei Ar. Bruchst. 319 Mein. u. Men. 583. vgl. Fischer z. Weller 2 p. 473.]

11. [9.] Aus der gewöhnlichen Conjugation entlehnen die Verba auf *μι* manche Formen für die sie eine eigenthümliche Bildung haben auch von vorausgesetzten Präsentien auf *έω*, *άω*, *ώω*.

A. 1. [Gegen die Formen *έδεις*, *έτες* ic. Porson zu Eu. Dr. 141.] Selbst bei den Attikern werden die Singulare der Imperfekte des Activs von *έπημι*, *έπη* (nicht von *έπηται*) gewöhnlich so gebildet; von *έδωμι* regelmäßig. (Becker Anekd. p. 1292.) Für *έπειν* ist *έπεον* wohl nicht erweislich; aber *έπειται*, *έπειται* sind viel häufiger als *έπειται*, *έπειτη*. Vgl. § 38, 1, 3. Allgemein üblich ist *έπειον*, *όνται*, *όνται*; *έπειται* Xen. An. 5, 8, 4? wie Od. 1, 367 u. Dion. Arch. 4, 31, 33; *έπειται* Od. 1, 289. *Αγίη*, *έπειτη*, *έπειται* Becker praeſ. Ho. p. 1. [Schlecht *έπειον* für *έπειον* Dion. eb. 5, 6, 59.]

A. 2. Von den Verben auf *υμι* werden nicht bloß die Conjunctive und Optative von einem Präsens auf *υω* gebildet, sondern oft auch andere Formen des Präsens und Imperfekts; dies freilich nicht leicht bei Dichtern, nur daß die Komiker z. B. *όυρων*, *εις* ic. bilden, wenn dem *v* eine lange Sylbe folgt. [Elmsley zu Eur. Med. 729.] Bei Prosaikern findet man auch *ούρων*, *εις* ic., schon bei Thuk. 5, 19, 2, 23, 4, 24, 1, der sonst die Formation auf *υω* meidet, ausg. in der 3 P. Plur. Ind. Pr. Act., wo *υωνται* überhaupt in Prosa viel bewährter ist als *υανται*. [z. Th. 4, 25, 3. Bei den Spätern findet sich ziemlich von allen Verben auf *υμι* die Nebenformation auf *υω*.] Im Passiv und Medium war bloß die Formation auf *υμι* üblich und nur beim Conjunctiv und Optativ ging man nothgedrungen in die auf *υω* über.

A. 3. Der Übergang in die gewöhnliche Conjugation findet auch statt bei den Conjunctiven und Optativen Präs. Pass. und No. 2 Med. von *έπημι*, *έπη* und *έδωμι*; bei den Conjunctiven nur am Accent sichtbar:

*έπεωμι*, *έδωμαι* (*πρόσθηται*, *πρόγνωται*)

*έπεονται*, *έδωμονται*, (*άγιονται*, *πρόσδονται*, *πρόσουνται*).

Wiewohl doch vielleicht *πρόγνωται* und *πρόσδονται* zu betonen ist, damit der Stamm *s* noch in der Contraction sichtbar sei. [Göttling Acc. S. 81 f. 85 f. vgl. 79, der auch *πρόσθηται* verlangt. vgl. Elmsley z. Eu. Her. 476.]

A. 4. Eine Ausnahme von der Betonung des Conj. und Opt. Präs. Pass. machen auch die Verba *όραμαι*, *έπιομαι*, *χρέμαμαι*. Also zwar *όρωμαι*, *ηται* ic., *έπιομαι*, *αιο*, *έπτο* ic.

dagegen *έπιομαι*, *ηται* ic., *όραμαι*, *αιο*, *έπτο* ic.

Eben so *όραο*, *όρατο*, *χρέμαο*, *αιο* und *όπλαο*; *πρίωμαι*. [Göttling a. O., der auch *έπιομαι* ic., was die Handschriften oft bieten, vertheidigt.]

A. 5. Von *έπηται* stelle haben intransitive Bedeutung vom Activ das Perfect, Plusquamperfect und der zweite Noriss, indem zugleich das Pf. den Sinn des Pr., das Pls. apf. den des Pfs. annimmt: *έπηται* ich stehe; *έπειται* ich stand; *έπει* ich trat. [Herm. Hef. 1028.] Dabei vertreten diese Formen auch die entsprechenden des Passus und Mediums; doch ist daneben *έπει* auch üblich (wie Thuk. 8, 24, 1, Xen. An. 3, 1, 38, Plat. Phädr. 236, b, Aesch. Ag. 1452, Cho. 20, 859, Sie. 33, Hif. 470, Eu. Her. 978), zuweilen an die Bedeutung des *έπει* anstreifend, und auch *έπηται*, *έπει* finden sich bei Plat. Tim. p. 84 und öfter z. B. bei Polib. u. Diod. (im Partic., seltener im Infinitiv); nie der 2 No. Med. *έπει*, der nur als Paradigma für ähnliche Formationen aufgestellt ist. [Ein transitives Perfect *έπηται* ich habe gestellt, hat schon Polib. öfter vgl. Arioich. 370, e.] Ob *έπειται* heiße sie stellten oder sie traten (No. 1 oder 2) muß der Zusammenhang lehren.

A. 6. Sowohl dem *έπει* als dem No. 1. Med. *έπηται* ich stellte oder setzte mir, für mich, entspricht das Fn. des Med.

*αγῆσομαι* ich werde treten oder stehen und ich werde mir setzen, stellen. [Kr. zu Xen. An. 4, 3, 8.] Vgl. R. 10 A. 4.  
A. 7. Betont werden die Composita so wie die Simplicia. Aus. § 34, 3 A. u. 36, 4, 2. Ueber *ἔστος*, *ώτος* § 12, 6, 3.

§ 37. Paradigmen der Verba auf *μι*:  
*ἵθημι* ich setze, *ἵστημι* ich stelle, *δίδωμι* ich gebe, *δείκνυμι* ich zeige.

## Activ.

## Indicativ des Präsens.

Sin. 1.	<i>ἵθημι</i>	<i>ἵστημι</i>	<i>δίδωμι</i>	<i>δείκνυμι</i>
2.	<i>ἵθης</i>	<i>ἵστης</i>	<i>δίδως</i>	<i>δείκνυς</i>
3.	<i>ἵθησιν(v)</i>	<i>ἵστησιν(v)</i>	<i>δίδωσι(v)</i>	<i>δείκνυσι(v)</i>
Du.	<i>ἵθετον</i>	<i>ἵστάτον</i>	<i>δίδοτον</i>	<i>δείκνυτον</i>
3.	<i>ἵθετον</i>	<i>ἵστάτον</i>	<i>δίδοτον</i>	<i>δείκνυτον</i>
Plu.	1. <i>ἵθεμεν</i>	<i>ἵστάμεν</i>	<i>δίδομεν</i>	<i>δείκνυμεν</i>
2.	<i>ἵθετε</i>	<i>ἵστάτε</i>	<i>δίδοτε</i>	<i>δείκνυτε</i>
3.	<i>ἵθέσαν(v)</i>	<i>ἵστάσι(v)</i>	<i>δίδόσσι(v)</i>	<i>δείκνυσσι(v)</i>

## Imperfect.

Sin. 1.	<i>ἔτίθην</i>	<i>ἴστην</i>	<i>[έδίδων]</i>	<i>ἔδεικνῦν</i>
2.	( <i>ἔτιθης</i> )	<i>ἴστης</i>	<i>[έδίδως]</i>	<i>ἔδεικνῦς</i>
3.	( <i>ἔτιθη</i> )	<i>ἴστη</i>	<i>[έδίδω]</i>	<i>ἔδεικνῦ</i>
Du.	2. <i>ἔτίθετον</i>	<i>ἴστάτον</i>	<i>ἔδιδοτον</i>	<i>ἔδεικνύτον</i>
3.	<i>ἔτιθέτην</i>	<i>ἴστάτην(ἄ)</i>	<i>ἔδιδότην</i>	<i>ἔδεικνύτην(ἄ)</i>
Plu.	1. <i>ἔτίθεμεν</i>	<i>ἴστάμεν</i>	<i>ἔδιδομεν</i>	<i>ἔδεικνῦμεν</i>
2.	<i>ἔτίθετε</i>	<i>ἴστάτε</i>	<i>ἔδιδοτε</i>	<i>ἔδεικνύτε</i>
3.	<i>ἔτίθεσαν</i>	<i>ἴστάσαν</i>	<i>ἔδιδοσαν</i>	<i>ἔδεικνύσαν</i>

## Indicativ des zweiten Morists.

Sin. 1.	<i>[ἔθην]</i>	<i>ἴστην</i>	<i>[έδων]</i>	fehlt
2.	<i>[ἔθης]</i>	<i>ἴστης</i>	<i>[έδως]</i>	
3.	<i>[ἔθη]</i>	<i>ἴστη</i>	<i>[έδω]</i>	
Du.	2. <i>ἔθετον</i>	<i>ἴστητον</i>	<i>ἔδοτον</i>	
3.	<i>ἔθέτην</i>	<i>ἴστητην</i>	<i>ἔδότην</i>	
Plu.	1. <i>ἔθεμεν</i>	<i>ἴστημεν</i>	<i>ἔδομεν</i>	
2.	<i>ἔθετε</i>	<i>ἴστητε</i>	<i>ἔδοτε</i>	
3.	<i>ἔθεσαν</i>	<i>ἴστησαν</i>	<i>ἔδοσαν</i>	

## Conjunctiv des Präsens.

Sin. 1.	<i>τιθῶ</i>	<i>ἴστω</i>	<i>διδῶ</i>	von δεικνύ
2.	<i>τιθῆς</i>	<i>ἴστης</i>	<i>διδῶς</i>	
3.	<i>τιθῆ</i>	<i>ἴστη</i>	<i>διδῶ</i>	
Du.	2. <i>τιθήτον</i>	<i>ἴστήτον</i>	<i>διδώτον</i>	
3.	<i>τιθήτον</i>	<i>ἴστήτον</i>	<i>διδώτον</i>	
Plu.	1. <i>τιθῶμεν</i>	<i>ἴστῶμεν</i>	<i>διδῶμεν</i>	
2.	<i>τιθῆτε</i>	<i>ἴστήτε</i>	<i>διδῶτε</i>	
3.	<i>τιθῶσι(v)</i>	<i>ἴστῶσι(v)</i>	<i>διδῶσι(v)</i>	

Conjunctiv des zweiten Aorists.

Sin. 1. θῶ	στῶ	δῶ	fehlt
2. θῆς	στῆς	δῶς	

Die Endungen wie die der Conjunctive der Präsentia.

Optativ des Präsens.

Sin. 1. τιθείνω	ισταίην	διδοίην	von δεικνύω
2. τιθείης	ισταίης	διδοίης	
3. τιθείη	ισταίη	διδοίη	
Du. 2. τιθείητον,	ισταίητον,	διδοίητον,	
εἰτον	αῖτον	οῖτον	
3. τιθείητην,	ισταίητην,	διδοίητην,	
εἴτην	αἴτην	οἴτην	
Plu. 1. τιθείημεν,	ισταίημεν,	διδοίημεν,	
εἴμεν	αἴμεν	οἴμεν	
2. τιθείητε,	ισταίητε,	διδοίητε,	
εἴτε	αἴτε	οἴτε	
3. (τιθείησαν), (ισταίησαν), (διδοίησαν),			
εἴεν	αἴεν	οἴεν	

Optativ des zweiten Aorists.

Sin. 1. θείην	ισταίην	δοίην	fehlt
---------------	---------	-------	-------

Die Endungen wie die der Optative der Präsentia.

Imperativ des Präsens.

Sin. 2. [τιθετι]	[ιστάθι]	[δίδοθι]	[δείκνυθι]
τιθει	ιστη	δίδον	δείκνυ
3. τιθέτω	ιστάτω (ă)	διδότω	δεικνύτω (v)
Du. 2. τιθετον	ιστάτον	διδότον	δεικνύτον
3. τιθέτων	ιστάτων (ă)	διδότων	δεικνύτων (v)
Plu. 2. τιθετε	ιστάτε	διδότε	δεικνύτε
3. [τιθέτωσαν], [ιστάτωσαν(ă)], [διδότωσαν]			[δεικνύτωσαν(v)]
oder τιθέτων	ιστάτων	διδότων	δεικνύτων

Imperativ des zweiten Aorists.

Sin. 2. θές	στήθι	δός	fehlt
3. θέτω	στήθω	δότω	

Die Endungen wie die der Imperative der Präsentia.

Infinitiv des Präsens.

τιθέναι	ιστάναι (ă)	διδόναι	δεικνύναι (v)
---------	-------------	---------	---------------

Infinitiv des zweiten Aorists.

θείναι	στήναι	δούναι	fehlt
--------	--------	--------	-------

## Particip des Präsens.

Masc. <i>ισθίεις</i> ,	<i>ιστάσ</i> (ā)	<i>διδούς</i> ,	<i>δεικνυός</i> (v),
Ge. <i>έντος</i>	<i>άντος</i>	<i>όντος</i>	<i>ύντος</i>
Fem. <i>ισθίσσα</i>	<i>ιστᾶσα</i>	<i>διδοῦσα</i>	<i>δεικνύσσα</i>
Neu. <i>ισθέν</i>	<i>ιστάν</i> (ā)	<i>διδόν</i>	<i>δεικνύν</i>

## Particip des zweiten Aorists.

<i>θελέις,</i>	<i>στάς</i>	<i>δούς</i>	fehlt
<i>θελίσσα,</i>	<i>στᾶσσα</i>	<i>δοῦσσα</i>	
<i>θέν</i>	<i>στάν</i>	<i>δούν</i> .	

## Passiv und Medium.

## Indicativ des Präsens.

Sin. 1. <i>τίθεμαι</i>	<i>ἴσταμαι</i>	<i>δίδομαι</i>	<i>δεικνύμαι</i>
2. <i>τίθεσαι</i>	<i>ἴστασαι</i>	<i>δίδοσαι</i>	<i>δεικνύσαι</i>
[ <i>τίθη</i> ]	[ <i>ἴστη</i> ]		
3. <i>τίθεται</i>	<i>ἴσταται</i>	<i>δίδοται</i>	<i>δεικνύται</i>
Du. 1. [ <i>τίθεμεθον</i>	<i>ἴσταμεθον</i> (ā)	<i>δίδομεθον</i>	<i>δεικνύμεθον(v)</i>
2. <i>τίθεσθον</i>	<i>ἴστασθον</i>	<i>δίδοσθον</i>	<i>δεικνύσθον</i>
3. <i>τίθεσθον</i>	<i>ἴστασθον</i>	<i>δίδοσθον</i>	<i>δεικνύσθον</i>
Plu. 1. <i>τίθεμεθα</i>	<i>ἴσταμεθα</i> (ā)	<i>δίδομεθα</i>	<i>δεικνύμεθα(v)</i>
2. <i>τίθεσθε</i>	<i>ἴστασθε</i>	<i>δίδοσθε</i>	<i>δεικνύσθε</i>
3. <i>τίθενται</i>	<i>ἴστανται</i>	<i>δίδονται</i>	<i>δεικνύνται</i>

## Imperfect.

Sin. 1. <i>ἔτιθέμην</i>	<i>ἴστάμην</i> (ā)	<i>ἔδιδόμην</i>	<i>ἔδεικνύμην(v)</i>
2. <i>ἔτιθεσο</i>	<i>ἴστασο</i>	<i>ἔδιδοσο</i>	<i>ἔδεικνύσο</i>
[ <i>ἔτιθον</i> ]	[ <i>ἴστω</i> ]	[ <i>ἔδιδον</i> ]	
3. <i>ἔτιθετο</i>	<i>ἴστατο</i>	<i>ἔδιδοτο</i>	<i>ἔδεικνύτο</i>
Du. 1. [ <i>ἔτιθέμεθον</i>	<i>ἴσταμεθον</i>	<i>ἔδιδομεθον</i>	<i>ἔδεικνύμεθον]</i>
2. <i>ἔτιθεσθον</i>	<i>ἴστασθον</i>	<i>ἔδιδοσθον</i>	<i>ἔδεικνύσθον</i>
3. <i>ἔτιθέσθην</i>	<i>ἴστασθην</i>	<i>ἔδιδοσθην</i>	<i>ἔδεικνύσθην</i>
Plu. 1. <i>ἔτιθέμεθα</i>	<i>ἴσταμεθα</i>	<i>ἔδιδομεθα</i>	<i>ἔδεικνύμεθα</i>
2. <i>ἔτιθεσθε</i>	<i>ἴστασθε</i>	<i>ἔδιδοσθε</i>	<i>ἔδεικνύσθε</i>
3. <i>ἔτιθενται</i>	<i>ἴστανται</i>	<i>ἔδιδονται</i>	<i>ἔδεικνύνται</i>

## Indicativ des zweiten Aorists des Mediums.

Sin. 1. <i>ἔθέμην</i>	<i>[ἴσταμην]</i>	<i>ἔδόμην</i>	fehlt
2. <i>ἔθον</i>	<i>[ἴστω]</i>	<i>ἔδον</i>	
3. <i>ἔθετο</i>	<i>[ἴστατο]</i>	<i>ἔδοτο</i>	

Die Endungen wie die der Imperfekte vgl. § 36, 5, 3.

## Conjunctiv des Präsens.

Sin.	1. τιθῶμαι	ἰστῶμαι	διδῶμαι	von δεικνύω
	2. τιθῆ	ἰστῆ	διδῶ	
	3. τιθῆται	ἰστῆται	διδῶται	
Du.	1. [τιθώμεθον]	ἰστώμεθον	διδώμεθον]	
	2. τιθῆσθον	ἰστῆσθον	διδῶσθον	
	3. τιθῆσθον	ἰστῆσθον	διδῶσθον	
Plu.	1. τιθώμεθα	ἰστώμεθα	διδώμεθα	
	2. τιθῆσθε	ἰστῆσθε	διδῶσθε	
	3. τιθῶνται	ἰστῶνται	διδῶνται	

## Conjunctiv des zweiten Aorists des Mediums.

Sin.	1. θῶμαι	[στῶμαι]	δῶμαι	fehlt
	2. θῆ	[στῆ]	δῶ	

Die Endungen wie die der Conjunctive der Präsentia.

## Optativ des Präsens.

Sin.	1. τιθείμην	ἰσταίμην	διδοίμην	von δεικνύω
	2. τιθείο	ἰσταίο	διδοίο	
	3. τιθείτο	ἰσταίτο	διδοῖτο	
Du.	1. [τιθείμεθον]	ἰσταίμεθον	διδοίμεθον]	
	2. τιθείσθον	ἰσταίσθον	διδοῖσθον	
	3. τιθείσθην	ἰσταίσθην	διδοῖσθην	
Plu.	1. τιθείμεθα	ἰσταίμεθα	διδοίμεθα	
	2. τιθείσθε	ἰσταίσθε	διδοῖσθε	
	3. τιθείντο	ἰσταίντο	διδοῖντο	

## Optativ des zweiten Aorists des Mediums.

Sin.	1. θέμην	[σταίμην]	δοίμην	fehlt
	2. θῆ			

Die Endungen wie die der Optative der Präsentia.

## Imperativ des Präsens.

Sin.	2. τίθεσο	ἴστασο	δίδοσο	δεικνύσθο
	3. [τίθουν]	(ἴστω)	[δίδον]	
	τιθέσθω	ἴστασθω	διδόσθω	δεικνύσθω
Du.	2. τίθεσθον	ἴστασθον	δίδοσθον	δεικνύσθον
	3. τιθέσθων	ἴστασθων	διδόσθων	δεικνύσθων
Plu.	2. τίθεσθε	ἴστασθε	δίδοσθε	δεικνύσθε
	3. τιθέσθωσαν	ἴστασθωσαν	διδόσθωσαν	δεικνύσθωσαν
	oder τιθέσθων	ἴστασθων	διδόσθων	δεικνύσθων

Imperativ des zweiten Aorists des Mediums.

Sin. 2. θοῦσθαι [στάσθαι, στῶ] θοῦ fehlt  
3. θέσθω [στάσθω] θέσθω

Die Endungen wie die der Imperative der Präsentia vgl. § 36, 5, 3.

Infinitiv des Präsens.

τίθεσθαι ιστάσθαι σίδοσθαι δεικνύονται

Infinitiv des zweiten Aorists des Mediums.

θέσθαι [στάσθαι] θέσθαι fehlt

Particip des Präsens.

τιθέμενος, ιστάμενος, διδόμενος, δεικνύμενος,  
η, ον η, ον η, ον η, ον

Particip des zweiten Aorists des Mediums.

θέμενος, [στάμενος, δόμενος, fehlt  
η, ον η, ον η, ον η, ον]

Die übrigen Tempora wie auch die Verbaladjective werden von den Stämmen θε-, στα-, δο-, δεικ- gebildet, mit den § 36, 10 A. 1—6 erwähnten Unregelmäßigkeiten. Die Endungen sind dieselben wie in der Conjugation auf ω.

*θήτην* {Act. θήσω στήσω δώσω δεῖξω  
Med. θήσομαι στήσουμαι δόσομαι δεικζομαι  
Pass. τεθήσομαι σταθήσομαι δοθήσομαι δεικθήσομαι  
Vgl. § 10, 8, 2. Ueber έστηξω, ομαι § 36, 10, 4.

*θορίη* {Act. έθηκα έστησα έδωκα έδειξα  
Med. [έθηκάμην] έστησάμην [έδωκάμην] έδειξάμην  
Pass. έτέθηγη έσταθηγη έδόθηγη έδεικθηγη  
Vgl. § 10, 8, 2.

*θετική* {Act. τέθεικα έστηκα δέδωκα δέδειχα  
Med. τέθειμαι (έσταμαι) δέδομαι δέδειγμαι  
gew. κέιμαι

*θετηκή* {Act. έτεθέκειν έστηγκειν έδεδώκειν έδεδείχειν  
Med. έτεθείμην (έστάμην) έδεδόμην έδεδείγμην  
gew. έκειμην.

Verbalia θετός, έος στατός, έος δοτός, έος δεικτός, έος.

A. Ueber die kürzern Formen zu έστηκα vgl. § 36, 10, 3.

§ 38. Unregelmäßige Verba auf *μι*.

1. Fast durchaus nach *τιθημι* geht *ἴημι* ich werfe (auch als Simplex selbst in der Prosa üblich), dessen *ι* bei den Attikern gewöhnlich lang ist [kurz besonders im Particíp vgl. Dobree Advers. II p. 131]. Der Stammlaut *ε* kann, wenn er die Form anfängt, das Augment annehmen, welches, nach § 28, 4, 11 den Accent fesselt (auch in Compositen), mit dem *ε* zu *ει* verschmilzt vgl. § 28, 4, 3:

Perf. *είκα*, *είπαι*, Plusspf. *είκειν*, *είπυντ*.

A. 1. Ueber die ersten Ao. *ήκα*, *ήκαμψ* und die vom zweiten ungebräuchlichen Formen § 36, 10, 4. Der Dual und Plural des letztern so wie der Ind. Ao. 2 Med. und Ao. 1 Pass. erscheinen in der gewöhnlichen Sprache, wie selbst bei Her., gleichfalls wohl nur mit dem Augment, also nicht *έμειντ*, *έτει*, *έσταρ*, *έδηντ*, *έμντ*.

A. 2. Ob die Formen *έμειντ*, *έτει*, *έμντ* &c. Indicative oder Optative u. ob *έμντ* &c. Plsf. oder Ao. 2 Med. seien, muß der Zusammenhang lehren.

A. 3. Vom Imperfect erscheinen statt der im Singular angezeigten Form *έντ* &c. vgl. 36, 11, 1 vielleicht *έντ*, unzweifelhaft *έτει*, *έτει*. [Für *έτει* Platon Euthyd. 293, a und Herodian in Beckers Anecd. p. 1292, der auch *έτειντ* wollte, wie wirklich bei Plat. Gorg. p. 500 einige Handschriften haben. Vgl. Struve lect. Luc. p. 218 (Opuscc. 2 p. 73) und C. Inserr. 3605, 33 p. 896.]

A. 4. Von *άγιμι* erscheint das Ppf. auch mit doppeltem Augment: *άγιει*, *άγισσαν*. Doch ist *άγιει* und besonders *άγιοιν* häufiger und begründeter. [Dafür als 3 P. Pl. *άγλοντ* Isä. 6, 40. Eben so *άγιοντ* [Aristot.] π. ἀτ. *γραμμή παρ*. 1 bis.] Vgl. Kr. zu Thuf. 2, 49, 1.

A. 5. Von dem § 36, 11, 3 erw. Uebergänge in die gewöhnliche Conjugation bietet *έμι* auch im Opt. Präs. Act. Beispiele: *άγιοτε* (Plat. Apol. 29), *άγιοιειν* (Zen. Hell. 6, 4, 3). Analog wird der Conj. zuweilen *έω* betont. Vgl. jedoch Göttling Acc. S. 78.

A. 6. Ueber den Accent von *άγει* § 36, 4, 2. Die zweite Perf. Imp. Ao. 2 *ού* behält diesen Accent auch in Compositen: *προοῦν*, dagegen *πρόσεσθε* &c. vgl. § 34, 3 A. u. Göttling S. 90.

## Act. i.

	Ind.	Conj.	Opt.	Imp.	Inf.	Part.
Pr.	<i>ἴημι</i>		<i>ιῶ</i>	<i>ἰεῖν</i>	<i>ἰει</i>	<i>ἰεναι</i>
					<i>ἰεναι</i>	<i>ἰεναι</i>
Ppf.						
Pf.						
Psf.						
Ao. 1.	<i>ήκα</i> § 36, 10, 1					
Ao. 2.	<i>ήγι</i> § 36, 10, 1	<i>ώ</i>	<i>είην</i>	<i>ές</i>	<i>είναι</i>	<i>είς</i>
Plu.		<i>είμειν</i>			<i>έτω</i> &c.	<i>έται</i>
Fu.		<i>ήσω</i>	<i>είτε</i>	<i>είτη</i>		<i>έν</i>

## Passiv.

	Jud.	Conj.	Opt.	Imp.	Inf.	Part.
Pr.	τίμαι	τιθέμαι	(vgl. über den Conj. u. Opt. § 36, 11, 3.)			
Ips.	ἴμην					
Pf.	είμαι			ἔσο	ἔσθαι	είμένος
Pps.	είμην					
Ao.	είδην	§ 38, 1, 1	ἔθω	ἔθειν	ἔθητι	ἔθηναι
Fu. 1.	ἔθησομαι					
Fu. 3.	fehlt.					

## Medium.

Ao. 1.	(ἡκάμην)	§ 36, 10, 1.				
Ao. 2.	είμην	§ 38, 1, 1	ώμαι	είμην	ον	ἔσθαι
Fu.	ησομαι					

Verbaladjective ἔτος, ἔτεος.

2. *Eiūi* ich bin hat mehrere Formen die sich nur durch den Spiritus, der in manchen Compositen nicht erkennbar ist, von Formen die zu *ημι* gehören unterscheiden.

A. 1. Im Präsens ist vom Indicativ *εἰμί* (oder *εἰσί*) für *εἰ* ionisch; vom Optativ *εἰμεῖν* nicht häufig; *εἰτε* (Od. 9, 195) wird der Prosa abgesprochen von Schäfer z. Dem. 2 S. 491; *εἰησαν* ist keineswegs selten vgl. § 36, 8, 1; vom Imperativ ist *ἔστω* für *ἔστωσαν* weniger häufig, *ὄρτων* einzeln Plat. Ges. p. 879, b. *ἔστω* für *ἔστω* Rep. p. 361, e in jetzt ausgegeben].

A. 2. [1]. Vom Imperfect war *ἦ* ich war altattische Form [Elmsley zu Soph. ΟΤ. p. XII.], *ῆσ* für *ἥστα* unattisch [Herm. zu Ar. Wolken 1030]; im Dual *ἥστον*, *ἥστην*, im Plural dagegen *ῆτε* fast ausschließlich im Gebrauch; doch findet sich *ἥστε* Ar. Ekk. 1086, Friede 821. Das meiste *ῆμην* ich war, nur in dieser Form, ist bei Attikern sehr selten (Lys. 7, 31, Zen. Kyr. 6, 1, 9? zw. auch Eur. Hel. 931. Trag. bei Chrys. 64, 4, n. unbek. Rom. 224. vgl. Lobeck z. Phr. p. 152.)

A. 3. [2.] Der Ind. Präs. ist mit Ausnahme der zweiten Pers. Sing. enklitisch (vgl. § 9, 3), wenn er bloß als logische Copula ein Prädicat von einem Subiect aussagt; orthotonirt, wenn er ein Dasein, eine Existenz bezeichnet: *αἰδί εἰμι*, *οἱ ἀγαθοὶ αἰδί ἀγαθοὶ εἰστοῦν*.

A. 4. [3.] Die dritte Pers. Sing. wird *ἔστω* betont, wenn sie ein Dasein bezeichnet so wie wenn sie mit *ἔγειται* synonym ist; wenn sie einen Satz anfängt; wenn sie nach *οὐ*, *μή*, *εἰ*, *ώς*, *καὶ*, (*αλλά*) u. *τοῦτο* folgt: *οὐδὲν τὸν ὄρτων ἔστων*. *Ἴο.* (*γροῦν, ἐν οὐ*) *ἔστων κλεψυδρῶν εἶναι καὶ ἄρεν χρυσοῖς*. Ze. 1c. Wgl. noch § 61, 5, 3. Bei bloß gehinderter Enklisis (§ 9, 10) wird *ἔστω* betont und elidirt *ἔστ'* nach § 13, 5, 2. [Göttl. S. 393 f.]

A. 5. [4.] In Compositen von *εἰμί*, so wie in denen von *εἰμί* ich werde gehen, tritt der Accent auf die Präposition zurück so weit die allgemeinen Regeln es gestatten.

A. 6. [5.] Doch bleibt der Accent da wo ihn das einfache Verbnum hat  
a) im Imperfect, z. B. *παρῆν* ic., wegen des Augmentis nach § 28, 4, 11;

b) im Conjunction, z. B. *παρῶν* ic., und im Opt. Präs. in *παρι-*

*μεν*, *παρεῖτε*, *παρεῖτεν* vgl. § 36, 8, 1;

c) im Inf. und Part. Präs.: *παρείνει*, *παρών*, *παρόντα*, *παρόνται*;

d) in der 3. Pers. Sing. Ind. Fu. *ἔσται* (aus *ἔστω*): *παρέσται*.

Präfens.

	Ind.	Conj.	Opt.	Imper.	Inf.	Part.
Sin.	1. εἰμί	ώ	εἴην		εἰμαι	ών
	2. [εἰς] εἰ	ής	εἴης	ἴσθι		ούσα
	3. ἐστί(ν)	ή	εἴη	ἐστω		όν
Du.	2. ἐστόν	ήτον	[εἴητον, εἴτον?]	ἐστον		§ 22, 9
	3. ἐστόν	ήτον	εἴητην, εἴτην	ἐστων		
Plu.	1. ἐσμέν	ώμεν	εἴημεν, είμεν			
	2. ἐστέ	ήτε	εἴητε, [εἴτε]	ἐστε		
	3. εἰστ(ν)	ώσι(ν)	εἴησαν, είσεν	ἐστωσαν, ἐστων,	[ούτων]	
			vgl. 36, 8, 1			

Imperfect.

Sing.	Dual.	Plural.	Futur.
1. ἦν (ἡ)		ήμεν	ἔσομαι regelmäßig außer
2. ἥσθα [ἥτον,]	ἥστον	ἥτε, (ἥστε)	ἔσται 3. P. Sing. für
3. ἦν [ἥτην,]	ἥστην	ἥσαν	das poet. ᔾσται.

A. Ein Verbale ἐστέον in συνεστέον Plat. Prot. 313.

3. *Eīmī* ich werde gehen unterscheidet sich von *eīmī* ich bin in mehreren Formen nur durch den Accent oder das *i* subscriptum.

A. 1. Im Præfens ist vom Indicativ *els* für *el* aus Attikern mir nicht bekannt; vom Optativ findet sich *loīŋy* ic. vielleicht nur und wohl vorgezogen in der ersten Pers. Sing; der Imperativ *el* für *ē̄tē*, wohl eig. als imperativisches Futur zu erklären, erscheint nur in Compositen, vielleicht auch so nicht in der att. Prosa; neben *λόνων* Thuf. 4, 118, 7, Platon Ges. 956, e findet sich *λόνων* Eu. Iph. A. 1480, angefochten von Elmsley, Platon Ges. 765, a, 873, e, 925, e, Xen. Jagd 4, 3 ff., zw. An. 1, 4, 8; einzeln *λόν* Aesch. Eum. 32].

A. 2. Im Imperfect war ja wohl mehr altattisch [Elmsley zu Eu. Hif. 752], *ἥσθα* für *ἥσε* steht Plat. Tim. S. 26 und Guthyphr. S. 4; *ἥσε* für *ἥτε* Krit. S. 114, 117, Tim. S. 43, 60, 76; selbst vor einem Consonanten *ἥτε*. vom Dual scheint bei Attikern nichts vorzukommen, außer als Verbesserung Buttmanns *ἥτην* bei Plat. Guthyd. 294, d [Cobet N. l. 2 p. 344]; viel üblicher als *ἥσμεν*, *ἥστε* sind *ἥμεν*, *ἥτε* [Schneider §. Plat. Rep. 489, e]; für *ἥσαν* (nicht *ἥσαν* vgl. Göttling Acc. S. 92 f.) ist *ἥσαν* der att. (und gew.) Prosa abzusprechen. Kr. §. Thuf. 1, 1, 2. [Doch *ἥσαν* Herodi. 4, 13, 8.]

A. 3. [2.] Ueber die Betonung der Composita 2, 5 u. 6.

A. 4. [3.] Der Ind. Præf. hat in der att. Prosa sehr selten die Bedeutung des Præfens, wie bei Strabo 3, 2 S. 141, 6, 4 S. 288 und vielleicht bei Thuf. 4, 61, 3; in der Regel steht er als Futur für das ungew. *ἔλενσομαι* [Elmsley zu Eu. Her. 210], selbst bei *δῆσται*, wie Thuf. 6, 18, 3, Platon Symp. 193 a, Xen. An. 7, 3, 34, Dem. 21, 216; der Infinitiv *ἔλει* und das Part. *λέω* finden sich sowohl als Futur wie als Præfens. So auch der Optativ vgl. § 26, 11, 13, Xen. Hell. 5, 1, 34, 2, 13.

[A. 5. [4.] *Hūa* ist so wenig Perfect als *ἥσε* Plusquamperfect; beide haben wie die zugehörigen Formen nur die Bedeutung des Imperfekts, wie wohl sie gleich andern Imperfekten zweitens durchs Plusquamperfect zu übersezgen sind. Vgl. die Syntax § 53, 2, 8.]

					Präfens.			
					Opt.	Imper.	Inf.	Part.
Sing.	1. εἰμι	Ind.	Conj.	(εἰμι), λοίην	λέγω	λέγω	λέγων	λέγων
	2. [εἰς] εἰ			ἴοις	λέθι,	(εἰ)	λέθια	λέθια
	3. εἰσιν(ν)			ἴοι	λέτω		λέτων	λέτων
Du.	2. ἵτον	[ἵητον?]	[ἵοιτον?]	ἵτον				
	3. ἵτον	[ἵητον?]	[λοίτην?]	ἵτον				
Plur.	1. ἵμεν	ἵωμεν	ἴομεν					
	2. ἵτε	ἵητε	ἴοιτε	ἵτε				
	3. ἵασιν(ν)	ἵωσιν(ν)	ἴοιεν	ἵτωσαν,	ἵόντων			

## Imperfect.

## Singular.

1. ἥειν, ἥν  
2. ἥεις, ἥεισθαι  
3. ἥει, ἥειν

## Dual.

- ἥειμεν, ἥμεν  
ἥειτε, ἥτε  
ἥειτην, ἥτην

## Plural.

- ἥειμεν, ἥμεν  
ἥειτε, ἥτε  
ἥεισαν

A. 5. Das Verbale *ἵτος* findet sich z. B. in *διεγόσατος* Iph. A. 345; *ἵτος* ist häufiger als *ἵητος* (Ar. Wolken 134, Thuf. 1, 72, 1, Zen. Mem. 1, 1, 14).

A. 6. Gewöhnlich zieht man zu *εἰμι* als ein Medium *λέμαι* ich eile mit dem Ipf. *λέμην*. Doch wird dies wohl richtiger *λέματι*, *λέμην* geschrieben und zu *ἴημι* gerechnet. [Götting Acc. S. 92.]

4. Hast ganz regelmäßig nach *ἴστημι* geht *φημι* ich sage, gegen § 36, 2 der Reduplication ermangelnd.

A. 1. Der att. Prosa fremd ist das Part. *φάει*, *φάσσα*, *φάι* [Plat. Alc. 2 S. 139]. Nur vereinzelt finden sich bei Attikern vom Medium *φάμενος* Aesch. Cho. 314, Xen. Hell. 1, 6, 3, [Plat.] Alc. 2 S. 142 [St. Stud. 2 S. 45], *φάσσαι* Aesch. Pers. 687, *φάρτο* Lys. Bruchstück 3, sonst Xen. Kyr. 6, 1, 21; vom Passiv das Perfect in *περφάσσω* es sei gesagt Plat. Tim. S. 72, e vgl. Il. 5, 127. Vgl. *φάσσω* im Verzeichnis der Anomala.

A. 2. Vom Ind. Pr. ist die 2 P. ohne ο zu schreiben. [Einsch. zu Eu. Med. 674.] Im Ipf. ist *ἔρην* für *ἔργονται* bei den Attikern wenig üblich. [Platon Guthyd. 293 vgl. Lobeck z. Phryn. p. 236.]

A. 3. Neben die Enklisis des Ind. Präs. § 9, 3.

A. 4. Wenn *φῶ* n. *φαῖν* n. öfter, *φάναι* gew. auf die Vergangenheit bezogen werden, so darf deshalb diesen Formen nicht aoristische Bedeutung beigelegt werden, da sich dies füglich syntaktisch erklären lässt. [A *φάσι* η μή *οὐαγῆς* Platon Gorg. 500, e vgl. Syntar § 54, 1, 2 ist jetzt geändert, wiewohl schwerlich recht.] Selbst die Annahme daß *ἔρην* n. „gew. ganz Aorist“ sei ist nicht sicher, da auch z. B. *ἔλεγεν*, *ἔχελεν* oft erscheinen wo wir *ἔλεγεν*, *ἔχελεν* erwarten würden. Noch weniger begründet ist es, daß die bestimmteren Bedeutungen bejahen, behaupten, vorgeben, zugeben, n. nur dem Ju. und Ao. zukämen, nicht auch dem Pr. u. Ipf.

## Präfens.

## Singular.

1. φημι  
2. φης  
3. φησιν(ν)

## Dual.

- φαμέν  
φατέ  
φασιν(ν)

## Plural.

- φαμέν  
φατέ  
φασιν(ν)

Conj. φῶτ., Opt. φαίην ω. vgl. § 36, 8, 1, Imper. φαθὶ oder φάθι [Göttling S. 87 ff.], φάτε, Inf. φάναι. Über das Particíp φάσ ω. A. 1.]

## Imperfect.

## Singular.

1. ἔφην

2. (ἔφης,) ἔφησθα

3. ἔφη

Τι. φήσω,

## Dual.

ἔφατον

ἔφάτην

ἔφατος,

Verbaladj. φατός,

## Plural.

ἔφαμεν

ἔφατε

ἔφασαν.

φατέος.

A. 5. In der Conversation sagte man für ημι auch ήμι sag' ich, inquam, nur in dieser Form gebräuchlich, wie im Ipf. η δ' έγώ sag' ich und η δ' ὁ sagt' er, vielleicht auch η δ' η sagte sie (Plat. Symp. 20, 6, c), in der Regel nachgestellt oder eingeschoben. [Voranstehend Luc. Philep. 22, 23, 24.]

5. Passive Formation hat κεῖμαι ich liege, eigentlich durch Wegwerfung des Bindewocals aus κείομαι für κέομαι entstanden; nach Buttman ein altes Perfect für κέκειμαι.

A. 1. Die Formen κεῖμαι und κεῖται kommen schwerlich auch als Conjunctiv vor. [Hermann zu Eu. Iph. A. 1184 vgl. Isocr. 15, 259 und Plat. Phäd. 84 e.]

A. 2. Der Inf. Präs., dem Perf. Pass. analog betont, behält seinen Accent auch in Compositen, wie κατακείσθαι; dagegen wird κατάκειμαι, κα-

A. 3. Der Bedeutung nach erscheint κεῖσθαι auch als passives Perfect zu τιθέναι für das viel seltner τιθεῖσθαι: οἱ νόμοι ἐπ' ὀργείᾳ τῶν ἀδικουμένων κείνται. Sov. vgl. zu Th. 4, 130, 2. So auch in Compositen.

	Ind.	Conj.	Opt.	
κεῖμαι	[κέωμαι]	[κεοίμην]		ἐκείμην
κεῖσθαι	[κέῃ]	[κέοιο]		ἐκείσθοι
κεῖται	κέηται	κέοιτο		ἐκείτο
κείμεσθαι				ἐκείμεσθαι
κείσθαι				ἐκείσθον
κείσθον				ἐκείσθην
κείμεσθα				ἐκείμεσθα
κείσθε				ἐκείσθε
κείνται	κέωνται	κέοντο		ἐκείντο

Imper. κεῖσθαι, Inf. κεῖσθαι ω., Part. κείμενος, Τι. κείσθομαι; Ab. und Verbaladjective fehlen.

6. Entschieden passives Perfect der Form nach ist ημαι ich sithe, bei att. Prosaikern in dem Comp. καθημαι gebräuchlich.

A. 1. Das Ipf. von καθημαι erscheint häufig nur nicht bei Tragikern vgl. Pers. prae. p. XVII] mit augmentirter Präposition: ἐκαθῆμαι, ἐκάθητο; doch auch das Augment bloß in der Mitte durch die Betonung erzeugend: καθῆσο, καθῆτο oder gewöhnlicher καθῆστο, καθῆτο. [z. Th. 5, 58, 4.] Hierher gehört καθῆσθαι, während καθῆσθαι das Präsens ist.

[A. 2. Für καθῆσο (Imper.) ist καθῆσι eine abgekürzte Form, angeblich von Alexis und Diphilos gebraucht. Besser An. p. 100, 31.]

A. 3. Der Conjunctiv wird richtiger *καθώμαι* als *κάθωμαι* benutzt [Göttling Acc. p. 64]; so wohl auch *καθότο* im Optativ, der vielleicht auch, (nach Göttling Acc. S. 66 nur) *καθήμαντ*, *καθήτο* lautete [Ar. Sys. 149].

Präs. *ημαι*, *ησαι*, *ησται* sc., 3. Plu. *ηνται*.

Präs. *ημην*, *ησο*, *ηστο* sc., Plu. *ηντο*.

Imper. *ησο*, *ησθω* sc., Inf., *ησθαι*, Part. *ημερος*.

Präs. *καθημαι*, *καθησαι*, *καθηται* sc.

Präs. *καθημην* (*καθημην*), 3. *ἐκαθητο*, *καθηστο* (*καθητο*),

3. Plu. *ἐκαθηντο*, *καθηντο*.

Conj. *καθώμαι*, 3. *καθηται*, Pl. 1. *καθώμεθα*, 3. *καθῶνται*.

Opt. *καθούμην* [*καθήμην*?], 3. *καθούτο* [*καθῆτο*?].

Imper. *καθησο* [*καθέσον*], Inf. *καθησθαι*, Part. *καθήμερος*.

7. Ein altes 2 Perfect des Stammes *ειδ-* ist *οίδα* ich weiß, das z. Th. in die Formation der Verba auf *μι* übergeht.

A. 1. Für die unregelmäßigen Formen des Ind. Präs. (Perf.) gab es auch die regelmäßige gebildeten, welche hin und wieder noch, nicht bloß bei Dichtern, vorkommen: *οίδας*, *οίδαμεν*, *οίδατε*, *οίδασθαι*, aus denen jene durch Verkürzung des Vocals und Synkope entstanden sind.

A. 2. Bei *τοιούτων* liegt die Endung *οσσον* für *οσσον* zu Grunde, wie mit ähnlicher Verkürzung *εἰσασσον* für *εἰσασσον* bei Attikern vorkommt.

A. 3. Neben die Imperfectformen *ἡδη* und *ἡδησθα*, welche sich bei den Attikern, doch nicht ausschließlich, finden, vgl. Balckenaer zu Eu. Hipp. 406 u. Hermann zum Kyll. 110. [Im Dual und Plural verkürzten die Dichter zunächst das *ε* in ε [Soph. Oed. L. 1222? Eur. Batt. 1843] und ließen dann dieses ganz aus. Daher bei ihnen die Formen *ἥδην* Ar. Bögel 19, *ἥδην* Bruchst. des Gerht. 198, Eur. Heracl. 658 Hef. 1112, *ἥδη* Soph. Bruchst. 317, *ἥδην* Aesch. Prom. 449, Eu. Kyll. 231, Rhes. 855. Kr. Stud. 2 S. 39.]

A. 4. Ein (eig. ionisches) Fu. *ειδήσω* hat Isokr. 1, 16. 44 in der 2. Pers. Sing., wohl um das sakkophone *εισει* zu vermeiden, vgl. Arist. zop. 1, 16, 2, *ἡδη μεγ.* 1, 1 bis, 2, 10, *ὅτε π. Αλ.* 35, 8. [Elos Appian Burg. 5, 39. No. *ειδησθαι* Aristot. *ἡδη μεγ.* 1, 1 bis u. 2, 10.]

A. 5. Das Fu. *ειδουμαι* und vom Präsens der Conj. [Opt.] und Inf. haben auch die Bedeutung einsehen, erkennen.

### Präsens.

#### Singular.

1. *οίδα*

2. *οίσθα*

3. *οίδε(ν)*

#### Dual.

*ἴσμεν*

*ἴστε*

*ἴσασι(ν)*

#### Plural.

*ἴσμεν*

*ἴστε*

*ἴσασι(ν)*

Conj. *ειδῶ*, Opt. *ειδεῖην*, Imper. *ἥδη*, *ἥδη* sc.  
Inf. *ειδέναι*, Part. *ειδώς*, *ἥδη*, *ἥδη*.

### Imperfect.

#### Singular.

1. *ἥδειν*, att. *ἥδη*

2. *ἥδεισθα*, att. *ἥδησθα*

od. *ἥδεις*, *ἥδης*

3. *ἥδει*, att. *ἥδειν*, *ἥδη*

Fu. *ειδουμαι*. Bb. *ἴστεον*.

#### Dual.

*ἥδειμεν*

*ἥδειτε*

*ἥδειτην*

*ἥδεισαν* [*ἥδεισαν*].

#### Plural.

*ἥδειμεν*

*ἥδειτε*

*ἥδεισαν* [*ἥδεισαν*].

8. Zur Einübung dieser Verba ist es förderlich den Schülern die gleich und ähnlich lautenden Formen, zum Theil in Compositen, etwa in folgender Weise zur Analyse vorzulegen, was um so fruchtbarer ist, da gerade die Verwechselung dieser Formen bei der Lectüre so häufig Mißverständnisse erzeugt. Die beigegebenen Zahlen bezeichnen mehrdeutige Formen.

*παρέν*, *πάρεις*, *πάρει* 2, *παρῆ*, *παρῆ* 3, *παρίη* 2, *παρεῖη* 2,  
*παρῆι*.

*παρεῖς*, *παρεῖεν* 2, *πάρεισιν* 2, *παρεῖσιν*, *παρεῖσιν*, *παρεῖσιν*,  
*παρίσιν*, *παροῦσιν*, *παροῦσιν*, *παροῦσιν*.

*ἔθι*, *ἴσθι* 2, *ἴτε* 2, *ἔτε*, *παρῆτε* 3, *παρῆτε*, *παρεῖτε* 3,  
*παρεῖται*, *παρεῖτε* 2, *ήτε*, *ήτε*, *ήστε*, *ήσθε* 3.

*ἔστε*, *ἔστε*, *ἔστη*, *ἔσται*, *ἔσεσθαι*, *ἔξεσθαι*, *εἰσεσθαι*,  
*εἰξεσθε* 5, *εἰσεσθε*, *ἔσεσθε*, *ἔξεσθε*.

*παρείσαν*, *παρεῖσαν* 2, *ἥσαν* (auch von ἔδω) 3, *ἥεσαν*, *ἥσαν*,  
*ἥσαν*, *ἥσον*, *ἥσο* 2, *ὄντων* 2, *λόντων*.

## § 39. Anomalien.

1. Die Anomalien der griechischen Verba sind selbst in der gewöhnlichen Sprache sehr zahlreich und mannigfaltig. Doch lassen sie sich größtentheils auf mehr oder minder umfassende Analogien zurückführen.

2. Viele verba liquida und einige muta fügen bloß um einzelne Tempora zu bilden an den Präsensstamm ein ε: *μέλλω*, *μελλ-*, *μελλε-* *Τu.* *μελλήσω* *ετ.*; *εύδω*, *εύδε-* *Τu.* *εύδήσω*.

A. In der Tabelle 1 sind von diesen meist nur die welche nicht noch anderweitige Anomalien haben aufgeführt.

3. Umgekehrt bilden einige Verba die im Präsens εω haben Formen von Stämmen denen das ε entnommen ist: *δοκέω* *Τu.* *δόξω*.

A. Einige dieser Art schwanken schon im Präsens: *χιπτέω*, *χιπιώ*.

4. Die Endung ἄρω wird einer Anzahl von Stämmen nur im Präsens und Imperfect zugefügt. [Lobeck zu So. Ali. p. 382 ss.] Die übrigen Tempora bildete man theils von den reinen Stämmen, theils indem man ihnen ein ε zufügte:

Präf. *βλαστάνω*, No. 2 *βλαστόν*, *Τu.* *βλαστήσω*.

5. Bei mehreren der hieher gehörigen Verba wird im Präsens und Imperfect der lange Vocal des Stammes, η in α und ει in ν verkürzt und dafür ein ν eingeschoben. So werden von den Stämmen *μηθ-*, *ληθ-*, *τενχ-*

*μανθάνω*, *λαμβάρω*, *τυγχάρω*.

A. 1. [Vgl. Herm. zu Ur. Wo. 1488.] Ueber die Verwandlung des ν § 11, 2n. 3.

A. 2. Von einigen Verben die gewöhnlich auch im Präsens den reinen Stamm haben finden sich (selten) selbst bei att. Prosaiskern so gebildete Verbenformen, wie *φυγάρω* zu *φεύγω*, *λυπάρω* zu *λεπω*.

A. 3. Mit den Verben auf *ávw* nahe verwandt sind die welche im Präsens *rv* und einige Vocalstämme die *airw* oder *írvw* annehmen: *dáxw* (von *δηκ-*), *xáuvw*, *téuvw*, *qárvw*; *baírw*, *xéqdaírw*, *ðsqgalvouai*; *élaúrw*. Neben sie vgl. das Verzeichniß.

6. Mehrere Vocalstämme nehmen im Präsens und Imperfekt die Endung *ow* an, wobei manche den Vocal (einige *a* in *η*, andere *e* oder *o* in *ι*) verwandeln:

A. Εὐρισκω und θνήσκω (Stamm θνά) bilden ihre Aoriste εὐρο-  
εθνός nach der Analogie der R. 3 erwähnten.

7. Ein Theil der Verba auf *σκω* nimmt im Präsens und Pf. die Reduplication der Verba auf *μι* an vgl. § 36, 2:  
*δοα-*, *διδοασκω*      *βω-*, *βιβρωσκω*.

2. 1. Von den Verben auf *σω* haben die in der Tabelle aufgeführten eine selbständige Bedeutung; wenige andere eine factitive (causative), wie *μεθύσομαι* ich mache trunken von *μεθώ* bin trunken; einzelne entsprechen den lateinischen Inchoativen, wie *ἔρθομαι* ich werde manbar, *pubesco*, *γηράσκω* werde alt, senesco. [vgl. die Einf. zu Eu. Alf. 1099.]

§. 2. Die Reduplication der Verba auf *ui* findet sich auch bei einigen andern Verben, wie *bißáčw*, *urqáw*; bei mehreren daneben die Synkope 10,3.

8. Einzelne Tempora von Stämmen die im Präsens verschollen sind haben sich andern Präsentien, meist von ganz verschiedenen Stämmen, angeschlossen, mit denen sie nur durch die Gleichheit der Bedeutung zusammenhängen. So gehören vermöge dieser zu dem Präsens ὄγαω von den Stämmen ὅν- und ἴδ- die Formen ὄγουμ, ὄμμαι, ὄφετην, ἐλδορ.

A. Bei einigen der hier gehörigen Verba treten zum Theil noch andere Anomalien ein, wie z. B. die N. 2 erwähnte.

9. Eine Anzahl von Verben die der Conjugation auf *ui* angehören hängen im Präsens und Imperfekt an den reinen Stamm *vvu*, wenn er auf einen Consonanten, *vvvu* wenn er auf einen Vocal ausgeht: *ävvvu*, *ëvvvu*.

A. Aus ölrvuu wurde öllvuu (als leichter sprechbar).

10. Weniger umfassend sind einige andere Anomalien, wie die Metathesis, durch die ein Vocal und eine ihm folgende Liquida umgestellt werden, und die Synkope, durch die ein kurzer Vocal ausgestossen wird.

A. 1. Die Metathesis tritt ein bei den Perfecten und dem ersten No. Pass. der Verba βάλλω, καλέω vgl. 3, (κάλυνω, τέμνω, θύησον) indem statt βαλ, καλ, καμ, τεμ, θαν zum Behuf dieser Tempora βλα, κλα, κμα, τμε, θρα als Stämme eintreten: εβλήθην, βέβληκα, βέβλημαι ic. Vgl. im Verz. der Anom. θρώσκω.

A. 2. Die Synkope tritt besonders bei mehreren A. 2 ein. Am leichtesten weicht das ε, wie in ἡγόμην (von ἔγε-, ἔγελω), ἡρευχον (von ἐγεν- vgl. § 28, 5 A.), ἐπέμην und οὐ πισσουα von πέτομαι.

Α. 3. Die Synope tritt auch ein in Verbindung mit der Reduplication 7 Α. 2 in γιγρομι von γεν-, πίπτω von πετ-, μίμην von μένω, πιπόδοκω von περάω; und bei einigen Perfecten, wie πέπτωκα von πετ-, πλήτω, πέπταμαι von πετάννυμι.

A. 4. In einigen Formen weicht durch Synkope der Bindenvocal, wie in *οἴμαι*, *φύην* (aber nur in diesen beiden Formen) für *οἴμουαι*, *φύομαι*. vgl. *λούω* § 40.

11. Eine Anomalie der Bedeutung ist es, wenn das Futur des Mediums für das des Passivs gesetzt wird.

A. Am seltensten findet sich dies bei verbis liquidis, in der att. Prota vielleicht nie [zw. Platon Gorg. 521], von mutis bei einzelnen, häufig bei puris. So stehen vorherrschend passiv *μιήσουαι* [z. Th. 6, 80, 4], *άδικήσουαι* [eb. 5, 56, 2], *οἰκήσουαι*; über *πολεμήσουαι* eb. 1, 68, 3; mehr schwankt der Gebrauch zwischen *ζητώσουαι* und *ζητηθήσουαι* [eb. 3, 40, 2], *ἀφελήσουαι* und *ἀφεληθήσουαι* [eb. 6, 18, 5], *στρέψουαι* und *στρεψθήσουαι*, *φοβήσουαι* und *φοβηθήσουαι*. [Nach G. Hermann bezeichnet das eine fū. eine fortwährende, das andere eine vorübergehende Handlung, vgl. Plat. Rep. S. 361: ὁ δίκαιος μαστυώσεται, στρεβλώσεται, δεδήσεται, ἔχανθήσεται τῷ θαλμῷ, τελευτῶν πάντα κακά παθῶν ἀτασχυνθεὶς θήσεται.] Vgl. das Verz. der An. unter *ἄρχω* und *τρέψω*; *ἄγω*, *εἰργω*, *τοβω*, *βλάπτω*, *ταράσσω*, *γνλάσσω*; *σφάλλω*. (Selten sind auch Future auf *ιοῦμαι* passiv gebraucht: *όμαλεῖται* Xen. Olf. 18, 5, *πλυνεῖται* Ar. Plut. 1064, *ὑφειται* Echl. 666, *οὐειδεῖσθαι* So. Df. 1500, *ἀνακολούθειται* Her. 3, 132.) Bei Ho., der mit einer Ausnahme immer statt des passiven das mediale Futur gebraucht, findet es sich auch von Liquidis öfter. Vgl. B. 2 unter *χαίρω*, *χρίω*, *χτίζω*. Neben *ἀνανοῦμαι* und *φεροῦμαι* s. das Verz. Von den Verben auf *ui* finden sich nie passiv *θήσουαι* u. *δώσουαι*, wohl auch nicht *σείζουαι*; über *σῆσουαι* § 36, 11, 6.

12. Außfallender haben viele active Verba ausschließlich oder vorzugsweise das mediale Futur in activer Bedeutung.

A. 1. Es sind dies besonders Verba die eine körperliche oder geistige Kraftäußerung ausdrücken und bei denen die mediale Form auch der Bedeutung nicht widersprach. Vgl. die Syntac § 52, 8.

A. 2. Der Gebrauch ist hier äußerst schwankend. Von vielen der hier gezogenen Verben ist neben dem medialen Futur auch das active nachweislich, selbst aus den attischen Classtern. Von andern macht die Seltenheit des Futures die Entscheidung unsicher. vgl. § 31, 3, 11 u. *πιγίω* § 40.

A. 3. Von regelmäßigen Verben sind wenigstens im classischen Gebrauch wohl allgemein *άνασσουαι*, *άπατήσουαι*, *ἀπολαύσουαι*, *ἀποπετήσουαι*, *βαδιοῦμαι*, *ἀλαλέξουαι*, *βοήσουαι*, *γελάσουαι*, [*κνήσουαι*], *οίμωξίμαι*, *δλαλέξουαι*, *οὐορέσουαι*, *πηδήσουαι*, *συγήσουαι*, *σωπήσουαι*, *σπουδάσουαι*, *συριζουαι*, *ταθέσουαι*. Vgl. *γενίω*, *εἰκάω*.

A. 4. Dagegen schwanken, so jedoch daß meist das mediale Futur vorgezogen wird, *ἔω*, *ἔρπαζω*, *γηρά(σ)ω*, *βλέπω*, *διώκω*, *ἔγκωμιάζω*, *ἐπαινέω*, *ἐπιορκέω*, *θαυμάζω*, *ἀλέπτω*, *κωκώω*, [*κανοτολέω*.] *νεύω*, *ἔσφεω*, *σκώπτω*, *χωρέω*. Vgl. über die einzelnen das Verzeichniß der Anomala. [Hörzéssoumai Luc. Hahn 1, aber *ἡσυχάσω* Thuk. 4, 142, 4. 143, 5. 2, 84, 1. 8, 71, 1.] *Ποθέω* hat *ποθέσουαι* und *ποθήσω*.

A. 5. Mit Unrecht hieher gerechnet werden *ηράσω*, *ηρείω* und *καλέω*, die auch in andern Zeitformen als Media, wie die Futura auch in activer Form erscheinen. [Ker. 3. Th. 3, 52, 2.]

A. 6. Fast ohne Ausnahme steht das mediale Futur fest bei den unregelmäßigen Verben *άμαρτάνω*, *βαίνω*, *γιγνάσκω*, *δάκνω*, [*δαρθάνω*.] *σεί-*, *διδράσκω*, *ἔσθιω*, *θέω*, (*θιγγάνω*), *θνήσκω*, [*θρώσκω*], *κάτυω*, (*κλείω*), *λαγκάρω*, *λαμβάνω*, *μανθάνω*, *νέω* ich schwimme, *ὄμυνμι*, *ὄράω*, (*παιώ*), *πάσχω*, *πίνω*, *πίπτω*, *πλέω*, *πρέω*, *ἔω*, *τρέχω*, *τρώγω*,

*τιγχάνω, τρεύω, κάσκω, χέζω*, wie bei *εἰμί* und *οἶδα*. Es schwanken nur *βιόω, τίκτω* und *φθάνω*, wohl auch *πυγγάνω*.

13. Die sog. Deponentia (§ 26, 3, 2), von denen manche bei Dichtern und in den Dialekten auch in activer Form erscheinen, haben im Futur fast alle die mediale Form; die meisten auch im Aorist.

A. 1. (*Ἐραμαι*) hat im Fu. *ἔρασθίσσομαι*. Neben dem medialen Futur haben das passive *αἰδέομαι, ἔχθομαι, διαλέγομαι, ἐπιμέλομαι, προθυμέομαι, διανοέομαι, ἐλασσόμαι*. [z. Th. 5, 34, 2.]

A. 2. Den passiven Aorist haben *δύναμαι, ἐπισταμαι, [ἔραμαι], ἀλέομαι, ἔχθομαι, βούλομαι, δέομαι, ὥδομαι, οἴμαι, σέβομαι, φαντάζομαι, διαλέγομαι, ἐπιμέλομαι, (μεταμέλομαι,)* *ἐνθυμέομαι, προθυμέομαι, ἐννοέομαι, διανοέομαι, ἀπονοέομαι, ἐναντίομαι; εὐλαβέομαι, γιλοπίεομαι*.

A. 3. Zwischen dem passiven und medialen Aorist schwanken *αἰδίζομαι, ὁρέγομαι, γιλοπροέομαι*.

A. 4. Neblicher als der passive Aorist ist der mediale von *ρυγχάομαι, γίγνομαι, μέμφομαι, δλοφρόμαι, πραγματεύομαι, ἀπολογέομαι, κοινογέομαι*.

A. 5. Neblicher als der mediale Aorist ist der passive von *ἄγαμαι, αἰδέομαι, συκλάσομαι, ἀρνέομαι, προνοέομαι*. Genaueres über die einzelnen Verba im Verzeichniß der Anomalien.

A. 6. Die an diese Verba grenzende Classe medialer Passive (Syntas § 52, 6) hat den passiven Aorist, wie *ἔστιόμαι, ἐνώχεομαι, διατάρομαι, πολιτεύομαι, ἐνγραινομαι, θυμόμαι, τέρπομαι, ἀνίσομαι, λυπέομαι, ὁργίζομαι, φοβέομαι, πειθόμαι, σφάλλομαι, σφέρθομαι, δραμόμαι, πορεύομαι, ἐπιγίγομαι, δαπανάομαι, ἀπορέομαι, σφάλλομαι, κατακλίνομαι, κοιμάομαι, ἐξ-, καταπλήσσομαι* ic. Neben ihre Fu. s. das Verzeichniß. Mehrere haben verschiedene Bedeutung, je nachdem sie den passiven oder medialen Aorist haben: *ἔγενοθητο* täufchte mich, *ἔγενοθητον* log; *ἔσθητο* rettete mir; *ἔκομισθητον* reiste, *ἔκομισθητον* erwarb mir (wieder); über *ἔτράπητον* und *ἔτρεψήτον* § 31, 13, 8. Einige schwanken ohne Unterschied der Bedeutung zwischen beiden Aoristen, wie *ἔπιζεσθαι, ὀργίζεσθαι, ἀνάγεσθαι; πειράσθαι, πονεῖσθαι, μαλαζίσθαι, ἔγειρεσθαι*.

14. Von den Deponentien (§ 26, 3, 2) werden manche auch in passiver Bedeutung gebraucht.

A. 1. Selten findet sich so das Präsens, häufig nur *βιάζομαι* (dessen Actus jedoch bei Dichtern vorkommt): ich zwinge und ich werde gezwungen. [z. Th. 4, 10, 3.]

A. 2. Wenn diese Deponentia einen Aorist medialer Form haben, so erscheinen daneben oft die passiven Aoriste mit passiver Bedeutung. So *ἄγωνισθηται, (αἰκισθῆται,)* *αἰνιχθῆται, αἰτιαθῆται, ἀπολογθῆται, βιασθῆται, δεχθῆται, δωρηθῆται, ἔργασθῆται, λαθῆται, κτηθῆται, λογισθῆται, λαθηθῆται, μιηθῆται, προφασισθῆται, (χρησθῆται,)* *ἀνηθῆται*.

A. 3. Aufallender haben mehrere Perfecte von Deponentien sowohl active als passive Bedeutung. So (*ἡγωνισθαι, ) γκισθαι, ἡπιάσθαι, βεβιάσθαι, δεδωρηθσθαι, ἐντεθμησθαι, εἰργάσθαι, ἐσκέφθαι, ηγχθαι* (von *εὔχομαι, ) ἡγῆσθαι, κεκτηθσθαι, (μεμηχανηθσθαι, ) μεμιηθσθαι, περραγμητησθαι, κεχαρισθαι, ἐωνηθσθαι, ἀπολελογηθσθαι, ἀποκεκρισθαι, συλλελογηθσθαι, ἀπονενοηθσθαι*. vgl. § 40 *λυματνομαι*.

A. 4. Zur Übersicht der M. 1–10 angegebenen Anomalien folgen hier Tabellen in denen die Hauptklassen unregelmäßiger Verba geordnet sind.

I. Verba auf *ω*, *ομαι* mit einem Nebenstamme auf *εω*, *εομαι*.

	Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἀλέξω	wehre ab	[ἀλεξήσω]	[ἡλεξα]	
Medium		ἀλεξήσομαι	ἡλεξάμην	
βόσκω	weide	βοσκήσω	[εβόσκησα]	
(ἐ)θέλω	will	(ἐ)θελήσω	ἡθέλησα	ἡθέληκα
ἔδρω	gehe fort	ἔδρόςω	ἡδρόσα	ἡδρόκα
εὐδώ	schlafse	εύδησω	ſehlt	ſehlt
ἔψω	ſoche	ἔψησω	ἡψησα	?
	Passiv		ἡψήθην	ἡψημαι
μέλει	curae est	μελήσει	ἐμέλησεν	μεμέληκεν
μέλλω	habe vor	μελλήσω	ἐμέλλησα	?
μένω	bleibe	μενῶ	ἐμεινα	μεμένηκα
νέμω	theile zu	νεμῶ	ἐνειμα	νενέμηκα
	Passiv		ἐνεμέθην	νενέμημαι
δέξω	rieche nach etwas	δέξσω	ῳδησα	[ῳδωδα]
όφειλω	ſchulde	όφειλήσω	ῳφειλησα	ῳφειληκα
τίνπτω	ſchlage	τινπτήσω	(ετυπον)	(τετύπτηκα)
	Passiv	τινπτήσομαι	ἐτύπην	τέτυμμαι
χαίρω	freue mich	χαιρήσω	ἐχάροιην	κεχάροηκα(ημαι)
ἀχθομαι	ärgerre mich	ἀχθέ(σθη)σομαι	ἡχθέσθην	[ἡχθημαι]
βούλομαι	will	βουλήσομαι	ἐβουλήθην	βεβούλημαι
[ερομαι]	frage	ερήσομαι	ηρόμην	ſehlt
μαχομαι	kämpfe	μαχοῦμαι	ἐμαχεσάμην	μεμάχημαι
μέλομαι	fürge	μελήσομαι	ἐμελήθην	μεμέλημαι
οἴσμαι	meine	οἴσσομαι	ῳήθην	ſehlt
οἴχομαι	bin fort	οἴχήσομαι	ſehlt	[ῳχημαι].

II. Verba auf *έω* mit einem Nebenstamme auf *ω*.

	Präsens	Futur	Aorist	Perfect
γαμέω	heirathē	γαμῶ	ἐγῆμα	γεγαμηκα
Medium		γαμοῦμαι	ἐγημάμην	γεγαμημαι
δοκέω	ſchein	δόξω	ἐδόξα	δεδογμαι
ὅπιτέω,	ὅπιτω	werße ὄψω	ἐδόψιν	ἐδόψιμα
	Passiv		ἐδόψι(θ)ην	ἐδόψιμαι
ἀθέω	ſtoße	ἄσω, (ἀθήσω)	ἐώσα	(ἐώκα)
	Passiv	ἀθήσομαι	ἐώσθην	ἐώσμαι
Medium		ἄσομαι	ἐώσαμην.	

III. Verba auf *άω*, *άνομαι* (ἀ) dem reinen Stämme angefügt.Anhang einiger auf *νω*, *ινω*, *ύνω*, *αννομαι*, *νέομαι*.

	Präsens	Futur	Aorist	Perfect
άμαρτάνω	ſehle	άμαρτήσομαι	ἡμαρτον	ἡμάρτηκα
	Passiv		αμαρτηθηναι	ἡμαρτηθαι
ανέ(άν)ω	vermehre	ανέήσω	ηνέησα	ηνέηκα
	Passiv	ανέή(θη)σομαι	ηνέηθην	ηνέημαι
βλαστάνω	ſproſſe	βλαστήσω	εβλαſτον	βεβλάſτηκα

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
διρθάνω σχλαστούσθαι	διρθήσομαι(?)	έδιρθον	δεδίρθηκα
όλισθάνω gleite aus	όλισθησω (?)	ώλισθον	(ώλισθηκα)
όφλισκάνω σχulde	όφλησω	ώφλον	ώφληκα
αἰσθάνομαι gewahre	αἰσθήσομαι	ησθόμην	ησθημα
ἀπεκχάνομαι werde	ἀπεκχήσομαι	ἀπηκχθόμην	ἀπηκχθημα
τίνω(ι) blüße [verhaßt]	τίσω(ι)	ετίσα, τίσαι	τέτικα
Passiv		έτισθην	τέτισμα
Medium	τίσουμαι	έτισάμην	
φθάνω komme zuvor	φθήσομαι	έφθασα, ἔφθην	ἔφθακα
δάκνω beiße	δήξομαι	έδακον	[δέδηκα]
χάμνω werde müde	δηχθήσομαι	έδηχθην	δέδηγμα
τέμνω schneide	καμοῦμαι	έκαμον	κεκμηκα
βαίνω gehe	τετμήσομαι	έτεμον	τέτμηκα
έλαύνω treibe	έλω	έτιμηθην	τέτιμημα
Passiv		έβην	βέβηκα
Medium		ήλασα	έληλσκα
οσφραινομαι rieche	οσφρήσομαι	ήλασμην	[ώσφρημα]
ίκνεομαι komme	ίξομαι	ήκόμην	ίγμαι.

Vgl. βινέω und ὑπισχνέομαι unter έχω.

#### IV. Verba auf ἀνω, ἀνομαι (α) dem verkürzten und durch ν verstärkten Stamme angefügt, meist mit medialem Futur.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
λαυθάνω bin verborgen	λήσω	έλαθον	λέληθα
Medium	λήσομαι	έλαθόμην	λέλησμα
μανθάνω lerne	μαθήσομαι	έμαθον	μεμαθήκα
λαμβάνω nehme	λήψομαι	έλαβον	ειληγα
Passiv	ληφθήσομαι	έληφθην	ειληγμα
Medium		έλαβόμην	
θιγγάνω berühre	θίξομαι (ω?)	έθιγον	?
λαγχάνω erlöse	λῆξομαι	έλαχον	ειληχα
Passiv		έληχθην	ειληγμα
τινχάνω treffe	τενχομαι	έτυχον	τετύχηκα
πυνθάνομαι erfrage	πενσομαι	έπυνθόμην	πέπυνσμα.

#### V. Verba auf σω dem reinen Stämme angehängt.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
γηροά(σω)werde alt	γηροάσομαι(σω)	έγηράσα	γεγηράκα
ήβα(σω)werde mann-	ήβήσω	ήβησα	ήβηκα
αρέσκω gefalle	[bar αρέσω	ήρεσα	(αροήρεκα)
ενδιόσκω finde	ενδοήσω	ενδρον	ενδρηκα
Passiv	ενδεθήσομαι	ενδεθην	ενδρηγμα

	Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἀμβλίσκω abvirtire	ἀμβλύσω	ἡμβλισα	ἡμβλισκα	
ἀνάλισκω verwende	ἀναλώσω	ανάλωσα	ανάλωσα	
			ἀνήλωσα	ἀνήλωσα
			ἀναλώθην	ἀναλωμαι
	Passiv	ἀναλωθήσομαι	ἀνηλώθην	ἀνηλωμαι
θνήσκω sterbe	θανοῦμαι	ἐθανον		τέθνηκα
ἱλάσκομαι versöhne	ἱλάσθομαι (ā)	ἱλασμην		(ἱλασμαι)
	Passiv	ἱλάσθην	ἱλασθην	
ἄλισκομαι werde ge- [fangen]	ἄλωσομαι	ἔάλων, ἥλων	ἔάλωκα, ἥλωκα.	

## VI. Verba auf σω dem reduplicirten Stämme angehängt.

	Präsens	Futur	Aorist	Perfect
βιβρώσκω esse	[βρωόσομαι]	[βέρωσα]	βέβρωκα	
	Passiv	(βρωθήσομαι)	βέβρώθην	βέβρωμαι
γιγνώσκω erkenne	γνωσομαι	ἔγνων	ἔγνωκα	
	Passiv	γνωσθήσομαι	ἔγνωσθην	ἔγνωσμαι
τιτρώσκω verwunde	τρώσω	ἔτρωσα		?
	Passiv	τρωθήσομαι	ἔτρωθην	τέτρωμαι
μιμηήσκω erinnere	μιήσω	ἔμιησα		?
	Passiv	μιησθήσομαι	ἔμιησθην	μέμημαι
διδράσκω laufe	δράσομαι	ἔδραν	δέδρακα	
πιπράσκω verkaufe	fehlt	fehlt	fehlt	πέπρακα
	Passiv	πεπράσομαι	ἐπράθην (ā)	πέπραμαι,

## VII. Verba auf νυμ mit Consonantstämmen.

	Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἄγνυμι breche	ἄξω	ἔαξα		ἔαγα (s. d. Βζ.)
	Passiv	fehlt	ἔάγην (ā)	[ἔαγμαι]
δείκνυμι zeige § 37				?
ζεύγνυμι verbinde	ζεύξω	ἔζευξα		?
	Passiv		ἔζεύγην (ἔζεύχθην)	ἔζενγμαι
μίγνυμι mische	μίξω	ἔμιξα		?
	Passiv	μιχθήσομαι	ἔμιχθην, ἐμίγην	(μέμιχα)
οἴγνυμι, οἴγω öffne	οἴξω	ἔωξα, οἴξαι	ἔωχα	
			ἔωχθην, οἰχθη-	ἔωγμαι
ομόργνυμι wische ab		ώμορξα	[ναι]	?
	Passiv		ώμορχθην	?
Μedium	ομόρξομαι	ώμορξην		
πήγνυμι befestige	πηγέω	ἐπηγέα	πέπηγα Βζ.	
	Passiv	παγήσομαι	ἐπαγήην [ἐπηγήθην]	[πέπηγμαι]

	Futur	Aorist	Perfect
Präsens ρήγνυμι reiße Passiv Medium διμνυμι schwöre	δῆξω ραγήσομαι ερδημην δμοιμαι	έδοξα ερδάγην ερδημην ώμοσα	έδοξα (Verz.) δμώμοκα δμωμόσθαι δλωται
δλλνυμι verderbe Medium	δλω δλοῦμαι	ώλεσα ώλόμην	δλώλεκα (Verz.) δλωλα (Verz.)

## VIII. Verba auf ννυμι mit Vocalstämmen.

	Futur	Aorist	Perfect
Präsens ἀμφιέννυμι Kleide an Medium κορέννυμι fättige Passiv σβέννυμι lösche aus Passiv Intrans. στορέννυμι breite hin (vgl. στρώννυμι) κεράννυμι mische Passiv	ἀμφιῶ ἀμφιέσομαι (κορέσω) σβέσω σβεσθήσομαι σβήσομαι στορῶ κεράσω (?)	ἡμφίεσα ἐκρέσα ἐκρέσθην ἐσβεσα ἐσβεσθην ἐσβην ἐστόρεσα [ἐστορέσθην] ἐκράσα ἐκράθην (ᾶ) ἐκεράσμην ἐκεράσθην κερέμασα κερέμασθην	fehlt ἡμφίεσμα [κεκόρηκα] κεκρέσμα ἐσβεσμα ἐσβηκα fehlt ἐστόρεσμα κεκράκα (?) κεκράμια (κεκέρασμα) ?
κρεμάννυμι hänge auf Passiv κρέμαμαι hange πετάννυμι breite aus Passiv σκέδαννυμι zerstreue Passiv ζώννυμι gürte Passiv Medium ξώννυμι stärke Passiv στρώννυμi Medium χρώννυμi färbe Passiv	κρεμήσομαι (πετασω), πετῶ σκεδῶ ζώσω δώσω ξώσω δωσθήσομαι στρώσω	ἐπέτασι ἐπετάσθην ἐσκέδασα ἐσκεδάσθην ἐξώσα ἐπέτασμην ἐπετάσμην πέπταμι ἐσκέδασμα (έξωκα) ἐξώσμα	[πεπέτακα] πέπταμι ἐσκέδασμα ?

## IX. Verba mit Zeitformen von verschiedenen Stämmen.

Präsens	Nebenstamm	Futur	Aorist	Perfect
αἰρέω nehme	ἀλ-	αἰρήσω	εἴλον	ἡγορκα
Passiv		αἰρεθήσομαι	ἡσέθην	ἡθημαι
Medium			εἰλόμην	
εἰπεῖν sagen	ἔρ-	ἔρω	εἴπον (a)	εἴρηκα
Passiv		ἔρηθήσομαι	ἔρεθην	εἴρημαι
		εἰρήσομαι		
ἔρχομαι gehe	ἔλευθ-	ἔλευσομαι	ἥλθον	ἔληλυθα
ἔσθιω esse	ἔδ-, φαγ-	ἔδομαι	ἔφαγον	ἔδηδοκα
Passiv			(ῆδεσθην)	ἔδηδεσμαι
ἔχω habe	σχ-, σχ-	ἔξω, σχήσω	ἔσχον	ἔσχηκα
Passiv			[ἔσχεθην]	ἔσχημαι
Medium		ἔξομαι, σχή-	ἔσχόμην	(s. d. Verz.)
		σομαι		
όράω sehe	όπ-, ἴδ-	ὄψομαι	ἔδον	ἔώρακα
Passiv		όφθησομαι	ῶφθην	ἔώραμαι, ὥμ-
Medium			εἰδόμην	μαι
πάσχω leide	πηθ-, πενθ-	πείσομαι	ἔπαθον	πέπονθα
πίνω trinke	πι-, πο-	πίομαι	ἔπιον	πέπωκα
Passiv		ποθήσομαι	ἔποθην	πέπομαι
πίπτω (i)	πετ-, πετο-	πεσούμαι	ἔπεσον	πέπτωκα
τρέχω laufe	δραμ-	δραμοῦμαι	ἔδραμον	δεδράμηκα
Passiv				δεδραμῆσθαι
φέρω trage	ἐνεκ-, οἱ-	οἴσω	ἡγεκον	ἐνήνοχα
Passiv		ἐνεχθῆσομαι	ἡρεχθην	ἐνήνεγμαι
Medium		οἴσομαι	ἡγεκάμην.	

A. Vereinzelte Analogien werden besser gelegentlich bemerkt, da Häufung auch hier verwirrt und erschwert.

## § 40. Verzeichniß der unregelmäßigen Verba.

(Zugleich als Index zu der Lehre vom Verbum § 26—39.)

Vorerinnerung. Das folgende Verzeichniß beschränkt sich meist auf die in der attischen Prosa üblichen Verba. Nicht aufgeführt, sondern nur durch rg. (d. h. regelmäßig) angedeutet sind gew. die ordentlichen Tempora (§ 26, 4 A.), wenn sie regelmäßig gebildet werden, ausgenommen einige Perfecte, die nicht häufig, aber doch z. Th. bei guten Schriftstellern vorkommen, und einiges Andere aus leicht erichtlichen Gründen. Bestimmt aufgeführt sind die tempora secunda; wo nicht, fehlen sie. Die Benennung der Formen ist der Kürze wegen oft erpart wo jeder der das regelmäßige Verbum gelernt hat sie leicht erkennt. Die ohne Endung gedruckten Verba (wie ἄλο-) sind Stämme die nicht wirklich vorkommen, aber zum Behuf der Ableitung einzelner Tempora vorauszusehen sind. Die Angabe „im Ps. σ“ bezieht sich auf das Perfect, Plusquamperfect und den ersten Aorist des Passivs so wie auf die Verbaladjective mit den Endungen τός und τέος. Μ. p., mediales Passiv, bezeichnet ein durch das Aktiv und den Accusativ des reflexiven

Pronomens übersehbare Passiv, wie z. B. *ἴωθην* (von *οἴω*) rettete mich (Syntar § 52, 6); ΠΜ., passives Medium, ein eben so zu übersehendes Medium, wie *τραχαύρ* stellte mich (eb. 9); ΜΣ., Medium des Interesse, ein durch den Dativ des referiren Pronomens übersehbare Medium, wie *ἴωσάμην* rettete mir (eb. 10); ΔΜ., dynamisches Medium, ein solches das Aufbietung der eigenen Kräfte oder Mittel des Subjects bezeichnet, wie *ἴργαρενοάμην* that Kriegsdienste (eb. 8); ΒΒ., Medium der Veranlassung (eb. 11); ΜΔ., mediales Deponens, ein Deponens mit medialem Futur und Aorist (§ 39, 13); ΒΔ., passives Deponens, ein Deponens mit passivem Aorist und medialem Futur (eb. A. 2 u. 3). Der Ausdruck „f. B. 2“ verweist auf denselben Artikel im Ver. der Anomala des zweiten Bandes.

Belege sind angeführt theils wo es nöthig schien den Bereich des jedesmaligen Gebrauchs nachzuweisen, theils wo in den bekannten Werken von Fisher, Matthia und Buttmanu, denen jetzt Will. Veitch Greek verbs, irregular and defective, Edinb. 1848 beizufügen ist, das Erforderliche vermisst wurde; oft auch wenn die betreffenden Formen selten, etwa nur an den angeführten Stellen, vorkommen. Für Anderes wird der Kundige die Bestimmungsgründe von selbst entdecken.

*ἄγαλλο* schmücke ist meist nur im Pr. und Spf. gebräuchlich; bei den Komikern Ju. *ἀγαλῶ* (Theop. Σο. 47), Αο. *ἄγαλαι* (Emls. 3. Eu. Πεδ. 995); *ἀγάλλουαι* bin stolz.

*ἄγαμαι* bewundere, Pr. und Spf. nach *ἴσταμαι*, also *ἄγασται* (Plat. Κρ. 426, d. Xen. Λύρ. 3, 1, 15) re.; Ju. *ἀγάσσουαι* [Ho.]; Αο. *ἡγάσθην* [das epische *ἡγαστέμην*] Dem. 18, 204] vgl. § 39, 13, 5; Bb. *ἀγαστός*.

*ἄγγειλλο* melden, rg., auch die Pf. [Die Αο. *ἥγγελον*, *ἥγγελόμην* und *ἥγγελην* finden sich, z. Th. zw., bes. bei Spätern; sicher und häufig nur das letzte, vgl. Lobeck zu Σο. Αι. p. 226.] Bb. *ἄγγελος* Σο. Ant. 1286, reos Aristot. Φιλ. Αι. 30, 2. — (ΔΜ. Σy. § 52, 8, 5.)

*ἄγγησσα* versammle, mit der att. Red. § 28, 5, sonst rg. Das Pf. Att. *ἄγγησσα* sind ich nur aus Hesych. nachgewiesen. — ΜΠ.

*ἄγνοέω* weiß nicht, Ju. *ἄγνοήσω*; *ἄγνοήσουαι* wohl nur passiv [Dem. 18, 249, Luc. Ιυπ. Τραγ. 5]; sonst rg. u. vollständig; Bb. *ἄγνοντέον*. [Trig sagt Thomas p. 7: *ἄγνοήσουαι κάλλιον ἢ ἄγνοζων*. Dieses steht Batshyl. 31, Ισοκr. 12, 251, Dem. 32, 10. 54, 31. [58, 48.] Plat. Αιτ. 133, e und so auch bei Aristoteles und Spätern; *ἄγνοήσουαι* activ kenn' ich gar nicht.]

(κατ) *ἄγρυψι* breche § 39 Tab. VII, als Simplex nur dichterisch; über das Aug. § 28, 4, 9. *ξατάχαντες* statt *κατάχαντες* Λys. 3, 42 und einiges Ähnliche bei Nichtattikern; Pf. *ἔαγα* bin zerbrochen; *ἔαγμα* Luc. Εἰμ. 10, Παντ. 8, 46, 5.] Bb. *κατάχατες* Ατ. Τριε. 1244. [Καταγρύψ Eubul. 103, 14, Aristot. ζώων i. 8, 7, 3.]

*ἄγω* führe. Neben den Αο. *ἥγαγον* § 28, 5 Α., selten u. zw. *ἥξε*; Pf. *ἥχα* [schlechter *ἥγηχα* vgl. Buttlin. Lex. 63, 30, *ἥγηχα* Corpus inscr. 2139, b. 19. 3595, 15]; Ju. Pf. *ἄχθησομαι* und *ἄξομαι* [z. Th. 4, 115, 2] vgl. § 39, 11 Α.; sonst rg. Pf. *ἥγμαι* re.; Bb. *ἄκτος*, reos. — ΜΣ. Σy. § 52, 10, 1 u. 8 und ΔΜ. Σy. § 52, 8. 10 Α. 4. — *Ἄράγομαι* segle ab hat im Αο. *ἀρηγαρόμην* und *ἀνήχθην*, im Ju. *ἀράζουαι* vgl. § 39, 13, 6 u. Σy. § 52, 6, 4 und 9 Α.

*ἄγωνεῖσσα* kämpfe ΜΔ.; *ἄγωνεῖσσαι* wohl auch Dem. 21, 7 aktiv

vgl. 24, 28; über ἡγωνισθη [Lys. 2, 34] § 39, 14, 2; ἡγωνισθαι meist activ, doch auch passiv [Eur. Suppl. 465 u. Her. 9, 26, 4] § 39, 14, 2 u. 3; Bb. ἀγωνιστός Dion. Rhet. 8, 3, τέος Dem. 9, 70, Plat. Ges. 796.

ἔδω singe, (aus dem dichterischen ἔειδω), Tu. ἔσσουαι, wohl nur unattisch ἔσω (vgl. B. 2 § 39 u. d. W.), sonst rg.: ἔσσα, (Pf. ἔξα?), ἔσθη-  
rav, ἔσθαι, ἔστεος (Plat. Charm. 158 u. Rep. 390).

ἀθροιζω (ἀθρ. Elmsl. zu Eu. Her. 123) versammle, rg., Pf. ἔθροικα Xen. Hell. 7, 3, 9 u. bei Spätern. — M. S. Selten M. J. Eu. Heracl. 123, Xen. Kyr. 3, 1, 19. vgl. § 52, 10, 2. Bb. ἀθροιστεος.

αἰδέουαι schne, Tu. αἰδέουαι § 27, 9, 3, selten αἰδεθήσουαι [Iph. A. 900], Pf. ἔδεομαι Dem. 23, 77, Ao. ὔδεοθη § 32, 2, 1 u. 39, 13, 1 u. 5; ἔδεομην heißt in der att. Prosa einem Verbrecher verzeihen; dichterisch auch für ὔδεοθη, Bb. αἰδεοτός Plut.

αἰχίζουαι mißhandne MD.; über ἔχισθη § 39, 14, 2 [Lys. 6, 27, Xen. An. 2, 6, 29, Isokr. 4, 154]; ἔχουαι passiv eb. A. 3 [Eur. Med. 4430 u. Diod. 18, 47, aktiv Plut. Cäs. 29.] Das Activ bei Soph.

αἰνέω lobe hat nur im Pf. Pf. η, sonst § 27, 9, 4: αἰνέω, ἔνεσα, ἔνεξα; ἔνεθη, αἰνεθήσουαι, ἔνημαι, αἰνετός, τέος vgl. § 32, 2, 1. In der att. Prosa ist es meist nur in Compositen üblich, von denen ἐπαίνεω im Tu. ἐπαίνεσσουαι und weniger häufig [bei den Tragikern gew.] ἐπαίνεω hat (zu Xen. An. 4, 4, 16); παραίνεω seltener παραίνεσσουαι als παραίνεω. Vgl. B. 2.

αἰνίσσουαι hülle in Mäthsel MD. vgl. § 39, 14, 2; Bb. αἰνίκτος.

αἴγεω nehme § 39 Tab. IX, vgl. § 27, 9, 4 u. § 32, 2, 1. Das Tu. ἄλω wird den Attikern abgesprochen [Herm. zu Eur. Hel. 1297]; der Ao. εἴλον, εἴλούν hat εἰ nur im Ind. durch das Aug. § 28, 4, 3, sonst εἴ: εἴλειν, ἄλω ic. [Ao. Med. εἴλάμην bei Spätern]. Neber ἔργοσσουαι § 31, 11, 2; Bb. αἴγετός; τέος. vgl. αἴλισσουαι. — M. J. nehme mir, wähle vgl. Sy. § 52, 10 A. 1 u. 14.

αἴρω [dichterisch ἄερω] hebe § 33, 2, 1 und § 33, 4; im Tu. ἄρω wegen der Zusammenziehung (aus ἄερω) auch, doch nicht immer, mit langem α [Elmsl. zu Eu. Her. 323 vgl. über α So. Ai. 75, Osk. 460]; sonst rg.: ἔρχα (Thuf. 8, 100, 1, Aesch. 2, 82, Dem. 19, 150 ic.), ἔρμαι, ἔρθη, ἔρθησσουαι, ἔργουαι, ἔργαμην vgl. B. 2 u. αἴρω. Bb. ἄρτεος Alexis 245 ic. — M. J. vgl. Sy. § 52, 10, 1.

αἰσθάνομαι empfinde (selten j. Th. zw. αἰσθομαι vgl. Schneider zu Plat. Rep. 608, a) § 39 Tab. III. — Bb. αἰσθητός.

αἴσσω s. ἔσσω.

αἰσχύνω beschämne, reg.; Pf. ἔσχυνξα Dion Cäs. 58, 16, 77, 16 [zw. ἔσχυνξαι] vgl. § 33, 3, 1; ἔσχυμαι Il. 6, 180 vgl. 33, 3, 3. Das M. S. ich schämne mich (Sy. § 52, 6, 1) hat im Tu. öfter αἰσχυνθῆμαι als αἰσχυνθήσουαι; Bb. αἰσχυντός.

αἰτάομαι beschuldige MD.; ἔμαθη passiv [Thuf. Xen. u. A.] § 39, 14, 2; ἔτιμαι activ [Dem. 19, 215 vgl. Xen. Mem. 1, 2, 64] und passiv [Thuf. 3, 61, 1] § 39, 14, 3; Bb. αἰτατός (Aristot.), τέος.

ἄλω höre (a kurz und lang) nur im Pr. und Pf. gebräuchlich, in der att. Prosa nur in ἄναλω versteh; über das Aug. § 28, 4, 5. vgl. Spizner Prof. § 50, 2, 2. [Unattisch ist der Ao. ἐπήισα.]

ἀκέομαι heile, Tu. ἀκέσσουαι, Ao. ἔκεσάμην § 27, 9, 3; Pf. Ao. ἔκε-  
θη passiv [Paus. 2, 27, 3], Bb. ἀκετός [Ant. 5, 91 ic.] § 32, 2, 1.

ἀκούω ἡρε, Γν. ἀκούσομαι § 39, 12, 3 (nur Späteres ἀκούσω, dw. So. bei Becker An. p. 372, 14), Αο. ἡκονσα, Ψf. ἀκήσα, Ψf. ἡκησόει, seltener ἀκησέι § 28, 6, 2—4; Ψf. (Ψf. ἡκονταμι εἰς. Φιλο. 4, Απολλ. Συντ. 3, 32), Αο. ἡκοίσθην, Γν. ἀκονσθήσομαι, Βb. ἀκονστός, τέος. vgl. § 32, 2, 2.

ἀχροάσματι ἡρε αν., Γν. ἀχροάσματι, Αο. ἡχροασάμην, [Ψf. ἡχροάμαι Αισθ. π. ζώων ἵ. 4, 10, 5, εἰς. Ηετάρ. 12, 2], Βb. ἀχροαστέος vgl. § 27, 9, 1.

ἀλαλάζω τυφε ἀλαλά (das Kriegsgeschrei), Γν. ἀλαλάξομαι [Εὐρ. Βαθ. 593, ἀλαλάξω Αιρ. ΑΙ. p. 106] vgl. § 27, 7, 6, Αο. ἡλαλάξα. [Ψf.?]  
ἀλάσματι σχweiſe [Αο. ἡλάσην]. vgl. § 39, 13, 2.

[ἀλαπάζω zerstöre, Γν. ἀλαπάξω Χει. Αν. 7, 1, 29. vgl. § 27, 7, 6.]  
ἀλείφω salbe, rg., Ψf. ἀλήλιψα [Dem. 52, 29], Ψf. Ψf. ἀλήλιμματι, bei Spätern ἡλεμματι § 28, 6, 34 [Struve Opusc. 2 p. 82]; neben Αο. 1 ἡλειφθην, selten ἡλιψην [Plat. Φιλόδ. 5. 258, verworfen von Cobet N. I. p. 404], Γν. ἀλειφθήσομαι, Βb. ἀλειπτός, τέος. — Ψf. Σy. § 52, 9.

ἀλέω wehre ab im Aktiv in Prosa selten [Χει. Κχρ. 4, 3, 2], Γν. ἀλέχων, [Αο. ἡλέχους ήρο.] Τab. I; ἀλέχομαι wehre von mir ab, rächt mich, vergelte vgl. Σy. § 52, 10, 7, Γν. ἀλεχόμαι [Ηερ. 8, 81]; Αο. ἡλεχάμην. [Ἀλέχομαι als Γν. Σοφ. Οεδ. Σ. 174. 539; auch Χει. Αν. 7, 7, 9?]

ἀλέω mahle, Γν. ἀλέω att. ἀλῶ nach Möris p. 17, § 31, 3, 8, Αο. ἡλεος, Ψf. ἀλήλεξο Αιθ. 11, 251 vgl. § 27, 9, 3 u. § 28, 6, 3; Ψf. Ψf. ἀλήλεσματι [Σ. Πασσων. Λεξ. vgl. 3. Θηφ. 4, 26, 3, Διοδ. 3, 14 und Αιρ. Αν. 6, 23, 6], ἀλήλεμαι [Αμφισ 9, 2? Θηφ. 4, 26, 3? Ανον. Οι. 22?], (Αο. ἡλησθῆναι,) Βb. ἀλετός, τέος.

[ἀλίω versammle. ΜΨ. vgl. Β. 2.]

ἀλίσκομαι werde gefangen (Passiv zu εἰρέω in dieser Bedeutung § 39 Τab. V; passive Bedeutung haben auch ἀλώσομαι, ἔάλωκα, ἥλωκα und ἔάλων, ἥλων vgl. 28, 4, 9, von denen sowohl die kürzere als die längere Form attisch ist [neben einander Χει. Αν. 4, 4, 21, Κχρ. 4, 5, 5, 7]; doch hat Θηφ. nur ἔάλων und ἔάλωκα; nur ἔάλωκα auch Platon. Das ε ist in beiden Zeitsformen kurz, nur im Ind. Αο. ἔάλων lang (durch das Augment, ähnlich dem ἔώων). Neben das im Du. und Pl. von ἔάλων, ἥλων lang bleibende ω § 36, 5, 1; Ινf. ἔάλωνι, Εονj. ἔάλω, ως ι., Οπi. ἔλοιην, Part. ἔλούς Ge. ὄντος, οὐσα. Βb. ἀλώτος.

[ἀλίω] lasse wälzen, ἔξαλισαι, ἔξηλεξαι Αρ.

ἀλλάσσω andere, rg., auch Ψf. ἔλλαχα in Compositen [Dem. 18, 65, Χει. Μεμ. 3, 13, 6 ιc.], über die Αο. des Ψf. § 31, 13, 7. Im Ψf. (Σy. § 52, 6, 1) 3. Β. in ἀπαλλάττεσθαι sich entfernen, sich befreien, ου-, διαλλάττεσθαι sich versöhnen erscheint als Futur neben ἀπαλλαγόσθαι häufig ἀπαλλάξεσθαι ιc.; ΜΨ. (αιτ.) ἀλλάξασθαι für sich eintauschen vgl. Σy. § 52, 10, 2. — Βb. ἀλλαχτός, τέος.

ἀλούμαι springe, Γν. ἀλούμαι, vom Αο. 1 ἡλάμην, ἀλάμενος § 33, 2, 1; vom Αο. 2 findet sich zw. ἔξηλον Σo. Οεδ. 1311 und ἀλόμενος (α') Χει. Ήελ. 4, 5, 7, Αν. 4, 2, 17. vgl. Αεσχ. Ευμ. 346, ἀλοίμην und ἀλέσθαι bei Spätern; [Ψf.?]

ἀλούω dresche, Γν. ἀλούω, in der Bed. schlage ἀλούω [Βεff. Αν. p. 379, 28]; doch οὐτος ἀπηλούμενος [Dem.] 42, 6 vgl. Εἰς. Ιερομ. 15. [Βαθ. 3. Αιμιν. p. 21 s.]

ἄλο- ἄλω- ἅ. ἄλισκομαι und ἀνάλισκω.

ἀμαρτάνω fehle § 39 Tab. III. [F. ἀμαρτίσω Dion C. 59, 20, Αο. ἀμαρτῆσαι bei Spätern. Lobeck z. Phryn. p. 732.] Das Pf. ἀμάρτηται findet sich öfter, wie Lys. 24, 26, 25, 3, Isofr. 15, 34. Ueber den Αο. u. das Pf. Pf. Kr. Stib. 2 S. 34 u. 35. Vb. ἀμαρτίτεον.

ἀμβλίσκω abstire § 39 Tab. V; ἔξαμβλόω Eur. [Αο. Pf. Apollod. 3, 4, 3 § 3.]

ἀμβλίνω stumpfe ab, rg.; [Pf. Act.?]; Pf. Pf. ἀπήμβλυμαι Plut. εἰ προσθ. 5, λόγδις ἀπήμβλυμαι [Αο. b. Athen. 13, 592, a vgl. Stob. 116, 22] § 33, 3, 8; F. ἀπαμβλύνθησεται Aesch. Pro. 866, ἀπαμβλύνομαι Hippot. 4 p. 464.

ἀμειβω wechsle, rg., ohne Pf. Act.; ἡμειπται Arg. 6 Ar. Wo.; Med. ἀμειβεσθαι vergelten [poet. als Med. antworten; einzeln so ἀπημειψθην Xen. An. 2, 5, 15]; Vb. ἀμειπτέον.

ἀμιλλάσμαι wettkämpfe, F. ἀμιλλάσμαται, Αο. ἡμιλλήθην [ἡμιλλησάμην Eur. Hel. 1471] § 39, 13, 4, Pf. Pf. ἡμιλλημαι [Pol. 12, 41, 4, passim Luc. Paraf. 58]; Vb. ἀμιλλητέον.

ἀμπέχω, ἀμπισχνοῦμαι unter ξω.

ἀμύνω wehre, ohne die Pf., wohl auch ohne den Αο. Pf.; Vb. ἀμυντέος. Med. sich vertheidigen; abwehren; vergelten (z. Th. 1, 42, 1) vgl. § 52, 10, 7.

ἀμφιγυνόεω zweiste; vom Aug. § 28, 14, 12. Doch bessern Manche Xen. An. 2, 5, 33 ἀμφεγυνόονται.

ἀμφισθητέω mache freitig; vom Aug. 28, 14, 12.

ἀναινομαι verweigere, Pr. u. Ιpf. ἡναινόμην Aesch. Ag. 291, Αο. ἡνηνάμην Il. 7, 185, ἀνηνάμην Aleiphr. 3, 37?

ἀνάλισκαι verwende, verzehre § 39 Tab. V; auch ἀνάλω bei den Dram. Thuk., Xen. Hier. 41, 1, Hell. 6, 2, 13. Die von ἀνάλω gebildeten Präterita finden sich mit und ohne Augment: ἀνήλωσα und ἀνάλωσαι, ἀνήλωσαι und ἀνάλωσαι, ἀνήλοντο und ἀνάλοντο u., selbst ἀνάλουν als Ιpf. Thuk. 8, 45, 5 u. Ar. Bruchst. 217 Mein. [Venseler z. Isofr. p. 133], in doppelter Zusammensetzung auch z. B. κατηνέλωσαι Isofr. 9, 60. [Ἀνελλακον Appian Span. 6, 5, Bürgerfr. 3, 58, Plut. Philop. 4?]. Vb. ἀναλωτέος.

ἀνέχομαι ḥ. ξω.

ἀνιάω betrübe, rg. nach § 27, 9, 1; Pf. betrübe mich mit dem F. ἀνιάσσομαι, Αο. ἡνιάσθην vgl. § 39, 13, 6 u. 52, 6, 1.

ἀνοιγω, ἀνοιγνυμai ḥ. οἴων.

ἀνορθώω richte empor; vom Aug. § 28, 14, 11; sonst reg.

ἀντάω begegne, in der att. Prosa nur in Compositen, von denen ἀπαντάω F. ἀπαντήσομαι hat vgl. Elmsley z. Herm. Eu. Hif. 772. [Polyb. und Spätere öfter ἀπαντήσων]. Ueber das Aug. § 28, 14, 8, sonst rg. [ἀπαντάσαι, ἀπαντήσαι Polyb. öfter, ἀπαντήθη 2, 7]; Vb. ἀπαντητέον.

ἀντορέω bitte; vom Aug. § 28, 14, 9. [Buttmann Ausf. Gr. § 86, 5\*\*].

ἀντιδικεῖν processiren; vom Aug. § 28, 14, 12. [Lys. 6, 12. Dem. 39, 87. 40, 18.]

ἀνιώ hat die gew. Sprache in ἐναντίομαι widerstrebe; F. ἐναντίοσμαι [ἐναντίοθησομαι Spätere], Αο. ἡναντίοθην, Pf. ἡναντίωμαι § 28, 14, 9; Vb. ἐναντιωτέον.

ἀνώ, att. auch ἀνύτω, ἀνύτω [Elmsley zu Eu. Bach. 1098 u. Herm. z. Hef. 1136], mit surgem v § 27, 9, 3, bildet, die Form mit τ voraus-

gesetzt, seine Tempora rg.: ἀνέσω, ἦνυκα [Plat. Pol. 264 u. Polyb. öfter], ἦνυσμαι, [ἦνυκαι Später?], ἤνυσθην, Wb. ἀνετάς, aber ἀνίνυτος. — MJ. Sy. § 52, 10.

ἀπαντάω s. ἀντάω.

ἀπεκθάνομαι s. ἔχθω.

ἀπολαίω genieße, ῎ν. ἀπολαίσομαι § 39, 12, 3 [ἀπολαίσω Hyper. ἐπιταρ. u. Syntere oft]; vom Aug. § 28, 14, 8; [Ψ. Ψ. ἀπολαίσομαι Wlut. g. Epif. 18, ἀπολέλανται Philostr. Apoll. 6, 19, Αο. ἀπελαύσθη?]; Wb. ἀπολαυστός.

ἀπολογεῖσθαι sich vertheidigen, ῎ν. ἀπολογήσομαι, Αο. ἀπελογησάμην [ψαφür ἀπελογήθην Aut. u. Polyb., aber passiv Xen. Hell. 1, 4, 13]; Ψ. ἀπολεκογῆσθαι [auch passiv And. 1, 70 vgl. Plat. Soph. p. 250, e, wie auch die übrigen Tempora vorkommen].

ἀπορέω bin in Verlegenheit; ἀπορέομαι bin verlegen mit Bezug auf die Vorstellung oder äußere Bedrängtheit § 52, 8, 9, Αο. ἡπορήθην § 39, 13, 6, Ψ. ἡπόρημαι (daneben passiv Plat. Soph. p. 250, e, wie auch die übrigen Tempora vorkommen).

ἀπτω zünde an; heftig, rg.; ἄψω, ἥψα, [Ψ. Act.?]; ἥμμαι, ἥψην, [ἄψηναι Aristot. qv. ἀξο. 8, 4, 4 u. Chrys. 36 p. 93?]; Wb. ἄπιός, τος. — Ψ. berühre vgl. Sy. § 52, 9 Ι.

ἀράσμαι siehe, flüche MJ. (Ψ. ἐπήραμαι Dem. 18, 142.) Wb. ἄρατος. ἀραρτώω s. W. 2 u. ἄρ-

ἀράσσω schlage, rg., ἀράξω, ἥραξα, [Ψ. ?], ἥράχθην.

ἄρδω bewässere, Pr. u. Ιψ.; Αο. ἥρσα Ἡερ. 2, 14, 2. 5, 12, 3.

ἀρέσκω gefalle § 39 Tab. V. [Ψ. ἀρέσκεται Sert. Emp., ῎ν. Med. Aesch. Suppl. 642, Αο. ἡρέσθην Soph. Ant. 500, Corpus inscr. 2737, a. Luc. Lanz 83]; Wb. ἄρεστός. Neber das Ψ. 3. Θ. 1, 35, 1. 5, 4, 3.

ἀρχέω mit kurzem Charakter § 27, 9, 3. [Vom Ψ. ἥρχεσται bei Stob. 48, 62, ἥρχεσθην Polyb. 13, 2, 4 Diob. 11, 61 u. Α., ἥρχεσθησαι Diob. öfter, Auton. 48, 10, Stob. 5, 93; ἀρχέτος Chrysipp. bei Athene. 3 p. 113, b.]

ἀρμότω füge hiltet die Formen des reinen Stammes von der den Attikern abgesprochenen Nebenform ἀρμόζω. [Ψ. ἥρμοσα Luc. Nor. 6]; Wb. ἄρμοστος, τεος. vgl. zu σφάζω. — MJ. u. Ψ. Sy. § 52, 10, 3.

ἀρνήσμαι läugne, ῎ν. ἀρνήσομαι, Ψ. ἥρνησθαι, Αο. ἥρνηθην § 39, 13, 4 [ἥρνησάμην bei Dichtern, Aesch. 2. 69. 3, 224, Ἡερ. 3, 1, 2. 74, 21c u. Späteren, ῎ν. ἀρνηθήσομαι passiv Soph. Phil. 527]; Wb. ἄρνητός Aristot.

ἀρνυμαι erwerbe nach δείκνυμαι Pr. u. Ιψ., ergänzt durch αἱρομαι.

ἀρώ ψilige, ἀρόσω, ἥροσα, ἥρόθην § 27, 9, 3 u. 33, 2, 4, [Ψ. ἀρήρωα?] ἀρομένος Ἡερ. 4, 97, 2, Ζ. σ. 548. vgl. § 28, 6, 3.

ἀρπάζω raube § 27, 7, 8, ῎ν. ἀρπάσομαι, doch auch ἀρπάσω [Xen. Hipparch. 4, 17, Eu. Ιψ. Α. 535 ic.], sonst rg. ἥρπασα, ἥρπασις; unattisch ist ἀρπάξω ic. u. Αο. 2 Ψ. ἥρπάγην bei Polyb. u. Α. [Eob. 3. Ιψ. p. 241]; Wb. ἄρπαστός [ἀρπακτός Ἡερ. ε. 320].

ἀρέω, att. ἀρύτω schöpfe, ῎ν. ἀρέω, Αο. ἥρνσα § 27, 9, 3, [Ψ. ἥρνκα? ἥρνουμαι?] Αο. Ψ. ἀρνήσμαι [Aleris 49, 6] und ἀρνηθῆναι [Hippofr.]; Wb. ἄρνητος § 32, 2, 1. — MJ. Sy. § 52, 10.

ἄρχω regiere, rg.; selten ist das Ψ. Act. [ἥρξα Ψεψ. im 2. der 10 Redner 2, 4 u. Inschr. 2 p. 828, b]; häufig Ψ. Ψ. für ἀρχήσομαι [Α.

Pol. 1, 5, 5] sagte man gew. *ἀρχομαι* § 39, 11 u. Das Med. heißt anfangen, wenn dasselbe Subject als fortzuführendes gedacht wird; wenn ein anderes, *ἀρχω* Sy. § 52, 3, 8; Vb. *ἀρχτός* regiert, *ἀρχτέος* regendus u. incipiendus.

*ἀσπάζομαι* begrüße MD., rg., Vb. *ἀσπαστός*, *τέος*.

*ἄσσω* (oder *ἄσσω* ohne *ε!*) für das dichterische *ἄτσω* eile Tu. *ἄξω*; für den Ao. *ἄξει*, *ἄξαι* steht bei Platon auch *ἄτσαι* Théat. 190, a, Ges. 709, a. Andere Formen kommen in Prosa nicht vor.

*ἀναιρώ* dötre, rg., doch vom Aug. § 28, 4, 5. Die Pf. fehlen. MP. Sy. § 52, 6. Tu. Pf. *ἀναιροῦμαι* Soph. Phil. 954.

*ἀνλίζομαι* lagere, Ao. *ηνλισάμην* Thuf. immer und Her. 9, 15, 1, *ηνλισην* eb. 8, 9, Rhet. 518, So. Phil. 30? Hippocrat. 63, Xen., Polib. und Später, die doch häufiger *ηνλισάμην* haben. vgl. § 39, 13, 3.

*ἀνέω*, *ἀνέάρω* vermehre § 39 Tab. III. Vb. *ἀνέητός*, *τέος* Aristot. — MP.: nehme zu. Sy. § 52, 6.

*ἀχθομαι* ärgere mich, Tu. *ἀχθέομαι* und *ἀχθεσθήσομαι*, § 39, 13, 2, von denen jenes vorgezogen wird, dieses bei Prosaikern gewöhnlicher ist, Ao. *ηχθέσθην*.

*βαδίζω* schreite, Tu. *βαδιοῦμαι* § 34, 3, 10 u. § 38, 12, 3 [βαδίσω Luc. Demosth. 1. Dion C. 37, 53], Pf. *βεβάδικα* Aristot. öfter, Vb. *βαδιστός*, *τέος*.

*βαίνω* gehe § 39 Tab. III § 39, 5, 3, Tu. *βήσομαι* § 39, 12, 6, Ao. *ἐβην* nach *ἔστην* § 36, 5, 1, also Imper. *βῆθι*, *καταβῆθι* vgl. § 36, 4, 3 u. 4; factitiv *βῆσαι* und *ἔβησαι* mache gehen, meist dialektisch; Pf. *βέβηκα*, auch mit der Bedeutung fest stehen, zuweilen verkürzt wie *ἔστηκα* vgl. § 36, 10, 3, besonders *βεβώς*, *ἄτος*. vgl. V. 2. In *ἄνα-*, *παρα-* und *συμβαίνω* findet sich auch ein Pf. *βεβαῖμαι*, *βεβῆναι* [z. Th. 1, 123, 3], Vb. *βετός*, *τέος*; [schlecht sind *-βέβασμαι*, *βεσθῆναι*, *βαστός*].

*βάλλω* werfe, Tu. *βαλῶ* [βαλλήσω nur Ar. Wesp. 222, 1491], Ao. *ἐβαλον*, Pf. *βέβληκα*, Opt. *βεβλῆσθε* And. 2, 24 vgl. § 31, 9, 5, Ao. *ἐβλήθην*, Tu. 1 *βληθήσομαι*, Tu. 3 *βεβλήσουμαι*, Vb. *βιλήτος*, *τέος*. — M3. Sy. § 52, 10, 1.

*βάπτιω* tauche, rg. (Pf. Act.?), Pf. *βέβαμαι* Her. 7, 67, Ar. Frie. 1176, Luc. 8, 10, 8, Ao. 2 *ἐβάψην* § 27, 7, 2 u. 3 [Ao. 1 *ἐβάψθην* Ar. Frag. 366], Vb. *βαπτός*. — PM. Sy. § 52, 9.

*βαρύνω* beschwere, rg. (Pf. Act.?), [Tu. *βαργώ* Luc. Göttberg. 21, 1, Todteng. 10, 4, Pf. *βεβάρωνα* Dion C. 78, 17]; Pf. *βεβάρημαι* [Plat. Symp. 203, b], *βεβαρύθαι* Aristot. *φυσιον*. 6, Ao. *ἐβαρύνθην* Pl. Phaidr. 248.

*βαστάζω* trage mit dem Ch. δ, *βαστάσω* ic. (Pf. Act.?). [βεβάστακται Luc. Ökyp. 14, *ἐβαστάθην* Diog. L. 4, 59.]

*βιάζομαι* im Pr. und Opt. zwinge und werde gezwungen § 39, 14, 1, activ Tu. *βιάσομαι*, Ao. *ἐβιάσαμην*; passiv *ἐβιάσθην* (Thuf.); meist passiv Pf. *βεβιάσμαι*, activ Dem. 19, 206, Dion C. 46, 45, 53, 2? vgl. § 39, 14, 2 u. 3; Vb. *βιαστός*.

*βιβάζω* mache gehen, bringe § 39, 7, 2, Tu. *βιβάσω* [Xen. An. 4, 8, 8, 5, 2, 10], *βιβάσμαι* And. 1, 148], gew. *βιβῶ* § 31, 3, 9, *βιβῶμαι*; [*βεβιβασται* Sert. Emp. p. 252, 2 u. 540, 12 Becker, *ἐβιβάσθην* Aristot. π. ζώων i. 6, 23]; Vb. *βιβαστέος*. — M3.

*βιβρώσκω* esse § 36, 5, 1 u. § 39 Tab. VI. Das Pf. *βεβρωκα* er-

scheint in der att. Prosa selten (Xen. Hier. 1, 24), öfter bei Dramatikern u. A., wie Ar. We. 462, Eur. 69, Antiph. 80, Diph. 34, Heges. 1, 30 sc.; das Pf. *βεβρωμαι* hat von att. Prosaikern Platon Phaid. 410, a. u. Tim. 83, a. vgl. Aesch. Ag. 1068 u. Her. 4, 199. Ganz schlecht sind *Fu. βιώσομαι*, [Eub. 3. Phr. p. 347 s.] u. *Α. ἔβωσα*; unatt. *ἔβρωθην*, *βιωθήσομαι*, *βεβρωσμαι* vgl. B. 2; dafür die Formen von *ἔσθιω*; *Vb. βιωτός, τέος*.

*βιών* lebe haben im Pr. und Pfs. Attiker einzeln (Eur., Men., Diph. Kom. 107, Plat. Ges. 730, öfter Späterer), ergänzt durch *βιοτέων* und *ζῶ*; *Fu. βιώσομαι* (*βιώων* Eunom. 104, Polyb. 32, 10, 9 u. A., *Α. 1 ἔβιώσα* Xen. Oif. 4, 18, *βιώσαντες* Plat. Phaid. p. 413, d, öfter Polyb. u. A.), gew. *Α. 2 ἔβιων* mit langem Vocal im Dual und Pl. vgl. § 36, 5, 1; *Conj. βιώ, βιός*, *Opt. βιώντην*, *Inf. βιώνται* (dieser Inf. auch mit Bed. des Pr.), *Part. βιόντος, βιώντας* Plat. Ges. 679, d? Neu. *βιών* nach einem Grammatiker bei Herm. de em. rat. gr. gr. p. 457. Dann könnten *βιώντα, βιώντες*, öfter z. B. von Platon gebraucht, auch aoristisch sein. [vgl. Cobet N. I. p. 376 s.] *Pf. βεβίωκα*. Vom Pf. findet sich das Pf. in *βεβιώται* *μοι* Dem. 22, 77, *οἷα σοὶ βεβιώται* 24, 185 f. und öfter in: *βιος βεβιωμένος, τὰ βεβιωμένα, βιος βιωθησόμενος* Anton. 9, 30. [Kr. Stud. 2 S. 39. Aber *βιώνται* Her. 2, 177 ist wohl DM.]; *Vb. βιωτός, τέος*.

[*βιώσκομαι*] *ἀναβιώσομαι* hat in der Bedeutung ausleben nur den *Α. ἀναβιώνται*; in der Bedeutung wieder beleben *ἀναβιώσασθαι* [Pl. Phaid. 89, b].

*βλάπτω* schaden, rg., hat im Pf. beide *Α. ἔβλαψαθην* [Kr. Stud. 2 S. 34] und *ἔβλαψαθην*, über *βεβλαψα* [Dem. 19, 180, Aristot. Met. 3, 16, Pol. 12, 26, *ἔβλαψα* C. Inscr. n. 1570 a 51], *βέβλαψμα* häufig § 28, 10, 3; *Fu. Pf. βλαψθόμαι* [sofr. 1, 25, *βλάψμα* Thuf. 1, 81, 2, 6, 64, 2. vgl. § 39, 11 A.].

*βλαστάρω* sprösse § 39 Tab. III; über *βεβλάστηκα* § 28, 10, 3; [*Α. βλαστῆσαι* Aristot. u. A. Lobeck zu So. Ni. 760.]

*βλέπω* blicke, *Fu. βλέψω* (Her. 2, 111, 2, [Dem.] 25, 98, Luc. anol. 15, Plut. Romp. 69), öfter *βλέψουμαι* § 39, 12, 4, *Α. ἔβλεψα*, *Pf. βέβλεψα* Stob. 70, 13 [*βεβλεμένα* Athen. 9 p. 409, c?]; *Α. des Pf. ἔβλεψην* Plut. Symp. 5, 7, 1; *Vb. βλεπτός, τέος*.

[*βλέπω* zeide [Buttm. Lexil. 108], *Α. ἔβλισα* § 27, 7, 5; jetzt *βλέπω* Plat. Rep. 564 e.]

*βοάω* schreie, *Fu. βοήσομαι* § 39, 12, 3 [*βοήσω* bei Späteren], *Α. ἔβόησα* sc. [Pf. Act.?], *Vb. βοητός*. — DM. Ar. We. 1228.

*βόσκω* weide *§ 39 Tab. I.* die Pf.? Das Pf. intransitiv weide und weide ab, also [*Α. βοσκηθῆναι*], *Vb. βοτός, βοσκητός*.

*βούλομαι* will, bin geneigt § 39 Tab. I vgl. § 39, 13, 2; über *βούλει* § 30, 10 A., das Aug. § 28, 7, 1; *Pf. βεβούλημαι* schon Dem. 18, 2, *Vb. βούλητος*.

*βραδένω* säume, rg., *Pf. βεβραδένη* Luc. Symp. 20? — [DM.]

[*βράζω, βράσσω*, att. *βράττω* werfe, siehe, *Fu. βράσω* sc. § 27, 7, 5.]

*βρέχω* nege, rg. [das Pf. Act.?]; *Α. Pf. ἔβρεγθην* [*ἔβραγην* Aristot. Probl. 12, 3, Anakt. und Theophr.]; *Pf. βεβρεγμαι* Eubul. 122, Aristot. u. A.

*βρό-*, *βρώ-* f. *βιβρούσκω*.

*βρυχάσμαι* brülle § 39, 13, 4, *Α. ἔβρυχησάμην* Plat. Phaid. p. 117, d, Dion C. 68, 24, *ἔβρυγθην* Soph. Oly. 1265. vgl. Lobeck zu So. Ni. 322.

[*βούω* (v) bin voll, nur Pr. und Pf. [Bw. *βόω*, *ἔβονται* Ho. Sy. § 456, Aesch. Eum. 885.]

*βυνέω* verstopfe hat von *βώω* Eu. *βόω* Kratin. 187, vgl. Ar. Bruchst. 211 Mein., Ao. *βόωται*; Pf. Act.? Pf. *βένθομαι*, vgl. § 32, 2, 2. [Ao. *ἔβισθην*] Luc. Götterverf. 10, Fischer 12, Bb. *βνοτός* Neky. 17, Timoth. Rom. 1, Aristot. Top. 8, 1, 22. — Mj. Luc. Hetair. 12, 1.]

*γαμέω* heirathe vom Manne; das Med. vom Weibe § 39 Tab. II (Sy. § 52, 11, 1). [Bei Spätern auch *γαμίω*, *ἔγαμος*, dies schon Mein., *ἔγαμήθην*, vgl. Lobeck z. Phryn. p. 742], Bb. in *γαμεῖν* Vermählte u. *γαμπτεος*.

[*γείνασθαι* erzeugt haben s. B. 2.]

*γελάω* lache mit kurzem α § 27, 9, 3, Eu. *γελάσομαι* § 39, 12, 3 [*γελάσω* Stob. 23, 13, Anth. 5, 179], Ao. *ἐγέλασα*, [Pf. Act.? Pf. *γεγέλασται* Luc. Todting. 1, 1, Ikar. 19], Pf. Ao. *ἐγελάσθην*, Eu. *γελασθόμαι*, Bb. *γελαστός*, *τέος*.

*γέμω* bin voll nur Pr. und Pf. γεν- s. *γίγνομαι*.

*γένω* lasse kosten, Med. koste (§ 32, 2, 3 u. 52, 9 A.) rg. [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *γέγενμαι*, [Ao. Pf.?], Bb. *γενστός*, *τέος*.

[*γηδέω* freue mich, poet.] Pf. *γέγηδα* als Pr. auch in Prosa.

*γηράω*, gew. *γηράσκω* (σ) altere § 39, 7, 1, Eu. *γηράσομαι*, doch auch *γηράσω* [Plat. Rep. 393, e, Ges. 949, b, Plut. d. Sieben Weißen 7 E.], Ao. *ἐγήρασα*, für dessen Inf. *γηράσαι* jedoch *γηράναι* vorgezogen wird, Pf. *γεγήραζα* bin alt [Isokr. 10, 1, Dein. 2, 3].

*γίγνομαι* (auch *γίνομαι*, besonders bei Nichtattikern) werde, vom Stämme γεν- mit der Ned. § 39, 10, 3, Eu. *γενήσομαι*, Ao. *ἐγενόμην* (später *ἐγενήθην*), Pf. *γέγονα* und *γεγένημαι*, auch als Perfect zu εἰμι: *κακὰ γέγονε καὶ ἔστι καὶ ἔσται*. Pl. Ein Unterschied, daß z. B. *γέγονα* mehr auf Entstehung, Geburt, *γεγενῆσθαι* auf Thatsachen gehe, ist nicht recht durchführbar. Thuf. gebraucht nur diese, Platon fast immer jene Form. [Bw. in *γεγηδότεται* Plat. Parm. 141.]

*γιγνώσκω* (auch *γινώσκω*, besonders bei Nichtattikern) erkenne § 39 Tab. VI. Eu. *γνώσομαι* § 39, 12, 6; das Pf. *ἔγγωκα* ich (habe erkannt) weiß vgl. Sy. § 53, 3, 3; der Ao. *ἔγνων* behält den Vocal lang § 36, 5, 1, Imper. *γνῶθι*, *γνώτω* ic. § 36, 3, 3, Gen. *γνῶ*, *γνῶς* ic. Opt. *γνοῖν* ic. (zw. *γνῶν* vgl. Lobeck z. Phryn. p. 347), Pf. *γνῶναι* Part. *γνόις*, Ge. *γνότος*, *γνῶσα*, Bb. *γνωτός*, *τέος* [bei Dichtern auch *γνώτως* vgl. Lobeck zu So. Ai. S. 315.]

*γλίχεσθαι* trachten, nur Pr. und Pf.

*γλυκαίνω* mache süß; [Pf. Act.?] Pf. Pf. *γεγλύκασμαι* Athen. 9 p. 384, d; *ἔγλυκάθην* Sext. Emp. Math. 7, 192.

*γλύφω* grabe ein [Pf. Act.?] über die Ned. § 28, 10, 2, rg.; Ao. Pf. *ἔγλυφην* Ael. V. G. 14, 7; Bb. *γλυπτός*.

*γνάμπτω* beuge, rg., mit dem Ao. 1 Pf.; aber wohl ohne die Pf.

*γνω-*, *γνω-* s. *γιγνώσκω*.

*γράψω* schreibe, rg.; neben dem Pf. *γέγραψα*, schlecht *γεγράψη* (Lobeck z. Phryn. p. 764), Ao. Pf. nur *ἔγράψων*, Eu. *γραψόμαι*, Eu. 3 *γρηγράψομαι*, Bb. *γραπτός*, *τέος*. — Mj. schreibe mir; klage an vgl. Sy. § 52, 10, 5.

*γούζω* müsse, *Fu. γούζω* Ar. Ritter 294, nach Elmsley zu Ar. Ach. 266 *γούζουαι*, wie Alcios Kom. 21 hat, *Io. γούζαι*, [Pf. ?] *Vb. γούζιός*.

*γυμνάζω* übe, rg., auch Pf. Act. *Aesch. Pro. 588.* — MP. und PP. Sy. § 52. 9. 10. A. 1; *Fu. γυμνάσομαι* Xen. Symp. 2, 18, *Vb. γυμναστέος*.

*δαιρώ* f. *δέρω*.

*δάκνω* heife § 39 Tab. III. vgl. § 39, 5, 3. [Pf. δέδηχα *Vahr. 77, 1.*]

*δαπανάω* aufwenden, rg. — MP.: vom Seinigen verwenden. Sy. § 39, 13, 6 u. 52, 8, 9. vgl. Isocr. 15, 156. 225, Isai. 5, 43.

*δαρθάνω* schlafen § 39 Tab. III. [Ao. ἐδάρθην bei Spätern.]

*δατέομαι* vertheile, *Io. ἐδαστήν*, (*Io. Pf. ἐδάσθην* Plut. Agis 8 u. Luc. Demon. 35), *Vb. δατός*. [Vgl. B. 2.]

*δεῖ* f. *δέω*.

*δείχνυμι* § 37.

*δει-* fürchte, *Fu. δείσομαι* [*Deicō, Aristid.*], *Io. ἐδείσα*, *Pf. δέδοικα* § 31, 5, 4 und *δέδια* mit Präsensbedeutung vgl. Sy. 53, 3, 3. *Δέδια* hat im Plu. *δέδιμεν* (*δέδιαστε* Isai. 5, 22? vgl. Lobeck z. Phryn. p. 180), *δέδιεται*, *δέδιασται*, Imper. *δέδιετι* (*δέδιετω* Stoib. 79, 52?), *Τεντ. δέδια*, Opt. *δέδιετην* Plat. Phaidr. 251, a? *Inf. δέδιεται*, Part. *δέδιας*, *δέδια*. Als 3 P. Plu. Pf. billigt Phryn. p. 180 nur *ἐδέδισαν*; doch bieten die Handschriften oft einstimmig *ἐδέδισαν*. [vgl. dort Lobeck.] *Δέδοικα* findet sich nur im Ind. Pf. u. Pf. (meist im Sing.), im Inf. (bes. bei Dramatiken) und Part.; *δέδια* durchgängig, doch ist es im Ind. Sing. Pf. und Pf. weniger üblich; selten *δέδια*, außer bei Thuk., der vom 1 Pf. nur *δέδοικα* 1, 81, 2, 6, 38, 2 u. *ἐδεδοίκεσαν* 4, 27, 1 gebraucht.

*δέρω* schinde (mit der att. Nebenform *δαιρώ*), rg. [Pf. Act. ?]; Pf. *δέρομαι*, *Io. ἐδάρην*, [*ἐδάρθην* Nikocharos in Bekkers An. p. 89, 5], Verb. *δαρτός*.

*δέων* nehe, rg., Pf. Pf. [Pf. Act. und Io. Pf. ?]

*δέχομαι* nehme an MD., rg. [wohl nur bei Spätern schon im Pr. und Pf. passiv vgl. z. Th. 4, 19, 2, im Ao. *ἐδέχθην* Dem. 40, 14 vgl. § 39, 14, 2, derselbe activ En. Heracl. 757], *Vb. δεκτός*.

*δέω* binde § 27, 9, 4 u. 32, 2, 1; über die Contraction § 32, 3, 2. Es schwankt zwischen dem Charakter ε und η: *Fu. δήσω*, *Io. ἐδῆσα*, Pf. *δέδεκα* [*δέδηχα* *Aesch.* 2, 134?]; Pf. Pf. *δέδεμαι*, vgl. Sy. § 53, 3, 3, *Io. ἐδέθην*, *Fu. δεθήσομαι* (auch attisch), *Fu. 3 δεθήσομαι*, *Vb. δετός* (doch ἀντούσητος, Später auch ἀντούσετος), *δετός*. — M3.

*δέω* fehle, ermangle; über die Contraction § 32, 3, 1; *Fu. δέσω*, *Io. ἐδένσα*, Pf. *δέδέκα* (Kr. Stud. 2 S. 35). Um häufigsten steht es impersonal in *δεῖ* man muß, Ej. *δέη*, Opt. *δέοι*, Inf. *δέιν*, Part. *δέον*. *Δέομαι* ich bedarf, bitte vgl. § 39, 13, 2 u. Sy. § 52, 8, 6, *δέη* oder *δέει*, *δέται* ic. vgl. § 32, 3, 1, *Fu. δετόμαι*, Pf. *δεδέημαι* (Kr. zu Xen. An. 7, 7, 14), *Io. ἐδεήθην*.

*δηκ-* f. *δάκνω*.

*διαιτάω* bin Schiedsrichter; Pf. mit dem *Fu. Med.* führe eine Lebensweise § 39, 13, 6; über das Aug. § 28, 14, 13.

*διατονέω* diene; über das Aug. § 28, 14, 13. — [DM. Luc.]

*διδάσκω* lehre bildet von *διδαχ-* *Fu. διδάξω*, *Io. ἐδιδάξα*,

Ψ. δεδίδαχα [Kr. Stud. 2 S. 36]; Ψ. Ψ. δεδίδαγμαι [eb. S. 35];  
Αο. ἐδιδάχθην, Βb. διδακτός, τέος. — ΜΒ. Σy. 52, 11, 1.

[διδημι binde nach τιθημι, in der Prosa einzeln Xen. An. 5, 8, 24.]

### δίδωμι § 37.

διδάσκω laufe § 39 Tab. VI; gebräuchlich ist es nur in Compositen; der Αο. ἐδραν behält den langen Vocal § 36, 5, 1: ἐδρας, ἐδρα; ἐδραμεν, ἐδρατε, ἐδρασαν, Imper. δρᾶθι, Conj. δρῶ, δρᾶς ε., Opt. δρατην, Inf. δρᾶναι, Part. δρᾶς, δράντος. Unattisch ist der Αο. 1 ἐδρασα. [Lobeck 3. Phryn. p. 737.]

διράω durfte contrahirt in η statt in α § 32, 3, 4. Τu. διρήσω Πλut. Mar. 18, Ψ. δεδιρύζα Ρomp. 73, Kleo. 29.

διώκω verfolge, Τu. διώξομαι [passiv Dion. Arch. 3, 20], nicht selten auch διώξω § 39, 12, 4 [Kr. zu Xen. An. 1, 4, 8]; sonst rg., Ψ. Act. δεδιώξα Hyper. f. Λyk. Col. 13, Ψ. δεδιώγμαι Dion. π. συνθ. 19, Βb. διωκτός, τέος.

δοκέω scheine § 39 Tab. II. Ψ. δέδοκται es hat geschienen, auch δεδογμένος 3. Β. νόμος [καταδοκεῖσθαι Ant. 2, β, 3, -δοχθῆναι 2, β, 2, 2, γ, 7, Pol. 21, 8. Βb. ἀδόκητος vgl. 3. Θ. 6, 34, 6.]

δράω thue, Τu. δράσω, Αο. ἐδράσα, Ψ. δέδρατα; Ψ. Ψ. δέδραμαι, selten δέδρασμαι [3. Θ. 3, 54, 1] vgl. § 32, 2, 3, Αο. δρασθῆναι [Stud. 2 S. 34], Βb. δραστέος.

δρέμ-, δράμ- f. τρέχω.

δρέπω ψlücke, rg. [die Ψ. und der Αο. Ψ.?] — ΜΙ. Σy. § 52, 10.

δύναμαι kann, nach ισταμαι, δύνασαι § 36, 5, 2 (dichterisch und Späteres δύνη), Conj. δύνωμαι, Opt. δυναίμην, δύναιο vgl. § 36, 11, 4; Ψ. ἐδύναμην, ἐδύνω (nicht ἐδύνασο) § 36, 5, 4; Τu. δυνήσομαι, Ψ. δεδύνημαι, Αο. ἐδυνήθην § 39, 13, 2, mehr ionisch ἐδυνάσθην (von att. Prosaikern Xen.); über ἐδυνάμην und ἐδυνάσθην (nicht ἐδυνάσθην) § 28, 7, 1.

δύω (v) senke, hülle (in Compositen, wie καταδέει ναῦν), Τu. δύσω (v), Αο. ἐδύσα, Ψ. δέδηκα; Ψ. Ψ. δέδυμαι Dem. 54, 35, Μεν. 422, Αο. ἐδύθην (v), Τu. δυθήσομαι, Βb. δύτος, δυτέος; daneben ein Αο. 2 ἐδύν, (ἐδύς, ἐδύν; ἐδύτον; ἐδύμεν, ἐδύτε, ἐδύσαν) mit langem ν vgl. § 36, 5, 1, Conj. δύω, [Opt. δύη ὁ.] Inf. δύναι, Imper. δύῃ (Ar.), Part. δύς, δύσα, δύν. Αύω, ἐδύον haben transitiv Bedeutung: versenken, selten δέδυνα [Xen. An. 5, 8, 23 vgl. Dion. 4, 45, 47], das sonst wie immer ἐδύν transitiv steht, ging unter (εὐδύναι, ἐδύναι an-, ausziehen), ergänzt durch das Med. δύομαι hülle mich ein, gehe unter (ein, aus in εἰσδ. εὐδ., εὐδ.), Τu. δύσομαι, Αο. δυνάμην [Ar. Wesp. 1160. 68]. Βb. εὐδύνος. Vgl. δύω.

δύνω gehe unter, nur Ψ. und Ιψ. Act. [Polyb. 9, 15, 9 u. A. haben einen Αο. ἐδύνα.] Vgl. δύω.

δωγέομαι schenke MD.; Ψ. δεδώρημαι auch, Αο. ἐδωρήθην nur passiv, Βb. δωρητός.

ἔάω lasse, Τu. ἔάσω, Αο. εἴασα, Ψ. εἴακα; Ψ. Τu. λάσομαι [Thuk. 1, 142, 3, Ιψ. Α. 331], Ψ. εἴαμαι [Dem. 45, 22], Αο. εἴασθην § 27, 9, 1 u. 28, 4, 3, Βb. λατέος.

ἔγγνάω gebe zum Ψfande § 28, 14, 10. — ΡΜ. verbürge mich

Σ. § 52, 9; τοῦτον ἐκεῖνῳ, πρὸς ἐκεῖνον für diesen bei jenem vgl. Σ. § 52, 10, 7.

ἐγείρω wecke, rg., aber mit der att. Ned. § 28, 5 u. 6, 3; Pf. [εγείρω] Dion. C. 42, 48 u.] εγέγραπτο bin erwacht und bin wach; Αo. ἡγέρθη wurde erweckt und wurde wach Σ. § 52, 6, 1. Daneben Pf. 2 ἐγένησα wache, Αo. 2 ἡγέρθη erwachte § 39, 10, 2 [wovon der Inf. ἡγέρθειν betont wird, wie denn auch ein Pr. ἐγέρμαι, sogar ἐγω vor kommt]; Βb. ἐγερτός, τέος.

ἐγκωμιάζω preise, Tu. ἐγκωμιάσομαι, seltener ἐγκωμιάσω § 39, 12, 1, Isofr. 12, 411, Aesch. 3, 241 u. Plat. Gorg. 518, e]; Pf. ἐγκωμιάζα Isofr. 7, 71, 12, 253, 15, 61, 166; Pf. Pf. eb. 12, 81, Plat. Symp. 177; vom Aug. § 28, 14, 6.

ἐδ- f. ἐσθίω.

ἐσομαι f. ζω.

ἐθέλω will, bin entschlossen § 39 Tab. I. vgl. Βb. 2 u. d. W.; θέλω hat fast nie Thuk., selten Platon [Lobeck zu Σo. Ai. 24]; Pf. τεθέληξα bei Spätern [Lobeck z. Phryg. p. 332]. vgl. θέλω.

ἐθίζω gewöhne, rg., aber mit dem Aug. εῑ z. B. Pf. εθίζα § 28, 4, 8 [doch vielleicht augmentirt man auch in η vgl. Schäfer z. Dem. 4 p. 426 und C. Inscr. 2347 k A 14], Βb. εθιστός, τέος. — Mp. Σ. § 52, 6, 1.

[εθω] nur im Pf. ελθω bin gewohnt u. Ψpf. üblich § 28, 4, 3 u. 31, 14, 3, syn. m. ελθουμαι.

εἰδώ f. οἶδα § 38, 7 und οἶδα.

εἰκάζω vermuthe, Tu. εἰκάσομαι Plat. Men. 80 c, Xen. Mem. 3, 41, 1 u. [εἰκάσω Aesch. Eum. 49], sonst rg. [Pf. εἰκάζα bei Spätern, Lobeck Parall. p. 8]; über das Aug. § 28, 4, 7; Βb. εἰκάστος, τέος.

εἰκώ weiche; über das Aug. § 28, 4, 6; Pf. Act. und wohl das ganz Pf. fehlen; Βb. εἰκρέον. vgl. Β. 2 u. d. W.

[εἰκώ] bin ähnlich, Tu. εἰκώ ist selten; häufig Pf. εἴσομαι § 28, 4, 8 u. 9, vgl. 31, 14, 2 mit Präsensbedeutung; in der 3 P. Plu. für εἰκάσαι auch εἰκάσαι (von Prosaisten bei Platon) vgl. § 38, 7, 2. Fast regelmässig sagten die Dramatiker εἰκώς für εἰκώς und εἰκάσαι für εἰκάσειν. [Cobet N. l. p. 216. 451?]. In der Prosa ist die kürzere Form fest in εἰκώς (εἰσιν) es ist natürlich. [Bw. ἀπεοικώτως Thuk. 6, 55, 2.]

εἰλέω oder εἰλέω (χαττεύειν) dränge, schließe ein, rg., während εἴλω (εἴλω, ίλω), nur im Pr. u. Ψpf. gebräuchlich, wohl mehr (ein-) wiedern, hüllen bedeutete. Vgl. Β. 2 unter εἰλω. [Cobet V. l. p. 87 u. N. l. p. 182. 457?]

εἰμαρται f. μείρομαι.

εἰμι § 38, 3.

εἰμι § 38, 2.

εἶπον sprach (mit Bezug auf das Formale der Nede) § 39 Tab. IX, ein Αo. 2, neben dem vom Αo. 1 § 29, 2, 5 mehrere Formen mit α, εἰπας, εἰπαται (τον, την) [Kr. Stud. 2 S. 38] von den Schriftstellern im Allgemeinen vorgezogen werden; selten sind bei Attikern andere Formen des Αo. 1, Imper. gew. εἰπέ § 34, 3, seltener εἰπον, nach Andern εἰπόν [vgl. Butt. Exc. 1 zu Plat. Men. und Göttling. Acc. S. 53 f.]; das εῑ bleibt durch alle Modi; der Inf. εἰπεῖν hat auch Präsensbedeutung (der Αo. Ned. findet sich besonders in ἀπειπαοδαι bei Her., Pol. u. A.); Tu. ἐρώ § 30, 9, 3; für den Αo. Ψ. ἐδόρθην sagten wohl nur Nichtattiker ἐδόθην [Schneider zu Plat. Nep. 450, a. und Lobeck zu Σo. Ai. p. 177]. vgl.

§ 27, 9, 4. Ueber die Pf. εἰρηκα, εἰρημαι § 28, 10, 5, fū. Pf. ἐγ-  
γράφομαι häufig bei Attikern, wenn auch nicht bei Dichtern, sowohl im In-  
dicativ als im Infinitiv und Particíp [Kr. Stud. 2 S. 36 f.]. fū. 3  
εἰρήσομαι, Vb. ἐγέρος, ἐγέρεος.

εἴρω schließe aus, εἰργνυμ (όω) schließe ein [? Kr. zu Thuk. 3, 18,  
2 vgl. Krat. 74; öfter findet sich εἰργνύμαι bei Plut.] unterscheiden sich  
im fū. ic. nur durch den Spiritus: εἰρξα und εἰρξαι ic. [Lobeck zu So. Al.  
p. 338 ff.] Ao. Pf. εἰρχθη [z. Th. 4, 63, 1], Pf. κατεἰργυμαι [Zen. Hell.  
3, 2, 3, Aesch. 1, 182]. Zu fehlen scheint das Pf. Act., sonst rg.; das  
fū. Med. εἰρχομαι steht passim Zen. An. 6, 4, 16, Aesch. 3, 122. vgl. §  
39, 11 A. Ohne ic. finden sich ἐρξα u. ι. bei Platon u. Dichtern [z. Th.  
5, 11, 1]; Vb. in εἰρχτη Gefängniß, εἰρχτεος. [περιερχτος Pherecr. 63.]

[εἰσα setzte, ein defectiver Ao., in der att. Prosa ungebrauchlich, mit  
einem Part. Med. ἐσάμενος und εἰσάμενος Thuk. 3, 58, 4. vgl. Plut.  
Thes. 17.]

ἐπελησιάζω halte eine Volksversammlung; vom Aug. § 28, 14, 10.

ἐλαίνω treibe, veho und vehor § 39, 5, 3, bildet vom Stammie  
λλά- fū. (λλάσο Zen. An. 7, 7, 55 u. öfter bei Spätern) ἐλῶ, ἐλᾶς ic.  
Inf. ἐλᾶν § 31, 3, 8 u. 9, Ao. ἡλασα, Pf. ἐλῆλακα; Pf. Pf. ἐλῆ-  
λακαι § 28, 5 u. 6, 3, Ao. ἡλάθην (unattisch ἐλῆλασμαι und ἡλά-  
θην), Vb. ἐλαός, τεος. vgl. 32, 2, 1. — M. J. auch von sich treiben vgl.  
Sy. 52, 10, 8. Ueber ἐλάω Vd. 2 u. d. W.

ἐλέγχω widerlege, bringe ans Licht, rg. [Pf. Act.?]; über ἐλέγεμαι  
§ 28, 6, 3 u. 4 und über die Ausstossung des γ § 30, 2, 3; Vb. ἐλεγκτός,  
τεος Plat. Ges. 205.

ἐλενθ- f. ἐλχομαι.

ἐλίσσω winde, mit dem Aug. ει § 28, 4, 3, [Pf. Act.?]; über ἐλ-  
γμαι und ἐλγίγμαι § 28, 6, 4; Vb. ἐλικτός. Die Nebenform ειλίσσω  
findet sich (selten) auch in der att. Prosa. [Plat. Phil. 15, e?] — M. P.  
Sy. § 52, 6, 1.

ἐλκω ziehe bilde seine Formen zum Theil von ἐλνυ- mit dem Aug.  
ει § 28, 4, 3, fū. ἐλξω, Ao. ειλκύσα, [bei Spätern auch ειλξα], Pf.  
ειλκύκα [Kr. Stud. 2 S. 35]; Pf. Pf. ειλκνομαι [Th. 3, 89, 3, 6,  
50, 3 ic.], Ao. ειλκύσθην, [bei Spätern auch ειλχήναι], fū. ειλκυ-  
σθήσομαι, Vb. ἐλκτός, τεος und ἐλκντον]. — M. J.

ἐλ- f. αἰρέω.

ἐμέω speie [fū. ἐμέσω und ἐμοῦμαι] § 27, 9, 3, Ao. ἡμεσα [Pf.  
ἐμήμερα, ἡμήμεραι vgl. § 28, 6, 3, beides aus Attikern nicht nachgewiesen.]

ἐμπεδώ befestige, ἐμπολάω handle; vom Aug. § 28, 14, 9.

ἐνανιόμαι f. ἀνιώ; Aug. § 28, 14, 9.

ἐνδοιάζω zweifle [Thuk. und Spätere]; Ao. ἐνδοιασθῆναι Thuk. 1, 122,  
3 u. Parthen. 9, 4. vgl. Sy. § 52, 8, 9.

ἐνεκ- f. φέρω.

ἐνθυμέομαι erwäge § 29, 13 u. ι. 2; Pf. ἐντεθύμημαι bedenke vgl.  
Sy. § 53, 3, 3 [passiv Plat. Krat. 404, a?]

ἐννυμ hat die Prosa nur in Compositen, besonders ἀμφιέννυμ, [Pf. ἡμ-  
φιέννυμ, fū. (ἀμφιέσω) ἀμφιώ [Mr. Ni. 891, Men. 332], Ao. ἡμφιέσα; M. J. (Sy.

§ 52, 10), Ἄν. ἀμφιέσομαι [Xen. Khr. 4, 3, 20, Plat. Rep. 457, a], Ὕπ.  
ἡμφιέσομαι, Ἰnf. ἡμφιέσθαι vgl. Sy. § 53, 3, 3. [Ginzelu ohne elidite  
Präposition der Αν. Med. ἐπιέσασθαι Xen. Khr. 6, 4, 6 vgl. § 43, 3, 5]

ἐνοχλέω belästige, mit doppeltem Aug. § 28, 14, 11.

Ἐξετάζω prüfe, rg., Ἄν. ἐξετάσω Plat. Apol. 29, e, Dem. 18, 11, Ar.  
Ephl. 729, ἐξετῶ § 31, 3, 9, Pf. ἐξέτασε [an 6 St. von Attikern] n. vgl.  
§ 28, 14, 8.

Ἐργάζω seiere; über das Aug. § 28, 4, 8. [Die Pf. u. Αν. Ψ.?]  
Doch (di-)εργάτας Dion C. 47, 20.

ἐπαινέω s. αἰνέω.

Ἐπείγω treibe (an), kein Compositum, rg. [Ψ. ?]; ἐπείγομαι eile Sy.  
§ 52, 6, 1, Ἄν. ἐπείξομαι, Αν. ἡπείχθη § 39, 13, 6. [Ψ. ἡπείγουμαι  
Suid. u. ήν].

ἐπιμέλομαι s. μέλει.

Ἐπιορκέω schwöre falsch vgl. § 13, 3, 5, rg., Ἄν. ἐπιορκήσω u. σουα;  
§ 39, 12, 4 vgl. Il. 7, 188, Aesch. 1, 67, Dem. 54, 40, Aristot. soph. 12, 25, 2.

Ἐπίσταμαι versteh; über die 2 Ρ. Pr. u. Ιψ. § 36, 5, 2 u. 4;  
über den Accent des Conj. und Opt. § 36, 11, 4, vom Augm. § 28, 14, 9;  
Ἄν. ἐπιστήσομαι, Αν. ἡπιστήθη § 39, 13, 2; Βb. ἐπιστήτος.

(Ἐπω) bin um etwas, in περιέπω und andern Compositen, im Ιψ. mit  
dem Augm. εἰ § 28, 4, 3, Ἄν. ἐψω. Vgl. Bd. 2. Von att. Prosaikem  
bei Xen. in περιέπω.

Ἐπομέναι folge hat nur noch Ιψ. εἰπόμην § 28, 4, 3, Ἄν. ἐνομαι,  
Αν. ἐσπόμην, Imper. σποῦ, ἐπίσπον § 34, 3 Α., Inf. σπόδαι,  
Part. σπόμενος. [Meber ἐσπῆται Platon Ges. 706? s. B. 2.]

Ἐράω [und dichterisch ἔραμαι nach ἔσταμαι] liebe, [Ψ. ἔρασμαι aktiv  
Parthen. 2, 3], Αν. ἡράσθη § 39, 13, 1 u. 2 u. 53, 5, 1, Βb. ἔραστος; ἔρώμαι werde  
lieben § 39, 13, 1 u. 2 u. 53, 5, 1, Βb. ἔρωμαι werde geliebt.

Ἐργάζομαι arbeite; Aug. εἰ § 28, 4, 3 [ἡργάζόμην C. Inscr.  
162, 456. 3270, Hyper. f. Eur. 44 vgl. Schäfer zu Dem. 1359, 1], sonst rg.:  
Ἄν. ἐργάσομαι, Αν. εἰργάσαμην, Ψ. εἰργάσμαι, dies auch passiv [Lobeck zu Sc.  
Ali. 22 u. Elmsley zu Eu. Her. 601], wie immer Αν. εἰργάσθη § 39, 14, 2 u. 3; Βb. ἔργαστεον.

Ἐρείδω flüge, rg.; doch über die Ψ. § 28, 6, 1 u. 4 [ἔρεσμαι Pol.  
u. Α.]. — Ηρ. Σy. § 52, 6, Eu. Ιψ. L. 457, ΠΗ. Σy. § 52, 9,  
Plat. Rep. 508.

Ἐρέσω rubere, Ἄν. ἐρέσω ic. § 27, 7, 5 [die Ψ. u. der Αν. Ψ.?].

Ἐρέσθαι fragen § 39 Tab. I. Zw. ist ein Pr. ἔρομαι, ἔρεσθαι.

Ἐρηνω frieche; Aug. εἰ § 28, 4, 3, vgl. jedoch B. 2 u. d. W.; Βb.  
ἐρπετός friechend. Ἄν. ἐρηνύσω Luc. νερο. σιαλ. 3, 2 wie Αν. εἰρηνω  
Μεν. 22, Ar. We. 272, Γρ. 129, 483, Ephl. 398. 511.

Ἐρέω gehe § 39 Tab. I.

Ἐρχομαι gehe § 39 Tab. IX. Das Pr. ist meist nur im Indicativ ge-  
bräuchlich und auch das Ιψ. selten [Elmsley zu Eu. Her. 210], ergänzt  
durch die entsprechenden Formen von εἰμι; das Ἄν. ἐκεύομαι ist in der att.  
Prosa fast beispiellos [Ψ. 22, 11], häufiger bei Polyb. u. Α.; statt dessen  
sagte man gew. εἰμι § 38, 3, 3. Der Αν. ἡλθον entstand aus dem rg. ge-

bildeten (epischen) ηλυθον, Conj. ελθω ic., über ελθέ § 34, 3; ελήνθα, εληύθει § 28, 6, 3; Wb. in μετελευστέος, [ελθετέον Strabo 13 S. 622].

ἔρ— s. εἰπεῖν.

ἔσθιω esse § 39 Tab. IX; über τὸ εδομαι [εδονμαι] Dion. Arch. 1, 55] § 31, 3, 12; Pf. ἐδίδοξαι, ἐδίδεσμαι § 28, 6, 3 [εδίδοται] Dionys. Arch. 1, 55], Αο. Ψ. ὑδέσθην [Plat. Kom. 34. 134, Aristot. u. Α.], Wb. ἐδεστός, τεῖος.

ἴσταντα bewirthe; Aug. εἰ § 28, 4, 3, 3. Β. Ψ. εἰστακα, αμαί; Passiv speise, esse mit dem τὸ έστασμαι § 39, 18, 6.

ἔτάζω s. ἔξετάζω.

ἔνδω, gew. καθεύδω σχlaſe, τὸ καθευδήσω, Ψφ. in Prosa gew. ἔκαθευδόν, bei Platon und den Tragikern καθηῦθον, καθεῦθον [ηδόν poet. Plat. Symp. 203] vgl. Porson prael. ad Eur. Hec. p. XVII, [Ψφ.?], Wb. καθευδητέον. [Αο. καθευδηται Schol.]

ἐνλαβέομαι hütte mich ΨD. § 39, 18, 2. Wb. ενλαβητέον.

ἐνόρτων finde § 39 Tab. V vgl. § 39, 6 Α.; über den Imper. Αο. § 34, 3, a [Αο. ενράμην bei Spätern], Wb. ενρετός, ενρετέος. — ΜJ.: erlange vgl. Sy. § 52, 10, 1.

ἐνγοραίνω erfreue, rg.; [die Ψφ.?] ΜP. erfreue mich § 33, 2, 1, Αο. ενγάραθην, τὸ ενγορανούμαι Xen. Kyr. 1, 5, 9, Symp. 7, 5, Ar. Echl. 1123, Her. 4, 9, 3 u. Α., ενγορανθήσομαι Aesch. 1, 191, Ar. Ly. 165, Stob. 10, 52. 16, 27. vgl. § 39, 13, 6.

ἐνχομαι bete, gelobe, rg. ΨD.; Ψφ. ἡγύμην activ Soph. Trach. 610, νύκτο παſſu Plat. Phadr. C., Αο. ενχθεισ Dion C. 48, 32; Wb. ενκτός, ενκτέος.

ἐνωχέω bewirthe, rg., ενωχέομαι speise, τὸ ενωχήσομαι [ενωχηθήσομαι C. Inserr. 2336] § 39, 13, 6, Αο. ενωχήθην vgl. Sy. § 52, 6, 1.

[ἔχω haſſe, dichterisch; davon] ἀπεχθάνομαι werde verhaft, τὸ ἀπεχθήσομαι, Ψφ. ἀπήχθημαι, Αο. ἀπήχθομην; der Inf. ἀπέχθεσθαι statt ἀπεχθέσθαι betont seit ein zw. Pr. ἀπέχθομαι vorans.

ἔχω habe, halte (auch intransitiv), Ψφ. εἶχον § 28, 4, 3, τὸ έχω, τὸ Med. ἔχομαι, Αο. εσχον, Conj. σχώ ic., in Compositen παράσχω ic., Opt. σχοῖν vgl. § 30, 9, 3, in Compositen παράσχομai ic., Imper. σχέει, ἐπόσχει u. a. [zw. ist πάρασχε (so betont) Eu. Hef. 842, χάρασχε Herk. 1211], Inf. σχεῖν, Part. σχών; Αο. Med. ἔσχόμην, σχέσθαι ic.; über παράσχον § 34, 3 Α. ἔχομαι und ἔχομαι finden sich paſſuartig, da die Attiker den Αο. Ψφ. εσχέθην wohl nicht gebrauchten. Von dem in σχεῖν enthaltenen Stamme werden weiter gebildet τὸ σχήσω, Ψφ. εσχηκα; τὸ Med. σχήσομαι; Ψφ. Ψφ. εσχημαι, Αο. εσχέθην (Kallisthenes bei Stob. 7, 65 und sehr oft bei Spätern vgl. Elmsley zu Eu. Her. 634), Wb. σχετός, σχετέος neben ἔχτος, ἔχτεος von denen jene mehr poetisch sind, wiewohl z. B. Thuk. auch an einigen Stellen ἀνασχετός hat. [z. Th. 1, 118, 2] Hieran schließt sich ein Pr. τοῦ, das wie σχήσω mehr der Bedeutung halten angehört. [z. Th. 1, 110, 2]. ΨM., in παρέχεσθαι DM. Sy. § 52, 10, 2.

Von den Compositen hat ἀνέχομαι extra gezeigt das doxpele Aug. vgl. § 28, 14, 14. ἀμπέχω (ἀμπίσχω) umhüllte wird so flectirt: Ψφ. ἀμπέχην, τὸ ἀμφέχω, Αο. ἡμπισχον, ἀμπισχεῖν; Med. ἀμπέχομαι, ἀμπισχονομαι habe an (Ψφ. ἡμπείχετο? § 28, 14, 11), τὸ ἀμφέξομαι, Αο. ἡμπισχόμην. Von ἐποιχέομαι verspreche, τὸ ἐποιχήσομαι, Αο.

ἐπεσχόμην (Imper. ἐπόσχον § 34, 3, 2), Pf. ἐπέσχημαι [auch passis bei App. Burg. 2, 102. 3, 74. 4, 99. 5, 128].

Ἐψω (und ἐψέω) ἱστε, Ipf. ἡψων Ar. Bruchst. 603. 607 M., Antiph. 253, Ao. ἡψησα Ar. Br. 5, 394 M. ic. [Pf. Act. ?]; von Ao. Pf. ἡψηθῆναι kenn' ich keinen (augmentirten) Indicativ, von Pf. Pf. ἡψημένος Diob. 2, 9, ἡψημένος Ar. Probl. 5, 36? Plut. Symp. 6, 7, 1? vgl. W. 2 u. d. W. Vb. ἐψθός, ἐψητός, ἐψος. Tu. Act. Men. 253, Niksch. 15; ἐψήσουμαι Plat. Rep. 372 kann MJ. sein.

ζῶ lebe seig. vom Genusse. Dion C. 69, 19], ζῶ, ζῆς ic. ζῶν, ζῆς ic. Inf. ζῆν § 32, 3, 4, Opt. ζώην, Part. ζῶν, Tu. ζῆτω [auch bei Attikern, Plat. Rep. 465. 591, Ges. 792, e, Ar. Bruchst. 589 Mein.], Später gew. ζησουμαι, zuerst [Dem.] 25, 82; sie haben auch den Ao. ζησα und Pf. ζησα [ζησα C. Inscr. 3684], wofür die Attiker ζηιων, ζεβιωνa sagen. [Für die 1 P. Ipf. findet man auch bei Spätern ζῆτην statt ζῶν und im Imper. ζῆτηι für ζῆ. Cobet N. l. p. 494. 525.]

ζεύγνυμι verbinde § 39 Tab. VII. [Pf. Act. ?]; vom Pf. ist der Ao. ζεύχθην für ζεύγνη in der att. Prosa selten [Plat. Pol. 302, e, vgl. Her. 7, 6, 2 u. Aristot. öster], bei Dichtern sind beide üblich. — (MJ. Sy. § 52, 10.)

ζέω siehe, Tu. ζέω, Ao. ζέσα § 27, 9, 3. [Pf. Act. ?] Pf. ζεσουμai, ζεσθην aus Attikern nicht nachgewiesen, Vb. ζεστός § 32, 2, 1.

ζώννυμι gürte § 39 Tab. VIII. Pf. ζεωρα Dion. Arch. 2, 5, Paus. 8, 40, 2; Pf. Pf. ζεωμai für ζεωμai ist wenig bewährt, Ao. ζεωσθην Herodi. 2, 13, 8; 2; Vb. ζεστός Plut. Alex. 32. — MJ. Sy. § 52, 10.

ἡβάω bin jung, ἡβάσσω werde manbar § 39, 7, 1; Ao. ἡβησα wurde manbar, Pf. ἡβησα bin jung gewesen [Thuk. 2, 44, 3].

ἡγέομαι leite; meine MJ.; das Pf. ἡγημai mit Präsensbed. ist zuweilen passiv [Ant. 1, 31, Her. 1, 207, 4. 9, 26, 4] vgl. § 39, 14, 3, u. B. 2 u. d. W., der Ao. ἡγηθῆναι immer; Vb. ἡγητός, περιήγητος.

ἡδύνω mache süß, rg., [Pf. Act. und Ao. Pf. ?]; Pf. Pf. ηδυσου, Plat. Rep. 607, Aristot. Probl. 20, 23, Plut. Symp. 4, 1, 2 vgl. § 33, 3, 2, Vb. ηδυντέον.

(ἡδω ergöze bei Spätern vgl. Men. μον. 38;) ηδομai freue mich M.P., Ao. ησθην, Tu. ησθήσουμai vgl. § 39, 13, 2 u. 52, 6, 1.

ἡκω bin angekommen, bin da; der Conj., Opt. und das Ipf. ηκων stehen aoristisch, Tu. ηξω. [Nur bei Spätern ein Ao. ηκα und ein Pf. ηκα. Lobeck z. Phryni. p. 743 s.]

ημai sitz § 38, 6. ημι so v. als φημι § 38, 4, 5.

ηττάω besiege, im Activ den Attikern fremd findet sich seit Polyb. öster;) allgemein ist ηττάμαι, ηττάσαι unterliege, auch: ich bin besiegt, Pf. ηττημai, Ao. ηττήθην, Tu. ηττηθῆσουμai, seltener ηττήσουμai [Lys. 28, 9, Xen. An. 2, 3, 23]; Vb. ηττητέος.

θάλλω blühe, rg.; Pf. 2 τέθηλαι mit Präsensbedeutung § 31, 14, 1. θάλπω § 30, 2, 3. θαν- f. θνήσκω.

θάπτω begrabe § 27, 7, 3, Tu. θάψω, Ao. ξθαψα, [Pf. Act. ?] Pf. Pf. τέθαμμαι, Inf. τεθάφθαι § 10, 8, 3, aber 3 Pl. Ind. τεταφαται [Cob. parall. p. 46], Ao. 2 ξταφην § 10, 8, 1 u. 3, Tu. Pf. ταφήσουμai und 3 τεθάψουμai, Vb. θαπτέος.

θαυμάζω bewundern, Tu. θαυμάσουμai § 39, 12, 4 Elmsley zu

Eu. Med. 263 [καὶ θαυμάσω] Xen. Hell. 5, 1, 14, Kyr. 5, 2, 12, Dein. 2, 15, sichter bei Spätern]; sonst rg.

**θεόμαι** schaue MD.: [**ἐθεόθην**] passiv Ev. Marc. 16, 14, sonst Thuk. 3, 38, 3; Bb. **θεάοις**, **τέος**.

[θέλω bezaubere, meist poetisch, Ju. θέλω; [die Pf.?], Ao. Pf. **ἐθέλ-χθην** Eu. Iph. A. 142, Ju. **θελχθόσματι** Luc. Tanz 85; Bb. **θελκός**.

**θέλω** s. **ἐθέλω**. [nicht Iph. **ἐθελον** oder Ao. **ἐθέλησα**.]

**θέρομαι** wärme mich, in Prosa nur Pr. und Iph.

**θέω** laufe Pr., Iph. u. Ju. **θεύσομαι** § 27, 9, 5 [auch **θευσοῦμαι?**]; das Uebrige fehlt. Vgl. **τρέχω**.

**θήγω** wehe, rg., [Pf. Act. u. Ao. Pass.?] Bb. **θηκός**.

[θηλίων verweichliche [Pf. Act.?], Pf. Pf. **τεθήλιμαι** Pol. 37, 2, Luc. Götterg. 5, 3 (mit τὸ μὲν Beffter an beiden St. wie auch statt στὸν Fischer 31), Diod. Br., Stob. 4 p. 430 Gsf. u. A. **τεθήλωται** Dion Cass. 50, 27? aber Inf. **τεθηλίνθαι** Pol. 32, 3, vgl. § 33, 3, 4.

**θηράω** und **θηρεύω** jage § 39, 12, 5. — DM.

(**θηγάρω** berühre § 39 Tab. IV; Ju. **θιξομai** Eu. Hipp. 1086, weßhalb Elmsley auch **θηράλ**, 652 **θιξει** liest; Ao. Pf. **ἐθιξθην** Sert. Emp. p. 435 Beffter u. öfter, Bb. in **σθ-**, **ἀθικτος**.)

**θλάω** quetsche, Ju. **θλάσω**, Ao. **ἐθλάσσα** § 27, 9, 3, [Pf. Act.?]; Pf. Pf. **τεθλασμai** Aleris 267, Ao. **ἐθλασθην** Aristot. Meteor. 4, 9 u.; Bb. **θλαστός**.

**θλίβω** (τοῦ) quetsche, rg., Pf. **τεθλίγα** Polyb. 18, 7; Pf. Pf. **τεθλιμai** Aristot. π. ζώων ἵστ. 8, 17, 2, Dion Arch. 8, 73, u. Plut. öfter, **τεθλιπται** Schol., Ao. **ἐθλιγθην** Plat. Tim. 91, 92, **ἐθλίψη** bei Spätern, worin i. kurz, sonst lang ist; also z. B. Inf. Ao. **θλίψai**.

**θνήσκω** sterbe § 39 Tab. V u. § 39, 6 A. u. 10, 1, auch als Passiv zu **τετίνω** werde getötet. Das Perfect (tödt sein vgl. Sy. § 52, 3, 3) erscheint in der att. Prosa wohl nur als Simplex, der Ao. wohl nur in **ἀπέθανον**, [während die Tragiker ἀποθηῆσον nicht gebrauchen]. Zu **τεθνηκε** gibt es, wie zu **θοιηκε** § 36, 8, 3, neben den vollständigen Formen (von denen jedoch nur der Inf. und das Part. bei Attikern öfter vorkommen) abgekürzte: Pf. **τεθνατον**; **τεθνύμεν**, **τεθνύτε**, **τεθνάσιν**; Ipp. **τεθνάτω**; 3 P. Pl. Pf. **τεθνέσαν**, Opt. **τεθνατην** (aber Conj. **τεθνήκω** Thuk. 8, 74, 3), Inf. **τεθνάγαι** (auch aoristisch gebraucht), Part. **τεθνεώς**, **ῶσα** [Lys. 31, 22, Dem. 40, 27], **ὅς**; vom Pf. ein Ju. **τεθνήσω** und wohl nur bei Spätern **τεθνήσομai** [Elmsley zu Ar. Ach. 565]; Bb. **θνητός** sterblich [**θανεῖον**, **θνητόν** Aristot. Nicom. 3, 1, 8?]. Vgl. **τετίνω**.

**θράσσω** s. **τραχάσσω**.

**θραύσω** zerbreche [Pf. Act.?], Pf. Pf. (**τεθράνματι** und) **τεθράνσομαι**, Ao. **ἐθραύσθην**, Bb. **θραυστός**. Lobeck zu So. Al. p. 322.

**θρεφ-** s. **τρέχω**.

**θρεχ-** s. **τρέχω**.

**θρύπτω** zerbreche, rg. § 27, 7, 3, [Pf. Act.?] im Pf. Pf. **τεθρυμμai**, [Ao. 1 **ἐθρύψθην** Aristot. π. ψυχῆς 2, 8, 4, προδλ. 11, 6], Ao. 2 **ἐθρύψην** Il. γ. 363 vgl. § 10, 8, 1, aber Ju. **θρυψθησμai** [Arr. Ann. 4, 19, 2]; **θρύπτομai**, Ju. **θρύψομai**, bin üppig, verstelle mich Ar. Ni. 1163, Bb. z. B. in **ἐνθρυπτος** u.

[**θράσκω** springe, Ju. **θροῦμαι**, Ao. **ἐθρόνον**, vgl. § 39, 10, 1 u. B. 2.]

**θυμε-** s. **ἐνθυμέομαι** und **προθυμέομαι**.

(*θυμόω* mache zornig, *θυμόμαι* bin zornig, *π. D.*)

*θυγ-* f. *τύχω*.

*θύω* (*i*) opfere; über die Quantität § 27, 9, 7; über *τέλεσθαι* c. § 10, 8, 2 u. 32, 2, 1; *Vb. θυτός*. — *M. S.* § 52, 10, 5.

*λαομαι* heile *M.D.*; *Αo. λαθην* in passiver Bedeutung *Plat. Symp. 189*, *Ges. 758*, *Fu. Ps. λαθησομαι* *Luc. Esel 14* vgl. § 39, 14, 2, *Vb. λατός*.

*ἰδρόω* schwüle; *Ps. ιδρωτα* bei *Luc.*; über die Contraction § 32, 3, 5.

*ἰδρόω* setze, mit durchgängig langem *v* § 27, 9, 8, *rg.*, hat neben dem *Ao. 1 Ps. ιδρόθην* zw. auch das doch zw. *ιδρύνθην*; *Vb. ιδρότορ.* — *M. S.* § 52, 10.

*ἴζαρω* setze mich (schon bei *Ho.* und *Aeschyl.* öfter, bei *Thuk. 2, 76, 1* und *Ioseph. 1, 52*, *Pherefr. 245*, *Antiphanes 203, 12*, *Men. 1015*, *Pr. und Dps.*; das Uebrige von *Ἑω.*

*ἴζω* setze und setze mich, meist in *καθίζω* üblich, *Fu. καθίω* § 31, 3, 10 [*καθίσων Apollod. Kom. 5*], *Ao. καθίσαι* (*Ar. Fric. 911*, *Eu. Phüb. 1188*, *Thuk. 6, 66, 1, 7, 82, 3*) und *ἐκάθισαι*, *Ps. (Celsus Galen)*, *Ps. κεκάθικα* *Diod. 17, 115*, *Dion C. 58, 21*, *Epict. diss. 2, 6, 23, 4, 13, 5*, *ἔκαθικώς Polib. 23, 13, 2*, wo *Bekker ἔκαθικώς* giebt; *ἴζουαι* setze mich, *Fu. καθίζομαι*, *Ao. ἐκαθίσαμην* (auch: einen sich setzen lassen vgl. *Kr. zu Thuk. 4, 130, 5*). Dazu gehört der Bedeutung nach *ἴζουαι* sitze, in der Prosa nur *καθίζουαι*, auch im *Pr.* vorkommend (*Ps. 13, 37* und öfter bei *Nichtattikern*), dessen *Ins.*, *Part. u. Inv. Εἵρην*, *ἐκαθεζόμην* (bei den Tragikern *καθεζόμην*) auch, jedoch nicht immer, aoristisch stehen [*Kr. zu Xen. An. 1, 5, 9*]; *Fu. καθεδοῦμαι* § 31, 3, 9. [Später haben einen *Ao. ἐκαθέσθην*; *καθιζόθεις Dion C. 63, 5. Lobeck 3. Phryn. p. 269.*] *Vb. καθεστέον Pherefr. 246.*

*ἴημι* § 38, 1.

*ἴκρεομαι* komme, in Prosa meist nur in Compositen (*ἀρ-, ἵξ-, λιγ-*  
*κρεοθαι*), *Fu. ἴζουαι*, *Ao. ἰκόμην*, wo *i* nur im Ind. wegen des Augments lang ist, *Ps. ἴγμαι*, *Vb. ἴκτος*. In der gew. Prosa gebrauchte man das Wort nur in Compositen [poet. *Plat. Phaidr. 276*, zw. *Thuk. 5, 40, 1*]; doch in der Bedeutung zukommend, gebührend findet sich *ἴκρονμενος*, wie bei *Her.*, auch bei *Thuk. 1, 99, 3*, vgl. dort *Kr.*

*ἴλασκομαι* sühne, versöhne § 39 Tab. V. (*Vb. ἴλαστος.*)

*ἴσταρω* stelle in *καθιστάρω*, von Attikern *Isai. 2, 29*, *Lys. 25, 3, 26, 15, 28, 7*; bei Späteru öfter, wie auch *ἴστω*.

*ἴστημι* § 37.

*ἴσχειν* dörre § 33, 2, 1.

*ἴσχυρομαι* verschärfere *M.D.* [*Ps.?*] *Vb. ίσχυριστέον*.

*ἴχω* f. *ἴχω*.

*καθαίξω* reinige, kein Compositum, *Fu. καθαίξω*, neben dem *Ao. ἐκάθηξαι* auch *ἐκάθαξαι* § 33, 2, 2, [*Ps. κεκάθαξα Schol. Ar. Fric. 753*]; *Ps. Ps. κεκάθαξομαι*, *Ao. ἐκαθάξην*, *Vb. καθαξτέον*.

*καθέζομαι*, *καθίζω* f. *ἴζω*.

*καθεύδω* f. *εῦδω*.

*καίνω* tödte, in der Prosa (*Xen.*) *κατακαίνω* mit dem *Ao. 2 κατε-*  
*κανον* § 33, 4, 1, zw. ist das *Ps. κέκανα* oder *κέκανε* und die übrigen Tempora. Als Passiv gilt *θυήσω*.

**καλῶ** brenne, att. **κάιω**, das nicht (in **κώ** u.) contrahirt wird § 32, 3, **Τu. καίσω**, **Αo. ἔκαυσα**, **Pf. κέκαυκα** [Xen. Hell. 6, 5, 37, Alexis 126, 3]; **Pf. Pf. κέκαυμαι**, **Αo. ἔκαύθην**, unattisch **κάνεν** (α), **Τu. κανθήσομαι**, **Bb. καντός** und **καυτός** vgl. § 27, 9, 6. [Lobeck zu So. Η. p. 321.]

**καλέω** rufe § 27, 9, 4, **Τu. καλέσω** [Dem. öfter u. Η.], gew. **καλῶ** § 31, 3, 9 u. 12, **Αo. ἐκάλεσα**, **Pf. κέκληκα**; **Pf. Pf. κέκλημαι** heiße vgl. § 39, 10, 1; über den Opt. § 31, 9, 5; die Bed. **Sy. § 53, 3, 3**; **Αo. ἐκλήθην**, **Τu. καληθήσομαι** werde gerufen, genannt werden [Xen. Symp. 1, 15, Plat. Ges. S. 681], **Τu. 3 κεκλήσομαι** werde heißen, **Bb. κλητός, τέος**. — **MJ.**

**καλύπτω** verhüllen, rg., [Pf. Act. ?]; **Pf. Αo. ἐκαλύθην**, **Τu. καλυψθήσομαι**, **Τu. 3 κεκαλύψομαι**, **Bb. καλυπτός, τέος**. — **MJ.**

**κάμνω** werde müde, bin frank § 39 Tab. III. vgl. § 39, 5, 3 u. 10, 4. [zw. κεκμώτες für κεκμηκότες Thuk. 3, 59, 2.] **Bb. ἀποκμητέον**.

**κάμπτω** biege, rg., [Pf. Act. ?] **Pf. Pf. κέκαμμαι** § 30, 2, 3, **Αo. ἐκάμψθην**, **Bb. καμπτός**.

**κανχάδωμαι** prahle, **Τu. κανχήσομαι**, **Αo. ἐκανχησάμην**.

**κάω** s. **καίω**. **κέκαυται** § 38, 5.

**κείω** scheere, rg., auch **Pf. κέκαρκα** [Luc. Cor 51, Symp. 32], **κέκαρμαι** § 33, 3, 5, **Αo. 2 ἐκάρην** § 33, 4, 2; **Bb. καρτός, τέος**. — **MJ.** **Sy. § 52, 10** vgl. 48, 4, 4.

**κελεύω** befehle, rg., auch mit dem **Pf. Act. § 31, 5, 2**; doch im **Pf. mit σ § 32, 2, 2**; **Pf. κεκλένομαι** (auch κεκλευμαι?), **Αo. ἐκλεύσθην** [Lobeck zu So. Η. p. 323], **Bb. κελεντός, τέος**. — Davon **διακλεύομαι** ermuntere und **παρακλείομαι** ermahne, beide **MJ. Sy. § 52, 8**.

**κεράννυμι** mische § 39 Tab. VIII, **νω** bei Spätern, [Pf. Act. Septuag.]; im **Pf.** findet sich **κερέασμαι** Αιαντ. 29, 13, Dion. π. συνθ. 24 u. Luc. Hetair. 4, 4, **Αo. ἐκεράσθη** auch bei Attikern; **Bb. κρατέος** [**κεραννιέον** Βιαρ Ι. 5, 4]. — **MJ. Sy. § 52, 10.**

**κερδάινω** gewinne § 39, 5, 3, **Τu. κερδανῶ**, **Αo. auf α § 33, 2, 1 u. 3**; **Pf. κεκέρδηκα** [Dem. 56, 30], wie bei den Ionern und Spätern ein **Τu. κερδήσομαι**, **Αo. ἐκέρδησα**. [**Pf. κεκέρδακα** und **κεκέρδαγκα** bei Spätern, dies nach Befker bei Dion. C. 43, 18. 53, 5.]

**κήδομαι** forse, nur **Pf.** und **Ιpf.**

**κηρυκείω** bin Herold, rg; davon **δια-, ἐπι-, προσκηρυκεύομαι** beschicke durch einen Herold **MJ. Sy. § 52, 10, 7.**

**κηρύσσω** mache bekannt, rg., auch **Pf. κεκήρυχα** [Dem.]; im **Pf. Αo. 1.**

**κινέω** bewege, rg. — **MJ.** mit paß. u. med. **Τu. Sy. § 52, 6, 1.**

**κίχοημι** leihe, verleihe, Inf. **κιχοάναι**, **Τu. κήνσω**, **Αo. ἔκηνσα** vgl. § 36, 2 Α., **Pf. κέχοηκα** Men. 448. 559, Αρη. Bürgerfr. 2, 29; **Pf. Pf. κέχόημαι** Dem. 27, 11 [wo Cobet N. I. p. 447 κέχοημαι will]. — **MJ. Sy. § 52, 11.**

**κλαίω** töne, schreie, **Αo. ἐκλαγέα** § 27, 7, 7, **Pf. κέκλαγγα** mit Bed. des **Pf.** [nicht ganz sicher Ar. Wesp. 929, Xen. Jagd 3, 9. 6, 23, vgl. Plut. Timol. 26], wovon das **Τu. κεκλάγκομαι** [Ar. Wesp. 930].

**κλαίω** weine, att. **κλάω** mit langem α, das nicht (in **κλῶ** u.)

contrahirt wird § 32, 3, 5. οὐ κλαύσουμαι (κλαυσοῦμαι) § 31, 3, 11, bei Demosth. κλαίω, κλαίων [κλαίνω] Dion. Arch. 4, 70. 17, 8], Αρ. ἔκλαυσα § 27, 9, 6 [Ψ. Act. ?]; Ψ. Ψ. κέκλαυμαι, später auch κέκλαυσμαι § 32, 2, 3, (Αρ. ἔκλαύσθητος Ιοσεφ. Lobeck zu So. Αι. p. 320), Τι. οὐ κέκλαυσθαι [Αρ. Wolken 1436], Ββ. κλαυστός und κλαυτός [Lobeck zu So. Αι. 704 p. 315]. — ΔΜ. Σγ. § 52, 8, 7.

κλάω breche, Τι. κλάσσω ic. § 27, 9, 3 u. 32, 2, 3, [Ψ. Act. ?]; Ψ. Ψ. κέκλασμαι, Αρ. ἔκλασθην [Thuk. 3, 59, 1. 67, 1. 4, 37, 1 u. Α.].

κλείω schließe, rg.; Ψ. Ψ. κέκλειμαι und κέκλεψμαι [Lobeck zu So. Αι. 1274], Αρ. ἔκλεισθην, Τι. κλεισθήσομαι, Τι. οὐ κέκλεισμαι, Ββ. κλειστός, vgl. § 32, 2, 3. [Lobeck zu So. Αι. p. 324]. — ΔΜ. Σγ. § 52, 9 vgl. Χεν. Κγρ. 7, 2, 5, Hell. 6, 5, 9.

κλῆρο attische Form für κλείω, rg., Ψ. κέκληρη [Αρ. Βδ. 1262]; Ψ. Ψ. κέκληρη, aber Αρ. ἔκληρθην [zw. ἔκληρη Thuk. 4, 67, 5], Ββ. κληρός. (Die Lesarten schwanken vielfach zwischen κλεῖ- und κλῆ-.) — ΔΜ. Σγ. § 52, 10 vgl. Θυκ. 6, 101, 3. 7, 52, 2.

κλέπτω stehle, Τι. κλέψω und κλέψυμαι [Χεν. Κγρ. 7, 4, 13], Ψ. κέκληρη § 31, 5, 4; Ψ. Ψ. κέκλεμμαι, Αρ. ἔκλάπην [ἔκληρη Eur. Dr. 1580, Her. 5, 84], Ββ. κλεπτός, τέος.

κλίνω neige, über die Aussloßung des ν § 33, 3; Ψ. κέκλιση [Polyb. u. Α.]; Ψ. Ψ. κέκλιμαι § 33, 3, 9, Αρ. κατακλίθην (auch κατεκλίνην Αρ. u. Platon) ich legte mich nieder; Τι. κατακλιθήσομαι [Ευρ. ΑΙ. 1090], κατακλινήσομαι [Αρ. Μίττε 98, Πλατ. Συμπ. Σ. 222], κατακλινοῦμαι [Αρ. Σγ. 910], Ββ. κλιτός, τέος.

κμ- f. κάμνω.

κναίω frage, Act. rg. Ψ. κέκναικα Θεοφr. 143, 20; Ψ. Ψ. κέκναιμαι Αρ. Βδ. 120, Αρ. ἔκναλοθην Dion C. 50, 33, Τι. κνασθησομαι Αρ. Φrie. 251.

κνάω frage, über die Contraction § 32, 3, 4, Αρ. Εκνησα Αρ. Βε. 966; [Ψ. Act. ?] Ψ. Ψ. κέκνησαι [Αρ. Βι. 973], Αρ. ἔκνησθην [Lobeck zu So. Αι. p. 317.] — ΔΜ. Σγ. § 52, 6 vgl. Χεν. Μεμ. 1, 2, 30.

κοιλαίνω höhle § 33, 2, 1; [Ψ. Ψ. κέκοιλαμαι oder σμαι. vgl. Ραβον.]

κοιμάω bringe zur Ruhe; Ψ. schlafε, rg. § 39, 13, 6, Τι. ήσουμαι ηθήσομαι.

κοινολογεῖσθαι sich verabreden, Αρ. ἔκοινολογησάμην (ἔκοινολογήθη Polyb.) vgl. § 39, 13, 4.

κολάζω zündige, Τι. κολάσσω, seltener κολάσσομαι [Κρ. δ. Σγ. 3, 52, 2], auch κολώ, κολῶμαι § 31, 3, 9, sonst rg. [Ψ. Act. ?] Ββ. κολαστός. — ΔΜ. ωζού auch κολάσσομαι gehören kann. Σγ. § 52, 10.

κολούω verstimme, Act. rg. [Ψ. ?]; Ψ. Ψ. κέκολουμαι [Ανθολ.], Αρ. ἔκολοθην Plut. Cato d. A. 26, zw. ob ἔκολοθην Αειχ. Ψει. 992, Θυκ. 7, 66, 3, mit σ Dion C. 37, 17. 46, 19. 50, 34, vgl. § 32, 2, 4.

κομιζω bringe, rg.; Ψ. werde gebracht, reise Σγ. § 52, 6, 1; Μερ. bringe mir, bekomme (wieder). Σγ. § 52, 10, 4. vgl. § 39, 13, 6.

κονιω bestäube, Τι. κονισω (τι); Ψ. Ψ. κέκοντημαι, später auch κέκονται von κονιζω [Ψ. Act. und Αρ. Ψ. ?] — ΔΜ. Σγ. § 52, 9.

**χόπτω** haue, **Τι.** **χόψω**, **Ψι.** **χέροφα** [Ho. **χέκοπα**]; **Ψι.** **Ψι.** **χέχομαι**, **Αο.** 2 **ἐχόπην**, **Τι.** **χοπήσομαι**, **Τι.** 3 **κεκόψομαι**, **Βι.** **χοπίσ·, τέος.** — **Ψι.** vgl. **Β.** 2.

**χορέννυμι** fättige § 39 Tab. VIII. **Τι.** **χορέσω** **Her.** 1, 212, 2. 214, 3, attisch verm. **χορῶ**, [**Ψι.** **Act.?**]; (**Ψι.** **Ψι.** auch **χερόημαι** **Ατ.** Friede 1285 in epischer Parodie). — **Ψι.**

**χράζω** § 27, 7, 9, gew. (auch prosaisch) **Ψι.** **χέραγα** schreie, **Ψι.** **ἔκεράγειν** schrie, Imper. **χέραγθι** [**Ατ.**], **Τι.** **χεράζομαι** [**Ατ.** Frösche 258, 265, **Ηι.** 285, 487], **Αο.** **ἐχραγον.**

**χρεμάννυμι** hänge § 39 Tab. VIII. **Τι.** [**χρεμάσω** **Αλκαιος** **Κο.** 6] **χρεμῶ**, ἔτι **ιε.**, § 31, 3, 9, [**Ψι.** **Act.?**]; **Ψι.** **χρεμάννυμαι** werde gehängt und hänge mich, **Ψι.** **χερέμασσαι** bei Spätern, **Αο.** **ἐχρεμάσθην**; **Βι.** **χρεμαστός.** Dazu **χρέμασαι** hange, **Conj.** **χρέμαμαι**, **Opt.** **χρεμαίμην**, **χρέμαιο** **ιε.**, **Τι.** **χρεμήσομαι** [**Ατ.**], **Βι.** **χρεμαστός.**

**χρίνω** scheide, richte, rg. **Ψι.** **χέροικα**, **κέρομαι**; über die Ausstoßung des **ν** § 33, 3 vgl. eb. **Α.** 9; **Βι.** **χριτός**, **τέος.** Das Medium in **ἀποχρίνομαι** antworte und **ὑποχρίνομαι** stelle dar hat seit Polyb. auch den **Αο.** **-εριθ** für **-ερίνατο;** **Ψι.** **ἀποχρισθαι** ist aktiv und passiv [Heindorf zu Plat. Gorg. 19], **Βι.** **ἀποχριτέον.** vgl. § 39, 14, 3.

**χρούνω** stoße, im Activ rg., auch **Ψι.** **χέρονυκα** [zu **Θ.** 6, 46, 1]; **Ψι.** **χέρονυμαι**, aber **χέρονυσται**, zw. **χερονυμένος** **Ζεν.** **HELL.** 7, 4, 26 u. **Ωμ.** 6, 23, **Ατ.** Bruchst. 268 **Μειν.**, **Διον.** **Αρχ.** 17, 4, **Αο.** **ἐχρούσθην**, **Βι.** **χρουστός**, **χρουστέος.** vgl. § 32, 2, 3 [u. Lobeck zu **Σο.** **Αι.** p. 324].

**χρύπτω** verberge § 27, 7, 3, rg., **Ψι.** **χέρυψα** **Διον.** **π. συνθ.** 18, [**Αο.** 2 **ἐχρυψον** bei Spätern, **ἀπερύσθετο** **Απολλ.** 3, 2, 1, 3.]; **Ψι.** **Ψι.** **χέρυψομαι**, **Αο.** **ἐχρύψθην** [auch **ἐχρύψην**, was bei Spätern vorherrscht; s. Lobeck zu **Σο.** **Αι.** 1145, wo jetzt **χρυψεῖς**], **Βι.** **χρυπτός**, **τέος.** — **ΜΠ.** **Σy.** § 52, 10, 4.

**χτάομαι** erwerbe **ΜΩ.** rg.; über **κέκτημαι**, auch **ἐκτημαι** besiege § 28, 10, 4; über den **Conj.** u. **Opt.** § 31, 9, 5, [Cobet n. l. p. 233]; die **Βι.** **Σy.** § 53, 3, 3. Passiv steht **κέκτημαι** nach § 39, 14, 3 **Θυτ.** 2, 62, 4, 7, 70, 8, **Πλατ.** **Φιλ.** 59, **Ατ.** **Αι.** 5, 26, 6, 7, 1, 4 u. **Αο.** **ἐκτήθην** **Θυτ.** 1, 123, 2, 2, 36, 3, **Ευ.** **Ἑκ.** 449 und bei **Α.**; **Τι.** 3 **κεκτήσομαι** (**ἐκτήσομαι** **Πλατ.** **Λαχ.** 192) werde besiegen, **Βι.** **κτητός**, **τέος.**

**χτείνω** tödte, pros. in **ἀποκτείνω**, rg., mit **Ψι.** 2 **ἐκτονα** in **ἀπέκτονα** [seit Menander auch **Ψι.** 1 **ἐκταγκα**, **ἐκτακα**]; über den **Αο.** **ἐκτανον** § 33, 4, 1. Als **Ψι.** und **Αο.** **Ψι.** stehen **τέθνηκα** und **ἐθανον** von **θνήσκω**; [**ἀπεκτάνθαι** Polyb. 7, 7, **ἀποκτανθῆναι** Dion Cazz. u. **Α.**] Eine Nebenform ist **ἀποκτίννομι** [**χτείννυμι?**] **νώ**, zw. ob mit einem oder zwei **ν** [Schneider zu Plat. **Rep.** 360, c].

**χυλίνθω**, **χυλω** wälze § 32, 2, 2, **Αο.** **ἐχύλισα**; **Ψι.** **Ψι.** **κεκύλισμαι**, **Αο.** **ἐκυλισθην**, **Βι.** **κυλιστός.** — **ΜΠ.**

[**χυνέω** füsse, **Αο.** **ἐχύσα**, der in dem rg. **προσχυννέω** dichterisch ist.]

**χύπτω** bücke, rg., **Αο.** **χύψαι**, **Ψι.** **χέχυψα.** — **Ψι.**

[**χύω**, **χνέω** bin schwanger, **Τι.** **χνήσω** **Ευ.** **Φιλο.** 24, **Ψι.** **κεκύηκα** **Φιλεμ.** 107, **Διον.** C. 45, 1. **Ψι.** **χνίσκω**, **ομαι** empfangen.]

[**χωκύω** heule, **Τι.** **χωκύσω** **Αεσχ.** **Αγ.** 1286, **χωκύσομαι** **Ατ.** **Ἐγ.** 1222.]

**λαγχάνω** erlöse § 39 Tab. IV. Selten ist das antike **Ψι.** **λέλογχα**

[Her. 7, 53, Dem. 21, 82 in einem Beugnis, Soph., Eur. und Späteren]; über εληγχα, εληγματι § 28, 10, 5; Αο. Ψι. ἐλήγθην [Κρ. Stud. 2 p. 34], Βι. ληπτός.

λαμβάνω nehme § 39 Tab. IV; über εληφα, εληγματι § 28, 10, 5; über λαβέ § 34, 3, a; Βι. ληπτός, τέος.

λανθάνω, selten λῆγω [von att. Prosaikern Xen. Symp. 4, 48, Dif. 7, 31, Ηρ. 6, 5], hin verborgen § 39 Tab. IV; [λήσομαι für λῆσω seit Aristot.], Ψι. ἐλελήθειν Philom. 94 r. — Μ. λανθάνομαι vergesse, in att. Prosa λην— selten ἐκλανθάνομαι [Τι. 3 λανθόμαι Eur. Alc. 198]. Σy. § 52, 10.

λεινώ glätte; [Αο. ληγναι Athen. 3 p. 79, d; die Ψι. u. Αο. Ψι.?]

λέγω sammele, in Compositen, im Ψι. εἴλοχα § 31, 5, 4, εἰλεγματι § 28, 10, 5, doch auch, besonders bei Spätern, λέλεγματι [ἐκκέλεγματι Xen. Hell. 1, 6, 16, ἐπιλέγματι Κυρ. 3, 3, 41 vgl. Κρ. Stud. 2 §. 39], Αο. ἐλέγην § 31, 13, 4, selten ἐλέγην [συνελέγθην Ar. Λys. 526, Plat. Ges. 784, a, ἐξελέγθην eb. 864]; sonst rg., Βι. λεπτός, τέος. — Μ.

λέγω rede (mit Bezug auf den Inhalt des Gesprochenen), rg.; doch für λέλεγχα [Galen] sagen gute Schriftsteller nur εἰργάνει von εἰπεῖν; üblich aber sind Τι. λέξω, Αο. λέξει; Ψι. λέλεγματι, Αο. εἰλέγθην, Τι. λεχθήσομαι [λέξομαι So. ΟΚ. 1186, Εu. Ηεf. 906, Alf. 322], Τι. 3 λελέξομαι, Βι. λεπτός, τέος. Διαλέγομαι unterredet mich hat im Τι. διαλέξομαι, seltener διαλεχθήσομαι [Ισοτr. 9, 34, Dem. 18, 252] vgl. § 39, 13, 1, Αο. διελέγθην [διελέγην Aristot., διελέξαμην Späteren], Ψι. διελέγματι, auch passiv Λys. 9, 5, Ισοτr. 12, 264? Βι. διαλεκτίος.

λείπω lasse, Τι. λείψω, Αο. ἐλείπον, [λείψα schwerlich attisch, überhaupt sehr selten], Ψι. λελείπον § 31, 14, 1; Ψi. rg., Ψi. λελεμματι, Αο. εἰλειρήνη, Τi. λειρθήσομαι, Τi. 3 λελείψομαι, Βi. λεπτός. — Μ. in ἀπο-, ὑπο-, καταλείπεσθαι gew. mit dem Τi. Med. [Der Αο. 2 εἰλεύμην wird in der att. Prosa bezweifelt, doch ohne Var. Plat. Charm. §. 176 vgl. Symp. 209, d, Ιερ. 599, c, Dem. 28, 1, Λys. 20, 25; Αο. 2 Ψi. εἰληπτην Dion Cass. 37, 43.] Βi. λεπτός.

λεπτόν machen dünn; Ψi. Act.? Ψi. Ψi. λελέπτοντος Πlat. Τim. 66, Aristot. Θierg. 1, 4, 13 u. öfter vgl. § 33, 3, 2.

λεύω schäle, Τi. λέψω, Ψi. Act.? Ψi. λελεμματι Epicharm. 109, Αο. 2 ελάπην Ar. Bruchst. 164 Mein. Αο. 2 Ψi. εἰλέπτην?

λευκάνω weisse § 33, 2, 1.

λεύω steinige, rg. [Die Ψi.?], Αο. Ψi. εἰεύσθην, vgl. § 32, 2, 2.

ληβ- s. λαμβάνω. ληθ- s. λανθάνω.

ληῖω plündere, eig. ionisch von ληῆ für λεῖα, sehr selten im Atticv [Thuk. 4, 41, 2 vgl. 3, 85, 1], gew. Μ. Σy. § 52, 10, 1 [Thuk., Xen.].

λιμπάνω lasse, Nebenform zu λείπω § 39, 5, 2, nur Ψi. u. Ψi. [u. Thuk. 8, 17, 1.]

λιπαίνω machen fett; [Αο. λιπάναι Athen. 8 p. 342, b; die Ψi. und Αο. Ψi.?]

λογίζομαι berechne Μ.Ο.; λελόγισματι auch passiv; nur passiv Αο. λογίσθην, Τi. λογισθήσομαι vgl. 39, 14, 2 u. 3; Βi. in ἀλόγιστος, λογιστίον.

λοιδορέω, λοιδορέομαι schmähe; von diesem Αο. εἰλοιδορήθην [u. εἰλοιδορησάμην Ισai. 6, 39], Βi. λοιδορητέον.

*λούω* wasche pflegt bei den Attikern in den Pr. u. Pfs. [bezwifelt ob im Pr. Act.] die Vocale ε und ο in den Endungen zu verlieren: *ἔλον*, *ἔλουμεν*, *λοῦμαι*, *λοῦται*, *λοῦσθαι*, *λούμενος* [Lobeck zu Phryn. p. 188 s.]; *Τυ.* *λούσω*, *Αο. ἔλονται*, [Pf. Act. ?]; *Ρι.* *λελουμαι* [u. *λέλουμαι*, *Αο. ἔλονθην*, *ἔλουσθην*, Lobeck zu So. Ni. p. 324]. — *ΜΡ. u. ΜΩ. ΣΥ.* § 52, 6.

*λυμαίνομαι* verberbe, rg.; *Pf. λελύμασμαι* § 33, 3, 2 vgl. Xen. Hell. 7, 5, 18, Dem. 19, 101. 45, 27, Dion. 1, 29, passiv Her. 9, 112. *Vb. λυμαῖτος* Aesch. Br. 122.

*λυπέω* betrübe; *Pf. betrübe* mich, mit medialem Futur, selten mit passivem, wie Her. 6, 39, Luc. Hetair. 8, 2 vgl. § 39, 13, 6; *Vb. λυπητόν*. *ΣΥ.* § 52, 6.

*λύω* löse § 27, 9, 7 u. 8; *Pf. Τυ. λυθήσομαι*, *Τυ. 3. λελύ-* *σομαι* § 31, 11, 1; *Vb. λυτός, τέος*. — *ΔΜ. ΣΥ.* § 52, 8, 3.

*λωβάσομαι* mishandle, *Αο. ἔλωβησάμην*; passiv *ἔλωβήθην* und *λελώ-* *βησαι* § 39, 14, 2, *Vb. λωβητός*.

*μαίνομαι* bin rasend, *Τυ.* attisch angeblich *μανῦμαι* [Her. 1, 109, 1], unattisch *μανῆμαι*; *Αο. ἔμαίνω*; *Pf. μέμηνται* bin rasend Alstman 62, Soph., Eu.; über (*ἐξ*)*μαίνω* mache rasend f. B. 2; zw. Xen. Hell. 3, 4, 8.

*μαλακίζομαι* bin weichlich, *Αο. ἔμαλακισθην*, seltener *ἔμαλακισάμην* § 39, 13, 6 [§. Th. 2, 42, 3], *Τυ. μαλακισθήσομαι* Dion C. 38, 18.

*μανθάνω* lerne § 39 Tab. IV; *Vb. μαθητός, μαθητέος*.

*μαρατλω* mache schwinden, rg. [Pf. Act. ?]; *Pf. Ψ. μεμάρασμαι* Plut. Romp. 31, gen. (bei Spätern) *μεμάρασμαι* [Luc. Anach. 25 u. A. Lobeck zu Phryn. p. 35.] vgl. § 33, 3, 2.

*μαρτυρέω* bezeuge, rg.; *μαρτυρόμαι* (v) rufe zum Zeugen an.

*μάσσω* knete, rg., *Αο. μᾶξαι* Pherecr. 170, auch *Pf. μέμαχο* [Ar. Mitter 55]; *Ψ. Ψ. μέμαγμαι* [Ar. Kratin. 254 u. Thuf. 4, 16, 2], *Αο. 2. ἔμά-* *γνων* [Plat. Theait. §. 191], *Αο. 1 ἔμάχθην* [Soph. Trach. 1053]. — *ΜΩ.* in *ἀπο-, ἔματτεοθαι* abprägen, ausdrücken vgl. *ΣΥ.* § 52, 10.

*μάχομαι* kämpfe § 39 Tab. I; über das *Τυ. § 31, 3, 9*. *Vb. περιμάχητος, μαχητός u. μαχητέος* [Schneider zu Plat. Rep. 380, b].

*μεθύσκω* mache trunken § 39, 7, 1; dazu *Αο. ἔμεθυσα* § 27, 9, 3; *Pf. μεθύσκομαι* werde trunken. [Die Pf.?]

*μεθύω* (v) bin trunken als *Pr. u. Ρψ. § 27, 9, 3*; dazu *Αο. ἔμε-* *θυσθην*, *Τυ. μεθυσθήσομαι* Luc. Trauer 13, *Pf. μεμεθύσθαι* Hetair. 3, 1.

[μείρομαι] erlange, dichterisch; davon auch in Prosa *εἰμαρται*, *το* ist, war bestimmt, *ἡ εἰμαρμένη* (erg. *μοῖρα*) das Fatum vgl. § 28, 10, 5 u. § 33, 3, 1, [μειρομένος Plut. Mar. 39], Ins. *εἰμαρθαι* Luc. Philop. 14 u., *Vb. εἰμαρτός* Plut. Alex. 30. vgl. B. 2.

*μέλλω* habe vor, futurus sum § 39 Tab. I. [Das Pf.?] vom Aug. § 28, 7, 1; im *Αο. ἔμέλλησα* einzeln Theog. 259 u. Xen. Hell. 7, 4, 16. 26. Falsch ist die Angabe daß der *Αο.* nur jügern bedeute. §. Thuf. 1, 134, 3, 3, 55, 1, 92, 4, 1, 116, 1, 8, 23, 4. *Vb. μελητέος*.

[μέλει] forse, kümmere, dichterisch vgl. Luc. Demosth. 30; in Prosa *μέλει* es liegt am Herzen § 39 Tab. I; so auch das *Pf. μεμέληκε* es hat bekümmert, beschäftigt; *Vb. μελητόν*. *Μέλομαι* ich forse, kümmere mich hat die gute Prosa in *ἔπιμελομαι*, dessen Ins. *ἔπιμελοδας* selten ist. vgl. jedoch Poppe z. Th. 7, 39, 2 ff. A. Von dem weniger gebilligten aber nicht

seltenen ἐπιμελέομαι, ἐπιμελεῖσθαι ἔνι. ἐπιμελήσομαι, selten ἐπιμεληθῆσομαι [Xen. Mem. 2, 7, 8, Aesch. 3, 27] vgl. § 39, 13, 1; Αρ. ἐπιμελήσθηται, [ἐπιμελησάμην spätere Inschr.], Pf. ἐπιμεμέλησαι [Thuf. 6, 41, 2, Aesch. b. Stob. 4 p. 403 Leipzig.]; Βb. ἐπιμελητόν. — Für μεταμέλαι (εμοὶ τίνος) es gereut ist selten μεταμέλομαι ich vereue [Thuf. öfter, Xen. Kyr. 4, 6, 5, μεταμελήσομαι Mem. 2, 6, 22], Αρ. μεταμελήθηται [Polyb. 8, 25, 11, 16, 31, 20] vgl. § 39, 13, 2, Pf. μεταμελητόν Suid. in Ηρώδη.

μέμφομαι tadele, ἔνι. μέμψομαι, Αρ. μεμψάμην, selten εμέμψηται [Her., Eur., Thuf. 4, 85, 1, passim Stob. 9, 45 vgl. § 39, 13, 4; das Pf.?]; Βb. μεμπτός, τέος.

μένω bleibe § 39 Tab. I. Βb. μενετός, μενετέος [μενητέος Dion. Arch. 7, 27.]

μηθ- f. μανθάνω.

[μηχανάω Od. σ. 143, So. Αι. 1038;] μηχανάομαι bewerkstellige erfindsam MD.; das Pf. ist aktiv und passiv vgl. § 39, 14, 3, Βb. μηχανητόν.

μαίνω beslecke, rg. μαίναι § 33, 2, 1, [μαίναι ist meines Wissens den Attikern (und der Prosa selbst Späterer fast) ganz fremd; vgl. jedoch App. Virg. 2, 104], Pf. μεμίγκα § 33, 3, 1 [Plut. Grach. 21]; Pf. Pf. μεμίσκομαι Thuf. 2, 102, 4, Plat. Phaid. 81, c, Herodi. 1, 15, 8, 5 u. Plut. Arist. 20, μεμίσκομαι [Dion Cass. 51, 22] vgl. § 33, 3, 1 u. 2, Αρ. Pf. εμίνθηται, Βb. μαίνος.

μίγνυμι und μίσγω mische § 39 Tab. VII vgl. 39, 9, Α., Inf. Αρ. μίξαι? [Lobeck Paralipp. 410 u. Steph. Thes. u. d. W.] Pf. μιγά Polyb. 38, 5, Dion C. 67, 11, Phal. Ep. 77; εμίγκηται ist eben so wohl, ja noch mehr als εμίγνη auch in Prosa gebräuchlich, ένι. 3 μεμίζομαι, Βb. μιγτός, μιγτέος.

μιμέομαι ahme nach MD. Das Pf. steht oft, der Αρ. μιμηθῶαι, μιμηθήσεσθαι immer passiv, vgl. § 39, 14, 2 u. 3. Βb. μιμητέος.

μιμηήσκω erinnere § 39 Tab. VI. Pf. Act.? Das Passiv: gedanke, erinnere mich und auch: erwähne; über das Aug. von μέμνημαι erinnere mich § 28, 10, 4, [für μέμνηται, το Späterer auch μέμνησται, στο] vgl. § 32, 2, 3, über den Conj. und Opt. § 31, 9, 5 [zw. ist μέμνου Σεν. Αι. 1, 7, 5, wo Cobet N. I. p. 224 μεμνήσο will], die Bed. § 53, 3, 3; ένι. 3 μεμνήσκομαι werde eingedenk sein (ένι. Med. ἀπομνήσεσθαι Thuf. 1, 137, 2 [wo δέ απομεμνήσεσθαι vermuthet], während εμνησάμην nur poetisch ist), Βb. μιμητός, μιμητέος.

[μολέιν gehen poet. Αρ. zu βλώσκω Xen. Αι. 7, 1, 33.]

μολύνω beslecke, rg. (Pf. Act.?); Pf. Pf. μεμόλυσμα Ar. Meteor. 4, 3, [Thiergesch. 10, 7, 3?] App. Sam. 3, 7. vgl. § 33, 3, 2.

[μυθέω]. Davon παραμυθεῖσθαι trösten MD.

(μύζω sauge, ένι. μυζήσω u., woraus später ein Pr. μυζάω und μυζέω).

μυκάομαι brülle MD.

μύω (ū) mache zu, den Mund, die Augen; gehe zu, Αρ. μύσαι (ū). Pf. μεμύκα bin geschlossen, schweige.

μωμάομαι tadele, ένι. μωμήσομαι, Βb. μωμητός.

νάσσω stopfe, ένι. νάξω (Pf. Act.?); Pf. Pf. νένασμα (νέναγμα) Arr. Αι. 6, 24, 4?), Βb. ναστός (νακτός Plut. C. Grach. 7?).

*νεανίσκωμαι* handle jugendlich leck MD.; das Pf. auch passiv; Ao. Pf. Plut. Mar. 29.

*νέυω* theile zu § 39 Tab. I. (Fu. *νεύσω* Spätere vgl. Lobeck zu So. Ni. 369 u. *νεύσομαι* passiv und medial); viel seltener als *ἐνεύθην* und meist zw. ist *ἐνεύθην* [Kr. Stud. 2 S. 37]; Vb. *νευτός*, *νευτεός*. — DM.: seine Güter theilen vgl. Sy. § 52, 8.

*νέω* winke, Fu. *νέσσομαι* (Il. a, 524, Plat. Rep. 350 vgl. 351) und *νέω* (Od. π, 283, Polyb. 5, 46. 26, 2, Theofr. 7, 109 sc.), Ao. *ἐνενοσα*, Pf. *νένευκε*; Pf. [Pf.?] (Ao. *ἐνεύθην*, Vb. *νευτός*).

*νέω* häuse, Fu. *νήσω*, Ao. *ἐνησα* [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *νένησμαι*, gew. *νένησαι* [Lobeck zu So. Ni. p. 318 u. Parall.p. 559], (Ao. *ἐνήσθην* Arr. An. 7, 3, 2, Euseb. praep. IV, 155, c, *ἐνήσθην* Herodi. 4, 2, 21), Vb. *νητός*. vgl. § 32, 2, 3.

*νέω*, *νήσω* spinne [Cobet N. l. p. 160?], Fu. *νήσω*, [die Pf. ?]; Ao. Pf. *νητείς* Plat. Pol. 282, Pf. *νένησμαι* Luc. Philop. 14, Vb. *νητός*. vgl. § 32, 2, 3.

*νέω* schwimme, Fu. *νέσσομαι* oder *νενοῦμαι*? § 31, 3, 11, Ao. *ἐνενοσα*, Pf. *νένευκε* [Pl. Rep. 441; Pf. und Ao. Pf. ?]; Vb. *νευτέον*.

*νίζω* wasche, Pr. und Pf., bildet die übrigen Tempora von *νιπτω* (dies bei Ho., Hippocr. u. Spätern auch im Pr. und Pf. üblich, Fu. *νιψω* [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *νένημαι* (Ho. und Ar.), Ao. *ἐνιργθην*; Vb. *νιπτός*. — PM. Sy. § 52, 9 A.

*νοέω* sume, rg., *νοεῖσθαι* hat in seinen Compositen *διανοῖσθαι* gedachten, *ἐνοῖσθαι* erwägen, *προνοῖσθαι* sorgen, *ἀπονοῖσθαι* verzweifeln, gew. Ao. *ἐνοίθην* § 39, 13, 2 u. 5 (*προνοησάμην* bei Ant. 5, 43 und Dramatikern wie *διενοησάμην* Diob. 20, 3 und so Mehreres bei Spätern); Fu. *διανοήσομαι* und *διανοηθῆσομαι* (Plat. Ges. 793, 837, 890); Vb. *νοητός*, *τέος*.

*νυστάκω* nicken, Fu. *νυστάσω*, Ao. *ἐνιστασα* [Ao. *ἐνίσταξα* Theophr. und Plut. Brut. 36.]

*ξέω* schabe, Fu. *ξέσω* § 27, 9, 3, 2 [Pf. Act. *ξέηκα* Cram. An. 4, 196], Pf. Pf. *ξέσμαται*, Vb. *ξετός* § 32, 2, 1.

*ξηράίνω* trockne, rg., Ao. § 33, 2, 1, 2 [Pf. Act.?], Pf. Pf. *ξηρά-*  
σμαι § 33, 3, 4 bei Her. u. Antiphanes 217, 13, *ξηράμαι* Theophrast u.  
A. 7 bei Alex. 126, 11 u. Spätern *ξηράμαται* (Lobeck zu Phryn. p. 34.  
35 u. Paralipp. p. 421), Ao. *ξηράθην* Plat. Phil. 31, e, Aristot. π.  
*ξώων* l. 10, 3, 6, Fu. *ξηρανθήσομαι* neben *ξηρανοῦμαι* eb. μετεωρ. 2, 3,  
Vb. *ξηραντέος* Προθλ. 37, 9.

*ξύω*, *ξυρέω*, *άω* (Lobeck zu So. Ni. p. 181) barbiere; Med. gew. *ξύρομαι*, (Ao. *ξυράμην*); Pf. *ξύρημαι*.

*ξύω* glätte (das *v* ist lang Od. χ, 486, auch in *ξύσαι* Il. 4, 446, kurz in *λύξσαι* Eu. Deller. 11), Ao. Pf. *ξύσθην* (Plat. Rep. S. 405, e) vgl. § 32, 2, 2, Vb. *ξυτός*. — MJ.

*օδυνάω* verursache Schmerz; MP. leide Schmerz, Fu. *օδυνήσομαι*.

*օδύρομαι* wehklage MD.; *ῳδύρθην* passiv Plut. Tröst. 34, Vb. *օδυρτός*.

*օδῶ* rieche § 39 Tab. I; das Pf. *օδωδα* (bei Ho. und Spätern) § 28, 5 hat Präsenzbedeutung.

*ολακίζω* steuere § 28, 4, 5.

*οἴγω, οἴγνυμι* öffne § 39 Tab. VII (erstes vorherrschend immer bei Gu. außer Ion 1563, Thuf. und Xen.), bei Prosaikern in Compositen wie *διοίγω* und besonders *ἀροίγω, ἀνοίγνυμι*, Ipf. *ἀνέργον*, Ao. *ἀνέρξα, ἀνοίξαι*; Ao. Ps. *ἀνεύχθη, ἀνοίχθηται* § 28, 4, 10 [Kr. Stud. 2 p. 34], Pf. *ἀνέρχα* [Lobeck z. Phryn. p. 158]; für das Ps. 2 *ἀνέργα* siehe oben sagten die Attiker *ἀνέργα μαι*, Gu. 3 *ἀνέρχομαι* Xen. Hell. 5, 1, 14? Wb. *ἀνοίκτες*. (Mit zw. Bed. *ἡνοίγον*, *ἡνοίξα* Xen. Hell. 1, 1, 2, 5, 13, 6, 21, vgl. App. Burg. 2, 138, Diod. 23, 14, sogar *ἡνέρχεται, ἡνεργήθη, ἡνεργόν* bei Spätern.)

*οἰδά* § 38, 7.

(*οἰδέω, οἰδάω, οἰδάρω, οἰδαίρω* schwelle, Gu. *οἰδήσω*, Pf. *ῳδηκα*. Lobeck z. Phryn. p. 153.)

*οἰκονορέω* hütte das Haus § 28, 4, 5.

*οἰμώζω* jammere, Gu. *οἰμώξομαι* § 39, 12, 3 (*οἰμώξω* Plut. Hippoth. v. Kön. p. 182, d, Longus 3 p. 89 Schäfer), Ao. *ῷμωξα* § 27, 7, 6 [Pf.?], Wb. *οἰμώξτος*.

*οἰών* berausche, meist ohne Aug. § 28, 4, 5.

*οἶμαι* meine u. *οἶμαι*, Ipf. *ῳόμην* u. *ῷμην* vgl. § 39, 10, 4. [Kr. Stud. 2 S. 43. vgl. Antiphanes 123, 2 u. 6.] Die Dramatiker gebrauchen in allen Verbindungen die kürzere Form, die volle ziemlich selten. Sehr unsicher ist daher die Angabe daß *οἶμαι, ώμην* von unzweifelhaften Dingen gebraucht worden. Ueber *οἶει* § 30, 10 u.; Gu. *οἶησομαι*, Ao. *ῷθητη* § 39, 3, 2, Pf. fehlt, Wb. *οἶητεος*.

*οἴχομαι* bin fort, im Sinne eines Perfects; *ῳχημαι* findet sich in Compositen, bei den Attikern vielleicht nur (zw. Xen. An. 2, 4, 1); *ῳχημη* hat theils die Bedeutung eines Pps., theils steht es, wie auch der Con. Opt. und das Part. des Pr., aoristisch (*παρῳχηκα* Polyb. 8, 29).

*οἱ-* f. *φέρω*.

*οἰκέλλω* lande, nur Pr., Ipf. und Ao. *ῳκεῖλα*, auch transitiv. [J. Th. 2, 91, 3.]

*οἰσθάνω* gleite, erst Spätere auch *οἰσθαίνω*, Gu. *οἰσθέσω?* Ao. *ῳλισθῶν* (unattisch *ῳλισθησα*, *ῳλισθηκα* vgl. Lobeck z. Phryn. p. 742 u. Demod. 4, 6).

*ὅλλυμι* (*ὅλλινω* § 36, 9, 2) verderbe § 39 Tab. VII, in Prosa nur in Compositen üblich; für das Gu. *ὅλω* ist *ὅλέσω* bei Attikern zw. bei Spätern nicht selten. [Schon Plat. Ko. 21 u. 51. Lobeck z. Phryn. p. 746.] Das Activ heißt *perdo* verderbe und verliere; aber *ὅλωλα* vgl. Sy. § 53, 3, 3 und das Med. *pereo* gehe unter. Ueber die att. Ned. § 28, 5, 6, 2 f.

*ὅλολύζω* wehklage mit dem Char. γ, Gu. *ὅλολύζομαι*, Ao. *ῳλόλυξα, ὠλολυξάμην* Aesch. Ag. 573? Pf.?

*ὅλοφύρομαι* jammere, Gu. *ὅλοφυροῦμαι*, Ao. *ῳλοφυρούμην* § 39, 13, 4 [*ῳλοφύρεθη* Thuf. 6, 78, 3 wohl *փասին*; Pf.?]

*ὅμηνμι* schwöre (*ὅμηνω* § 36, 9, 2) § 39 Tab. VII; Gu. *ὅμονμαι, εἴ, εἴαι* i.c. [*ὅμεσων* Plut. Crit. 23, Epict. diss. 1, 14, 15, 16 n., *ὅμοδομαι* Plut. Philop. 11]. Pf. *ὅμωμοκα* § 28, 6, 3 [*ῳμοκα* Dion C. 64, 5, wo jedoch Bekker *ῳομωμόκεσαν* hat]; vom Pf. Ps. § 28, 6, 3 die 3 P. Sing. *ὅμωμοται* Aesch. Ag. 1257, Ar. Lys. 1007, Dem. 20, 159, *ὅμωμοται* Eur. Rhes. 816, Aristot. Rhet. 1, 15, die 3 P. Pl. *ὅμωμονται* And. 1, 98, Part. *ὅμωμοσμένος* Dem. 22, 4, 24, 175, Ar. Rhet. 1, 15 [*ῳμοσμένος*

Dion. Arch. 10, 22? App. 8, 83], Αρ. ὁμόθην Ισai. 2, 40 und ὁμόθην  
Zen. Hell. 7, 4, 10, Γυ. ὁμοσθήσουμαι And. 3, 34. Ueber die att. Ned.  
§ 28, 5 u. 6, 2. Βb. in ἀπώμοτος. — DM. in Compositen Sy. § 52, 8.

ὁμόργυνμι wische ab § 39 Tab. VII. [Die Pf.?] — MJ. Sy. 52, 10.

ὄνινημι nüxe, ohne Ιpf. Act., Γυ. ὄνήσω, Αρ. ὄνησα; ὄνιναμαι  
habe Vortheil, Γυ. ὄνήσουμαι [Ἐνόδια Stob. 68, 36]. Αρ. ὄνηθην Zen.  
Αn. 5, 5, 2, gew. ὄνημην, ησο, ητο; dazu Inf. ὄνασαι, Opt. ὄνειμην,  
ὅναι § 36, 11, 4, woher bei Spätern ein Ind. ὄνειμην; Βb. in ἀνόνητος.

ὅξενω schärfe, rg., über die Pf. § 33, 3, 1 u. 3; ὥξυχα Polyb. 31,  
9 u. Ι., ὥξυμαι Λyf. 4, 8, Dem. 14, 16, Aesch. 4, 43, Polyb. 18, 1,  
ὥξουμαι 1, 22. 6, 22. [ὥξυμαι App. Burg. 3, 92. 4, 9; Βb. ὥξυτός.]  
vgl. § 33, 3, 2.

ὅπλιτω bewaffne, rg., zu ὅπλιτεσθαι sich bewaffen, Ι. ὅπλι-  
σασθαι und ὅπλισθηται § 39, 13, 6 [z. Th. 3, 75, 3], Βb. ὅπλιστεος.

ὅρα- s. ὅρα.

ὅραω sehe § 39 Tab. IX; über ὄψι § 30, 10 Ι.; über ἔωρων ic.  
§ 28, 4, 10; für ἔωρα haben attische Dichter auch ἔορα; im Αρ. εἶδον  
ist ε Augment, also Conj. εἴω ε; über εἶδε § 34, 3; für εἶδον steht als  
Interjection εἶδο; Αρ. Ψ. ὄραθηται bei Polyb. u. Ι. [Γυ. ὄραθήσουμαι];  
Βb. ὄρετος, ὄπτος (was auch zu ὄπται gehören kann), ὄπτεος. — DM. Sy.  
§ 52, 8, zuweilen auch bei att. Prosafern (in Compositen). Wohl nicht  
anzutasten ist das Part. Αρ. εἰδόμενος, δ. Β. in προειδόμενος vor-  
her wissend, neben προειδόμενος [κτ. zu Thuf. 4, 64, 1].

ὅργιζω mache zornig; ὅργιζομαι zürne, Γυ. ὅργιοῦμαι und  
ὅργισθήσουμαι, Αρ. ὥργισθην § 39, 13, 6, Βb. ὅργιστεον.

ὅρέγω reiche, strecke; ὅρέγομαι begehre, Γυ. ὅρέξομαι, Αρ.  
ὥρεξάμην, häufiger ὥρέχθην 39, 13, 3; Βb. ὅρεκτος. — (Mf. ὥρι-  
γνάμαι, Αρ. ὥριγνηθηται Ισfr. ep. 6, 9.)

ὅρμαω treibe, eile; ὅρμομαι breche auf, Γυ. ὅρμήσουμαι, Αρ.  
ἀρμῆθην § 39, 13, 6 [ἀρμησάμην Zen. Hell. 6, 5, 20 vgl. Β. 2].

ὅρμιζω lege vor Auker; ὅρμιζομαι ankere, Αρ. ὥρμισάμην [imme-  
r Thuf. zu 6, 49, 3], seltener ὥρμισθην [immer Pol.] § 39, 13, 6,  
Βb. ὅρμιστεος.

ὅρέσσω grave, mit att. Ned. ὥρωρχα [Pherekr. 143, 19, ὥρω-  
ργυμαι § 28, 5, 6 Ι. 3 u. 4, doch ὥρωρχα Phlegon und ὥρωργυμαι [Ant.  
B. γ, 12?]] Diod. 4, 43, Luc. Timi. 53 u. Ι.; über das Πλφ. ὥρωρ-  
γυμην vgl. Schäfer z. Dem. 1 p. 555; Αρ. Ψ. ὥρέχθην, zw. ob auch  
ὥρύχην [Elsmeier zu Marfl. Gur. Suppl. 543], Γυ. ὥρυχθήσουμαι Antiphon  
3, 8, 10, Βb. ὥρυτός. — MJ. Sy. § 53, 10.

ὅρχουμαι tanze MD.

ὅσφραινομαι rieche § 39, 5, 3, Γυ. ὅσφρήσουμαι, Αρ. ὥ-  
σφρόμην, ὥσφρανθην neue Kom. u. Aristot. ὥσφροσάμην Αελ. u. Sext.  
Emp. p. 255, [Ψ. ?], Βb. ὥσφρατός Aristot. öfter u. Plut. Symp. 6, 8, 5,  
ὅσφροτος Sert. Emp. p. 296. — (Mf. ὥσφραι Εuc. Fischer 48, Paul.  
9, 21, 3.)

οὐρέω harne; vom Aug. § 28, 4, 9; Γυ. ὡρέσουμαι, Ψ. ζεύηχα.

ὅψελλω bin schuldig (Geld) § 39 Tab. I; Αρ. εἰ ὥψελον (Ιpf.  
wenigstens dem Sinne nach), mit dem Infinitiv: wenn doch, utinam § 84,  
3, 4; Ψ. geschuldet werden, Αρ. ὥψεληθηται Thuf. 3, 63, 4.

**δικλισχάνω** bin schuldig (Strafe) § 39 Tab. III, ἔνδικτος, οὐ δικλισχώ, wovon der Inf. und das Part. sich oft, vielleicht attisch, δικλείν, δικλω betont finden [Lobeck zu So. Vi. p. 181 ann. 10], selten δικλησα [Lys. 13, 65 u. bei Spätern], Pf. δικλησα, Pf. δικλημένος Dem. 29, 55.

**παιξω** scherze, ἔνδικος § 31, 3, 11 [was Cobet N. I. p. 634 als Dorismos des Syracusiers Xen. Symp. 9, 2 betrachtet], παιζομαι Luc. Götterg. 4, 3 [παιξω Αιακt. 24, 8], οὐ διπαισα; Pf. πειπαιζειν Μen. 533, Pf. Pf. πεπαισμαι, Βb. παιστός. (Später auch ἐπαιξη, πεπαιγμαι, ἐπαιχθην. Lobeck 3. Phryn. p. 240 s.)

**παιω** schlage, ἔνδικω [Xen. An. 3, 2, 19, Kyr. 4, 1, 3] und παιήσω [Ar.], οὐ διπαισα [Cobet V. I. p. 331. 36. 38?], Pf. πεπαιζα; [Pf. Pf. πεπαισμαι Athen. 12, 543, 1, ἐπαισθην § 32, 2, 2, Aesch. Sie. 940, Cho. 182]. (Für den οὐ und das Pf. Pf. sagte man lieber ἐπιλήγην, πεπληγμαι.) — DM. Sy. § 52, 8.

**παλατω** ringe, rg.; doch οὐ. Pf. ἐπαλαισθην § 32, 2, 2 [Pf. Act.?]; Pf. Pf. πεπαλαισται Luc. Esel 10; Βb. in δυνταλαιστος.

[πάομαι, erwerbe, dichterisch, ἔνδικομαι mit langem α, Pf. πέπαμαι besthe, das auch Xen. gebraucht.]

**παρανομέω** handle gesetzhwidrig; Aug. § 28, 14, 8.

**παρονέω** handle im Rausch übermuthig; Aug. 28, 14, 11.

**παρδησιάζομαι** spreche freimüthig MD.; Aug. 28, 14, 9; Pf. πεπαρδησμαι activ (Dem. 4, 51) und passiv (Sokr. 15, 10).

**πάσσω** bestreue, ἔνδικω § 27, 7, 5 (Pf. Act.?); Pf. πέπασμαι Plut. Geschw. 7, Diod. 1, 72 und Plut. Sulla 2, Aristot. π. ζώων I. 4, 3, 2, πέπαστο Luc. Esel 7, οὐ. ἐπάσθην, Βb. παστός, παστέος. — MJ. (Ein mehr poet. Wort.)

**πάσχω** leide, § 39 Tab. IX. 3. T. auch Pf. zu ποιέω. Βb. παθητός.

**πατάσσω** schlage, rg., ἔνδικω, [Timokles 20], οὐ. ἐπατάξα; bei den Attikern nur im Activ (Pf.?), ergänzt durch πλήσσω: Pf. Pf. πεπαταγμαι Od. 5, 327, οὐ. ἐπατάχθην Aristot. π. ψυχῆς 2, 8, 2, Ach. Σ. 7, 3, 4, ἔνδικω παταχθησμαι Luc. Flucht. 14.

**πατέω** trete hat in ἀποπατέω ἔνδικομαι [Ar. Pl. 1184].

**παύω** mache aufhören (höre auf bei Dichtern, meist nur im Imperativ Pf. wie auch bei Plat. Phaidr. 228, e u. bei Spätern zuweilen), rg., auch Pf. πέπαυε [Dem. 20, 70]; Pf. Pf. πεπάνυμαι, zw. πέπανυμαι, οὐ. ionisch u. altatisch ἐπαύθην [z. Th. 1, 81, 2], sonst ἐπαύσθην, ἔνδικω πανθήσομαι vgl. § 32, 2, 3; Med. höre auf, ἔνδικω πανύσομαι, οὐ. ἐπανασάμην, (ἔνδικω πεπανύσομαι Soph. Trach. 587), Βb. παντέος.

**πειθω** überrede, rg.; πειθομαι werde überredet hat als MP. in der Bedeutung glaube, gehorche im ἔνδικω πεισομαι, aber πεισθησμαι werde überredet werden vgl. § 39, 13, 6. Sehr selten ist in der att. Prosa das Pf. πεποιθα vertraue (Thuf. 2, 42, 3, Plat. Menex. 248, 2, Epin. 974, b, Her., Dichter und Später); bei den Attikern nur dichterisch sind die οὐ. ἐπιθον, ἐπιθόμην (zw. Plat. Phäd. S. 117, a). Für πειστός, das sich nur in Ableitungen findet, sagte man πιστός auch in der Bedeutung glaublich; doch πιστεόν parendum.

[πεικω scheere, kämme, attisch πεκτέω mit einem οὐ. Pf. ἐπέκθην.]

*πεινάω* hungere, contrahirt in § 32, 3, 4; für *πεινήσω* u. bildeten Spätere auch *πεινάω* u.

*πειράω* versuche, rg.; *πειράμαι* versuche, fū. *πειράσσομαι*, Αο. ἐπειράθην (passiv Thuk. 6, 54, 3) und bei Thuk. ἐπειρασάμην an 5, ἐπειράθην in activer Bed. an 3 St. [Khr. zu 2, 5, 3] vgl. § 39, 13, 6; Βb. *πειρατέος*.

*πελώ* durchsteche rg. [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *πέπαρμαι* [Ar. Arch. 796] § 33, 3, Αο. *ἐπάργη* § 33, 4, 2.

*πέμπω* schicke, rg.; über *πέπομψ* § 31, 5, 4; über *πεπεμένος* Dem. 23, 189, Dion C. 50, 13. 56, 22, Luc. Alex. 32 vgl. § 30, 2, 3 (und *πέσσω*), *πέπεμπται*, *το*; Αο. *ἐπέμψθην*, Βb. *πεμπτός*, *τέος*. Ned. von sich schicken, aber M.J. in *μεταπέμπεσθαι* herbei kommen lassen (so auch *μεταπέμπω* an einigen St. bei Ar. u. Thuk.), *μετεπέμψθην* passiv.

*πένθ-* f. *πάσχω*. *πεπάινω* mache reif, Αο. § 33, 2, 1.

*πένομαι* bin arm nur Pr. und Ψp.

*πέπτω* f. *πέσσω*. *πεπομένος* f. *πορεῖν*.

*περάινω* vollende, rg., Αο. *περάναι* § 33, 2, 1, [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *πεπέρασμαι* § 33, 3, 2 vgl. Plat. Parm. 144 f. 158, Aristot. öfter, Pol. 4, 40, Αο. *ἐπεράνθην*, Βb. in *ἀπέραντος*. — DM. Sy. § 52, 8.

*περαιώ* sehe über; M.P. gehe über.

*πέρδω*, gen. *πέρδομαι*, fū. *παρθήσομαι*, Αο. *ἐπαρδον*, Pf. *πέπορδα*. [Ar.] *πεσεῖν* f. *πιπίω*.

*πέσσω*, *πέπτω* soche, bildet seine Formen von *πέπτω*, das bei Aristot. u. A. vor kommt, Αο. *ἐπεψέ*, [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *πέπεμμαι*, Αο. *ἐπέψθην*, Βb. *πεπτός*.

*πετάννυμ* breite aus, § 39 Tab. VIII, vgl. 39, 10, 3 u. *πετῶ* Men. 28 u. 1012. Nebenform auf *ών* bei Xen., Pf. *πεπέτανα* Diob. 17, 115; Pf. Pf. *πεπέτασμai* war nicht attisch [Polyb. 33, 3], Βb. *πεπετός*.

*πέτομαι* fliege, fū. *πετήσομαι*, gew., in der att. Prosa wohl ausschließlich, *πτήσομαι*, Αο. *ἐπτόμην* § 39, 10, 2, der in der pros. und ton. Sprache vorherrscht, *πτιάμην* [Platon öfter, Xen. Khr. 2, 4, 19], bei Dichtern und Spätern *ἐπτῆν*, [Conj. πτῶ], Opt. *πταιν*, Inf. *πτῆναι*, Part. *πτές*. Das Pf. *πεπότημαι* [Ar.] ist von *ποτάσσομai*; ein Pr. *ἴπταιμαι* haben Spätere; ja selbst *πέταμai* und *πεπάρμαι* mit einem Αο. *ἐπετάσθην* [schon Aristot., bei dem jedoch Lobeck es der Form nach von *πετάννυμ* ableitet].

*πενθ-* f. *πνηθάνομαι*.

*πηγνύμι* befestige § 39 Tab. VII. [ηγνώ Xen. Jagd 6, 7. 9, πήσσω Aristot. u. Spätere], Pf. *πέπηγα* stehe fest; selten ist Pf. 1 *πέπηξ* Dion Cass. 40, 40; Pf. Pf. *πέπηγμαι* Dion. Arch. 5, 46, Arr. An. 2, 21, 1. 5, 12, 4, u. Αο. Pf. *ἐπήχθην* [Eur. Rhyl. 302, Arr. An. 5, 8, 5. 24, 1. 7, 19, 3], Βb. *πηχτός*.

*πηδάω* springe, rg., aber fū. *πηδήσομai* [Plat. Lyk. 216, Alex. 126, 15, Luc. an 6 St., πηδήω App. Hisp. 6, 20 vgl. Cobet Phil. p. 54.]

*πιατω* mache fett; Pf. Pf. *πεπιασμai* Plat. Ges. 807, vgl. § 33, 3, 2.

*πίμπλημι* fülle; über die Ned. und das μ § 36, 2 Α. im Pr. und Ψp. nach *ἰοιημι*; die übrigen Formen von *πληθ-*: *πλήσω*, *ἐπλησα*, *πέπληκα*

[Kr. Stud. 2 S. 35], πέπλησμα, ἐπλήσθη, πλησθόμα, πλησίος. [Πλέθω bin voll gebraucht auch die Prosa, mit ἀγορά verbunden.] Vb. εμπλησθεὶς Plat. Rep. 373. — MJ. Sy. § 52, 10. [Mf. πιμπλάω bei Attikern.]

πίμποντι verbrenne, wie πιμπλημι § 36, 2 A. [Dagegen Cobet N. I. p. 141 s.], durch ποηθ- ergänzt: ποήσω, πέπονται [dies wohl nicht bei Attikern], πέπονται [πέπονται Lobeck zu So. II. p. 318], ἐποήσθη, προσθέσθαι, πεπονθομαι. [Nebenform πιμπράω Xen. Hell. 6, 5, 22, Polib. 1, 53 u. A.]

πίνω trinke § 39 Tab. IX. Für das Tu. πίουμαι § 31, 3, 12 ist weniger gebilligt πιοῦμαι [zweifelhaft Xen. Symp. 4, 7, sicher schon bei Aristot.] Im Ju. ist das i bei den Attikern meist lang, im Ao. ἔπιον fur, Imper. πίηται, § 36, 4, 3, dichterisch u. Späteres nie vgl. B. 2; Vb. (πινίος,) ποτός, ποτέσ.

πιπράσκω verkaufe § 39 Tab. VI. In der gew. Sprache hat das Aktiv kein Ju. und keinen Ao.; das a ist lang in πέπονται, ἐπράσθη, Tu. 3 πεπράσθαι, Vb. πρατός, πρατέος. Synonym ist ἀποδίδοσθαι, also Ju. ἀποδώσθαι, Ao. ἀπεδίδυνται, die fehlenden Formen von πιπράσκω erzeugend.

πίπτω falle, auch als Pf. zu ἐκβάλλω, mit langem i, also Imper. πῖπτε, Tu. πεπονῆμαι § 31, 3, 11, Ao. ἐπεσον, Pf. πέπτωκα § 28, 10, 4; vgl. § 39, 10, 3.

[πλάζω mache irren, poet. Char. γγ § 27, 7, 7, Vb. πλαγχτός.]

πλανάω führe irre, rg.; πλανάσμαι irre, Tu. πλανήσθαι Plat. Hipp. II C., Luc. Peregr. 16, πλανηθόμαι w. Gesch. 2, 27, Pf. πιπλάνημαι, Ao. ἐπλανήθην, Vb. πλανητός, τέος.

πλάσσω bilde, Tu. πλάσω ic. § 27, 7, 5, Pf. πέπλακα Diod. öftter, Dion. über Thuk. 41, Dion C. 67, 7, Vb. πλαστός. — MJ. Sy. § 52, 10, DM. § 52, 8.

πλέκω flechte, rg., Pf. πέπλεχα Hippocr.; Ao. Pf. ἐπλέγθη Od. 313, Aesch. Cum. 249, Plat. Tim. 80, (Tu. πλεχθόμαι Aesch. Pro. 1081), gew. ἐπλάκην, mit der Var. ἐπλέγην § 31, 13, 4, Vb. πλεκτός. — MJ. Sy. § 52, 10.

πλέω schiffe; über die Contraction § 32, 3, 1; Tu. πλεύσομαι und πλευσοῦμαι § 27, 9, 5 u. 31, 3, 11 [πλέων Philemon 106, 4, Polib. 2, 12 u. A.], πέπλευκα [Kr. Stud. 2 S. 35]; Pf. Pf. πέπλευσμαι, Ao. ἐπλεύσθην [Arr. Ann. 6, 28, 6, Tu. 5, 26, 2], Vb. πλευστός. vgl. § 32, 2, 2 u. 3.

πλήσσω schlage, als Simpler bei den Attikern außer dem Pf. nur in passiven Formen vgl. πατάσσω: Tu. πλήξω, Pf. πέπληγμα im activen, erst bei Spätern im passiven Sinne [z. B. Xen. An. 5, 9, 5]; Pf. Pf. πέπληγμαι, Ao. ἐπλήγθην [Eur. Tro. 182, Plut. Galba 47 u. π. τῶν ἀρσα. τοῖς φιλ. ιοῖ], gew. ἐπλήγην, Tu. πληγήσθαι; Tu. 3 πεπληγέσθαι; in ξε- und καταπλήσσω erichrecke, Ao. 2 ἐπλάγην; Tu. πλαγήσθαι, Vb. πληγτός. Nebenform ἐκπλήγνυσθαι Thuk. 4, 125, 1.

πλένω wasche § 33, 3 [Pf. Act.?]; Pf. Pf. πέπλυμαι und Ao. ἐπλύσθη bei Hippocr. u. Plut. Gen. d. Sofr. 5, πέπλεται Sofrater 1, 3, Aeschin. 3, 178 [Lobeck Parall. p. 419] vgl. § 33, 3, Inf. πεπλύνθαι Theofr. 1, 150, ἐπλύνθην Diokl., πλυνόμαι passiv § 39, 11 A., Vb. πλυτός, τέος. — MJ. S. § 52, 10.

πνέω wehe, Tu. πνεύσθαι und πνευσοῦμαι § 27, 9, 5 u. 31,

3, 11 [Dem. 18, 168 lies συμπνευσάτων], Αο. ἐπνευσα, Ψφ. πέ-  
ννευκα [Plat. Phaidr. p. 262, Eu. u. Später]; Ψφ. Ψφ. πέπνευ-  
σμαι [Justin, das epische πεπνυμένος athmend Polyb. 6, 47. 53], Αο.  
ἐπνεύσθην [Galen], ἐπνεύθην [Philon]; Βb. πενερός.

πνιγώ erstickte, Γu. πνίξω [Platon Rom. 195, Antiphanes 170, Luc. Char.  
23 vgl. § 31, 3, 11 πνιζόμαι Epicharm. bei Athen. p. 60, e; Ψφ. Act. ?]  
Ψφ. Ψφ. πέπνημαι, Αο. ἐπνιγνη, Γu. πνιγόμαι, Βb. πνιξός.

ποδέω ersehne, Γu. ποδέσσωμαι [Lys. 8, 18, Plat. Phaid. p. 97], Αο.  
ἐπόδεσσα [Ho. Theotr., Her. und Isofr. 4, 122. 19, 7] § 27, 9, 4, gew.  
ποδήσω, ἐπέθησα [Ψφ. πεπόδησα Anthol. Plat. 11, 417]; Ψφ. Ψφ. πεπό-  
θημαι, [Αο. ἐπόδεσθη?], (Βb. ποδήσω).

πολιτέω bin Bürger; πολιτόμαι treibe bürgerliche oder Staatsgeschäfte,  
Γu. πολιτεύσομαι, Αο. ἐπολιτεύσαμην und ἐπολιτέυθην § 39, 13, 6, dies  
wie πεπολιτεύσθαι auch passiv. Vgl. Sy. § 52, 8, 7 u. 9. [z. Th. 6, 92, 2.]

πονέω arbeite, leide, rg.; aber vom physischen Schmerze gesagt Γu.  
πονέω § 27, 9, 4, doch schwerlich so bei Attikern; Ψφ. πεπόνηκα τῷ σκέλῃ  
Ar. Frie. 820; πονέομαι strenge mich an, leide (Thuf. 4, 59, 2), Αο. ἐπο-  
νησάμην und ἐπονήθην vgl. § 39, 13, 6 u. § 52, 8, 7 u. 9 [z. Th. 2, 51,  
4]; Ψφ. πεπόνημαι activ und passiv.

[πορεῖν, dicht. Αο.] Ψφ. πεπονωμένος durchs Verhängniß bestimmt.]

πορεύω führe hinüber, in der Prosa selten im Aktiv [z. Th. 4, 132,  
2], rg.; πορεύομαι marschire, Γu. πορεύσομαι [πορευθήσομαι Inschr. 87],  
Αο. ἐπορεύθην § 39, 13, 6, [ἐπορευσάμην Polyb. 2, 27?], Ψφ. πεπό-  
ρευμαι, Βb. πορευτός, τέος.

πο- f. πινω.

πραγματίνομαι treibe (ein Geschäft), Αο. ἐπραγματεύσαμην, seltener  
(bei Attikern) ἐπραγματέυθην; Ψφ. πεπραγμάτηναι activ und passiv § 49,  
14, 3. Βb. πραγματεύονται.

πράττω thue, treibe, mit langem α, also πράττε, πρέξα, Ψφ. 1  
πέπραχα, Ψφ. 2 πέπραγα. Dieses haben von den ältern Attikern nur  
Γur., Ar., Thuf., Platon, und zwar intransitiv in Verbindungen wie εἰ,  
ἀγαθὰ πέπραγα bin glücklich gewesen [Kr. Stud. 2 S. 45]; jenes Her.  
5, 106, 2, Xen., Dem. u. A. transitiv, wie schon Xen. Hell. 1, 4, 2?  
[Men. 593?] u. Aristot. auch πέπραγα gebrauchen. Später haben πέπραχε  
auch intransitiv. Sonst rg., im Ψφ. Αο. 1 u. Γu. 1; auch Γu. 3 πεπρά-  
ζουμαι, Βb. πραγκός, τέος. — M. (für sich einfordern).

πρα- f. πιπράσκω.

πρέπω geziemen, πρέψω, ἐπρεψα, Ψφ. fehlt.

πρασθαι, ἐπράσμην, ein Αο. zu ἀνέσμαι, Conj. ποιώμαι, Opt.  
πρασίμην, πρίσω § 36, 11, 4, Imper. πρίω vgl. § 36, 5, 4.

πρίω sage mit langem ι, rg. § 27, 9, 8; aber Ψφ. Ψφ. πέπρισμαι, Αο.  
ἐπησθην, Βb. πριστός § 32, 2, 2.

προθυμέομαι betreibe eifrig, Γu. προθυμίσομαι, seltener προθυμηθή-  
σομαι § 39, 13, 1, Αο. προεθυμήθην § 39, 13, 2.

προξημαι nur in καταπροξημαι werde ungestrafft, unbefohnt thun, de-  
fectives Γu., dessen Αο. zw.

προφασούσεσθαι schüge vor, Αο. προφασίσαμην, passiv, προφασίσθην  
§ 39, 14, 2.

[πταιω] πτάσσυμαι niese [Xen. An. 3, 2, 9, rg., Pf. Act. ?], Αο. ἐπταγον [Plat. Symp. p. 185, Ar. Frö. 647] § 33, 4, 1.

πταιω straucheln, rg., Pf. ἐπτάχα [Isocr. 6, 82 u. Λ.] sc. [Pf. mit σ. Lobeck zu So. Λι. p. 320.] Vb. in ἀπταστος. vgl. § 32, 2, 2.

πτα- s. πτεράννυμι und πέτομαι.

πτήσσω (§ 10, 2, 4) ducke nieder, rg.; Pf. ἐπτηχα.

πτίσσω (§ 10, 2, 4) stampfe, Γυ. πτίσσω ic. § 27, 7, 5, [Pf. Act. ?]; Pf. Ψ. ἐπτησσαι [Ar. Ach. 507], ἐπτησθην [Theophr.]

πτο- s. πτίπω.

πνίσσω (§ 10, 2, 4) falte, rg. [Pf. Act. ?]; Pf. Ψ. ἐπνύμαι [Xen. Hier. 2, 4], Αο. ἐπνύχθην [ἐπνύγην Hippot.], Vb. πνυτός. — ΨΜ.

πνίω spucke, Αο. πνίσσαι § 27, 9, 3. [Pf. ἐπνυχα Sext. Emp. p. 503], Αο. Ψ. ἐπνωσθην [Longus 3 S. 98], Vb. πνυτός.

πνυθάννυμai erforsche (frage und erfahre) § 39 Tab. IV. Vb. in ἀνάπνυτος ic. eos. [z. Th. 4, 70, 3.]

δαλω sprenge, rg.; über ἐξδανα § 33, 2, 1. [Pf. Act. ?] Pf. Ψ. ἐξδαμαι? Lobeck Parall. p. 421 u. B. 2; Αο. ἐξδάνθην, Vb. δαντός.

δάπτω Nähe, rg., im Pf. mit Αο. 2 ἐξδάψην § 27, 7, 3, Vb. δάπτος. — ΩΜ.

δέπω neige mich, Pr., Ψ., Γυ. u. Αο. Act.

δέω fließe § 27, 9, 5, Ψ. ἐδένηκα, Γυ. δύνσομαι und Αο. ἐδόνην in activer Bedeutung; bei den Attikern wenig üblich sind Γυ. δευσουμαι [bei Dramatikern u. Λ.], Αο. ἐδένσα [Ψκ. Leokr. 96 u. angefochten Ar. Mitter 526]; Vb. δύτος, δευτός Plut. Bei Spätern Pf. δέματι, z. B. ιδρωτι.

δέγγυμai (selten -ών) reiße transstirn § 39 Tab. VII. Pf. ἐδέγγων bin zerrissen § 31, 14, 3, (Pf. Ψ. ἐδέγγυμαι bei Ho., jetzt auch bei Her. 2, 12, 2 u. bei Spätern); δέγκτος. — ΜΓ.

δέγώ, friere; über die Contr. § 32, 3, 5.

δίπτω und δίπτέω werfe, wohl ohne Verschiedenheit der Bedeutung [Lobeck zu So. Λι. p. 178]; über δίψω ic. § 39 Tab. II, Ψ. ἐδρίφα Ψ. 10, 9. 12. 21 u. Spätere. Die Αο. ἐδρίφην § 27, 7, 3 und ἐδρίφθην sind ziemlich gleich üblich [Kr. Stud. 2 S. 34], Γυ. διδήσουμαι So. Λι. 1020, Γυ. 3 ἐδρίφυμαι § 31, 1, 2, Luc. π. τ. δ. μαρθώ σ. 17, Vb. διπτός. Das τ ist lang; also δίπτε, δέψατ ic., kurz nur im Αο. 2 vgl. § 31, 13, 2.

δογέω schlürse, Γυ. δογήσομαι Ar. We. 814 und δογήσω Ar. Αθ. 278, Νι. 360, Frie. 716, welche Stellen Elmkl. zu den Αθ. 266 ändert; sonst rg. [Über δόγειν Lobeck zu So. Λι. p. 181.]

δύν- s. δέω.

δώννυμai stärke § 39 Tab. VIII. [Pf. Act. ?]; ἐδέωσο lebe wohl [Luc. δ. πτασμ. 10]; Vb. z. B. in ἀρχωστος.

σαλω wedle § 33, 2, 1. Αο. σαραν Apollod. Rom. (3) 14, 5.

(σαλω sege hat nur Pr., Ψ., Γυ. u. Αο. 1 Act. rg. (σαρω, ζηρω); [ein Pf. σέσηρα heißt ich grinse].

σαλπίζω trumpetete, Γυ. σαλπίγξω ic. 27, 7, 7. [Pf. ?]

**σθέννυμι** lösche § 39 Tab. VIII. Αο. 2 **ξεβην** und Ρֆ. **ξεβηκα** [Emsley zu Med. 4188] sind intransitiv: elöschken, wie auch das Ρֆ. sich findet, von dem das Ρֆ. bei Aristot. μετεωρ. 2, 3 u. Spätern vorkommt; über den langen Vocal in **ξεβην** s. § 36, 5, 1; Βb. **σθετέος** Plut.

**σέβω** u. **σέβομαι** verehre hat nur Ψr. Ιψf. [u. Αο. **ξεργάθην** wurde von Schen erfüllt Plat. Phaidr. 254, Σo. Bruchst. 175]; Βb. **σεντός**.

**σειω** erschüttere, im Act. rg. (Ψf. **σέσευκα** Philemon 80, Plut. und Luc.); Ρֆ. Ρֆ. **σέσευματι**, Αο. **ξεισισθην**, Βb. **σεντός** § 32, 2, 2. — ΜJ.

**σημαλω** bezeichne, rg.; Αο. neben **ξημαντα**, seltener **ξημανα** § 33, 2, 2, Ρֆ. **σεσημαχεα** Epict. diss. 3, 26, 29, Orig. bei Euseb. Praep. 291, d, 293, a; Ρֆ. Ρֆ. **σεσήμασμα**, häufig (10 St. bei Attikern) § 33, 3, 2, Αο. **ξημανθην**; Βb. 3. Β. in **σημαντος**, **σημαντέος**. — DM.

**σήπω** mache faulen, Γu. **σήψω** Aesch. Br. 255, Ρֆ. 2 **σέηπται** bin faul [Xen. An. 4, 5, 12]; dazu Αο. Ρֆ. **ξεάπην** u. Γu. **σεπήσομαι**, [Ρֆ. **σεηματι** Luc. Philop. 20], Βb. **σηπτός**.

**σιγάω** schweige, Γu. **σιγήσομαι**, sonst rg.

**σινομαι** schade, Ψr. u. Ιψf. [Ψf. **σεινυμαι** Inschrift.]

**σιωπάω** schweige, Γu. **σιωπήσομαι** [σιωπήσω Dion. Arch. 11, 6, Plut. u. Α.], sonst rg.

**σκάπτω** grabe, rg., auch Ρֆ. **ξεκαρα** [Isokr. 14, 4. 35] § 27, 7, 3; Ρֆ. Ρֆ. **ξεκαμμαι**, Αο. 2 **ξεκάρην**.

**σκεδάννυμι** zerstreue § 39 Tab. VIII, mit der in der Prosa sehr seltenen Nebenform **σκιδήμη**, Βb. **σκεδαστός**. Γu. **σκεδώ** § 31, 3, 9 [Σo. ΟT. 138 ic., Antiphanes 53, Anar. 57], **σκεδάσω** Kt. zu Arr. An. 1, 1, 7 lat. Ausg.]. Γu. **σκεδασθήσομαι** Dion C. 47, 38.

[**σκέλλω** dörre; Αο. **ξεκληρη**, **σκληραι** u. Ρֆ. **ξεκληκα** haben die Bedeutung verloren; dazu Γu. **σκλησομαι**.]

**σκέπτομαι** spähe ist im Ψr. u. Ιψf. bei den Attikern sehr selten [Plat. Lach. p. 185, Men. 546. 681], häufiger seit Polybios; jene gebrauchen dafür **σκοπέω** und **σκοπέομαι**; die übrigen Tempora für beide nehmen sie von **σκέπτομαι** ΜD. Ρֆ. **σκεπμαι** ist activ und (nicht selten) passiv § 39, 14, 3. [Αο. Ρֆ. **ξεκέφθην** Hippocr.]; Γu. 3 **ξεκέφομαι** Plat. Rep. 392 passiv § 31, 11, 2; Βb. **σκεπτός**, eos.

**σκήπτω** stütze, rg., Ρֆ. **ξεκηρα** Diog. Ε. 1, 118; Ρֆ. Ρֆ. **ξεκημμαι**; Αο. **ξεκήφθην**. — ΡM. vorzuhüben vgl. Sy. § 52, 9.

**σκοπέω** spähe bei Attikern nur im Ψr. und Ιψf. üblich; und selbst bei Spätern ist **σκοπήσω** ic. selten, ergänzt durch die Formen von **σκέπτομαι**. DM: angestrengt betrachten vgl. Sy. § 52, 8, 4.

**σκώπτω** spotte, Γu. **σκώψομαι** Ar. Arch. 854 [und **σκώψω** Ar. Volk. 296?], sonst rg. [Ψf. Act.?]; Ρf. Ρf. **ξεκώψθαι** Luc. Bach. 8, Αο. **ξεκώψθην**.

**σμάω** streiche; über die Contr. in η § 32, 3, 4, [die Ρf.?]; Ρf. Αο. **ξεμάχθην**, Βb. **σμητός** von **σμίχω**, das sonst unattisch. — ΡM. u. ΜJ. Sy. § 52, 9 u. 10.

**σπάω** ziehe, Γu. **σπάσω**, Ρf. **ξεπακα** mit kurzem α § 27, 9, 3; Αο. Ρf. **ξεπάσθην** § 32, 2, 1; Βb. **σπαστέος**. — ΜJ. Sy. § 52, 10.

**σπεῖν** s. **ξπω**.

**σπειράω** wickele, rg.; **σπονδάμαι** ziehe mich zusammen, Ao. **σπειράθη**.

**σπιέω** füe, rg.; [Pf. ἐσπαρτα LXX, ἐσπορα wo?] Pf. Pf. **ἐσπειραι**, Ao. **ἐσπάρων** § 33, 4, 2; Vb. **σπαρτός**.

**σπένδω** gieße aus, Tu. **σπείσω** § 29, 2, 2, Pf. **ἐσπειρα** [Plut. Sert. 44]; Pf. Pf. **ἐσπειραι** § 30, 2, 5, Ao. **ἐσπεισθη** Plut. Nom. 19, Anth. 7, 27, Vb. **ἀσπειστος**. — MJ.: schließe einen Vertrag, wo zu **ἐσπεισθαι** auch passiv gehört [Thuk. 3, 111, 2, 4, 16, 3].

**σπένδω** treibe an; eile, rg. [Pf. Act. **ἐσπενχα** Plut. Gen. des Soht. 13]; Pf. Pf. **ἐσπενχαι** (**ἐσπενχαι?** Lobeck zu So. II. p. 323); Vb. **σπενχει**.

**σπουδάζω** betreibe eifrig; Tu. **σπουδάσσω** [**σπουδάσω** Polyb. 3, 5, Diod. 4, 58, Dion. Rhet. 7, 2, Dion C. 44, 36. 45, 6], rg. Pf. **ἐσπουδάχω**.

**στάζω** tropfe, Tu. **στάξω** n. § 27, 7, 6. [Pf. Act.?]; Vb. **στακτός**.

**σταθμάσαι** messe, ermesse MD. (Tu. Med. Luc. Geschichtschr. 63, passiv Ar. Frösche 797), Vb. **σταθμητός**.

**στέγω** bedecke, Pr. u. Vpf., Tu. u. Ao. Act. hält Elmsley zu So. OZ. 44 nicht für attisch; **στέξαι** Pol. 4, 8; Ao. Pf. **ἐστέγθη** Simplic.

**στέλβω** trete, meist nur Pr. u. Vpf.; Pr. Pf. Xen. An. 1, 9, 13; Vb. **στειπτός** u. **στυπός**.

**στέλλω** sende, rg.; über **ἐσταλκα** n. § 33, 3; Ao. Pf. **ἐστάλη** § 33, 4, 2, Tu. **σταλήσαι**.

**στενάζω** stöhne, Tu. **στενάξω** n. § 27, 7, 6, Vb. **στενακτός**, **τέος**.

**στέργω** liebe (mit Pietät), rg. Pf. **ἐστοργα** [Her. 7, 104, 1]; Pf. Pf. **ἐστεργμαι** Anth. 6, 120, Ao. **ἐστέργεθη** Plut. Ant. 31 und Stob. 78, 7, Vb. **στεργτός**, **τέος**.

**στρίσω** beraube, **στρίσομαι** werde beraubt, verliere, nur Pr. und Vpf. ergänzt durch **στρέω**, das vollständig und rg. im Tu. Pf. **στρογήσαι**, gew. **στρήσομαι** § 39, 11 A. Daneben **στρέομαι** bin beraubt (über **στρεοῦμαι** Kr. zu Xen. An. 1, 9, 13), Pr. **ἀποστέρω** Isokr. 12, 243? **ἀποστρεῖσθαι** And. 1, 149 kann Präsens sein.

**στέφω** bekränze, rg. [Pf. Act.?]; Pf. **ἐστεμμαι**, **ἐστέφθη**, **στεπτός**.

**στηρίξω** stütze, Tu. **στηρίξω** n. § 27, 7, 6 [**στηρίσαι** App. Bürg. 1, 98; Pf. Act.?].

**στίξω** punctire, Tu. **στίξω** n. § 27, 7, 6 [Pf. Act.?], Vb. **στικτός**.

**στρογύννυμι**, **στρογύνναι** breite aus § 39 Tab. VIII. (**στρένυμ** Xen. Kyr. 8, 8, 16 und bei Dichtern), Tu. **στρογέω** (Theofr. 6, 33, 7, 57), att. **στρώω** (Ar. Ri. 481 und Cubul. 90) und **στρώω** Eu. Hel. 59, Amphib. 46, Ao. **ἐστρόγεσαι** bei att. Prosaikern (u. bei Dichtern); **ἐστρωσαι** Pesc. Ag. 895 n. [Pf. Act. **ἐστρωχα** Babr. 43, 2]; Pf. Pf. **ἐστρωμαι** attisch, **ἐστρωσμαι** nur bei Spätern, Ao. **ἐστρογέσθη** bei diesen und Hippocr. [Jacobs 3. Ach. I. p. 628], Vb. **στρωτός**. — MJ. Sy. § 52, 10. [Schlecht Tu. **στρωνύσω** Luc. Philop. 24.]

**στρογάζομαι** ziele MD. rg., Vb. **στρογαστέον**.

**στρέψω** wende, lehre, rg.; mit einem Pf. **ἐστροφα** § 31, 5, 4 (Theognet 1, 8, Polyb. 5, 110, Stob. 7, 53); über **ἐστρομμαι** 31, 9, 3; Ao. Pf. **ἐστράφη** (**ἐστρέφθη** von att. Prosaikern nur Plat. Pol. 273) auch in der

Bedeutung sich wenden, wie auch das *Γν. στραγήσουμαι* vgl. § 39, 13, 6 u. § 52, 6, 1; doch findet sich so auch das *Activ.* vgl. *Sy.* § 52, 2, 5; *Vb.* *στρεπτός, τέος.* — *MJ.*, z. B. in *καταστρέψομαι* unterwerfe mir.

*συρίζω* pfeife, mit dem Char. *γ* § 27, 7, 6, *Γν.* *συρίζομαι* *Luc.* *Nigr.* 10, *Sis.* *κατ.* 12.

*σύρω* ziehe, *Pf.* *σένωρχα* *Diphilos* 73, *Dion.* *Arch.* 1, 7; *Pf.* *Ψ.* *σέ-*  
*συρμαι* *Luc.* *Verb.* 10, 10, *Hetab.* 10, 3, *If.* *σενώρθαι* *Aristot.* *Rhet.* *Al.* 18,  
5, *Al.* *B.* *G.* 12, 14, *Al.* *καύην* *Luc.* *Wünsche* 9, *Dion.* *C.* 78, 25, 79,  
20, *Herodi.* 7, 7, *Vb.* *συρτέον.*

*σφαγιάζουμαι* opfere, *M.D.*; *ἐσφαγιάσθην* passiv *Her.* 7, 180; selten  
ist das *Activ.*

*σφάζω*, in der att. Prosa meist *σφάττω* (nur mit *ττ* § 10, 2, 4) schlachte,  
mit dem Char. *γ*, *rg.*, *Pf.* *ἐσφάζα* *Dion.* *C.* 73, 6, 78, 7; *Pf.* *Ψ.* *ἐσφα-*  
*γμαι*, *Al.* *ἐσφάγγην* (selten, in der att. Prosa wohl nie *ἐσφάγθην*), *Γν.*  
*σφαγήσουμαι*, *Vb.* *σφαττός*. Die Form *σφάζειν* (wie auch *ἀρνόζειν*) ge-  
brauchen die Tragiker [Lobeck zu *So.* *Al.* 235]; eben so *Her.* und *Thuk.*  
[nur 7, 84, 3].

*σφάλλω* mache wanken, *rg.*, *Al.* *ἐσφῆλα* (schlecht *ἐσφαλῶ* vgl. Lobeck  
zu *So.* *Al.* 513), auch *Pf.* *ἐσφαλάχα* (*Polib.* 8, 11); *Pf.* *Ψ.* *ἐσφαλμαι*,  
*Al.* *ἐσφάλην* § 33, 4, 2 u. § 29, 13, 6, *Γν.* (sich irren) *σφαλήσουμαι*,  
selten *σφαλοῦμαι* (*Xen.* *Symp.* 2, 26, *Soph.* *Bruchst.* 513. vgl. *Sy.*  
§ 52, 6, 1).

*σφύγγω* befestige, *rg.* [*Pf.* *Act.?*]; *Pf.* *Ψ.* *ἐσφύγμαι* § 30, 2, 3.

*σφύζω* schlage, palpito mit dem Char. *γ* § 27, 7, 6. [*Pf.* *Act.?*]

*σώζω* rette, im *Act.* *rg.*, *Γν.* *σώσω*, *Pf.* *σέσωκα*, im *Pf.* *Ψ.* *σέσω-*  
*μαι*, gew. *σέσωσμαι*, *Al.* *ἐσώθην* (von *σώω*), *Vb.* *σωστέος*. — *M.J.* u.  
*M.J.* § 39, 18, 6 u. 52, 6, 1. 10 *Al.* 2

*ταλαιπωρέω* leide Beschwerden, *ταλαιπωρέομαι* bestehende Beschwerden, *Al.*  
*ταλαιπωρήθην.* *Sy.* § 52, 8, 9.

*ταράσσω* verwirre, *rg.*, auch *Pf.* *Act.* *τετάραχα* *Dion.* *C.* 42, 36; *Γν.*  
*ταράζομαι* passiv § 39, 11 *A.* *Thuk.* 7, 36, 6, 67, 2, *Xen.* *Kyr.* 6, 1, 43. vgl.  
§ 39, 11 *A.*, *ταραχθήσομαι* *Men.* 766. Ueber die Nebenform *τράττω* *V.* 2.  
(Gegen die Länge des *α* Lobeck Parall. des § 403 s.)

*τάσσω* ordne, *rg.*, auch *Pf.* *τέταχα* [*Xen.* *Oif.* 4, 2, *Dem.* 32, 24, *Plat.*  
*Gef.* 625, öfter *Pol.* u. *Syntet.*]; *Pf.* *Ἀτάγθην*, *τάγην* § 27, 7, 2  
(Cur. fragment inc. 95, *Stob.* 79, 50, oft bei Spätern, besonders in *ἐπο-*  
*ταγῆναι*), *Γν.* 3 *τατάξομαι*, *Vb.* *ταχίσ,* *τέος.* — *P.M.* und *M.J.*

*ταξ-* f. *τάπτω.*

*τέγγω* hentze, *Al.* *τέγγεια* (die *Pf.?*), *Al.* *Ψ.* *ἐτέγχθην*, *Vb.* in *ἀτεγχτος.*

*τείνω* strecke, *rg.*; über *τέταχα* *rg.* § 33, 3, 3; *Vb.* *τατός,* *τέος.*  
*τεκ-* f. *τίκτω.*

*τεκμαίρομαι* schließe, berechne *M.D.* (*Pf.?*) *Vb.* *τεκμαρτός.*

*τελέω* vollende, *Γν.* *τελέσω* und *τελῶ* § 31, 3, 8 f. u. 12,  
*Al.* *ἐτέλεσαι,* *Pf.* *τετέλεκα* [*τετέληκα C. Inscr.* 2885, 7], *Pf.* *Ψ.*  
*τετέλεσμαι*, *εσαι* § 32, 2, 5, *Al.* *ἐτέλεσθην,* *τελεσθήσομαι* *Luc.*  
*ἔητ.* *δεδ.* 24, *Vb.* *τελεστός,* *έος.* — *M.J.*

*τέλλω* in der gewöhnlichen Sprache nur in Compositen, wie in *ἀν-*

τέλλειν aufgehen, rg. Pf. τέταλκα Pol. 9, 15, 10 u. Sext. Emp. p. 741, Pf. Ψ. τέταλκαι s. B. 2. DM. § 52, 8, 5.

τέμνω schneide § 39 Tab. III vgl. 39, 5, 3 u. 10, 1; über Αο. ἔτεμον und ἔταμον § 31, 13, 3, Γυ. Ψ. τμηθήσομαι Aristoteles quo. ἀρ. 6, 8, 12, π. ἐρμ. 9, 10 bis; Γυ. 3 τετμήσεσθαι Plat. Rep. 564, wo sonst als Conj. Ψ. τετμησθον stand, Luc. Cor. 62, vgl. § 31, 9, 5, Bb. τμητός, τμητεος. — MJ.

τέρπω ergöhe, rg.; ohne die Ψ.; τέρπομαι ergöhe mich, Αο. ἔτέρπθη § 39, 13, 6, Γυ. τέρψουμαι Ho. u. andere Dichter, wie So. u. Γυ.

τετράλων s. πτεράω. τείχω s. τυγχάνω.

τεχνάομαι mache künstlich Μ.Ο., Αο. ἔτεχνησάμην [Thuk. 4, 47, 1, 6, 46, 2].

τήκω erweiche, schmelze, Ψ. τέτηκα bin geschmolzen; Ψ. Ψ. τέτηκα Plut. Tröst. 10, Αο. ττάκην, seltener ττήχην [Plat. Tim. p. 61, Γυ. Suppl. 1029], Bb. τηκτός.

τίκτω gebüre, Γυ. τέξω [Cobet N. I. p. 256?], gew. τέξομαι, Αο. ἔτεχον, Ψ. τέτοκα § 31, 14, 1. Unattisch Ψ. Ψ. τέτηγμαι und Αο. ττήχην [Elephantos bei Stob. 48, 65 u. Späteren].

τίλλω raupe, rg. [Ψ. Act.?]; Ψ. Ψ. τέτιλμαι [Ar. Ly. 181 öfter, Amarilas 21, 21 u. So. Bruchst. 587], Αο. ττίλθην [Ar. Wo. 1083 u. Att. stot. öfter], Γυ. τιλοῦμαι Men. 352, Bb. τιλτός. MJ.

τίττω bühse § 39 Tab. III, Ψ. τέτικα § 33, 3 [Κε. Stud. 2 S. 35]; Bb. ποτέον. — Med. sich rächen Xen. Kyr. 1, 6, 11, Αιν. 3, 2, 6 vgl. Sy. § 52, 11. Das i ist im Pr. u. Ipsi. kurz, in den übrigen Zeitformen lang, also Inf. Αο. τίσαι. [Κε. Stud. 2 S. 42.]

τιτράω (bei Spätern auch τιτροῦμι) bohre § 39, 7, 2, Γυ. τρήσω u. rg. von τρα- [Ψ. Act.?] (daneben die Form τετραινω, Αο. ἔτετρων, später ττετρανα, Bb. τρητός.)

τιτρώσκω verwunde § 39 Tab. VI. (Ψ. Act.? ) Bb. τρωτός.

τιλῆται erbulden, Ind. τιλην, Conj. τλῶ, Opt. τιλαην, Imper. τιλθι, Part. τλάς, τλάσα. Zu diesem Αο. das Γυ. τλήσουμαι, Ψ. τέτληκα, Bb. τλητός. Zu der att. Prosa ist das Wort selten.

τμ- s. τέμνω.

τραχύνω mache rauh (Ψ. τετράχνυα, νυαι Plat. Nu. 8, νομαι Att. stot. π. ζώων ἵος 4, 9, 9, Luc. Fischart 51 vgl. § 33, 3, 1 u. 4). τρέμω zittere, nur Pr. und Ipsi.

τρέπω wende, rg.; über die Αο. § 31, 13, 8; das Ψ. τέτροφα (τέτρουφα bei Dem. und Din.), § 31, 5, 4; Ψ. Ψ. τέτρομμι § 31, 9, 3, Αο. ἔτροπτην, selten ττρέψθην [Xen. Hell. 3, 4, 14. 5, 20, Αιν. 5, 4, 23? επιτρεψθεις Antiph. 4, β, 4, γ, 5, δ, 3] vgl. 31, 13, 8, Bb. τρεπτός, τέος (τραπητόν vgl. Cobet V. I. p. 80?) — MJ. Sy. § 52, 10, in προτρέπομαι DM. § 52, 8.

τρέψω nähere, Γυ. θρέψω, Αο. ἔτρεψα § 10, 8, 1; über τέτροφα § 31, 5, 4; Ψ. τέτρομμι § 31, 9, 3, τέτροφθε Plat. Ges. 625, a [wonach Xen. Kyr. 6, 4, 14 zu berichtigten], Inf. τέτρεψθαι § 10, 8, 3, Αο. ἔτρεψθη § 10, 8, 3; in der att. Prosa nur Plat. Pol. p. 310, a, sonst ἔτροπτην, Bb. τρεπτός, ἵος. — MJ. aber θρέψουμai ist auch das rg. Futur des Passivs vgl. § 39, 11 A.

*τρέχω* laufe § 39 Tab. IX vgl. § 10, 8, 1. Sehrlich veraltet waren *τρέσσωμαι* (Ar.) und *τρέσκει* (Ho. u. A. vgl. B. 2), in Compositen findet sich auch ein Pf. *τρεδραμῆσθαι* (Xen. Oik. 15, 1); Bb. *τρεπτέον* (*θραμμέον*) vgl. Lobeck Parall. p. 479.

(*τρέω* fürchte, Tu. *τρέσω* n. § 27, 9, 3; Pf. mit σ in *τρεσσός*.)

*τρίβω* reibe, rg. Pf. *τρίπηγε* ic.; Pf. Ao. *τρίπιγην* [s. Th. 2, 77, 3], gew. *τριπίθην*; in welchem No. 2, wie im Tu. *τριβήσουμαι* [*τριπήσουμαι* App. Burg. 4, 65], kurz, sonst lang ist, also z. B. *τρίβει*, *τριψει*, *τριγγθει*; Bb. *τριπτέος*. — DM., aber *τριψομαι* ist auch Tu. des Passus Thuf. 6, 18, 7, 7, 42, 6. Luc. Ikar. 38.

[*τριχω* zwitschere, mit dem Char. γ § 27, 7, 6, Pf. 2 *τριχῆγα* mit Präsensbedeutung ist ionisch und poetisch, auch bei Her. u. Spätern].

*τρώω*, *τρύχω*, *τρυχώ* [s. Th. 7, 28, 3] reibe auf, das erste ist in der att. Prosa sehr selten, Tu. *τρύσω* (v), Pf. Pf. *τριγματι*, *τριγνοῦσθαι*, Bb. in *τροῦστος*; *τρυχώ* rg.; Tu. *τρύχω* Od. 9, 387.

*τρώγω* nage, Tu. *τρώξομαι*, Ao. *τροφαγον* (nicht attisch *τρωξα*), [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *τριγωματι*, Bb. *τρωκίος*.

*τρω-* f. *τριχώσκω*.

*τρυγάνω* treffe; bin gerade, eben, § 39 Tab. IV. Das getadelte Pf. *τριγναχα* liegt auch Dem. 21, 150 vgl. Men. *μον.* 44, später häufig, immer bei Polyb., der und Andere der Spätern auch *κτητετεγμένος* 6, 53, und *κτενχθεις* 35, 6 gebraucht; Bb. *τρυγτός* Antiphanes 52.

*τύπτω* schlage, Tu. *τυπτήσω*, unattisch aber ist *τρύπτησα* (Aristot. Pol. 2, 9, 9 vgl. Lobeck Phryn. p. 764), homerisch *τρύψα*, auch bei Aesch. Eum. 151, *τρυπον* bei Eur. Ion 767, sonst erseht durch *τράταξα*, *τραῖσος*, Pf. *τρύπτητα* (Pollux); Pf. Pf. *τριγματι* (Aeschyl. und Her. 3, 64, 2), Ao. *τρύπην* [bei Dichtern], bei Spätern *τρυπήθην* wie Pf. *τριγνηματι*, Tu. *τρυπησματι* passiv. Ur. Wolken 1379, Bb. *τρυπητέος* Dem. 54, 44.

*τύγω* ränchere, brenne, Tu. *τύψω* § 10, 8, 1 (Pf. Act. ?); Pf. Pf. *τρέμματι*, Ao. *τρόψην*, Tu. *τρφήσομαι* Men. 493.

*τωθάζω* spotte, Tu. *τωθάσσομαι* Plat. Hipp. 290, a, (Pf.?).

*τυποχνέομαι* f. *τχω*.

*ὑπαλω* webe, rg., Pf. *ὑπαγχα* § 33, 3, 1 vgl. Lobeck s. Phryn. p. 34; Pf. Pf. *ὑπασματι* § 33, 3, 2 vgl. Inschr. 155, Her. 3, 47, 2, Xen. Syr. 5, 4, 48, Pol. 3, 32 u. Spätere, Bb. *ὑπαρτός*. — Mj. Sy. § 52, 10.

*ὕω* regne (v), Tu. *ὕω* (Pf. Act. ?); Pf. Pf. *ὑσμένος* Xen. Jagd 9, 5, Ao. *ὑσθην* Her. 3, 10 vgl. § 32, 2, 2 und Tu. *ὑσσομαι* passiv 2, 14, 1.

*γαγ-* f. *τσοθω*.

*φαίνω* zeige, rg.; im Br. und Spf. auch scheine, leuchte, meist nur in *δηογείνει*, z. B. *ἡμέρα*; Ao. *ἐφῆντα* (schlecht *ἐγαντον* Men. *μον.* 271 vgl. Lobeck zu So. Al. 313), Pf. *πέγαγχα* § 33, 3, 1 [Deinarchos an 9 St.]; Pf. Pf. *πέφασματι* häufig § 33, 3, 2 u. 5. Das Pf. bedeutet gezeigt werden und erscheinen; allein Ao. 1 *ἐφάνθην* (Dem. 5, 9 ic.) hat nur jene, Ao. 2 *ἐφάνην* nur diese Bedeutung, zu der als Tu. *φανοῦμαι* u. *φανήσομαι*, beide sehr üblich, und das Pf. 2 *πέφηντα* gehören. Das Med., meist in Compositen, heißt ich zeigen von mir, erklären; Ao. *ἐφηνάμην*, Tu. *φανοῖμαι* vgl. Sy. § 52, 8, 5; Bb. in *ἀγαντός*.

*γάσσω* sage, erklären, Br. und Spf. Act., von erstem jedoch sehr selten

der Ind., Opt., Cj. u. Ipv.; häufig ist in der Prosa das Part. *φάσκων*; als Ju. und Ao. dazu dienen *φέσων* und *ἔγησα*. (Ἐγέσετο Σο. Φιλ. 114.) vgl. Passow's Lex. u. d. W. u. Lex. Soph.

*φειδομαι* schone MD. rg. Bb. *γειστέον*.

*φέρω* trage § 39 Tab. IX. Über die att. Red. § 28, 6, 3. In der Umgangssprache (Ar. Men. 64, Alkibiades 118, Anaxippus 6) gebrauchte man von einem verschollenen Ao. den Imper. *οἰσε* (*ποιητικώτερον* nach Apollon. π. συντ. 1, 36). Von den üblichen Ao. Act. (§ 28, 5, A., 29, 2, 5 u. 39, 10, 2) findet sich *ἔρεγα* [in d. 1 P. Si. wohl nicht bei Ar.] u. vorherrschend *ἔρεγχος*, aber bei folgenden Consonanten zog man im Ind. meist α vor: *ἔρεγκας*, *ἔρεγκαμεν*, *ἔρεγκατε*, *ἔρεγκαν*; im Opt. *ἔρεγχοι* u., im Inf. *ἔρεγχειν*, im Imper. *ἔρεγχων* [*Anaxippus* 8], dagegen *ἔρεγχάιν* u., im Part. *ἔρεγχών*, *ούνα*, *όν*; im Med. aber ist der Ao. 1 vorherrschend: ich bringe von mir vgl. Sy. § 52, 8, 5. [Kr. Stud. 2 S. 38.] In der Bedeutung stürzen (Μ.Ρ.) gebrauchte man den Ao. *ἔρεγχθην*; eben so in *διαφέρεσθαι* mißheilig sein, *προσφέρεσθαι* sich betragen, *συμφέρεσθαι* sich ereignen; als Ju. *ἔρεγθσομαι* und *οισθσομαι* vgl. Sy. § 52, 6, 1; *οἰσουμαι* ist medial und passiv; Bb. *οἰστός*, *οἰστός* (*ἔρεγτέος* Aristot. und Stob. 79, 42).

*φεύγω* fliehe, Ju. *φεύζομαι* und *φευξοῦμαι* § 31, 3, 11 [Emsley zu Eu. Med 591], Ao. *ἔφρυγον*, Pf. *πέφρενγα*, Bb. *φευκτός*, *τέος*.

*φημι* sage (vom Ausprechen seiner Gedanken) § 38, 4.

*φθάνω* komme zuvor § 39 Tab. III vgl. § 39, 5, 3. (Ein Ju. *φθάσω* Xen. Kyr. 5, 4, 38, 7, 1, 19, öfter bei Spätern), Ao. 1 *ἔφθασα*, Ao. 2 *ἔφθην* § 36, 5, 1, Conj. *φθῶ*, Opt. *φθάινω*, Inf. *φθῆναι*, Patt. *φθάσις*, beide nicht selten, in Prosa der erste vorherrschend, Pf. *ἔφθασα* [Φil. bei Dem. 18, 39 u. Spätern]; bei Spätern auch Ao. Pf. *ἔφθάσθην* Corp. inscr. 2113 c. I v. II p. 1004 vgl. Lobeck Parall. p. 46.

*φθέγγομαι* töne, MD., Pf. *ἔφθεγμαι* vgl. § 30, 2, 3, Bb. *φθεγκός*.

*φθείρω* verderbe, rg., vgl. 33, 3; über *ἔφθαρην* § 33, 4, 2; Pf. in der att. Prosa *ἔφθαρχα* (Pf. 2 *ἔφθορα*, auch dieses bei mustergültigen Attikern, Dichtern, nur transitiv; sonst auch für das gew. *ἔφθαρμαι* vgl. Lobeck z. Phryn. p. 160 f.); Ju. Bb. Pf. *φθαρόσομαι* [Isofr. 4, 124] und *φθερόνται* [Soph. Oed. L. 272, Thuk. 7, 48, 6, Her. 8, 108, 2], vgl. 39, 11. *φθαρίος*.

*φθίνω* f. B. 2.

*φιλοπιμέομαι* bin ehrgeizig PD. § 39, 13, 2. Neben dem Ju. *φιλοπιήσομαι* auch *ηθόσομαι* Dion. 11, 18, Ao. *φιλοπιηθῆναι*, bei Spätern, wie Herod. 1, 13, auch *φιλοπιησθαι*.

*φιλορροέομαι* behandle freundlich, Ju. *ήσουμαι* Luc. Tim. 48, Ao. *ησασθαι* Xen. An. 4, 5, 44, Kyr. 3, 1, 8, *ηθῆναι* eb. 3, 1, 40, beides auch bei Spätern, vgl. § 39, 13, 3.

*φλέγω* brenne, rg. (Pf.?) ; Pf. Ao. *ἔφλέχθην* [Thuk. 4, 133, 1, Plat. Epist. 349 a u. öfter bei Spätern], *ἔφλέψην* findet sich wohl nur bei Spätern, wie Dion. Arch. 14, Luc. öfter u. Achill. L. 6, 18, 22, Pf. *πεφλέγθαι* Plut. *ἔφωτ* 25, Bb. in *ἀφλέκτος* ic.

*φοβέω* schrecke, rg.; *φοβέομαι* fürchte mich, MP., Ju. *φοβήσομαι* und *φοβηθσομαι* § 39, 11 A., Ao. *ἔφοβήθην*, Pf. *πεφόβηθαι* bin in Furcht vgl. Sy. § 53, 3, 3, Bb. *φοβητός*, *τέος*.

**γορέω** trage, besonders von dem was man an sich hat, rg. und vollständig [Jw. ἐγέσος Isa. 4, 7, zuweilen Später]. Vb. **γορητός**.

**γράγνυμι** sperre [Thuk. 7, 74, 2, So. Ant. 241 und Später], gew. **γράσσω**, rg. [Pf. πέγραγα Schol. z. Hes. a. 298]; Pf. Pf. πέγραγμα, für den No. ἐγράχθη bei Spätern auch ἐγράγη; Vb. **ἀγραπτός**.

**γράζω** zeige an, sage, rg., auch Pf. πέγραζε Isocr. 5, 93; Pf. Pf. πέγρασμα Isocr. 15, 195, 16, 39, Vb. in **ἀγραπτός** ic. Vb. **γραπτός**.

(γρέω in εἰ-, εἰ-, διαγρέω einz., aus-, durchlassen, No. **ἀπέγρησα** Kratin. 81; εἰγρέματα lasse zu mir, Jpf. εἰσεγρούμενοι Eu. Tro. 647, Ju. εἰσεγρόσμαι Dem. 8, 15. vgl. Dobree Advers. 1 p. 53. 94. Vereinzelt ein Jpp. γρέσ fragm. com. inc. 207.)

**γρίσσω** schandere, rg., Pf. πέγριζα [Dem. 18, 323] § 27, 7, 4 und § 31, 14 mit Bed. des Pr., Vb. **γριζτός**.

**γρυγάνω** Nebenform zu **γεύνω** § 39, 5, 2. [z. Thuk. 7, 44, 8. vgl. Her. 6, 16 u. Diphilos 7.]

**γελάσσω** bewache, rg., Ju. **γυλάξω**, Pf. περίλεκα Din. 1, 9; Pf. Pf. περύλαγμα, No. **ἐγυλάχθην**, Ju. **γυλάσσωμαι** auch passiv Xen. Oif. 4, 9, Soph. Phil. 48. vgl. § 39, 11 A. — Med. sich hüten vgl. Sy. § 52, 10, 7; Vb. **γυλακτίον**.

**γέρω** mische, ergänzt sich z. Th. durch **γραέω** kneite [Lobeck zu So. Ai. p. 182], Ju. **γραέσσω** ic.; Pf. No. **ἐγνοάθην** Plat. Theait. p. 147, **ἐγνόθην** Aesch. Ag. 714, **ἐγέρην** Luc. Kronos. 28, Pf. πέγνωμαι, selten πεγνόμαται [Thuk. 3, 49, 2, Ar. Vb. 462]. Vb. **γνοτός**.

**γέω** (v. u. v.) erzeuge rg. Zu **γίνομαι**, Ju. **γίνομαι** (v.) werde erzeugt werden, entstehen, gehören der Bedeutung nach πέρικτα bin von Natur und der No. 2 **ἐγένετο** § 36, 5, 1, Conj. **γέω**, Inf. **γίνεται**, Part. **γέσ-**, vgl. δέω. Bei Ho. und Spätern heißtt auch **γέω** entstehen; diese, wie schon Hippokr., haben auch einen No. **ἐγένετο**, **γνήναι**, **γένετο** (Men. 606) vgl. § 36, 5, 1, wozu der Conj. **γέω** gehört, wie auch bei Ju. Eurysth. 5 und Platon accentuiert wird; Opt. **γνήνητο?** S. B. 2; Ju. **γνήσομαι** Luc. Dup. Trag. 19; Vb. **γνοτός**. [Cobet N. l. p. 49 s. 560.]

**χάζω**, **χάζουμαι** weiche MD. [Pf.?] **χαίρω** s. **χάσσω**.

**χαίρω** freue mich, Ju. **χαίρησσω** [χαρήσομαι Polyb. 30, 10, 16. 17 und A.], schlecht **χαρήσομαι** Luc. Philop. 24, wo Befker **χαρήσομαι** giebt!, No. **ἐχάρην**, Pf. analog den § 36, 5, 1 erwähnten [χαρήσα **Plut. Luc. 25**], Pf. **χεχάρηκα** [Ar. und Her.], **χεχάρημαι** [Cur. öfter, **χεχάρημαι** Iph. A. 200, Ar. Wespr. 389 u. Theocr. 27, 69] bin erfreut, Vb. **χαρώς**.

**χαλάω** lasse los, Ju. **χαλάσσω**, Pf. **χεχάλασκα** (Hippokr.) ic. mit kurzem a § 27, 9, 3; Pf. No. **ἐχαλάσθην** (Pf. **χεχάλασμαι** Herodi. 1, 14, App. Mithr. 74, A., Arri. Tact. p. 79 u. A.)

**χαλεπαίνω** bin unwilling, rg. [Pf. ? ein No. **ἐχαλεπάνθην** nur Xen. An. 4, 6, 2, Kyr. 3, 1, 38, angefochten von Lobeck zu Phryne. S. 36. So in activem Sinne **χαλεπαίνεσθαι** Xen. Kyr. 5, 2, 18.]

**χαρίζομαι** bin gefällig, mit medialer Formation, rg.; das Pf. ist aktiv und passiv § 39, 14, 3; Vb. **χαριτέον**.

(**χάσσω** öffne mich, thue den Mund auf, hat (von dem später üblichen **χαίρω**) Ju. **χανοῦμαι** [Ar.], No. **ἐχανον**, Pf. [χέχαγκα Befker Anecd. p. 611. 1285.] **χέχνω** bin offen, habe den Mund offen; über **χεχήνετε** § 31, 3 vgl. Ar. Ach. 133, wo jedoch Befker **χεχήνατε** giebt.

**χασμάσματι** gähne, **χασμήσομαι**, **χασμήσασθαι** [Aristot. Probl. 11, 44 ic.]  
[χέζω, ἦν. χεσοῦμαι (χέσομαι) Mr. Bruchst. 163 M.) § 31, 3, 11. θο.  
ἔχεσθαι (und ἔχεσθαι), Ψ. Ψ. τεχέσθαι, τεχεσμένος.]

**χέω** gieße, ἦν. auch **χέω**, ἦν. Med. **χέομαι** § 31, 3, 12.  
vgl. Elmsley zu Eu. Hist. 772, θο. ἔχει § 29, 2, 5, Conj. χέω, θο.  
χέατι, ἦν. **χέον**, γέάτω, Ψ. Ψ. κέχυναι; Ψ. Ψ. κέχυμαι, θο. ἔχει-  
θην (v), ἦν. **χύθησομαι**, θο. **χύτος**. vgl. § 27, 9, 5 u. 32, 2, 1. —  
M.J. Sy. § 52, 10.

**χόώ** dämmte, rg., auch Ψ. τεχίσκα Dem. 55, 28, Diod. 3, 15. Ψ. Ψ.  
**χέχωσμαι**, θο. ἔχώσθην, θο. **χωρίς**, τέος § 32, 2, 2.

(χράω gebe Drakel, χεῆς, χεῆ, ιψ. ἔχον § 32, 3, 4, bei Spätern  
χρῆς ic.; ἦν. χρήσω ic. § 27, 9, 2; Ψ. Ψ. τεχέρησμαι [vielleicht auch  
ohne σ s. B. 2 vgl. Antisth. p. 182]. θο. ἔχρησθην. Von att. Prosaisten  
gebraucht das Wort meist nur Thuf. [Kr. zu 1, 126, 2.]

**χοάσματι** gebrauchte; über die Contraction in **χοῖη** [Alexander  
Rom. 2], **χοῖται** ic. § 32, 3, 4; ἦν. **χοίσομαι** § 27, 9, 2, θο.  
ἔχοησμην, Ψ. τεχέρημαι gebrauche [passū Amphis 14, 4, Isocr. 4, 74?],  
θο. ἔχρησθην [passū Her. 7, 144, 2, 9, 120, 2, Dem. 21, 16, actus Polyb.  
2, 32, zw. Soph. Ant. 24] vgl. § 39, 14, 2, θο. **χοητός** gut, χητός.

**χρή** es ist nōthig, man muß, Conj. χρῆ, Opt. **χρειη**, Inf.  
**χοῖη**αι, Part. (rō) **χρεών** vgl. § 19, 4 θ. u. B. 2, Ψ. Ψ. ἔχρην und  
**χοῖη** § 28, 7, 2, ἦν. **χρήσει**. Dazu ἀπόχρη es reicht hin, 3 θ. ἀπο-  
χωσμοι, ιψ. ἀπόχρην, Part. ἀπόχρῶ, ὥσται, ὥν, Ψ. Ψ. ἀπέχρη, ἦν. ἀπο-  
χρήσει, ἀπόχρησμοι, θο. ἀπέχρησεν.

**χρήσω** verlange, bedarf, att. wohl nur Pr. und ιψ.

**χρίω** bestreiche, salbe, mit langem i § 27, 9, 8, rg.; Ψ. Ψ. τεχίσκα  
(u. **τεχίσματι** vgl. Her. 4, 195, 1. Mr. Bruchst. 480, 8, Magnes 2, 10 u. Lobeck  
zu So. Al. p. 325) § 32, 2, 3, **τεχίσται** Xen. Kyr. 7, 1, 2, θο.  
ἔχρησθην, θο. **χριστός**. — Ψ. Ψ. [Vom Ψ. Ψ. hält Cobet V. I. p. 127 s.  
u. N. I. p. 608 allein **τεχίσματι** für die classische Form.]

**χρώντιναι** (und **χρώζω**) färbe § 39 Tab. VIII vgl. B. 2, Ψ.  
**τεχίσκα** Plut. Οr. der Ψ. ιψ. Über **τεχέρηματι** [**τεχέρημαι**] Lobeck zu  
So. Al. p. 316.

**χώννυμι**, ιώ, ein Ψ. Spätere für **χώω**, welches m. s.

**χωρέω** weiche, rg.; doch ἦν. **χωρήσομαι**, selten **χωρήσω** [3l. π.  
629, Thuf. 1, 82, 5, Her. 5, 89, 8, 68, 3], dies dagegen in den meisten  
Compositen, wie **ἀνεχωρήσω**, **προχωρήσω**; aber **προσχωρήσω** und **προσχω-**  
**ρήσματι**, **συγχωρήσω** und **συγχωρήσματι** (dies immer bei Platon), auch  
ἀποχωρήσω und **ἀποχωρήσουμαι** [3. Th. 1, 82, 5]; θο. **χωρτέον**.

**ψαίω** berühre, rg. (Ψ. **ἔψανσματι** Hippocr., θο. **ἔψασθην** Dioct.)  
§ 32, 2, 2.

**ψάω** reibe; über die Contraction § 32, 3, 4; das Ψ. (bei Spätern)  
mit und ohne σ § 32, 2, 3; die Attiker gebrauchten statt dieser Formen (von  
ψήχω) **ἔψηγματι**, **ἔψηχθην**. — Ψ. Ψ. Sy. § 52, 9.

**ψέγω** tadeln, rg. [Ψ. ?]; θο. **ἔψέγην** (?), θο. **ψεκτός**.

**ψεύδω** täusche, rg. [Ψ. Act.?]; Ψ. werde betrogen, täusche mich vgl.  
Sy. § 52, 6, 1, ἦν. **ψευσθήσομαι** [ἦν. 3 **ἔψευσματι** Eur. Andr. 346?]

§ 31, 11, 2], Ao. *ἐψείσθην*; Med. betrüge, lügen, in der letzten Bedeutung  
Fu. *ψεύσουμαι*, Ao. *ἐψευσάμην* vgl. § 39, 13, 6 u. 52, 10, 2.

*ψύχω* (v) fühle, Inf. Ao. *ψῦξαι*, [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *ἔψυγμαι* Ao.  
*ἐψύχθην* (der gew. bei Attikern Stud. 2 S. 34), *ἐψύχην* [Plat. Phaidr.  
242, a, Aesch. Br. 95] oder *ἐψύγην* [Mr. Wolken 151 und oft Späteren],  
Vb. *ψυρίος*.

*ωθέω* stoße § 39 Tab. II; über das Aug. § 28, 4, 9. [z. Th.  
2, 84, 2, vgl. Plat. Charm. 155, c, bei Spätern fehlt das Augment  
nicht selten]. Das Fu. *ωθήσω* findet sich (neben *ῶσω*) an einigen Stellen  
der Dramatiker [Elmsley zu Eu. Med. 329], aus att. Prosaikern sind vielleicht  
nur *ῶσω* und *ῶσουμαι* nachweislich; Pf. *ἔωσα* bei Plut.; Vb. *ωτέος*,

*ωνέουμαι* kaufen; über das Aug. § 28, 4, 9, ohne Aug. Lys. 7,  
4, Andok. 1, 134, Aesch. 3, 91, *ῳησάμην* Eupolis 267 und bei  
Spätern; sonst rg. Das Pf. *ἔωνημαι* hat active und passive Bedeutung  
§ 39, 14, 2 u. 3; der Ao. *ἐωνήθην* [Stud. 2 S. 34 f.] nur  
passive; in activer sagten die Attiker *ἐπιδάμην* s. *ποιασθαι*, erst die Spä-  
tern *ἐωνησάμην*, *ῳησασθαι* [Lobeck z. Phryn. p. 138 s. vgl. C. Inscr.  
3315, 2], Vb. *ωντίος*, *τέος*.